Merc.

69 11 de

Fabriken-Lexicon.

Fabriken- und Manufacturen-

Adreß-Lexicon

von Teutschland

und einigen angränzenden Ländern,

oder

Verzeichniß der Fabrikanten und Manufacturisten dieser Länder, der Waaren, die sie verfertigen, und welche Messen sie damit beziehen.

Nach den Waaren alphabetisch geordnet, und mit kurzen Erläuterungen zur Kenntniß derselben begleitet.

Ein Kaufmännisches Comptoir-Buch.

Erster Theil.

Weimar,
zu haben im privil. Industrie-Comptoir.
1798.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

Ist irgend eine Klasse von Menschen in der Welt, die eine genaue Aufzeichnung und Bekanntmachung ihrer einzelnen Mitglieder verdient, so sind es die Fabrikanten und Manufacturisten. Nicht nur dadurch, daß durch sie eine große Anzahl Menschen ernährt wird, die sich, nur allein in Teutschland fast auf eine Million belaufen mag, macht sie sich einer nähern Untersuchung werth, sondern auch der große unübersehbare Einfluß, den sie aufs Ganze hat, indem durch sie mehrere Millionen Thaler theils gewonnen, theils erspart, und theils in Umlauf gesetzt werden, beweiset ihre Wichtigkeit. Daher befördert auch jeder wohleingerichtete Staat so sorgsam

ihre Wohlfahrt und ihr Aufkommen; und der Statistiker berechnet aus ihrem Zustande oft sicher genug den Zustand des ganzen Staates.

Aber es ist auch in keinem Stande nöthiger, die Individuen desselben bekannt zu machen, als gerade in diesem. Denn da die ganze Klasse der producirenden Gewerke darauf hinarbeitet, Nothwendigkeiten und Bequemlichkeiten von aller Art dem menschlichen Leben zu verschaffen, der Kaufmann hingegen sich es zum Geschäfte macht, diese Artikel des menschlichen Fleißes zu vertheilen, und zum Gebrauche anzubieten; so ist es nothwendig, und springt von selbst in die Augen, daß sowohl die letztern, als die erstern, durch eine solche Aufzeichnung ihrer Individuen gewinnen müssen; denn nun wird der Kaufmann mit der Mannichfaltigkeit der Fabrikate näher und beßer bekannt werden, und sich dadurch desto eher in den Stand setzen können, die Wünsche eines jeden Käufers auf die wohlfeilste und angemessenste Weise zu befriedigen; so wie von der anderen Seite auch der Manufacturist und Fabrikant dadurch gewinnen muß, weil er bey dieser Aufzählung auf dem kürzesten Wege den Kaufleuten in den verschiedensten Gegenden bekannt werden kann.

Der Herausgeber dieses Addreß-Lexicons machte es sich daher auch zur Hauptabsicht, diese nähere Bekanntschaft zu befördern, gewiß überzeugt, daß er dadurch einen nicht ganz geringen Beytrag zur Vermehrung der Thätigkeit des Handels und der Gewerbe in seinem teutschen Vaterlande thun werde, und in der angenehmen Hoffnung, daß die teutsche Nation vielleicht aufhören werde, nach den Fabrikaten des Auslandes zu geitzen, sobald sie erst im Allgemeinen und Einzelnen wissen wird, was sie wirklich schon hervorbringt, und durch Unterstützung noch hervorzubringen im Stande ist.

Kaufleuten also eine Unterstützung zu gewähren, unternahm er die Herausgabe dieses Addreß-Buchs. Denn durch dieses Buch können sie sich auf einem sehr leichten Wege eine vollständige Bekanntschaft mit den teutschen Fabriken verschaffen. Besonders kann sich der Kaufmann hierdurch mit einer Menge Fabrikate und Fabrik-Oerter bekannt machen, die ihm vorher unbekannt waren, zumal wenn er sich die Mühe nimmt, sich Proben von den verschiedenen Waaren kommen zu laßen. So wird sich denn auch nach und nach die Gewohnheit verlieren, mehrere Artikel aus dem Auslan-

de zu ziehen, wodurch die innere Industrie so sehr geschmälert wird.

Dieß muß denn auch den Fabrikanten und Manufacturisten das Buch angenehm machen. Denn indem sie und ihre Waaren mehrern Abnehmern zur Kenntniß kommen, dürfen sie sich, wenn sie anders gute Waaren liefern, und billige Preise machen, einen desto stärkern Absatz versprechen. Aus dieser Ursache zum Theil findet man auch hier mehrere En gros-Händler mit aufgeführt, so wie auch diejenigen, welche von einzelnen Arbeitern Waaren aufkaufen, oder von selbigen außer dem Hauße arbeiten laßen. Es sind diese En gros-Händler für wirkliche Fabrikanten anzusehen, da ohne sie, und ihren ausgebreiteten Handel, viele kleine Fabrikanten, oder vielmehr Professionisten, nicht würden existiren können. Die letzteren finden in diesem Buche keinen Platz.

Endlich werden auch sowohl der Statistiker als der Geograph in diesem Addreß-Lexicon manche Data zu ihren gelehrten Arbeiten finden, die sie sonst vergeblich, und nicht ausführlich, wie hier, suchen und finden würden; so wie dem Technologen eine solche Uebersicht der Fabriken auch nicht unwillkommen seyn kann.

Man

Man würde sich aber eine unrichtige Vorstellung von gegenwärtiger Arbeit machen, wenn man sie mit dem Glauben zur Hand nähme, hier schon etwas ganz Vollständiges und Vollkommenes zu finden, und ich will daher diese erste Ausgabe auch bloß für einen Versuch in dieser Art ausgegeben haben; denn es ist diese Arbeit keinesweges so leicht, als man auf den ersten Anblik vielleicht glaubt. Fast unzählige Briefe mußten geschrieben werden, um nur die hier befindlichen Nachrichten zusammen zu bringen, und wie viele wurden vergeblich geschrieben! wie viele wuchsen zu einem ganzen Briefwechsel an! Mehrere der Briefe wurden theils gar nicht, theils spät beantwortet, und zum Theil auch falsch verstanden, und erforderten einen zweyten Erinnerungs- oder Erläuterungs-Brief. Auch hat der bisherige Krieg an der Einholung mehrerer Nachrichten gehindert. Viele andere bisher gedruckte Bücher über kaufmännische Gegenstände mögen gelehrter seyn, allein vielleicht nur wenige sind so mühsam zu bearbeiten gewesen. Hätte ich nicht eine ausgebreitete Handlungs-Correspondenz, so wäre es mir nicht möglich geworden, diese Arbeit zu liefern, und deshalb gehört sie auch wohl nicht eigentlich für einen

Gelehrten. Die geschehene öffentliche Aufforderung an die Fabrikanten, ihre Addressen und Waaren-Verzeichnisse zum Behufe dieses Werks einzusenden, hat leider wenig geholfen, und bereits gedruckte Quellen hat man noch weniger, und die man hat, bedurften, so bald sie nur zwey oder drey Jahre alt waren, erst einer Berichtigung an Ort und Stelle, die mir oft doppelte Mühe und Schreiberey verursachte. Mit dem verbindlichsten Dank erkenne ich aber hierin die thätige Unterstützung mehrerer Freunde und Correspondenten. Es ist nur zu bedauern, daß ich nicht von jeder Fabrik genaue Verzeichnisse von den Waaren, welche in selbigen verfertigt werden, erhalten konnte. Daher sind manche Nebenartikel schwach an Addressen ausgefallen. Auch hielt es schwer von jedem Fabrikanten zu erfahren, ob und welche Messen sie besuchen, und bey mehreren habe ich dieß nicht angeben können. Desgleichen mangeln hin und wieder die Vornamen der Fabrikanten. Gerne hätte man auch noch bey jeder Fabrik angemerkt, mit wie viel Zeit zur Zahlung, Disconto, Tara ꝛc., und wie weit franco die Waaren geliefert werden, allein alle diese dem Kaufmanne so brauchbaren Nachrichten war ich noch nicht im Stande einzuziehen. Die Prei-

se der Waaren aber mußten ganz weggelaßen werden, (denn diese wechseln zu oft, und man muß den Detail-Händler hierin schonen), so wie Anpreisungen oder nachtheilige Vergleichungen der verschiedenen Fabrikate. Verschiedene von den Statistikern unter die Fabriken eines Landes gerechneten Anstalten, z. B. Ziegelscheunen, Kalkbrennereyen ꝛc. habe ich ebenfalls weggelaßen, weil ihr Handlungs-Wirkungskreis sich nicht weit aus ihren Mauern erstreckt. Fabriken in einigen anderen Artikeln, als hier vorkommen, sind vielleicht ganz übersehen worden, oder die nöthigen Nachrichten darüber noch nicht eingelaufen. Nachsichtige Kenner der genannten Schwierigkeiten werden diese Lücken entschuldigen.

Vorausgesetzt also, daß in diesem Werke noch Lücken sind, so wird man doch über die große Anzahl von Fabriken, welche schon jetzt angegeben werden konnten, erstaunen: Ursache genug, mit der Herausgabe dieses Werks nicht länger anzustehen. Auch ist gerade dieß der Weg, wodurch es an Vollständigkeit nach und nach gewinnen kann, die ich ihm vor der Hand mit allem guten Willen und aller Anstrengung nicht geben konnte.

Daß die Waaren alphabetisch geordnet und bey jedem Artikel die darin arbeitenden Fabrikanten angegeben sind, wird man wahrscheinlich billigen. Diese Ordnung ist zum Gebrauch eines solchen Buchs die vorzüglichste. Die kurzen Erklärungen der Waaren nehme man für das, was sie seyn sollen, für einen Fingerzeig, daß man wirklich diejenige Waare hier findet, welche man sucht. Der Herausgeber war zum Theil wegen der vielen Unterabtheilungen genöthigt, diese Erläuterungen zu geben. Belehrungen über Irrungen hierin wird er mit Dank annehmen.

Nach dem ersten Plane sollte sich dieß Werk genau über Teutschland erstrecken, nemlich über die bisher bekannten zehn Reichskreise, Böhmen, Mähren und Schlesien, und hiernach wurde gesammelt und gearbeitet. Allein während des Druckes sind mehrere von diesem unsern Vaterlande theils schon abgekommen, theils sollen sie noch von den Franzosen in Besitz genommen, und zu der französischen Republik geschlagen werden. Es mußte daher mein Plan und der Titel dieses Buchs in Etwas abgeändert werden, denn die vielen, und für das teutsche Commerz so beträchtlichen Fabriken der lin-

ken Rhein-Länder herauszulaßen, wäre wohl nicht rathsam gewesen.

Das versprochene alphabetische Verzeichniß der Städte und Ortschaften, wodurch man sich mit einem Blicke belehren kann, welche Waaren in jedem Orte fabricirt werden, und wonach man in diesem ersten Theile die Addressen der Fabrikanten wird aufsuchen können, muß für einen zweyten Theil versparet werden. Meine übrigen Geschäfte haben mich von Ausarbeitung desselben abgehalten; zudem bin ich auch Willens, viele gesammelte und erhaltene handschriftliche nähere Notizen über die Fabriken und andere statistische Fabriken-Nachrichten bey mehreren Orten anzugeben, wodurch dieser Theil ein desto größeres Interesse bekommen wird, und beide Theile werden dann eine vollständige Uebersicht des Merkantilischen und Statistischen der Fabriken enthalten.

Schlüßlich bitte ich noch jeden Leser dieses Buchs, zur Vervollkommung desselben, so viel in seinen Kräften steht, beyzutragen, und mir die Mängel und nöthigen Verbesserungen, unter Couvert des Industrie-Comptoirs zu Weimar, wo möglich franco, anzuzeigen. Diese Mühe ist wirklich leicht. Man erinnere sich nur der Fabrikanten und Fabrik-Waaren seines Wohnorts

orts und seiner Gegend, suche dann die Waare in diesem Buche auf, und wenn man die Addressen der Fabrikanten nicht dabey angezeichnet findet, so melde man mir selbige, nebst den Waaren, welche sie verfertigen. Kann man auch anzeigen, welche Messen sie beziehen, oder was sonst bey der Fabrik von Wichtigkeit ist, so wird mir dieß um so lieber seyn. Diese Nachrichten sind mir zu jeder Zeit willkommen. Besonders aber bitte ich, auf neu entstehende Fabriken, und auf die Addressen-Veränderungen der Alten aufmerksam zu seyn. Es schadet nicht, wenn ich auch aus einem Orte eine und dieselbe Nachricht doppelt oder dreyfach erhalte, und es wäre mir lieb, wenn die Leser nicht dächten: dieß wird schon der oder jener berichten. Darüber unterbleibt oft die nützlichste Sache.

Am meisten aber ersuche ich die Fabrikanten und Manufacturisten selbst, mir alle nöthigen Berichtigungen über ihre Fabriken, nach obiger Vorschrift, sobald als möglich, anzuzeigen, und dabey noch alles dasjenige zu bemerken, was sie bekannt gemacht zu haben wünschen, zum Beyspiel:

1) was für Waaren sie fabriciren;

2) welche Messen sie beziehen;

3) ob sie blos contant handeln, und mit wie viel Disconto oder Rabatt;

4) mit wie viel Zeit auf Credit;

5) ob sie Waaren in Commission geben;

6) ob, und wie weit, sie die Waaren franco liefern;

7) vie viel Tara bey dieser oder jener Waare gerechnet wird;

8) ob die Preise genannt werden sollen;

und was dergleichen Bedingungen mehr seyn können. Man kann aber weglaßen, was man nicht öffentlich bekannt machen will, und ich fordere keinesweges, daß man mir obige Puncte alle beantworten soll. Ueberhaupt wäre es mir lieb, wenn ich von jeder Fabrik wenigstens jährlich einmal eine Anzeige erhielte, damit ich doch immer von deren Fortdauer überzeugt seyn könnte. Auch wenn eine Fabrik einen neuen Artikel erfindet, oder zu fabriciren anfängt, so wünschte ich davon ebenfalls sogleich Nachricht zu bekommen. Besonders angenehm würde es mir auch seyn, wenn man mir Proben von denjenigen Waaren mitsendete, wovon man welche geben kann. Zur näheren Erklärung der Waaren würden mir diese Proben sehr dienlich seyn. Daß man die Briefe so weit als möglich frankiren möchte, muß ich, der

großen Ausbreitung meines Briefwechsels wegen wünschen; wer dieß aber nicht will, der übergebe den Brief an eine nahegelegene Buchhandlung zum gefälligen Beyschluß an das Industrie-Comptoir allhier, oder suche mir ihn sonst auf eine wohlfeile Weise zukommen zu lassen. Sollte aber die Sache keinen Aufschub leiden, so mag der Brief auf meine Kosten mit der Post abgehen.

Wenn diese Bitten erfüllt werden, wenn man dieß Buch als einen Addreß-Calender betrachtet, durch welchen man sein Gewerbe auf eine leichte Art in und außer Teutschland bekannt machen kann, und für diese Bekanntmachung nicht einmal etwas zu bezahlen nöthig hat, so werde ich selbiges von Zeit zu Zeit neu herausgeben, oder Nachträge dazu liefern, wodurch es also für den ganzen Handelsstand immer brauchbar erhalten werden kann.

Weimar im April,
1798.

J. C. G.
Johann Christian Gädicke

Nachricht und Bitte.

Alle Leser dieses Buchs werden sehr gebeten, die Mängel und vielleicht nöthigen Veränderungen und Verbesserungen, welche sie in demselben bemerken sollten, so auch alle künftigen Veränderungen in den Addressen der Fabrikanten und Manufacturisten, dem Herausgeber, unter Couvert des Industrie-Comptoirs zu Weimar, wo möglich franco, anzuzeigen, und darüber die nähere Anweisung im Schluß der Vorrede nachzulesen. Nur durch diese Hülfe kann dieß Werk die größte Vollständigkeit erhalten und immer brauchbarer gemacht werden.

Anmerkung.

Hinter mehrern Addreſſen wird man einzelne lateiniſche Buchſtaben finden, welche die Meſſen bezeichnen, die dieſe Fabriken beziehen; nemlich M. heißt Meſſe, L. Leipzig, Fr. a. O. Frankfurt an der Oder, Fr. a. M. Frankfurt am Mayn, N. Naumburg, B. Braunſchweig.

A.

Alapin, ein wollener Zeug, fabricirt couleurt No. 1. und 2. in Berlin Joh. Heinr. Weydinger.

Alaun, ein mineraliſches Salz in achteckigten Kryſtallen, wird theils, jedoch ſehr ſelten, natürlich oder gediegen in verſchiedenen Bergwerken gefunden, theils durch Kunſt aus andern mit Thon und Vitriol-Säure vermiſchten Mineralien gezogen. Der gewöhnliche Alaun iſt weiß, lößt ſich, wenn er gut iſt, im Waſſer ganz auf, und fließt nicht an der Luft. Fabriken oder Alaunſiedereyen befinden ſich in folgenden Oertern: Zu Boskowitz in Mähren. Zu Czernahorna daſelbſt. Bey Commetau in Böhmen. Bey Durawitz in Mähren. Bey Frankfurt an der Oder. Bey Groß Almerode in Heſſen. Hof in Voigtlande: J. Fr. Püttner. Zu Liſſitz in Mähren. Zu Mühlbach in Böhmen. Zu Neudorf in Böhmen. Zu

Muskau in der Oberlaußiz. Zu Ober Kaufungen in Hessen. Zu Oslowan in Mähren. Zu Rossitz daselbst. Zu Reichenbach an der Göltsch. Zu Schwensal in Sachsen. Diese letzteren beyden Werke sind Churf. Sächsisch, und die Niederlage davon haben die Gebrüder Hansen in Leipzig. Bey Wickerode in Heßen. Zu Wallbrücke bey Breitenbach im Schwarzburgischen, herrschaftliches Werk, verpachtet an die Wittwe Cramer. Bey Wunsiedel: 1) Isabellerhütte, 2) Treue Freundschaftshütte, 3) Alaunhütte, Unverhoffter Bergsegen.

Alaun, rother römischer, wird für beßer als der weiße Alaun gehalten. Man bezog ihn sonst größtentheils aus Italien, jezt liefert ihn aber sehr gut nachgemacht die chymische Fabrik der Gebrüder Gravenhorst in Braunschweig.

Ambos, ein Werkzeug für Schmiede, Schloßer und andere Metallarbeiter, wird theils von eigenen Ambosschmieden, theils von verschiedenen Eisenhämmern und Eisenfabriken verfertigt. Vorzüglich in folgenden, in Iserloh: C. H. von Steiners Erben. In Redman bey Elberfeld: Joh. Schürfeld. In Remscheid: 1) Franz Corts und Söhne. 2) Joh. Arnold Goldenberg. 3) P. J. Hasenclever und Kuhler.

Amidon, Amidam, Kraftmehl, oder gedörrte Stärke, welche jedoch vor der gewöhnlichen Stärke Vorzug hat. Er wird aus dem feinsten Waizenmehl verfertigt, und wird nicht schimmlich, wenn er, so wie er aus dem Ofen kömmt, eingepackt wird. Man handelt den Amidom nach Centnern, und bezieht ihn von folgenden Fabriken.

Altona: Gerh. Nic. Wilh. Pump.

Bremen: Hünicke und Müller.
Eldagsen im Hannöverischen: Wittwe Bachmann.
Gnadenfrey im Reichenbachischen Kreise in Schlesien: Christian Petzold.
Hamburg: Cordes.
Königsberg in der Neumark: August Benedict Lange.
Lübek: 1) Gotthard und Herm. Haartmann. 2) Jac. Fr. Dibbern. 3) Gebhard Kollmanns Wittwe. 4) Hermann Bilderbeck. 5) Gebrüder Müller. 6) Ludw. Phil Röks Wittwe und Sohn. 7) Hans Heinr. Schön.
Zelle im Lüneburgischen: Peter Ant. Vitas Wittwe.
Man sehe auch den Artikel Stärke.

Amiens oder Amens, ein dauerhafter wollener Zeug. Er kam ursprünglich aus Amiens in Frankreich, wird aber jetzt in mehrern teutschen Wollenzeug-Manufakturen, gewöhnlich $\frac{2}{3}$ Elle breit und 35 Elle lang, geköpert, glatt, geblümt und in allen Farben verfertigt. In Berlin liefert Joh. Heinr. Weydinger couleurten und ächt ponc. und carm. Amiens. In Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benj. Sommerweiß.

Angelhaken, ein kleines Werkzeug von Eisendrath, zum Fischfangen, liefern mehrere Eisen-Waaren-Fabriken, auch Nürnberger Manufactur-Waaren-Handlungen. Vorzüglich liefert sie 1000 weis von No. 10-18. 1) die Fabrik des Grafen Theodor Bathiani zu Nadelburg im Herzogthum Oestreich, Niederlage in Wien. 2) Joh. Henr. Pieper und de Landes in Elberfeld.

Aqua regis, siehe Königswasser.

Arabias, nennt man weiß und roth gestreifte und gegitterte Leinen. Sie werden vorzüglich in Schlesien und Sachsen

verfertigt, und zwar besonders in Bautzen von Prentzel und Hertz; in Hernhut von Abrah. Dürninger und Compagnie. M. L.

Arcanum duplicatum, ein Arzneymittel, so besonders in den Scheidewasser-Fabriken gewonnen wird. Diese und die Chymische Fabrik in Triest liefern es.

Arca, Arcot, rohes Messing, wird 100 Pfund weis von den Messinghütten bezogen.

Argent haché Waaren oder kupferne und stark übersilberte Waaren, giebt es vielerley, vorzüglich Tafelservice, Leuchter, Messer und Gabeln, Schnallen, Plat de menages, Terrinen, Schüsseln, Teller, Salzfässer, Strickkörbe, Fruchtkörbe, Brodkörbe, Lichtputzen, Bouteillen-Einsetze, Salatieren, Zuckerschaalen, Ringe, Petschafte, Uhrketten, Ohrgehänge, Theaterflinker, u. s. w. Die Wiener, Berliner und sächsische Fabriken haben sich darinnen berühmt gemacht. Folgende sind bekannt.

Berlin: 1) Franz Lorenz Rousset. 2) Gebrüder Fourniers.

Freyberg in Sachsen: 1) Thiele und Steinert. M. L. B. Fr. a. O. Fr. a. M. 2) Friedrich Christian Warnatz. M. L. B. Fr. a. O.

Wien: 1) Joseph Genton. 2) Joseph Begmann.

Atlas, ein Artikel der mehrsten Seiden-Manufakturen, in vielerley Mustern, Farben, und verschiedenen Breiten und Längen. Auf der rechten Seite sieht man den Einschlag nicht, und da diese eine vorzügliche Glätte hat, so heißt sie die Spiegelseite. In Ermangelung mehrerer Waarenverzeichnisse von

Seiden-

Seidenmanufacturen, kann ich nur folgende Addressen angeben.

Berlin: 1) Ermeler und Jacobi. 2) Ferdinand Beyrich. 3) David Friedländer.

Breslau: Joh. Gottlieb Hauer.

Mühlheim am Rhein: Christoph Andreä. M. Fr. a. M.

Potsdam: Metzel, Kallasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Atlasband, eine Band-Sorte auf Atlasart gewebt, liefern die Seidenband-Manufacturisten.

Avignons, oder Zindel-Taffent, eine leichte Taffentart, liefern mehrere Seiden-Manufacturen, vorzüglich in Berlin: 1) Ferdinand Beyrich. 2) David Friedländer. In Potsdam: Metzel, Kallasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Axt, ein bekanntes eisernes Werkzeug, liefern die Eisen-Fabriken.

B.

Balleisen oder Bolleisen, eine besondere Sorte starkes Stangen-Eisen, liefern die Eisenhämmer.

Band, seidenes und halbseidenes, ein reichhaltiger und besonders von der Mode abhängender Artikel. Man hat Taffent-, Gros de Tour-, Atlas- und Moir-Bänder in vielerley Farben und Breiten, glatte und mit Spiegeln, mit Zacken und Büscheln, Cocardenband, Doppellothband, schwarze Doppel-Atlasbänder mit kleinen Bogenzacken und Büscheln, in allen Breiten, glatt und gestreift; schwarze und farbige Gegen-Corden-Bänder in allen Breiten, und Façonen; bunt façonirten Atlas- oder geblümte Bauer-Bänder, glatte einfarbi-

ge Atlasbänder in allen Farben; bunte façonirte Englische- oder Mode-Bänder; Treß-Bänder mit ordinair- und ächtfarbigen Einschlag; Doppel-Figurband, u. s. w. Auſſer diesen giebt es auch gemahlte, gestickte, und mit silbernen und goldenen Blumen durchwirkte Bänder. Bekannte Manufacturen sind folgende.

Altenburg: 1) Schönherr und Möller. M. L. 2) Carl Aug. Sachse. M. L.

Annaberg im Erzgebirge: 1) Gebrüder Mey, liefern auſser obigen auch Lahn-Anhänge; Anhäng-Legaturen, schmale und breite, in Bouquet, Blumen und gerankten Mustern; Grund-Legaturen, mittelbreite und breite; Treß-Legaturen, in Seide und in Lahn, ingleichen in Seide mit Lahnplätzeln, schmale, mittelbreite und breite; halbe Treß-Legaturen in Lahn; gemusterte Sammet-Halsbänder; Französische Garn-Franzen; weißseidene, schwarzseidene, zwirne und Kameelhaarne glatte Franzen; dergleichen Arten drey lisierige oder durchbrochene Franzen; weiße und schwarze Florspitzen, und mehrere Arten Spitzen. Nehmen auch auf jede andere Posamentirarbeit Commission an. M. L. B. N. 2) Benedict und Mey. M. L. 3) Joh. Heinr. Gensel. M. L. 4) Eisenstuck und Comp. M. L.

Berlin: 1) J. C. Friedr. Krauske und Comp. M. L. B. 2) Fetschow und Jouanne. M. L. 3) Carl Herz und Comp. 4) Bonté. 5) Favreau, Salomé und Müller. 6) Falkmann und Comp. 7) Erhard und Aldefeld. 8) Bahn und Schulze. 9) Köpke und Franz. 10) André Lautier und Sohn. 11) Scherz und Philippe. 12) Schubert. 13) Gebrüder Wieler. 14) Gebrüder Keßler. 15) Koch. 16) Knackfeig. 17) Fancré.

Buchholz im Erzgebirge: J. C. Lötsch. M. L.

Chem-

Chemnitz: Gottl. Friedr. Scheibner und Sohn. M. L.

Cöln am Rhein: 1) Peter Cornelius Lützenkirchen. M. Fr. a. M. 2) Gerh. Wermerskirchen. M. Fr. a. M. 3) Joh. Pet. Engels Sohn. M. Fr. a. M. 4) Joh. Peter Heinius. M. L. 5) Joh. David Herstatt.

Creyfeld: 1) Cornelius und Joh. Floh. M. Fr. a. M. 2) Friedr. Heinr. und Joh. Heydweiller. M. Fr. a. M. 3) Friedr. und Heinrich von der Leyen. M. Fr. a. M. 4) Gerh. Lingen und Comp. M. Fr. a. M.

Dabringhausen in Westphalen: Peter Joh. Platte.

Duisburg: Peter Momm.

Elberfelde: 1) Aus den Dörnen und Grünenthal. 2) Pelpmann und Comp. 3) Joh. Jacob Platzhoffs Wittwe und Erben. 4) Jacob Schall. 5) Schmitz und Weyershaus. 6) Ludw. Schniewind. 7) Peter Carl Weber. 8) Wilh. und Carl Phil. Weber. 9) Gebrüder Wuppermann.

Freyberg im Erzgebirge: Joh. Gottlob Lange. M. L.

Iserloh: 1) Gebrüder Baße. M. Fr. a. M. 2) Friedr. Lübert. M. L.

Kayserswerth am Rhein: Preyers und Comp.

Langenberg bey Elberfeld: 1) Gerh. Pet. Diergardt und Comp. 2) Gebrüder Hoddick.

Magdeburg: 1) Gerh. Wieler und Sohn. M. L. 2) Sulzer und Comp.

Mühlheim am Rhein: 1) Christoph Andreä. 2) Heinr. Theod. Schütte.

Remscheid: Joh. Jac. Paß und Sohn.

Ronsdorf bey Elberfeld: 1) E. Herberg. 2) Pet. Halbach und Söhne. 3) C. Kocher. 4) Albr. Mays. 5) Joh. Rosenthals Wittwe.

Scheibenberg im Erzgebirge: Joh. Heinr. Pfeiffer.

Schweidnitz in Schlesien: Lindner.

Wien liefert folgende Bändersorten: Renforce, Parsin, Gros de Tour, Figur, Spiegel, Floret, Moir, gedruckte Doppel-Holländer, Milchkordeln, Zopien, Galonen und Terzonell-Bänder ꝛc., auch alle Arten halbseidene Bänder. Manufacturen hierinnen besitzen: 1) Franz Mich. Zaubas Erben. 2) Joh. Lutz Wittwe. 3) David Roth. 4) Schak. 5) Friedr. Dragendorf. 6) Heinrich Sanguins Wittwe. 7) Joh. Hollinger. 8) Joh. Reigner. 9) Joh. Bapt. Bouvard. 10) Jacob von Könel. 11) Franz Praller. 12) Gebrüder von Gundian. 13) Joh. Anmüller. 14) Ignatz Boigner. 15) Joh. Engel. 16) Franz Ochs. 17) Anton Hebenstreit und Sohn.

Wolfenbüttel: Joh. Aug. Schwarz. M. Fr. a. M.

Band, wollenes, giebt es ebenfalls vielerley Arten. Die Erfurter Wollen-Bandsorten bestehen in Ruft- oder glatten Haarbändern, extra geköperten Einfaßbändern, gezackten und geköperten Mode-Bändern, geköperten und gestreiften Strumpfbändern, Stiefel- oder Strupfenbändern. Manufacturen unterhalten in

Barmen: 1) Peter Caspar Döpper. M. Fr. a. M. 2) Friedr. Bredt und Wichelhausen. 3) Carl Friedr. Bredt und Comp. 4) Bredt, Klingholtz und Comp. 5) Brögelmann und Osterroth. 6) Joh. Heinrich Därmann. 7) Hölcken und Lehmbach. 8) Johannes Keuchen. 9) Joh. Pet. von Eynern. 10) Joh. Casp. Korten. 11) Daniel Samuel Mathaeg. 12) Gebrüder Pauls. 13) Overweg, Mann und Comp. 14) Casp. und Abrah. Rübel. 15) Wilh. Wilckhaus. 16) Wülfing und Comp. 17) Wortmann und Frowein. 18) Joh. Wortmann Söhne und Comp.

Comp. 19) Peter Wolf. 20) Wuppermann und Springmann.

Berlin: 1) Pfund. 2) Krieg.

Brünn: Schulz.

Crefeld: 1) Dirk Ewald. 2) Peter Tigler.

Elberfeld: 1) Gebrüder Bockmühl. 2) Leonhard Feldhof. 3) Abrah. und Gebrüder Frowein. 4) Gottfried Wilhelm Greef. 5) Abrah. Siebel. 6) Abraham Sombard. 7) Hartmann, Höcker und Lausberg. 8) J. P. Rittershausen. 9) Wilh. Wuppermann. 10) Joh. Casp. vom Raths Wittwe.

Erfurt: 1) Joh. Ernst Krauthauß Wittwe und Comp. M. L. 2) Joh. Wilh. Schernitz. M. Fr. a. M. L. B. 3) Joh. Nicol. Wüstemann und Comp. M. L. 4) Wilh. Bernhardi und Sohn. M. L. 5) Christ. Friedr. Lohmeyer. M. L. B.

Göppingen im Wirtembergischen: Friedr. Jac. Beck läßt Rollbänder und Harrasband No. ½. 1. 2. 3. in Schwarz, ächt Scharlach, ordinair Hellroth, Sächsischblau und Sächsischgrün verfertigen.

Gotha: Bernh. Dürfeld. M. F. a. O.

Ilmenau: Hofcommissair Hetzer.

Langenberg bey Elferbeld: Joh. Peter Wewers.

Pulsnitz in Sachsen: Joh. Christ. Gottfr. Feilgenhauer. M. L.

Radeberg in Sachsen: A. E. Hempel. M. L.

Ronsdorf bey Elberfeld: 1) E. Herberg. 2) Albrecht Mays. 3) Joh. Risenthalls Wittwe. 4) N. Trapmann. 5) Gerson Wülfing.

Salzwedel in der Altmark: Joh. Friedr. Pflughaupt.

Schalkau im Meinungischen: Johann Georg Elias Rippel und Comp. liefern schwarz geköpert Band No. 1. 2. 3.

glatt Haarband No. 0. 9. 1. 2. 3. und glatt Dresdner Band.

Stettin: 1) H. Wilh. Bette. 2) Tietzkow. 3) Baumgarten. 4) Landmann. 5) Puſt.

Tuln im Erzh. Oeſtreich: Carl Leop. Bürger.

Wien: 1) Saubenſtorfer Fabrik-Compagnie. 2) Wolfgang Kaltenböck. 3) Andr. Bolt.

Band, Zwirnband oder leinenes, hat man glatt, geköpert oder Zwillichartig. Manufacturen beſitzen in

Barmen: 1) Friedr. Bredt und Wichelhauſen. 2) Carl Fr. Bredt und Comp. 3) Bredt, Klingholtz und Comp. 4) Brögelmann und Oſterroth. 5) Bellingrath und Karthaus. 6) Joh. Herm. Bünger. 7) Joh. Heinr. Därmann. 8) Gebrüder Dickmann. 9) Peter Caſpar Döpper. 10) von den Eicken und Comp. 11) Henr. Eynern junior. 12) Joh. Adam Griefel. 13) Joh. Heinr. Heilenbeck. 14) Hölcken und Lehmbach. 15) Johannes Keuchen. 16) Joh. Peter Keuchen. 17) Joh. Peter von Eynern. 18) Joh. Caſp. Korten. 19) W. C. Lohmeyer. 20) D. Samuel Mathaeg. 21) Gebrüder Merklinghaus. 22) Gebr. Noltzen. 23) Friedr. Overbeck Söhne. 24) Gebrüder Pauls. 25) Overweg, Mann und Comp. 26) Rittershaus und Sohn. 27) Caſp. und Abrah. Rübel. 28) Joh. Gottfr. Rübel. 29) Joh. Wilh. Scheidt. 30) Joh. Peter von Scheidt. 31) Joh. Abrah. Siebel. 32) Joh. Jac. Trooſt. 33) Jac. Thüngen. 34) Wittenſtein und Comp. 35) Wilh. Wilckhaus. 36) Gebr. Wichelhauſen. 37) Wülfing und Comp. 38) Wortmann und Frowein. 39) Joh. Wortmann Söhne und Comp. 40) Wieſcher und Decker. 41) Peter Wolf. 42) Wuppermann

und

und Springmann. 43) Wuppermann und Mohl. 44) David Wupperman.

Breslau: Joseph Haber.

Elberfeld: 1) Casp. Bergmanns Wittwe und Sohn. 2) Joh. Engelb. Bergmann. 3) Gebr. Bockmühl. 4) Pet. und Casp. von Carnap. 5) Gebr. von Carnap. 6) Leonard Feldhoff. 7) Abrah. und Gebr. Frowein. 8) Gottfried Wilh. Greef. 9) Abrah. Siebel. 10) Siebel und Schuster. 11) Abrah. Sombard. 12) Pet. Engelb. Rübel. 13) Hartmann Höcker und Lausberg. 14) Hölterhoff und Teschernacher. 15) Carl Luttringhausen Söhne und Comp. 16) Joh. Plücker, Werners Sohn. 17) J. P. Rittershausen. 18) Jac. Wortmann. 19) Wilh. Wuppermann. 20) Joh. Casp. vom Rath Wittwe.

Band von Sammet, siehe Sammetband.

Bandeisen, ein dünngeschlagenes, zu Bändern auf Fässern brauchbares Eisen, liefern die Eisenhämmer.

Bandtressen, eine Art Borte von Gold und Silber gewirkt, dem Bande ähnlich, liefern alle Gold- und Silber-Manufacturen.

Barbierzeuge, oder lederne Etuis mit allen zum Barbieren nöthigen Geräthschaften, siehe Lederwaaren.

Barchent. Man hat weiße, buntgestreifte, doppelte, einfache Bett- Futter- Kittel- Kron- Mützen- Schnürel- und mehrere Sorten Barchente. Es ist ein Gewebe von Baumwolle und Leinen, dicht und Zwillich ähnlich, jedoch ungemodelt, und wird daher sowohl in den Baumwollen- als auch Leinen-Manufacturen verfertigt. Folgende liefern ihn.

Berlin: Diedrich Wilh. Engel, liefert: No. 0. $\frac{5}{4}$ breit. No. 1. $\frac{11}{8}$ breit. No. 2. 3. 4. $\frac{6}{4}$ breit. No. 5. 6. mit Köper $\frac{6}{4}$ breit, 32 Ellen lang. Mutzenbarchente $\frac{3}{4}$ breit, 18 Ellen lang, und $\frac{6}{4}$ breite bedruckte Barchente in ganzen und halben Stücken.

Brandenburg an der Havel: Köppen und Wagner.

Bürgstein in Böhmen: Graf Kinskyſche Manufactur.

Chemnitz: 1) Freyberger und Tetzner, liefern $\frac{4}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breite Barchente. 2) Gottlieb Hecker und Söhne. M. L. 3) J. C. Hermann und Comp. M. L. 4) Becker und Ranje. M. L. B.

Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M. 2) Bohr und Jungherr. M. Fr. a. M. L. 3) Schweyer und Werneberg. M. Fr. a. M. B. L. 4) Joh. Andr. Knoll. M. Fr. a. M. B. liefern vorzüglich Bettbarchent.

Elberfeld: Wichelhausen und Grohé, liefern Bettbarchent.

Glaucha in Sachsen: Herrmann und Germar. M. Fr. a. M. L.

Göppingen im Wirtembergiſchen: Rau.

Helmershausen im Hennebergiſchen: J. Mich. Schneider. M. Fr. a. M.

Hirſchfeld im Voigtlande: Carſten und Comp. haben ihre Hauptniederlage in Altona. M. B. L. Fr. a. M.

Hohenstein bey Chemnitz: Christian Friedr. Burkhardt. M. Fr. a. M.

Kaufbeuren: Berkmüller und Boch. M. Fr. a. M.

Ludwigsburg im Wirtembergiſchen: Joh. Jac. Weigle.

Meinungen: 1) Joh. Georg Holdefreund. M. L. 2) Joh. Lotz. M. L. 3) Friedr. Carl. 4) Joh. Caſp. Herbart. 5) Friedr. Waiſenſeel. 6) Heinr. Jung junior. 7) Ernſt Kalbitz. 8) Joh. Röder.

Suhl: 1) Friedrich Sattler. M. L. B. 2) Joh. Andr. Keller. M. L. 3) Joh. Friedr. Strohbach. 4) Joh. Valentin Keller. M. L. 5) Egidius Keller. M. L. 6) Joh. Mich. Beyerstorff. M. B. 7) Joh. Heinr. Bornmüller. M. B. L. 8) Joh. Abrah. Fischer. M. B. L. 9) Joh. Georg Fischer. M. B. L. 10) Joh. Christoph Fischer. M. B. L. 11) Joh. Fischer. M. B. 12) Lorenz Löffler. M. B. 13) Casp. Döll. M. L. 14) Gottlieb Philipp Englert. M. L. 15) Joh. Friedrich Krauß. M. L. 16) Nicol. Liebermann. M. L. 17) Joh. Christian Zentgraf. M. L. 18) Gottfried Bornmüller und Söhne.

Tupadel in Böhmen: Fürst Auersbergische Manufactur.

Zschopau im Erzgebirge: Carl Friedr. Heyer.

Barragan siehe Berkan.

Basins, Bombasins, ein geköperter ganz baumwollener Zeug, in mehrern Breiten und von verschiedener Güte, liefern die Baumwollen-Manufacturen. Engelb. Uellenberg in Elferfeld liefert gedruckte Basins.

Bassin, ein ganz leinener weit gestreifter Zeug, $1\frac{1}{8}$ Elle breit, und 24 Ellen lang, liefern in Zittau: 1) E. S. Haupt, Sohn und Comp. M. L. 2) Joh. Joachim Sohns und Comp. M. L.

Batavia, ein seidener, halbseidener, wollener, glatter, gestreifter, brochirter, Atlas- und Taffentartiger Zeug, seidener $\frac{5}{4}$, halbseidener $\frac{5}{8}$ breit, 50 - 80 Ellen lang. Seidenen und halbseidenen liefern mehrere Seiden-Manufacturen, wollenen die kayserl. königl. Wollenzeug-Manufactur in Linz, und andere mehr.

Batist, das feinste Leinengewebe, fester als Cammertuch und $\frac{7}{8}$ breit. Claires, Toilettes und Cambrays sind Abarten desselben. In Teutschland liefern die Schlesischen und Böhmischen Leinen-Manufacturen vielen Batist, vorzüglich

Hirschberg in Schlesien: Friedr. Thomann und Grandke. M. L.

Rochlitz in Böhmen: 1) Joseph Herzog. 2) Joh. Luka.

Branay daselbst: Strzischeks Wittwe.

Trautenau daselbst: Ignatz Falke.

Arnau daselbst: 1) Franz Ther. 2) Berger.

Starkenbach daselbst: Wotuschka.

Batnas, eine besondere Sorte dreyfarbiger Cattune, liefern vorzüglich die Oestreichischen Cattunfabriken.

Baumseide. Waaren aus Baum- und Schaafwolle, gewöhnlich 20 brab. Ellen lang, werden vorzüglich in Hamburg, Bremen und dortiger Gegend verfertigt. Manufacturisten sind in Bremen: 1) Borchers und Comp. 2) Peter Eggers. 3) Joh. Ludolph Hamken. 4) Heinr. Helmken. 5) Joh. Helmken. 6) Albert Heyer. 7) Joh. Korsen. 8) Heinrich Krack. 9) Hermann Meyer. 10) Lüder Sagemühl.

Baumwollengarn siehe Garn.

Baumwollene Strümpfe siehe Strümpfe.

Baumwollene Waaren. Ein sehr mannichfaltiger Artikel, welcher in Teutschland fast überall verfertigt wird, und sehr viele Manufacturisten beschäftiget. Selten aber liefert eine Manufactur alle bekannte Baumwollen-Artikel, und viele liefern nur einige in großer Quantität. Man kann folgende Arten

ten von Baumwollen-Waaren hierher rechnen, welche man alle am gehörigen Orte erklärt findet, nemlich Barchent, Bassin, Bombassin, Baumseide, Beaves, Bergame, Cannos, Cassas, Cattun, Chelasses, Corderoy, Cotons, Cottonade, Florleinwand, Garn, Halstücher, Hamans, Jeannets, Kannefas, Manchester, Mousselin, Mousselinet, Nanquin, Nanquinet, Newcord, Piquee, Reels, Sacktücher, Schlafmützen, Schnupftücher, Schwanenboy, Siamoisin, Snowdoners, Stockinet, Strümpfe, Taschentücher, Thickset, Velpet, Velvateen, Velveret, Wallis. Manufakturisten darinnen sind in

Althart in Mähren: Joh. Peter Flik.

Asch in Böhmen: 1) Rochler. 2) Christoph Seidl.

Berlin: 1) Hothe und Welper, fabriciren Nanquin, Jeannet farbig, gedruckt und in Gilets, Snowdoners, Barracan, Stockinet, Thickset, Corderoy, Newcord, Velveret, Velvateen, Velpet, auch Wollene- und Manchester-Waaren. 2) Joh. Spazier und Sohn, liefern mehrere Sorten gewürfelte Tücher- und Schürzenzeuge, ganz rothe und mit Türkischgarn vermischte mehrkantige Tücher, desgleichen Garn aus der auf Befehl des Königs evrichteten Spinnanstalt. 3) Diedr. Wilh. Engel liefert Futterbarchent, Mützenbarchent, glatte weisse Mousseline, Mousselin-Tücher, Hamans, Nanquin, gedruckte Barchente, Mousselinet, Sanspeine, Gelb-Sanspeine, Jeannets, Kannefas, Westen in verschiedenen Couleuren, Cattun, Zitz, Strickgarn, Strumpfbeinkleider. 4) Joh. Heinrich Weydinger, liefert Cattun, Mousselin, Mousselinet, Herrnhuter Zeuge, Jeannet, Piquee, Tücher; hat auch große Wollenmanufactur, und liefert auch einige Leinen-Artikel. 5) Joh. Gottl. Wilh. Behrendt. 6) Barfuß. 7) Baruch. 8) Brunners. 9) Burfche. 10) Chemlis. 11) Dreßler. 12) Friedländer. 13)

Forkel.

Forkel. 14) Frölich. 15) Genz. 16) Gocht. 17) Hille. 18) Hoffmann. 19) Jannowitz. 20) Kienast. 21) Klinger. 22) Kummer. 23) Lorenz. 24) Matkhat. 25) Meyer und Kohrs. 26) Michel. 27) Nauen. 28) Palm. 29) Prochaska. 30) Reimann. 31) Schmidt. 32) Seipt. 33) Sommerbrodt. 34) Spaltholz. 35) Wagner. 36) Wallach. 37) Wünsch.

Berneck im Bayreuthischen: 1) Joh. Adam Kolb. 2) Gebrüder Joh. Heinrich und Joh. Georg Kolb.

Breslau: Joh. Gottl. Hauer.

Brieg: Ernst Schlegel.

Burgstedt in Sachsen: C. F. Dossin. M. L.

Chemnitz: 1) Freyberger und Tetzner, liefern Kannefas, Barchent, Cottonaden, Piquee, Wallis, Tücher, Strümpfe, Mützen, Hosen, Handschuhe. M. L. B. 2) Christian Friedrich Kreyßig. M. L. B. Fr. a. M. 3) Becker und Tröger. M. L. 4) G. B. Bretschneider und Comp. M. L. B. 5) A. W. Bugenhagen. M. L. B. 6) Joh. Christian Crusius. M. L. F. a. M. 7) J. C. G. Ehhard und Schuberth. M. L. B. 8) J. G. Esche und Söhne. M. L. Fr. a. M. 9) J. C. Kobler. M. L. 10) Andr. Proßwimmer. M. L. 11) Hecker und Sohn. M. L. B. 12) Joh. Christ. Hermann und Comp. M. L. B. 13) Gebr. Siegert und Comp. M. L. Fr. a. M. 14) Wöhler und Lange. M. L. B. 15) Joh. Gottlieb Lange. M. L. 16) Wolf und Uhle. M. L. B. 17) Joh. Gottfried Jünger. M. L. 18) Gottfr. Berthold. M. L.

Clausthal auf dem Harze: Joh. Heinr. Häßlers Erben.

Cöln am Rhein: Thomas Beil.

Dresden: 1) Christian Justin Bodin. 2) Friedr. Conrad Ehrich. M. L. B. Fr. a. M. 3) Carl Gottlob Ehrich. M. L. 4) Benj. Ehrich. M. B. L.

Duisburg: J. A. Merrem.

Eger: 1) Clement Artis. 2) Wohlleben.

Elberfeld: 1) Joh. Daniel Bornefeld, Tücher, andere Zeuge, auch Siamoisin, und No. 2. und Vries-Bonten. 2) Joh. Heinr. Brinck und Comp. glatte, gestreifte, geflammte und geköperte Nanquinetts, blaue und türkischrothe Chelassen, Toile de Cotton, Cottonets, Tücher ꝛc. 3) Gottfr. und Carl Brügelmann, Nanquinetts, Cottonets, Chelassen, Tücher. 4) Joh. Anton Ermert, Tücher, andere Zeuge, Siamoisin, auch Vries und No. 2. Bonten. 5) Joh. Diedr. Hücking, Droguets, Cottonets, Siamoisins. 6) Joh. Casp. Nielands Wittwe, Tücher, Cottonets, Chelassen, Nanquins ꝛc. 7) Pelzer und Feldhoff, Tücher, Nanquins, Cottonets, Siamoisins und Vries-Bonten. 8) Heinr. Wilh. Peters, Tücher, Chelas, Cottonets und Nanquins. 9) Johann Casp. vom Rath Wittwe, Tücher, Siamoisins ꝛc. 10) Joh. Peter Römer, Tücher, Siamoisins ꝛc. 11) Engelb. Troost, Tücher, Cottonets, Droguets, und Siamoisins. 12) Peter Troost und Weber. 13) Abrah. Troost und Söhne. 14) Windhövel und Fromm.

Frankfurt am Mayn: 1) Joh. Siegm. Hahn und Sohn. 2) Joh. Christ. Heinrich. 3) Joh. Friedr. Müller.

Gnadau: Ernst.

Gotha: Christ. Friedheim, liefert Mousselin, Mousselinet, weisse Cattune, Cottonaden, Gingang, Nanquin, Nanquinet, Halstücher ꝛc. M. L. B. Fr. a. M.

Graßlitz in Böhmen: 1) Ignatz Starke. 2) Ignatz Mayer.

Heidelberg: Christ. Götz und Comp.

Herrnhut: A. C. Böse, liefert Cottonaden, Tücher mit und ohne seidene Borduren, und Enveloppen-Tücher.

Hirschfeld im Voigtlande: Carsten und Comp. haben auch eine Niederlage in Altona, und liefern Taschen- und Halstücher, Cottonaden und feinen Barchent. M. B. L. Fr. a. M.

Hof im Voigtlande: Joh. Friedrich Carl Müller, liefert Baumwollen-Garn in allen Sorten, 15-36 Strän auf das Pfund, schwarzen Flohr, Hals- und Sacktücher. M. Fr. a. M. Die übrigen Baumwollen-Manufacturisten in Hof findet man unter Mousselin.

Hohenstein bey Chemnitz: 1) Gottfr. Landgraf. M. L. 2) Christ. Friedr. Winkelmann. M. L. 3) Christ. Friedr. Burkhardt, liefert Strümpfe, Mützen, Piquee, Barchent, Kannefas ꝛc. M. Fr. a. M.

Kaden in Böhmen: Graf Thunsche Manufactur.

Lausigk in Sachsen: Gotthelf Friedr. Fleischer und Söhne. M. L.

Lennep in Westphalen: 1) Peter Bertram sen. M. Fr. a. M. 2) Peter Bertram jun. M. Fr. a. M.

Lettowitz in Mähren: Graf Franz von Blümegen.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: 1) Weiglens. 2) Conredts.

Lutringhausen: Daniel Schröder, Tücher und gedruckte Nanquins.

Magdeburg: Schwarz Sohn und Comp.

Osterode am Harz: 1) Recht und Diekhoff. M. B. 2) Grosheim. 3) Greve und Gräsler. M. B.

Prag: Graf Sweerts Manufactur.

Rakonitz in Böhmen: Brzak.

Reichenbach in Schlesien: Sadebeck.

Rottenhaus in Böhmen: Graf von Rottenhan.

Stettin: 1) Lindner. 2) Schorß. 3) Grähner sen.

Tupadel in Böhmen: Fürst von Auersbergische Manufactur.

Wien: 1) Jenny Aebli und Comp. 2) Carl Leop. Etmayer. 3) Grobs Wittwe. 4) Hieronymus Straulino. 5) Anton Mauchter. 6) Baron Penkler. 7) Peter Urtz. 8) Casp. Windpiller.

Zeulenrode im Voigtlande: Joh. Gottlieb Gantzesaug.

Bayette, ein flanellartiges Wollengewebe, auf einer Seite haarig, ungeköpert, sehr locker, und in mehreren Farben. Man erhält diesen Artikel aus einigen Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich aus Linz von der dasigen kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.

Bazin siehe Basin.

Beaves, ein Baumwollener Winterzeug, tuchartig gewebt, farbig oder gedruckt, $\frac{3}{4}$ breit und 15 oder 30 Ellen lang, fabricirt vorzüglich in Berlin: Hothe und Welper.

Beil, ein bekanntes eisernes Werkzeug, liefen die Eisen-Fabriken.

Beilwand, ein Gewebe halb aus Wollen- und halb aus Leinengarn, liefern besonders die Westphälischen Manufacturen.

Berchtesgadner-Waaren sind fast alle von Holz, nemlich Kästchen, Schachteln, Pfeiffen, Tabacksköpfe, Spielsachen ꝛc., welche von Landleuten in Berchtesgaden und in der Gegend von Salzburg mit besonderer Geschicklichkeit und Geschwindigkeit verfertiget, und dann an dasige Verleger abgeliefert werden. Wohlfeilheit und Mannichfaltigkeit empfehlen die-

se Waaren, welche in vielen Stücken den Nürnberger und Sonneburger Holzwaaren ähnlich sind. Man erhält sie von Anton Wallner in Berchtesgaden bey Salzburg.

Bergame, ein grobes Tapetenzeug, von unter einander gesponnenen Viehhaaren, Wolle, Baumwolle, Flockseide ꝛc., liefern einige Wollenzeug-Manufacturen.

Bergblau, eine kupferhaltige blaue Erde, so hin und wieder natürlich an den Kupfererzen gefunden wird. Dieses natürliche Bergblau ist dem künstlichen aus geriebenen und gewaschenen Armenierstein vorzuziehen. Es ist eine Malerfarbe, welche nach Pfunden gehandelt wird, und in folgenden Oertern zu bekommen ist.

Berlin: bey Jos. Steiner.
Schauberg bey Judenbach und Coburg: Friedr. Pensel.
Wien: kayf. königl. Bergwerksproducten-Verschleiß-Direction.

Berggrün, ist theils natürliches, die metallische von mineralischen Säuren aufgelößte Kupfer-Erde; theils nachgemachtes, aus Grünspan und Bleyweis verfertigtes. Man erhält diese Mahlerfarbe in Centnern und Pfunden von folgenden Fabriken.

Berlin: Joseph Steinert.
Dornbach bey Wien: Bochinis Wittwe.
Schauberg bey Judenbach und Coburg: Friedr. Pensel.
Wien: 1) kayf. königl. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction. 2) Leopold von Heckel. 3) Christian Sausgruber. 4) von Grandin und Comp.

Berill, ein feiner Wollenzeug, oder ein in bunten Farben gedruckter, glatter und dünner Flanell, $1\frac{1}{8}$ auch $\frac{6}{4}$ Elle breit,

breit, liefern folgende Manufacturen. In Crimmitschau: David Friedr. Oehler und Sohn. In Halle an der Saale: Matth. Wucherer. M. L. In Halberstadt: 1) Heinrich Christian Dietrichs Wittwe. M. Fr. a. M. B. 2) Dietrichs Wittwe und Sohn. M. B. In Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.

Berkan, Barracan, ein festgewebter, ungewalkter Zeug, aus stark gezwirnter Wolle, oder auch aus Ziegen- und Kameelhaaren, in mehreren Farben, $\frac{4}{5}$ $\frac{7}{8}$ und $\frac{5}{6}$ Ellen breit und 36 - 50 Ellen lang. Ein Artikel der Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich der folgenden. In Berlin: Hothe und Welper. In Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benjam. Sommerweiß. In Burgstedt in Sachsen: Christian Ehrenfried Kunde. M. L. In Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. In Gera: Erhard Heinrich Hennig und Comp. In Linz: kayf königl. Wollenzeug-Manufactur. In Penig in Sachsen: 1) Christian Rochs ältester Sohn. M. L. 2) Aug. Friedr. Biering. M. L. B. Fr. a. M.

Berlinerblau, wird von Mahlern und Färbern häufig gebraucht, und aus einer Blut- und Salzlauche mit aufgelößten Eisenvitriol verfertiget. Diese Farbe wurde in Berlin erfunden, wird aber jetzt aus folgenden Fabriken eben so gut gezogen.

Breslau: Joh. Gottlob Meischter.

Frankfurt am Mayn: 1) Saueracker und Comp. 2) Schüttenhelms Wittwe und Gümbel.

Haidhausen bey München: Georg Huber.

Steinach im Coburgischen: Joh. Georg Walter.

Triest: Leonardo Suzzi.

Westenbergsgereuth bey Schlüsselfelde und Schweinfurt in Franken: Kunstmann und Müller.
Wien; Lechner und Obergorfer.

Berlinerroth, ebenfalls eine Mahlerfarbe, welche gewöhnlich von den Berlinerblau-Fabrikanten verfertiget wird; vorzüglich liefert sie aber auch: Joh. Gottfried Braumüller in Berlin.

Bettbarchent, eine Art Barchent mit Leineneinschlag, siehe diesen.

Bettleinen, sind zu Betttüchern brauchbare Leinen, 2-4 Ellen breit und 60 Ellen lang. Die Leinen-Manufacturisten liefern sie.

Beuteltuch, ein durchsichtiges oder siebartiges Leinen- oder Wollengewebe von festgedrehten Fäden, zum Durchbeuteln des Mehles oder zu Modeltüchern brauchbar, 10-14 Zoll breit und 42-65 Ellen lang. Man erhält es von folgenden und andern Manufacturen.

Berlin: 1) Köhler. 2) Dittmar.
Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benj. Sommerweiß.
Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.
Eisenberg in Sachsen: Joh. Christian Kretschmann. M. Fr. a. M. L.
Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.

Biber, ein tuchartiges, zu Oberröcken brauchbares Wollengewebe, in verschiedenen Farben, liefert in

Alt-

Alt-Brandenburg: Georg Heinrich Schneider. M. L. B.

Buttstädt bey Weimar: Schordtmannische Tuch-Manufactur.

Hanau: Joh. Georg Klings Wittwe. M. Fr. a. M.

Bielefelder Leinewand, welche wegen ihrer Feine und vortreflichen Bleiche berühmt und gewöhnlich $\frac{5}{4}$ breit und 20 Ellen lang ist, wird von folgenden dasigen Manufacturisten zum Handel gebracht: 1) Joh. Carl Bertelsmann. M. L. 2) Sebastian Arnold Kurlbaum. M. L. B. 3) Wörmann und Comp.

Bier-Essig, braune und weisse Sorte, ein bekannter Artikel, so mehrere Essigbrauer und vorzüglich folgende Fabriken zum Handel in Fässern bringen, und nicht aus sauerem Biere verfertigen, sondern aus Gersten- und Hafermalz brauen laßen.

Altona: Heinrich Meyer.

Berlin: 1) Henschel. 2) Naude. 3) Salingre. 4) Teichert.

Bremen: 1) Erkmann und Greve. 2) Christian Hampstede. 3) Christoph Lüderssens Wittwe und Franke. 4) Joh. Andreas Traub. 5) Joh. Diedrich Wicke.

Dordmund: Overbeck und Schäffer.

Lingen: Wolters und Söhne.

Münden, im Hannöverischen: 1) Eggens Wittwe. 2) Friedr. Wilh. Frank. 3) Stadtförster Jung. 4) Heinr. Friedr. Rittmeyer. 5) Rittmeyers Wittwe.

Bijouterien, Nippes, nennt man allerley kleine Pretiosen von ächtem, selten unächten, Metalle, womit die Moden so sehr wechseln, daß es schwer ist, ein genaues Verzeichniß davon

von zu liefern. Gewöhnlich versteht man darunter: Ringe von allen Gattungen, Collier de chien, Filligran-Ringe, Kugelringe, Halstuchringe, Halstuchnadeln, Ohrringe, Ohrgehänge, Halsbänder, Ketten, Bracelets, Etuis, Stockknöpfe, Herzen, Medaillons, Uhrschlüssel, Petschafte, Uhrbänder, Uhrketten, Damen-Uhrhacken, Scherpen-Schnallen, Fausmontres, Berloquen ꝛc. Desgleichen eingelegte Arbeiten in Elfenbein, mit Perlen, Figuren und verzogenen Namen verzierte Sachen. Fabriken in diesen Waaren sind:

Berlin: 1) Gebr. Jordan. 2) Baudson. 3) Runnecke.

Hanau: 1) Guilleaume Müller. 2) Christian Müller. 3) Jean Conr. Leonhard. M. Fr. a. M. 4) Jaques Heritier. 5) Simon Jaffoy. M. Fr. a. M. 6) Joh. Georg Berneaud. 7) Esaias Obicker. 8) Jean Beck. 9) Gebrüder Toussaint. M. Fr. a. M. L. 10) Ludw. Maier. 11) Friedr. Fernau. M. Fr. a. M. 12) Louis Hertermann. 13) Marc André Souchay. 14) Alexander Fischbach. M Fr. a. M. 15) Heinr. Nies. 16) Joh. Heinr. Wunderly.

Ingelfingen: Lartigue und Comp. M. Fr. a. M.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: 1) August Kämpf. 2) Carl Weizel. 3) Jean Baptist Riotte. 4) Christoph Keppel. 5) Stängle und Ulmer. Diese Fabriken arbeiten in 18, 14, und 6 carathigem Golde.

Oehringen im Hohenlohischen: Joh. Peter Gläßer, arbeitet in 6, 10, 14 und 18 carathigem Golde.

Offenbach: 1) Carl Graumann. M. Fr. a. M. L. 2) Jean Roget.

Pforzheim in Schwaben: 1) Joh. Borgnis und Menabene. M. Fr. a. M. L. 2) J. C. Baurittel und Comp. M. Fr. a. M. 3) Jacob Bichler. M. Fr. a. M. 4) Bujard und Comp. M. Fr. a. M. 5) J. J. Clarrens und

Comp.

Comp. M. Fr. a. M. 6) Gebrüder Kiehnle und Comp. M. Fr. a. M.

Prag: 1) Kindl. 2) Dominic. Arioli. 3) Amadlo. 4) Polzano. 5) Wolf Zapper.

Schwäbiſchgemünd: 1) Joh. Bichler. M. Fr. a. M. L. 2) Franz Ant. Mayer und Comp. M. Fr. a. M. L. 3) Franz Xaver Stahl.

Wien; 1) Franz Patriz. 2) Stähle.

Bitterſalz, ein Mittelſalz von bitterm Geſchmack, zum Arzney-Gebrauch, wurde ſonſt nur aus England gezogen, jetzt aber auch aus teutſchem Bitterwaſſer erzeugt. Man erhält es in Bilin in Böhmen: von der Herzoglich Raudnitz, Fürſtlich Lobkowitz Induſtrie- und Commerz-Direction. In Sedlitz in Böhmen: von der Bitter-Brunnen-Direction. In Würzburg: von Pickel und Seitz.

Blattbley ſiehe Tabacksbley.

Blattgold und Blattſilber, ſehr dünn geſchlagene ächte oder leoniſche Goldblätter zum Vergolden und Verſilbern, liefern eigene Goldſchläger in Nürnberg, und man bezieht ſie von daſigen Handlungen; ſiehe Nürnberger Waaren. In Berlin liefert Dietz leoniſche Gold- und Silber-Blätter.

Blaue Farbe, blaue Smalte, ein wichtiger Farbenartikel zu vielerley Gebrauch, ſo die ſchöne blaue Couleur in jeder Witterung, auch im Feuer, behält, und aus Kobalt nur an wenigen Orten in Teutſchland erzeugt wird. Die ſächſiſche Smalte wird eingetheilt in extrafeinſte Eſchelfarbe, extrafeine Eſchelfarbe, feine Eſchel, geſiebte Eſchel, mittelfeine Eſchel, Eſchel in Stücken, geſiebte ordinaire Eſchel, ordinaire Eſchel,

extrafeine Zaffers oder Safflor, fein, mittel und ordinair dergleichen. Die Smalte von andern Orten hat ebenfalls mehrere Eintheilungen, und jede wird in Fäßchen, mit dem Zeichen des Orts, nicht unter ¼ Centner, versandt. Die bekannten Blau-Farben-Werke sind folgende:

Aberdan in Böhmen.

Altengronau im Hanauischen.

Bockau an der Mulde in Sachsen. Schiedlersches Werk.

Calw im Wirtembergischen: Dörrenbach und Comp.

Carlshafen in Hessen.

Coburg: Gebrüder von Sand, Besitzer des Werks zu Grub am Forst.

Glocknitz bey Schottwien im Oestreichischen.

Glücksbrunn im Meinungischen.

Graßlitz in Böhmen.

Haßerode im Halberstädtischen: Waiz von Eschen.

Joachimsthal in Böhmen: Puchner.

Kuttenplan in Böhmen: Graf von Heimhausen.

Neustrelitz: Gebrüder Schröder.

Oberschlemma bey Schneeberg; eine Niederlage von diesem Blau-Farben-Werke haben die Gebrüder Hansen in Leipzig.

Platten in Böhmen: 1) Meißel und Comp. 2) Johann Jos. Morbacher.

Pottenstein im Oestreichischen: Steiner und Schlosser.

Preßnitz in Böhmen.

Querbach in Niederschlesien: Graf von Schafgotsch.

Schauberg bey Judenbach und Coburg: Friedr. Pensel, liefert auch Mineralgelb, Bergblau und Berggrün.

Schwarzenfels in Hessen.

Sophienau: Besitzer Joh. Georg Bohl in Eisenach.

Velbert in Westphalen: Joh. Christian Offermann.

Wien:

Wien: Carl Moser.
Wittichen im Fürstenbergischen.
Zelle über die Aue in Sachsen: Pfannenstielsches Werk.
Zschopau in Sachsen; Zschopenthaler Werk.

Blech, aus Eisen dünn geschlagene Platten, welche auf Blech-Hammerwerken verfertiget, und entweder roh oder schwarz, oder verzinnt zum Handel gebracht werden. Die drey Hauptblechsorten, nemlich Kreutz-Foder- oder Fuder-Blech und Senkler, werden wieder eingetheilt in Enkel oder einfache schwarze Bleche, Enkel oder einfache weiße Bleche, weiße Doppel-Bleche, schwarze Doppel-Bleche, und Senkler-Bleche. Ein Faß Enkel- oder einfache Bleche enthält 450 Platten, eben so viel ein Faß Doppel-Bleche, welche jedoch noch einmal so schwer sind. Von Senkler-Blechen, als die feinste Blechsorte, findet man in einem Faße 600 Platten. Diese Sorten haben noch einige andere Benennungen, nemlich Kronenblech, Hengstblech, Sturzblech, Pfannenblech ꝛc., und jedes Hammerwerk läßt auf die Fässer sein Zeichen brennen. Mehrere Eisenhämmer sind auch mit Blechhämmern versehen, und von letzteren, welche blos Bleche arbeiten, sind mir bis jetzt erst folgende bekannt geworden. Almerswied im Coburgischen: Besitzer Joh. Carl August von Uttenhoven. Blechhammer im Tosser Kreise in Schlesien. Carlsfeld bey Eibenstock im Erzgebirge. In Böhmen: 1) Gräßlitz. 2) Heinrichsgrün. 3) Großmogerhof, Besitzer Graf von Kollowrath. 4) Rothenhaus, Graf von Rothenhan. Hirschbach bey Schleusingen: 1) Johann Reif und Comp. 2) Paul Schlott und Comp. Johann-Georgenstadt im Erzgebirge. Lauenstein im Bayreuthischen: Falkensteiner Hammer. Lichtenberg. Obersteinach im Meinungischen. Schleusingen: 1) Keiner, Heydenblut und Schilling. 2) Joh. Adam Schillinger und Comp.

In Schneeberg. Bey Schneeberg: 1) Wittichsthaler Hammer, liefert das sogenannte Kronenblech. 2) Wildenthaler Hammer, liefert das feine Hengstblech. 3) Neuthartsthaler Hammer, liefert das ordinaire Hengstblech. 4) Blauenthaler Hammer. Im Schwarzburgischen: 1) zwischen Oelze und Rehnhammer an der Schwerze, Besitzer Cammer-Commissair Heuäcker. 2) zwischen Oelze und Messerhammer an der Schwerze, Besitzer Joseph Geuber und Comp. Thetthau im Bayreuthischen. Unzmarkt in Steyermark: 1) Hammerwerk Märzzuschlag. 2) Hammerwerk auf der Möderbrücke. Wunsiedel: 1) Leupoldsdorfer Hammer. 2) Frankenhammer.

Bleichwasser, ein neues chymisches Product aus dephlogistirter Salzsäure, womit man rohe Leinewand in sehr kurzer Zeit bleichen kann, fabricirt J. B. Sohlingers älteste Tochter und Comp. in Rothenburg an der Neisse.

Bleyglette siehe Glette.

Bleystifte, Bleyfedern. Man hat Bleystifte aus natürlichen Reißbley gesägt, und dieß ist die feinste und beste Sorte. Die aus geschmolzenen Reißbley und Kolophonium verfertigten Bleystifte sind minder gut, und die aus Wasserbley mit Schwefel vermischten, welche am Lichte brennen, die schlechtesten. Diese Bleystifte sind auf verschiedene Art in Holz gefaßt, und werden gewöhnlich Dutzendweis verhandelt. Fabriken in diesem Artikel besitzen in

Berlin: Lwin Fürst.
Breslau: Schindler.
Hannover; August Ludw. Pfannenschmidts Wittwe und Sohn.

Potsdam: Joh. Heinr. Kromberg.
Prag: Valentin Titze.
Wien: 1) Joh. Lankisch. 2) Joh. Six.

Bleytücher, eine Sorte hessische ordinaire Leinen, liefern dasige Leinen-Manufacturisten.

Bleyweis, Schieferweis, Kremserweis oder Kremnitzerweis. Eine bekannte aus Bley aufgelößte weisse Farbe, zum Malen und anderen Gebrauch. Das ordinaire Bleyweis ist gewöhnlich mit Kreide, Gyps oder Schwerspath vermischt und lößt sich in Scheidewasser nie ganz auf; die reinen Sorten nennt man Schieferweis und Kremnitzer- oder Kremserweis. Fabriken haben in

Berlin: 1) Diedr. Ernst Bühring. 2) Rindler. 3) Christian Friedr. Schmiel.
Bremen: Thomas Martin Sartorius.
Breslau: 1) Joh. Gottlob Meißter. 2) Heller.
Eisenach: Christian Friedrich Röse.
Lüneburg: Arnemann.
Schweinfurt: 1) Martin Schmidts Wittwe. 2) Georg Gademann und Comp.
Triest: 1) Giuseppe Frugoni. 2) Tagliaferro und Visich.
Wien: 1) Matth. Wandrath. 2) Phil. Wahrmund.

Bleyweis, neues, ist ein neuer, vom Professor Göttling in Jena erfundener und bey ihm zu habender Artikel, welcher besser als das gewöhnliche Bleyweis und völlig rein ohne fremden Zusatz seyn soll. Bey Streiber, Eichel und Comp. in Eisenach kann man dieß neue Bleyweis auch erhalten.

Bleyzucker, ist weisgrau, in kleinen, Stacheln oder Nadeln ähnlichen Krystallen, von süßlich zusammenziehenden Geschmack, und wird durch Weineſſig aus Bleyweis verfertigt. Es ist ein Medicin- und Farben-Artikel, und kömmt vorzüglich aus der chymischen Fabrik in Triest.

Blonden. Eine Art geklöpelter Spitzen, aus roher Seide, in mehreren Breiten und Mustern. Nachstehende teutsche Manufacturen wetteifern mit den Französischen, welche sonst Teutschland damit versahen.

Annaberg im Erzgebirge: Eisenstuck und Comp.

Buchholz im Erzgebirge: J. C. Lötsch. M. L.

Frankenthal: Jacob Rems.

Hundeshübel im Erzgebirge: 1) Christ. Gottlieb Eberts Erben. M. L. B. 2) Christ. Günther. M. L. 3) Joh. Gottfr. Springer und Sohn. M. L. B.

Lößnitz im Erzgebirge: Joh. Gottlieb Opps Söhne. M. L. B.

Potsdam: Ephraim.

Scheibenberg im Erzgebirge: Seltmann und Comp.

Schneeberg: 1) Joh. Gottl. Hänel und Ficker. M. L. 2) Jacob Friedr. Schneider. M. L. 3) Springers Söhne und Werner. M. L. B.

Schönheyde im Erzgebirge: Salomon Gerischers Söhne. M. L.

Wien: 1) Frau Anna Zäpffin. 2) Frau Josepha Prinschenkin. 3) Joh. Devald.

Blumen, künstliche oder italienische, von Taffent, Batist ꝛc. kamen sonst aus Italien und Frankreich häufig nach Teutschland, werden aber jetzt von folgenden Manufacturen sogar mit dem natürlichen Geruche, eben so künstlich verfertigt.

Diese

Diese Manufacturen liefern jede Blumensorte einzeln, Bouquets, Guirlanden, kleine Staudengewächse, ganze Rosenstöcke u. d. gl.; auch aufgelegte Arbeiten, belegte Tücher, Schürzen, Röcke, Hüthe, Scherpen ꝛc.

Berlin: 1) Martin Friedel. 2) Siegm. Otto Treskow. 3) Bolsius und Sohn. 4) Cobelns Wittwe. 5) Carl Julius Jähns. 6) Nany. 7) Joh. C. F. Krauske und Comp.

Hamburg: Friedr. Mart. Dillroth, liefert, auffer allen Sorten Blumen und aufgelegten Arbeiten, auch über 500 verschiedene Blätter zum eigenen Belegen.

Wien: 1) Joh. von Hinterskirchen. 2) Franz Schappauer. 3) Frau Elisabeth Roßeti. 4) Carl Fett.

Boccadilles, eine ordinaire schlesische, sonst sogenannte jauersche Leinewand, $\frac{4}{4}$ breit und 14-15 Ellen lang, kömmt aus Hirschberg, Waldenburg, und auch aus Böhmen aus dasigen Leinen-Manufacturen.

Bockleinen, Buchleinen, Böckjes, eine ordinaire blau und weiß gestreifte oder gegitterte Leinewand, gewöhnlich $\frac{4}{4}$ breit und 72 Ellen lang, liefern mehrere Leinen-Manufacturen, vorzüglich in

Budißin: Prentzel und Herz.

Elberfeld: 1) Joh. Casp. Aders. 2) Joh. van der Beeck und Söhne. 3) Wilh. Klier und Comp.

Hernhut: Abraham Dürninger und Comp. M. L.

Niederkummersdorf bey Löbau: Joh. Aug. Dumsch. M. B. L. Fr. a. M.

Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Böckjes siehe Bockleinen.

Böhmische Compositionssteine. Dieß sind bekannte geschliffene unächte Steine, welche statt ächten Steinen zum Schmuck gebraucht werden können. Man erhält sie aus Böhmen und zwar aus Turnau: 1) von Franz Cain. 2) Tschewitz. 3) Weyrich. In Liebenau: von Zimmermann. In Gablunz: von Weiß.

Bombasin siehe Basin.

Bomesine kömmt, da es eine Art Halbcattun ist, aus den Cattunfabriken, besonders aus denen zu Augsburg.

Bonbonnières à la Romaine, eine Conditorey-Waare, welche sich aber von den Gewöhnlichen dadurch auszeichnet, daß diese Bonbons in antike Pasten geformt und also auch zum lehrreichen Unterricht zu gebrauchen sind. Der Verfertiger und Verkäufer ist François le Goullon in Weimar, und liefert sie in eigen dazu verzierten Schachteln oder auch in Pfunden.

Bonten, eine blau gegitterte Leinewand zu Bettüberzügen, Unterfutter und dergleichen, und Vries-Bonten, auch Mittelfein genannt, eine Sorte Matrosenleinen, blau und weiß gestreift und gegittert. Von ersterer hat man No. 2. und 3. Manufacturen hierinnen unterhalten in

Elberfeld: 1) Joh. Casp. Aders, liefert No. 2. und Vries-Bonten. 2) Joh. van der Beeck und Söhne. No. 2. 3. und Vries-Bonten. 3) Joh. Engelb. Bergmann. No. 2. u. Vries-Bonten. 4) Bertram und Haas. No. 2. u. Vries-Bonten. 5) Wilh. Blanck. No. 2. und

Vries-

Vries-Bonten. 6) Joh. Daniel Bornefeld. No. 2. und Vr. B. 7) Braselmann und Comp. No. 2. und Vr. B. 8) Abraham Bröcking. No. 2. und Vr. B. 9) Abrah. Bühlhoff. No. 2. und Vr. B. 10) Joh. Anton Ermert. No. 2. und Vr. B. 11) Joh. Henr. Dornemann. No. 2. und Vr. B. 12) Joh. Friedr. Heimendahl und Söhne. No. 2. und Vr. B. 13) Joh. Casp. Haarhaus. Vr. B. 14) Hoffmann und Scheibler. No. 2. 15) Wilh. Klier und Comp. No. 2. 3. 16) Jac. Luttringhausen. No. 2. 3. 17) Peter und Casper Melbeck. No. 2. und Vr. B. 18) Pelzer und Feldhoff. Vr. B. 19) Joh. Plücker, Werners Sohn. No. 2. 3. 20) Joh. Wilh. vom Rath. No. 2. und Vr. B. 21) Joh. Peter Stuckmann. No. 2. und Vr. B. 22) Joh. Henr. Uebersahl. No. 2. und Vr. B. 23) Wesendonc und Klier. No. 2. 3. und Vr. B.

Grefrath: 1) Wilh. Kolfertz. No. 2. und Vr. B. 2) Johannes Kratz. No. 2. und Vr. B. 3) Benj. Rütgers und Sohn. No. 2. und Vr. B.

Haaren in Westphalen, im Amte Sohlingen: 1) Joh. Wilh. Becker. 2) Joh. Wilh. Becker, Johanns Sohn. 3) Friedr. Bourghoff. 4) Gebr. Deus. 5) Joh. Peter Deus. 6) Abrah. Wolfertz, liefern No. 2. 3. und Vries-Bonten.

Neukirchen bey Sohlingen: Christ. Schulte.

Remscheidt: Böcker, Winkler und Diederichs. Vries-Bonten.

Rübbelrath bey Sohlingen: Peter Schmits. No. 2. und Vries-Bonten.

Wald bey Sohlingen: 1) Henr. Köller und Sohn. No. 2. 3. 2) Wilh. Köller. No. 2. 3. 3) Joh. Peter Köller und Sohn. No. 2. 3.

Wülfrath: 1) P. Graaf. No. 2. und Bries-Bonten. 2) P. Kühler.

Boockjes siehe Bockleinen.

Borax, sieht dem Alaun ähnlich, und ist ein erdiges Laugensalz, welches sich im Feuer aufbläht, und, wenn es alles Wasser verlohren hat, in Glas verwandelt. Er wird aus Tinkal, einer ausländischen salzartigen Substanz, bereitet, und ist in der Färberey, Schmelzkunst und Medicin brauchbar. In unserem Vaterlande fabricirt ihn Johann Gottfried Braumüller in Berlin.

Bordüren von Papier, sind Einfassungen zum Verzieren der Tapeten in den Zimmern, theils durch Holzformen gedruckt, theils in Kupfer gestochen, in allerley Farben oder gemahlt. Ein Stück Bordüre hält 18-20 Ellen und hat eine oder mehrere Breiten, nachdem die Bordüre breit oder schmal seyn soll. Man erhält sie aus den Tapeten-Fabriken.

Borrat, ein halbseidener, Berkan ähnlicher schwarzer Zeug, mit seidener Kette und wollenem Einschlag, gepreßt und ungepreßt, wird in Niedersachsen, und vorzüglich in Hamburg, verfertigt.

Borten, Tressen, Bänder von Gold und Silber oder Seide gewirkt, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen oder Bortenwirker.

Bouillon nennt man Kraus-Silber und Kraus-Gold, oder dergleichen Fäden, zur Stickerey, Knöpfen ꝛc. brauchbar. Es kömmt aus den Gold- und Silber-Manufacturen.

Boy, ein leichtes, grobes Tuch, oder gepreßtem Flanell ähnliches Wollengewebe, schwarz zur Trauer, weiß oder farbig, glatt oder frisirt, liefern die Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich in

Naußau Siegen: Joh. Henrich Winterbachs Wittwe und Söhne.

Quedlinburg: 1) Andr. Christoph Becker. M. Fr. a. M. 2) Gotthelf Albert Wuppermann. M. B. 3) Joh. Andr. Kranz. M. Fr. a. M. B.

Brabantes, eine Leinewand-Sorte 5 - $\frac{7}{4}$ breit, welche vorzüglich in Flandern verfertiget und von dortigen Leinen-Manufacturisten zum Handel gebracht wird.

Braunroth siehe Englischroth.

Braunschweiger-Grün, eine chymische, für Mahler brauchbare Farbe, vorzüglich die geläuterte Sorte, liefern folgende Fabriken:

Berlin: 1) Johann Gottfried Braumüller. 2) Joseph Steiner.

Braunschweig: Gebr. Gravenhorst.

Dessau: Lieutenant von Randel.

Breslauer-Ballen nennt man verschiedene Sorten schlesische Bettleinen von 30-36 Ellen Länge, blau und weiß gestreifte 36 Ellen lange Zwilliche, und Tischzeuge zu 3 Dutzend Servietten. Die schlesischen Leinen-Manufacturisten versehen uns damit.

Bretagnes, eine leichte, jedoch schön weiß gebleichte Sorte Leinewand, 6-$\frac{7}{4}$ breit und 11-12 Ellen lang, so sonst

nur aus Frankreich bezogen wurde; jetzt liefern sie auch die böhmischen, schlesischen und sächsischen Leinen = Manufacturisten.

Brieftaschen von Leder, mit Schloß, Schreibtafeln, Bleystift ꝛc. siehe Lederwaaren.

Brillen, sind zwey bekannte; in Horn oder anderes Material eingefaßte geschliffene Gläser zum Gebrauch derjenigen Personen, welche schwache Augen haben, und die Gegenstände vergrößert oder deutlicher als mit bloßen Augen sehen wollen. In Schwabach, Nürnberg und Augsburg werden sie häufig verfertiget, und von dasigen Manufacturen = Händlern zum Handel gebracht. Die Optiker liefern ebenfalls Brillen.

Broderies, siehe Stikerey.

Brokad, das reichste Seidengewebe, mit erhabenen Blumen, mit Gold und Silber brochirt, oder auch in der Kette und Einschlag mit dergleichen vermischt. Nachdem dieß mehr oder weniger ist, nennt man ihn auch Drap d'Argent, Drap d'Or, Fond d'Or, Fond d'Argent. Breite und Länge ist verschieden. Die Seiden = Manufacturen liefern ihn.

Bronze, eine Mischung von Zinn, Kupfer und Wißmuth, oder von Kupfer und Messing. Sie heißt auch Glockenspeise oder Glockengut. Im Feuer vergoldeten Messing nennt man auch Bronze, und verfertiget vielerley Verzierungen daraus zum Ameublement, nemlich Leisten, Commoden-Beschläge, Leuchter und dergleichen. Fabriken hierinnen besitzen in Berlin: 1) Werner und Miethe. 2) Schröder und Comp.

Brown-Papers, eine Leinewand-Sorte, in braun Papier gepackt und davon benannt, liefern die schlesischen Leinen-Manufacturisten.

Bruchbänder, sind Maschinen von feinem Leder mit Stahl- oder Eisen-Federn, welche diejenigen Personen, so mit Brüchen behaftet sind, zur Erleichterung der Schmerzen um die Hüften tragen können. In Berlin und Magdeburg liefert Joh. Christ. Schropp mehrere Arten vom Königl. Preuß. Ober Collegio Medico approbirte Bruchbänder, auch andere Maschienen, nemlich Catheders, Bougies, Milchzieher, Clystier- und Injectionsspritzen von elastischem Gummi, kleine Gehörmaschinen, so beständig bequem in den Ohren zu tragen sind, Urinsperrer, Fontanellbinden, Maschienen, den Mutterfall zurück zu halten ꝛc. M. L. In Leipzig: von Fontenelle, concessionirt von der sächsischen Landesregierung, liefert ebenfalls Bruchbänder und mehrere andere Maschienen. In Würzburg: Pickel und Seitz, nebst vielen anderen Maschienen, siehe unter chymische Fabriken.

Buchleinen siehe Bockleinen.

Büchse, ein gezogenes und etwas kurzes Schießgewehr, liefern die Gewehrfabriken.

Butzel, eine Sorte Leinewand, gebleicht oder von gebleichtem Garne, $4\frac{1}{2}$-$\frac{5}{4}$ breit und 52-72 Ellen lang, liefern vorzüglich die böhmischen und oberlausitzischen Leinen-Manufacturen.

C.

Cadis, ein geköperter, geschorner, auf Tuchart zubereiteter, feiner wollener Zeug, gewöhnlich $\frac{1}{3}$ Elle breit und 38-42 Ellen

Ellen lang, liefern die Wollenzeug = Manufacturen, vorzüglich in

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.
Linz: k. k. Wollenzeug = Manufactur.
Mühlhausen in Thüringen: Abrah. Levi Oppenheims W. Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Caffa, ein fazionirter, mit erhabenen Blumen gewebter wollener Plüsch, Sammet oder Velpel Art, in allerley Farben, $\frac{5}{8}$ breit und 50 = 60 Ellen lang, liefern auser mehreren Wollenzeug = Manufacturen folgende:

Berlin: Joh. Henr. Weydinger.
Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.
Frankfurt am Mayn: Schwarz, Reiff und Comp.
Grosbartloff bey Wannfried: J. M. C. J. Fromm und Meilhauß. M. Fr. a. M.
Hanau: 1) Joh. Daniel Leisler. M. Fr. a. M. 2) Jac. Schmidt. 3) Joh. Georg Klings Wittwe. M. Fr. a. M.
Linz: k. k. Wollenzeug = Manufactur.
Offenbach: Joh. Henr. Brandaus Erben. M. Fr. a. M.
Usingen: Joh. Hartmann Held.

Caffee, raffinirter, welcher in Farbe, Geruch und Geschmack dem besten Bohnen = Caffee gleichkommen soll, wird in Paketen von ganzen, halben, viertel und halbviertel Pfunden von zweyerley Art zum Handel gebracht, nemlich schon versüßt oder unversüßt. Die Fabrikantin dieses neuerfundenen Artikels ist Lisette von Steinkühl in Augsburg.

Caffeemühlen, bekannte Maschienen zum Malen des gebrannten Caffees, mit eisernen, hölzernen oder messingenen Kasten und dergleichen Trichter von mancherley Formen, verfertis

fertigen die Schlosser, Zeugschmiede, und besonders Nürnberger und Fürther Handwerker, welche sie durch dasige Manufacturen-Händler zum Handel schicken. Vorzüglich liefert sie aber aus eigener Fabrik Anton Schmidhofer in Wien.

Camaschen nennt man eine Art Strümpfe ohne Socken zum Ueberknöpfen über andere Strümpfe. Die gewirkten wollenen liefern die Strumffabrikanten.

Cambrays, eine feine, Batist ähnliche Leinewand, jedoch dünner als Batist, liefern besonders die Leinen-Manufacturisten zu Bielefeld und zu Hirschfeld in Schlesien.

Camelott, siehe Kamelott.

Cammertuch, ein feines, Batist ähnliches, jedoch etwas stärkeres Leinengewebe, von dem feinsten und durchgängig gleichsten ungebleichtem Garne verfertigt, und dann sorgfältigst gebleicht. Die Bielefelder Leinen-Manufacturen liefern dasselbe, vorzüglich Carl Bertelsmann daselbst. M. Fr. a. M. L.

Campfer, raffinirter, ein stark riechendes, gewürzhaftes, durchsichtiges, weißes Material, besonders zum Arzney-Gebrauch, wird aus dem, aus China und Japan kommenden rohen Kampfer bereitet und in Broden Pfundweis verhandelt. In Teutschland liefert raffinirten Campfer Johann Gottfried Braumüller in Berlin.

Candiszucker, Krystallzucker, ist ein ordinairer oder feiner brauner, gelber oder weißer Zucker in Krystallen, welcher in kupfernen Becken an gezogenen Fäden in den Zuckerfabriken bereitet und Kistchenweis verhandelt wird.

Cannos, ein baumwollener 4 und $\frac{6}{4}$ breiter und 72 Ellen langer, Basin ähnlicher, Zeug, liefert vorzüglich die Oberlausitz.

Canterbury, ein halbseiden Gewebe, mit seidener Kette und feinem baumwollenen Einschlag, fabricirt vorzüglich in Berlin: 1) Fetschow und Jouanne. 2) Clausius und Saße in Berlin. In Elberfeld: Gottfr. und Carl Brügelmann.

Cantillen, kleine gewundene Stückchen ächten Gold- und Silberdrathes zum Gebrauch der Stickerinnen, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen.

Caput mortuum, siehe Todtenkopf.

Carcassen und Haubendrath, oder feinen mit Leinengarn oder Zwirn übersponnenen eisernen Drath, zum Unterlegen unter Carcassen, Hauben und ähnliche steifstehende Sachen, fabricirt in

Erfurt: Georg Christoph Silber. M. L.

Iserloh: 1) Henrich Tiemann. 2) Joh. Henrich Becker, C. D. Sohn. 3) J. H. Riße.

Cardis, ein wollener Zeug, Soy ähnlich, welcher gewalkt auch Walkrasch, und in doppelter Breite Landsarsche genannt wird, liefern die Wollenzeug-Manufacturen.

Carlsbader-Waaren, nennt man vielerley von Professionisten in Carlsbad verfertigte Waaren in Zinn, Eisen, Stahl, Blech, Holz und anderm Material, größtentheils zum wirthschaftlichen Gebrauch. Ein Lager davon unterhält Joh. Martin Fichtner in Carlsbad. M. L.

Car-

Carmin, Carmesinroth, eine theure hochrothe Farbe für Mahler und Färber, wird in den Farbenfabriken aus Cochenille, Chouankörnern, Raukour-Rinde und Bergalaun verfertigt.

Carole, ein Wollengewebe, coul. und ächt ponçeau liefert es Joh. Henr. Weydinger in Berlin.

Casimir siehe Kasimir.

Cassas oder Cossas, ein baumwollen, Nesseltuch ähnliches oder ganz dichtes Tuch ähnliches Gewebe, liefern die Baumwollenzeug-Manufacturen, vorzüglich Joh. Gottl. Wilh. Behrendt in Berlin.

Cassérillos, eine ordinaire, Creas ähnliche, 5 und $\frac{6}{4}$ breite und 60 Ellen lange Leinewand-Sorte, liefern die Leinen-Manufacturen.

Caßler Mineral-Grün, Gelb und Braunroth, drey bekannte Mahlerfarben, fabriciren in Caßel in Hessen: 1) Carl Wilh. Fiedler. 2) Apotheker Flügger.

Cattun oder Indiennes, Callicoes, Zitz. Ein wichtiger Handelsartikel, in denen die vielen nachfolgenden Fabriken existiren. Es ist ein baumwollen Zeug von sehr verschiedener Güte, $\frac{5}{4}$-$\frac{7}{4}$ breit und 27-30 Ellen lang, und wird theils weis, theils mit vielerley Desseins bedruckt oder bemahlt zum Handel gebracht: Batnas, Bomesine, Doppel-Perse, Hamans sind Nebensorten; Zitz hingegen die vorzüglichste Sorte in Absicht der Feinheit und der Dauer der Farben. Die ostindischen Cattune haben im Stoffe Vorzug vor den teutschen, diese hingegen Vorzug im geschmackvolleren Druck.

Altona: 1) Joh. van der Geest und Comp. 2) Abraham Jacob. 3) Laz. Samf. Popert.

Augsburg: 1) Franz Xavier Debler. M. Fr. a. M. 2) Joh. Friedrich Gignoux Erben. 3) Math. Schüle und Comp. M. L. Fr. a. M. 4) Joh. Henr. von Schüle. M. L. Fr. a. M. 5) Joh. Peter Schumacher. M. Fr. a. M. 6) Wohnlich und Comp. M. Fr. a. M. 7) Schöppler und Hartmann. 8) Georg Friedrich Zackelmayr.

Bautzen: 1) Chriſt. Wilh. Froſch. 2) Joh. Chriſt. Marksteins Wittwe.

Berlin: 1) Joh. Chriſtoph Lüdke. 2) Joh. Gottl. Wilh. Behrendt. 3) Joh. Andr. Gottl. Zeitz. 4) Diedr. Wilh. Engel. 5) Joh. Henr. Weydinger. 6) Batſch. 7) Stephan du Titre. 8) Fritſche. 9) Joh. Gottlob Hanckel. 10) Böhme. 11) Ohrenberg und Damm. 12) Riemann. 13) Laspeyres und Matthias. 14) Joh. Georg Sieburg. 15) Kubaſeck. 16) Iſaac Benj. Wulff. 17) Rudolphi. 18) Simon und Comp. 19) Oſiander. 20) Mann. 21) Weiße und Schröder.

Bremen: 1) Henr. Wilkens Wittwe und Sohn. M. Fr. a. M. B. L. 2) Henrich Wilkens.

Breslau: 1) Joachim Friedr. Ordelin. 2) Carl Henrich Schwartz. 3) Alexander Kloſe. 4) Joh. Chriſt. Maiſan. 5) Ephraim Gotttreu Förſter. 6) Michael Schweitzer und Comp.

Brieg: das königl. Arbeitshaus liefert alle Sorten rohen Cattun.

Bürgſtein in Böhmen: Graf von Kinskyſche Fabrik.

Burgſtädt bey Penig: J. F. Wagner. M. L.

Caſſel in Heſſen: Gebrüder Ahneſorge. M. B.

Chemnitz: 1) Christian Hübner und Staff. M. L. 2) Christ. Friedr. Kreyßig. M. Fr. a. M. L. B. 3) Alberti und May. 4) Hösel senior und Comp. M. L. 5) Gebr. Hübner und Söhne. M. L. B. 6) Benj. Gottl. Pflugbeils Wittwe. M. L. B. 7) Gebrüder Pflugbeil. M. L. 8) Wilhelm Peter Georg Schlüßel. M. L. B. 9) Carl Aug. Schulze. M. L. 10) Christ. Gottl. Seyffert und Söhne. M. L. 11) Joh. Gottl. Lange. M. B. 12) Nathan Gotthold Erhold. M. L.

Constanz am Bodensee: 1) Macaire. 2) Vogel. 3) Schlamberger.

Dresden: Christ. Gottlieb Neumanns Wittwe.

Ebreichsdorf bey Wien: Franz Xaver von Lang, Niederlage in Wien.

Einbeck bey Hamburg: Lemm.

Erlangen: 1) Beichold. 2) Joh. Achatius Hartner. 3) Peter Hartner. 4) Lorenz Hartner.

Frankenberg im Erzgebirge: 1) Erler. M. L. 2) Kreiß und Thierfelder. M. L. 3) Ulrich. M. L. 4) Carl Friedrich Böhme. M. L. 5) Gottlieb Ranft. 6) Joh. Christ. Hochmuth und Sohn. M. L.

Frankfurt am Mayn: 1) Joh. Friedr. Müller. 2) Joseph Acker, hat seine Fabrik in Offenbach.

Friedau im Herzogthum Oestreich: Graf von Fries und Comp. Niederlage in Wien.

Georgiswalde in Böhmen: Wendler.

Gnadenfrey im Reichenbachischen Kreise in Schlesien: Joh Gottfr. Wagner.

Görlitz: Joh. Gottlob Spiller.

Grätz in Steyermark: kayf. königl. privil. Zitz- und Cattun-Fabrik.

Groſſenhayn bey Dresden: Joh. Jac. Bodemer, in Leipzig wohnhaft.

Hamburg: 1) Bartels und Lindberg. 2) Em. Bauer. 3) Gebrüder Bauer. 4) Hirſch Wulf Bauer. 5) Ruben Hirſch Bauer. 6) Nic. Henrich Burmeſter. 7) Joachim Nic. Funck. 8) Jacob Heincke. 9) Gebrüder Jacob ſen. 10) Kihn und Degen. 11) Johannes Mooyer. M. B. 12) Nagel und Otſen. 13) Gerh. Chriſtian von Pein. 14) Joh. Henrich Prale. 15) Alb. Dettl. Ratjens. 16) Henr. Diedr. Riege. 17) Schreiber und Cuno. 18) Joh. Friedr. Schulz. 19) Jürgen Friedr. Trapp. 20) Ludolph Hinrich von der Wetter. 21) Conrad Rücker. 22) J. G. Mooßdorf.

Hannover: Steinhof.

Heydenheim im Wirtembergiſchen: Mebold, Schüle und Comp.

Himburg im Herzogthum Oeſtreich: Johann Bapt. Bouvard, Niederlage in Wien.

Hof im Voigtlande: Joh. Georg Herold.

Kuttenberg in Böhmen: Chriſtoph Breuer.

Langendorf bey Bayreuth: Joh. Rud. Riedel.

Leippa in Böhmen: 1) Franz Michu und Comp. 2) Graf und Heiſchmann.

Leipzig: 1) Johann Jacob Bodemer, hat ſeine Fabrik in Großenhayn. 2) Gottfr. Aug. Kolz und Sohn. 3) Abrah. Herzog und Comp.

Lübeck: J. Tesdorf.

Magdeburg: Carl Chriſtoph Haaſe.

Meißen: Georg Lud. Viol.

Mitweyda bey Rochlitz in Sachſen: Johann Siegmund Vieweg.

München: Churf. Bayr. Zitz- und Cattun-Fabrik.

Mundburg bey Hamburg: Joh. Friedr. Fürstenau.
Oederan bey Chemnitz: Christian Friedrich Weygand und Comp.
Offenbach: Joseph Acker, wohnt in Frankfurt am Mayn.
Opotschna in Böhmen: Hoffmann.
Pirna in Sachsen: Christian Gottlieb Maukisch. M L.
Prag: 1) Franz Hergot. 2) Berger und Comp. 3) Jenner und Bluth. 4) Sänger. 5) Banquera. 6) Ignatz Hollub. 7) Wondratschek. 8) Aichmüller. 9) Wernsink. 10) Joß. 11) Carlitschek.
Reichstadt in Böhmen: Joseph Leitenberger junior.
Romburg in Böhmen: Altmann.
Rottenhaus in Böhmen: Graf von Rottenhan.
St. Pölten im Herzogthum Oestreich: Reinke und Comp. Niederlage in Wien.
Schönau bey Camenz: Carl Hering. M. L.
Schönlinde in Böhmen: Münzberg.
Schwabach in Franken: Stirners Wittwe und Dargler.
Schwächat bey Wien: von Badenthal und Comp. Niederlage in Wien.
Sorau: Carl Gottlieb Krüger.
Sulz im Wirtembergischen: Mebold, Schüle und Comp.
Thurnau im Bayreuthischen: Kastner.
Waldenburg im Erzgebirge: J. S. Vogel und Comp. M. L.
Wernstadtl in Böhmen: Joh. Leitenberger sen.
Wien: 1) Weigl und Comp. 2) von Badenthal und Comp. Fabrik in Schwächat. 3) Graf von Fries und Comp. Fabrik in Friedau. 4) Franz Xaver von Lang. Fabrik in Ebreisdorf. 5) Reinke und Comp. Fabrik in St. Pölten. 6) Joh. Bapt. Bouvard, Fabrik in Himburg.

Zittau: 1) von Wackersche Fabrik, Pachter Joh. Gottlob Lehmann. 2) Jacob Henrich Lindner. 3) Friedr. Lange. 4) Aug. Benj. Günther.

Zschopau im Erzgebirge: Gesler und Richter. M. L.

Zwickau: 1) Carl Henrich Caspari. M. L. 2) Johann Christian Rhönick. M. L. 3) Gebrüder Steiner. M. L. 4) Joh. Aug. Neumeister und Söhne. M. L.

Cavallinen, Roßleinen, eine ordinaire $\frac{6}{4}$ breite und 60 Ellen lange Leinewand, kömmt besonders aus schlesischen Manufacturen.

Chalon, ein von feiner Wolle verfertigter, geköperter, apretirter, extrafeiner, mittelfeiner und ordinairer Zeug, gewöhnlich zu Unterfutter brauchbar, $\frac{5}{4}$ breit und 60 Ellen lang, fabriciren in

Berlin: Joh. Henrich Weydinger, liefert coul. Chalon No. 1-3. und dergleichen ächt ponçeau, und carm. No. 3.

Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M. 2) Flick und Cramer. M. F. a. M. B. L. 3) Bohr und Jungherr. M. Fr. a. M. L. 4) Gebrüder Benjamin und Christian Eichel. M. Fr. a. M. L. 5) Schweyer und Werneberg. M. Fr. a. M. L. B. 6) Joh. Andr. Knoll. M. Fr. a. M. B.

Göttingen: Funk.

Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.

Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheims Wittwe, Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Osterode am Harz: 1) Dameral und Gebrüder Greve. M. B. Fr. a. M. 2) Henrich Ludw. Greve, Söhne und Comp.

Chelasses, ein baumwollener Zeug, so vorzüglich westphälische Manufacturen liefern, nemlich

Elberfeld: 1) Joh. van der Beeck und Söhne. 2) Wilh. Blanck. 3) Braselmann und Comp. 4) Johann Henrich Brink und Comp. 5) Wilh. Blanck jun. 6) Gottfried und Carl Brügelmann. 7) Dilthey und Bergfeld. 8) Joh. Friedr. Heimendahl und Söhne. 9) Joh. von der Heydt jun. 10) Wilh. Klier und Comp. 11) Kost und Hüls. 12) Peter Jacob Meisenburg. 13) Joh. Caspar Nielands Wittwe. 14) Henr. Wilh. Peters. 15) Wessendonc und Klier.

Medman bey Elberfeld: Anton Nevlandt.

Remscheid; Böcker, Winckler und Diederichs.

Wald bey Sohlingen: 1) Peter Daniel Kyllmann. 2) Kyllmann und Linder.

Chocolate, eine Masse aus Cacao, Vanille, und anderen Gewürzen, mit etwas Zucker vermischt, wird zu einem bekannten angenehmen und nahrhaften Getränke in Wasser oder Milch und mit Eyern gebraucht, Pfund weis verkauft, und fast an jedem Orte im kleinen verfertigt. Die Gesundheits-Chocolate hat wenig oder keine Gewürze, und wird gemeiniglich nur in Wasser gekocht. Folgende Fabriken verfertigen große Parthien und verschiedene Sorten Chocolate.

Berlin: Daniel Gottlieb Weise.

Cassel in Hessen: C. C. Meinkes Wittwe.

Coblenz: Brunetti und Comp.

Helmstedt: A. W. Hummel.

Mainz: Gebrüder de Giorgi.

Marburg: 1) Elias Meth. 2) Otto Joh. Jänchen.

München: Felix Harter.

Ohrdruft bey Gotha: Peter A. V. Piutti.

Prag:

Prag: Solari und Verri.
Wien: Valentin.

Cholets, sind gewöhnlich ungebleichte und auch gestreifte Leinen, und kommen vorzüglich aus schlesischen und sächsischen Manufacturen.

Chymische Fabriken. Hierzu kann man, ausser den nachbenannten, alle Fabriken rechnen, welche durch Destillation, Scheidekunst oder andere Verrichtungen folgende Waaren verfertigen, die man jede am gehörigen Orte erläutert findet, nemlich Alaun, Arcanum duplicatum, Bergblau, Berggrün, Berlinerblau, Berlinerroth, Bittersalz, blaue Farbe, Bleichwasser, Bleyweis, Bleysalz, Bleyzucker, Borax, Braunroth, Braunschweigergrün, Campher, Caput mortuum, Carmin, Caßler-Grün, Gelb und Braunroth, Cöllnisch-Wasser, Cremor Tartari, Eau de Cologne, Eau de Mannheim, Englischroth, Farben überhaupt, Florentiner Lack, Galitzenstein, Glaubersalz, Grünspan, Jalappen-Extract, Indigo, Königswasser, Lack, Lackmus, Mannheimer Wasser, Mennige, Mineralblau, Mineralgelb, Neublau, Pastellfarben, Rauschgelb, Safflor, Salmiac, Salzgeist, Scheidewasser, Schüttgelb, Schwefelgeist, Schwefelöl, Spanisch Himmelblau, Spiritus vini, Todtenkopf, Tusche, Vitriol, Vitriolgeist, Vitriolöl ꝛc. Diejenigen Fabriken, welche nur eine oder die andere von diesen Waaren verfertigen, findet man bey selbigen angegeben. Folgende Fabriken hingegen verfertigen größtentheils mehrere von diesen Artikeln:

Allendorf in Hessen: Bergrath von Unger.
Berlin: 1) Joh. Gottfried Braumüller, liefert Lacmus, Campfer, Borax, Mineralroth, Mineralblau, Neublau, Braunschweiger-Grün, und Siegellack. 2) Daniel Gott-

lieb

lieb Weise, liefert Spirit. vini rectificatus No. 1., Spirit. vini rectificatissimus No. 2., der Pulver zündet, Spirit. vini rectificatissimus No. 3., der Baumwolle zündet. Ferner Chocolate, nemlich extrafeine spanische, wiener, holländische und spanische Gesundheits-Chocolate mit und ohne Zucker. 3) Gebrüder Thiel fabriciren Vitriolöl aus Schwefel, Spirit. nitri fum., Spirit. nitri ord., Spirit. salis, Spirit. sal. ammoniaci, Spirit. tartari, Oleum tartari, Spirit. und Oleum cornu cervi, Oleum philosophorum, Spirit fuliginis, Aqua fort. oder Scheidewasser nach allen Sorten, verschiedene Mittelsalze, als Nitrum depuratum, Tartarum vitriolatum, Sal mirabile, Sal tartari etc. Auch können in dieser Fabrik verschiedene zu Chymie und Pharmacie gehörige Präparate bestellt und verfertiget werden.

Braunschweig: Gebrüder Gravenhorst, liefern Salmiac, rothen Alaun, Braunschweiger-Grün, Glaubersalz.

Cassel in Hessen: 1) Carl Wilh. Fiedler, liefert Salmiac, Glaubersalz, Caßler Mineral-Grün, Gelb und Braunroth, Waydasche, Scheidewasser, gereinigte Salpetersäure, gereinigte Salzsäure, Vitriolöl, Salpeter und Pottasche. 2) Georg Evert Habich: Salmiac, Glaubersalz, eine neue blaue Waschtinktur, und spanisch Himmelblau.

Frankfurt am Mayn, Saueracker und Comp. fabriciren levant. und teutsch. Salmiac, flüchtiges Salmiac-Salz, Salmiac-Spiritus, Berlinerblau, Mineralblau und Mineralgelb.

Hof im Voigtlande: Jacob Friedrich Püttner, liefert Vitriol, Vitriolöl, Scheidewasser, Englischroth und Alaun.

Ingelfingen im Hohenlohischen: Glenk und Rückert, fabriciren besonders vielerley chymische Salze.

Leipzig: Gebrüder Hansen, haben die Niederlage von sächsisch Blau oder Smalte, und Alaun.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Staudenmeier.

Lüneburg: Arnemann, fabricirt feine weiße Mahlerfarben, Bleyweis, beste, mittel und ordinaire Sorte, Mineralgrün, Mineralblau, Mineralgelb, krystallirtes Mineral Alcali. Dergleichen calcinirtes als Potasche zu gebrauchen, dergleichen ordinair wie alicantische Soda, und grüne Seife.

Münden im Hannöverischen: Hick und Pitell, verfertigen einen verbefferten Indigo, und eine schwarze Dinte, welche die oxigene Salzsäure nicht ausziehen soll.

Rothenburg an der Neisse: J. B. Sohlingers älteste Tochter und Comp. liefern destillirten und crystallirten Grünspan, Vitriolöl, Glaubersalz, und chymisches Bleichwasser. Sind auch Besitzer einer ins Große eingerichteten chymischen Bleiche mit dephlogistirter Salzsäure.

Triest: Addresse: Chymische Fabrik, liefert Scheidewasser, Salpetergeist, Schwefelgeist, Schüttgelb, Englischroth, Arcanum duplicatum, Vitriolöl, Spicöl, Lorberöl, Aqua regia, Spirit. Vitriol., Spirit. salis.

Vestenbergsgereuth bey Schlüsselfelde und Schweinfurt: Kunzmann und Müller, liefern mehrere Oele, Farben und Berlinerblau.

Wien: Joseph Bauer.

Würzburg: Pickel und Seitz, fabriciren reines englisches Bittersalz, gemeines böhmisches Bittersalz, Duplicatsalz, glauberisches Wundersalz, mineral. kryst. Laugensalz, Pariser Salz, Eau de Luce, Essig-Radikaler, hellblaue Farbe aus Kupfer, blaugrüne Farbe aus Kupfer, gelbgrüne Farbe aus Kupfer, rothe Farbe aus Eisen, gebrannte und ungebrannte Magnesia, und Weinsteinsäu-

ren. Diese Fabrik liefert ferner: lakirte biegsame Bougies, Bruchbänder, Dampf- und Qualmbädermaschinen, Darmsaiten-Bougies, Catheter, elastische Cylinder gegen Mutterscheiden-Brüche, Federnharzkugeln, gläserne Blutigel-Cylinder, Goldschläger-Häutchen, Harnrecipient, biegsame lakirte Klystirröhrchen, Klystirspritzen, lakirte lederne Schienen, Milchbrustgläser mit biegsamen Säugröhren, Mudgeische Dampfmaschinen, Mutterkränzchen, Sackthermometer, Sonden, Spritzen nach der Cellaischen Methode eingerichtet, vollständige Apparate zur Wiederbelebung der Todscheinenden, Warzendeckel, Wendungsstäbchen.

Cichorien-Caffee, Gesundheits-Caffee, ein aus der bekannten Cichorien-Wurzel bereitetes Caffee-Pulver, wovon man auch eine verfeinerte Sorte oder teutschen Caffee hat. Die nachstehenden Fabriken liefern den Cichorien-Caffee in papiernen Paketen Pfundweise, oder auch in $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Paketen.

Berlin: Ernst Gottlieb Bohm.

Braunschweig: 1) Joh. Henrich Grassau, auch verfeinerten Cichorien-Caffee. 2) Joh. Gottlieb Hauswald. 3) Otto Ludw. Bleibtreu. 4) Friedr. Wilh. Bruckmeier. 5) Heinr. Georg Blume. 6) Henr. Scharnbecks Wittwe. 7) Georg Dan. Math. Buhle. 8) Joh. Henr. Buhle sen. Wittwe. 9) Georg Wilh. Damman. 10) Joh. Diedr. Dammeyer. 11) Joh. Friedr. Degener. 12) Carl Friedr. Döhring und Sohn. 13) Christ. Ludw. Graff. 14) Joh. Wilh. Händler. 15) Joh. Christoph Lillie. 16) Friedr. Wilh. Prözel. 17) Christ. Albert Anton Stolze.

Bremen: 1) Joh. Henr. Christoph Beckmann. 2) Gerhard Bremer. 3) Joh. Jäger.

Brieg in Schlesien: Christian Wilhelm Bräunert, liefert 3 Sorten Cichorien-Caffe in 1 ½ ¼ und ⅛ Pfund-Pakeren in hellblauem Papier.

Cassel in Hessen: Bröckelmann.

Dresden: 1) Privilegirte Cichorien-Caffee-Fabrik. 2) Carl Friedr. Clauß.

Hannover: 1) Baumann. 2) Brandes. 3) Braun. 4) Ebeling. 5) Grote. 6) Harms. 7) Meyer. 8) Rathmann. 9) Wenle. 10) Wild.

Magdeburg: 1) E. Helle. 2) Fölsch. 3) Hesse. 4) Bodenstiel.

Nordhausen: Joh. Martin Gründler.

Potsdam: Köhler und Knochenhauer.

Wölpe im Calenbergischen: Hausvoigt Braun.

Claires, ein feines Leinengewebe, dem Kammertuche ähnlich, liefern mehrere Leinen-Manufacturisten.

Clystirspritzen, bekannte Maschinen zum Einbringen gewißer Flüßigkeiten in den Darmkanal. Sie sind gewöhnlich von Zinn, und man hat mehrere Arten derselben. Eine Fabrik hierinn unterhält Gottlob Carl Jr. Weber in Grimma. M. L.

Cöllnisch-Wasser, Eau de Cologne, ein destillirtes wohlriechendes Wasser, so in Flaschen, Dutzend- und Kistenweis, von folgenden Fabrikanten in Cöln am Rhein geliefert wird: 1) Joh. Maria Farinas Wittwe. 2) Bernard Keuten. 3) Carl Anton Zanoli. 4) Carl la Forest. 5) Joh. Anton Farina. 6) Joh. Abrah. Leonards.

Compositions-Waaren, nennt man vielerley Waaren aus einem künstlichen Metalle, nemlich aus Messing, Tomback,

back, Bronze u. d. gl., welche man unter diesen einzelnen Benennungen nachsehen kann. Nürnberg, Fürth und die westphälischen und schlesischen Provinzen liefern diese Waaren in großer Menge, und es giebt daselbst folgende Fabriken, welche in mehreren dieser Metallarten arbeiten laßen, nemlich in

Breslau: Primus Torchiano.

Elberfeld: 1) Theodor Andres. 2) Wilh. Hünninghaus und Comp. 3) Arnold Lucas. 4) Clemens Arn. Ingenohl, liefern größtentheils Knöpfe, Schnallen, Dosen, Pfeiffenbeschläge ꝛc. und auch Zinnwaaren.

Fürth bey Nürnberg: Johann Georg Dorner, liefert Dessert-Platten, Plat de Menages, Presentir-Teller, Caffee-Bretter, Caffee-Zeug, Schreibzeug, Zuckerdosen, Salzfäßer, Eßlöffel, Leuchter, Vorleglöffel, Fischschaufeln, Caffeelöffel, Senf-Kannen, Monstranzen, Kreutz-Particul, Ciporium und Kelche, Altarleuchter, Altar-Kreutze, Fahnen-Kreutze, Kircher, Ampeln, Rauchfäßer, Altar- und Kanzel-Verzierungen, Tabernakel-Kränze und Verzierungen, Meß-Kannen, Herren-Toiletten, Frauen-Toiletten, Spiegel- oder Wandleuchter, Sporen, Commod-Beschläge ꝛc.

Cordeln, schmale leinene Kleiderbesetzungen, fabriciren die Band-Manufacturen und Posamentirer.

Conzent, ein Wollenzeug, Etaminartig, mehrfarbig, gestreift, gedruckt ꝛc. $\frac{5}{4}$ breit und 42 Ellen lang, liefern mehrere Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich die kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur in Linz.

Corderoy, ein $\frac{7}{4}$ breiter und 15 oder 30 Ellen langer baumwollener Zeug, dem Sammet oder Manchester ähnlich, fabricirt Hothe und Welper in Berlin.

Corduan, Maroquin, eine schöne, gewöhnlich narbige Lederſorte, roth oder in andern Farben, aus Bock- Ziegen- oder Schaaffellen, wird in Dutzend Fellen gehandelt, und von den Lederfabriken geliefert, vorzüglich von Jacob Ehn in Altona. M. B.

Cotons, Cottonets, ein baumwollen- leinenes, gegittertes und gestreiftes 4 6 und $\frac{7}{4}$ breites Gewebe, fabriciren mehrere Manufacturen, vorzüglich in

Dühn bey Wermelskirchen in Westphalen: 1) Joh. Arnold Goldenberg und Sohn. 2) Wilh. Forster. 3) Pohlhaus und Comp.

Elberfeld: 1) Joh. Casp. Aders. 2) Wilh. Blanck. 3) Braselmann und Comp. 4) Joh. Henrich Brinck und Comp. 5) Gottfried und Carl Brügelmann. 6) Joh. Peter von Büchel. 7) Joh. Casp. Haarhaus. 8) Joh. Diedr. Hücking. 9) Wilh. Klier und Comp. 10) Peter Jacob Meisenburg. 11) Joh. Jacob Nielands Wittwe. 12) Pelzer und Feldhof. 13) Henr. Wilh. Peters. 14) J. P. Schlickum. 15) Schör und Cramer. 16) Engelb. Trooſt. 17) Peter Trooſt und Weber. 18) Engelb. Uellenberg. 19) Wichelhausen und Grohé.

Kaufbeuren: Berkmüller und Boch. M. Fr. a. M.

Medman bey Elberfeld: Gebrüder Neviandt.

Remscheid: Böcker, Winckler und Diederichs.

Wülfrath: 1) P. Graaf. 2) P. Kühler.

Cottonade, ein baumwollen Gewebe, bunt oder mit Streifen, auf Leinewand-Art gewebt, $\frac{5}{4}$ breit und 40-60 Ellen lang, liefern die Baumwollenzeug-Manufacturen, vorzüglich folgende:

Chemnitz: Freyberger und Tetzner. M. L. B.
Gnadenfrey in Schlesien: Georg Bawwig.
Gotha: Christ. Friedheim. M. Fr. a. M. L. B.
Hernhut: A. C. Böse.
Hirschberg im Voigtlande: Carstens und Comp. Niederlage in Altona. M. Fr. a. M. L. B.
Hof im Voigtlande: Jacob Friedrich Carl Müller. M. Fr. a. M.
Oehringen im Hohenlohischen: Joh. Friedr. Maurer.
Osterode am Harz: Henrich Ludwig Greve Söhne und Comp. M. B.

Coutils, eine gestreifte Leinewand in mehreren Farben, zu Zügen und Matratzen, $\frac{6}{4}$ breit und 60 Ellen lang, liefert Abrah. Dürninger und Comp. in Hernhut, M. L. und mehrere Leinen-Manufacturisten.

Creas, Dowlas, Lederleinewand, eine sehr starke Leinewand von gebleichtem Garne gewebt, $4\frac{1}{2}$ $\frac{5}{4}$ $\frac{6}{4}$ breit und 52 Ellen lang, wird in Böhmen, Schlesien und Sachsen in grosser Menge fabricirt und vorzüglich von folgenden Manufacturisten zum Handel gebracht.

Bautzen: Prentzel und Hertz, liefern Creas larges, Creas etroites und Creas entrelarges.
Hernhut: Abrah. Dürninger und Comp. M. L.
Schmiedeberg: Langmaier.

Cremor Tartari, oder gereinigter Weinstein, ein chymischer Farben- und Medicin-Artikel, liefern die Weinstein- und chymischen Fabriken.

Creppon siehe Krepon.

Croisé, eine Art Serge de Soy, oder Gewebe, wo der Grund geköpert ist; die verschiedenen Arten der darauf angebrachten Muster bestimmen die Benennung. Man hat Croisé in Seide, feiner Wolle und Baumwolle, Croisé liseré mit gemahlten Blumen, mit weißen Blumen, mit Atlasstreifen und gemahlten Blumen, mit Atlasstreifen und weißen Blumen, mit brochirten Blumen, und ganz glatt in verschiedenen Farben. Die Seidenzeug-Manufacturen, besonders die nachstehenden, liefern diesen Artikel. In Berlin: Ferdinand Beyrich, liefert alle obige Sorten. In Potsdam: Metzel, Kallasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Cronrasch siehe Rasch.

Cydereſſig, ein aus Aepfel- und Birnmost bereiteter Essig, wird hin und wieder, besonders aus folgenden Fabriken, geliefert.

Frankenthal: Bauer und Heidweiller.
Minden, Preußisch: Alb. Christ. Jöhmus.
Schweinfurt: Henrich Schöner.

D.

Damascirte Klingen, welches die besten, aus mehreren Stahl- und Eisen-Blechen zusammen geschweiste Degenklingen seyn sollen, wurden ehedem in Damastus verfertiget; etzt aber werden sie auch in teutschen Klingen- und Gewehr-Fabriken sehr gut nachgemacht.

Damast, seidener, ein künstlicher geblümter Zeug, mit Atlasartigem Grunde, ¾ breit und 60-100 Ellen lang. Es ist ein Artikel der Seiden-Manufacturen, und die folgenden liefern

fern ihn unter den hierbey angegebenen Nebenbenennungen. In Berlin: 1) Ferdinand Beyrich, liefert Franzdamast und italienischen Damast. 2) David Friedländer, liefert holländischen Damast und italienischen Damast.

Damast, leinener, ein gezogenes mit Blumen und Bildern besonders zu Tischzeug gangbares künstliches Gewebe, liefern mehrere Leinen-Manufacturisten.

Damast, wollener, ebenfalls ein geblümter Zeug, geköpert und $\frac{3}{4}$ Elle breit, liefern viele Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich folgende:

Berlin: Joh. Henr. Weydinger.
Fuld: Adam Diebelius. M. Fr. a. M.
Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.
Neustrelitz: Ferian.

Decken, hat man zu mancherley Gebrauch, und sind solche entweder mit leinenem Aufzug und baumwollenen Einschlag, oder auch ganz von Wolle. Dergleichen fabriciren in

Burg bey Sohlingen: 1) Peter Asmann. 2) Christ. Becker. 3) Theodor Becker. 4) Wilhelm Becker. 5) Franz Wilh. Boheim. 6) Röttger Breckerfeld. 7) Wilh. Breckerfeld. 8) Henr. Calckum. 9) Henr. Cramer. 10) Joh. Daniel Encke und Comp. 11) Peter Eichholz. 12) Arnold Engels. 13) Joh. Wilh. Fischer. 14) Joh. Fischer. 15) Gottlieb Fischer. 16) Jacob Forstmann. 17) Christoph Heiling. 18) Gebrüder Hindrichs. 19) Christian Hindrichs. 20) Daniel Hindrichs. 21) H. Heck. 22) Franz Wilh. Herckenrath. 23) Adolph Höffgen. 24) Henrich Holling. 25) Jean du Jardin. 26) Daniel Jörgens. 27) Henr. Krein. 28) Jacob Korthaus. 29) Peter

ter Küpper. 30) Wilh. Paß und Sohn. 31) Wittwe Pohls. 32) Franz Wilhelm Pohle. 33) Wilh. Schmidt. 34) Peter Schmidt. 35) Jeremias Schmidt. 36) Johannes Schmidt. 37) Joh. König. 38) Peter Schreiber. 39) Jacob Schreiber. 40) Joseph Schreiber. 41) Heurich Schreiber. 42) Röttger Schwippert. 43) Gottfried Schwippert. 44) Franz Wilh. Schwippert. 45) Joseph Schwippert. 46) Arnold Scheppwinckel. 47) Anton Schwarzendahl. 48) Adolph vom Werth. 49) Franz Wilh. Witthammer. 50) Gebrüder Wittus.

Creutzburg in Schlesien; das hiesige königl. Armenhaus liefert Friesdecken. Siehe auch Pferdedecken.

Rade vor dem Wald in Westphalen: A. W. Paß.

Degen, ist ein gewöhnlich schmales und gerades Seitengewehr, und kömmt aus den Klingen- und Gewehrfabriken.

Degen-Klingen siehe Klingen.

Deutsch-Schwarz siehe Kupferdrucker-Schwarz.

Dickzüchen, ein blau und roth gestreifter oder blau geflammter, 60 Ellen langer Leinen-Zeug, in mehreren Breiten, kömmt besonders aus sächsischen Leinen-Manufacturen, und vorzüglich von Hantsch und Comp. in Sebnitz bey Dresden. M. L. Fr. a. O.

Doppel-Perse, eine Cattun- oder Zitz-Sorte, liefern einige Cattunfabriken.

Doppelsteinlinnen, ein blau und weis gewürfeltes Leinen mit baumwollenen Einschlag, liefern mehrere westphälische Leinen-Manufacturen.

Dosen von Composition, Tombac und Messing, bekannte Behälter zu Schnupftaback oder auch zu anderem Gebrauch, werden in mancherley Formen und Verzierungen besonders von folgenden Fabriken verfertiget:

Breslau: Friedr. Wilh. Peters, liefert messingene Spiegeldosen.

Elberfeld: 1) Joh. Casp. Gebhard. 2) Math. Mandt, liefern Dosen von Composition.

Offenbach: Christ. Friedr. Papst, M. Fr. a. M. liefert Dosen von Tomback.

Dosen von Papiermachée, oder aus Pappe verfertigte, lakirte und bemahlte Dosen, kommen sehr viel aus Nürnberg, und werden auch von den Lakierfabriken verfertiget. Desgleichen liefert sie in

Braunschweig: die Stobwaßerische Fabrik. M. L.

Offenbach: Christ. Friedr. Papst. M. Fr. a. M.

Wien: 1) Paul Perthold. 2) Joh. Bapt. von Stein. 3) von Haut. 4) Joh. Sattler. 5) la Fontaine.

Dosen von Elfenbein und Schildkröt fabriciren in Wien: 1) Carl Matern. 2) Anton Boison. 3) Johann Bayer.

Doublures, ein ungefärbter grober wollener Zeug, liefern einige Wollenzeug-Manufacturen.

Dowlas siehe Creas.

Drap de Dames, ein feines, wollichtes, leichtes, und wenig gewalktes schwarzes Tuch, wird gewöhnlich zur Trauer der Frauenzimmer gebraucht, ist $\frac{6}{4}$ breit und 60 Ellen lang.

Die

Die Tuchmanufacturen, und vorzüglich Gottlob Fr. Barth in Torgau, liefern dasselbe.

Drap d'Or, Drap d'Argent, siehe Brokat.

Drath von Eisen und Stahl, eine bekannte Waare, welche durch Maschinen, auf sogenannten Drathzügen oder Drathmühlen verfertiget und in mehreren Nummern und Nebenbenennungen zum Handel gebracht wird. Bekannte Anstalten, welche Eisen-Drath verfertigen, sind folgende:

Altena in der Grafschaft Mark in Westphalen: der dortige Stapel liefert eine Mittelgattung von Eisen- und Stahl-Drath.

Bautzen: Sam. Gottfr. Petzold, Besitzer der Drathmühle auf der Seydan.

Berneck im Bayreuthischen: Joh. Conrad Haaß, liefert von seinem Werke alle Sorten Eisen-Drath.

Groß-Rauden im Rattiborschen Kreise in Schlesien: Joh. Sebel.

Heydenheim im Wirtembergischen: Joh. Georg Blezingers Söhne.

Hirschbach bey Schleusingen: Zimmermann.

Iserloh: 1) dasiger Stapel. 2) Lappenberg und Keutgen. 3) Joh. Rupens Wittwe und Comp. 4) Joh. Friedrich Schrimpf.

Lüdenscheid: dasiger Stapel.

Morenbach bey Königsfee im Schwarzburgischen: Joh. Henr. Minner.

Nürnberg: Christoph Wilh. Günthers Erben.

Roth bey Nürnberg: Gebrüder Hüttlinger.

Schwabach: Commerzienrath Hüttlinger.

Stolberg bey Aachen: Friedr. Michels.
Tambach bey Gotha: dasiges Drathzugswerk.

Drath von Messing, wird ebenfalls auf Drathzügen verfertiget, welche mehrentheils mit den Messing-Fabriken in Verbindung sind. Er wird, wie der Eisen-Drath, durch Maschinen hergestellt, und auch nach Nummern geliefert. Dergleichen Messing-Drathzüge besitzen in

Berlin: 1) Johann Braun. 2) Betenstiel und Würz. 3) Voigt. 4) Liese.
Iserloh: dasige Messingfabrik.
Nadelburg im Oestreichischen: Fabrik des Grafen Theodor Bathiani.
Niederauenbach im Voigtlande: dasige Messingfabrik.
Nürnberg: 1) Henr. Marcus Fuchs. 2) Christ. Wilh. Günthers Wittwe. 3) von Zoller.

Drath von Gold und Silber, liefert fast jede Gold- und Silberfabrik.

Drath von Leonischem Gold und Silber, wird aus reinem Kupfer, mit Zink verbunden, verfertiget, und ist dem ächten Gold- und Silber-Drath äusserlich sehr ähnlich. Er wird ebenfalls nach Nummern geliefert, und man erhält ihn von folgenden Fabriken:

Nürnberg: Ulrich Wurster.
Schwabach: 1) Kolb und Beckh. 2) Verwalter Berger.
Wien: 1) Anton Schwarzleiter. 2) Franz Xaver Schmidt.

Drechsler-Waaren in Elfenbein, Horn, Metall, Holz ꝛc., nemlich alle Arten Tabacksköpfe, Tabacksröhre, Tabatieren, Etuis, Mode- und andere Stöcke, gefütterte Blaseröhre,

röhre, Pulverhörner, Frisirkämme, hornerne und hölzerne Sallatlöffel und Gabeln, Punschgeschirr, Kaffeebretter, Tabacks-Lavements, Mundspritzen ꝛc. liefern aus eigener Fabrik in

Dresden: 1) Junker, Siegel und Comp. M. L. 2) Joh. Gottfr. Zinke. M. L.

Einbeck: Carl Ludwig Lomeyer, verfertiget vorzüglich Klistirspritzen aller Art, Wundspritzen, Pfeiffenröhre, Pfeiffenköpfe, Pulverhörner, Spinnräder ꝛc.

Drillig siehe Zwillich.

Droguet, seidener, gewöhnlich ein geblümter oder facionirter Zeug, liefern ausser folgenden mehrere Seiden-Manufacturen: In Berlin: 1) Ferdinand Beyrich, liefert Droguet mit großen, mittel und kleinen Deissen. 2) David Friedländer, liefert $\frac{5}{12}$ und $\frac{11}{24}$ Staab breiten Droguet. In Mühlheim am Rhein: Christoph Andreä. M. Fr. a. M.

Droguet, ein geblümtes, muchirtes, facionirtes, Wollen- oder Leinen-Baumwollen-Gewebe, fabricirt in

Dühn bey Wermelskirchen in Westphalen: 1) Joh. Arnold Goldenberg und Sohn. 2) Wilh. Forster. 3) Pohlhaus und Comp.

Elberfeld: 1) Joh. Casp. Aders. 2) Joh. Peter von Büchel. 3) Joh. Diedr. Hücking. 4) Gebrüder Schell. 5) J. P. Schlickum. 6) Schlör und Cramer. 7) Engelb. Troost. 8) Peter Troost und Weber. 9) Wesendonc und Klier. 10) Wichelhausen und Grohé.

Haren im Amte Sohlingen in Westphalen: Abrah. Wolfertz, Peters Sohn.

Medman bey Elberfeld: Anton Neviandt.

Wald bey Sohlingen: 1) Peter Dan. Kyllmann. 2) Kyllmann und Linder.

Düffel, Cocting, ein grober, geköperter oder ungeköperter, wollener Zeug, liefern, ausser folgenden, mehrere Wollenzeug-Manufacturen. In Alt-Brandenburg: 1) Georg Henr. Schneider. M. L. B. 2) Friedr. Trappe. In Leipzig: Duttenhofer und Comp.

E.

Eau de Cologne, siehe Cölnisch-Wasser.

Eau de Mannheim, siehe Mannheimer-Wasser.

Eisen, Eisenhütten, Eisenwerke, Hüttenwerke, Eisenhämmer, Hammerwerke, Eisenwaaren-Fabriken. Dergleichen für die menschliche Gesellschaft äusserst wichtige Anstalten giebt es in unserem Vaterlande sehr viele, und mehr noch als nachfolgende, die mir bis jetzt bekannt geworden sind. Ein Hüttenwerk besteht gewöhnlich in einem Hohenofen, Frischheerde, Staabhammer und Zainhammer. In dem Hohenofen werden die Eisenerze geschmolzen und in Lehm- oder Sandformen zu starken Stücken Eisen, Gänse oder Flossen genannt, Oefen, Töpfe, Kanonen, Kugeln ꝛc. gegossen. Auf den Frischheerden wird das aus dem Hohenofen gekommene rohe Eisen, oder Gänse, zu anderen Artikeln noch einmal zubereitet oder gar gemacht. Nach diesem kommt dieß Eisen zum Theil unter die Stabhämmer, wo es zu vielerley Artikeln verarbeitet wird, oder unter die Zainhämmer, welche davon dünnes sogenanntes Krauseisen für die Nagelschmiede und andere ähnliche Arbeiter verfertigen. Eine Eisenfabrik liefert vielerley große und kleine Eisenwaaren; dazu überhaupt kann man noch rech-

nen

nen die Ambosschmiede, Blechhämmer, Klingenfabriken, Drathfabriken, Gewehrfabriken, Messerfabriken, Sicheln- und Stahlfabriken. An Stangen-Guß, und anderen Eisen-Waaren giebt es sehr vielerley Sorten, welche größtentheils bey nachfolgenden Werken angegeben sind.

In Bayern. Hier giebt es viele Eisenwerke, besonders in der obern Pfalz, wo allein an 500 Hammerwerke befindlich sind. Man verfertiget an Gußwaaren: Oefen, Kessel, Häfen oder Töpfe, Stoßmörser, Schmelztiegel, Gewichte, Hämmer, Zapfen, Kugeln, Bomben, Figuren ꝛc. und an Stangeneisen: Brügeleisen in Büschen von 125 Pfund, Ranft- Reif- Leist- Ringel- Drath- Kern- Nagel- Schienen- Pflug- Säge- Gitter- Zain- Knopper- Eisen u. s. w. Die vorzüglichsten Werke befinden sich 1) im Herzogthum oder Ober-Bayern zu Bergen, Aschau, mit Drathzug, Siechsdorf und Reichenhall. 2) in der obern Pfalz, bey Amberg, Oberlind, Mittellind, Unterlind, Gottesgab, Diebsfurt, Pechhofen, Bodenwöhr und bey Kemnath der Droschelhammer und Zundelhammer.

Im Bayreuthischen, liefern folgende Anstalten Schloss- Ring- Huf- Gitter- Stab- Flach- Wagenreif- Weinfaßreif-Eisen, Ambose und viele andere Waaren. Auch schwarze und weiße Bleche: 1) Joh. Mich. Haas auf dem hintern Röhrenhöfer Hammer bey Gold-Cronach. 2) Der neue Hammer bey Weißenhayd. 3) Frankenhammer bey Weißenstadt. 4) Leupoldsdorfer Hammer bey Wunsiedel. 5) Hammerwerk in Tröstau. 6) Hammerwerk in Wölsau. 7) Wendenhammer an der Eger. 8) Schwarze Hammer an der Eger. 9) Hammerwerk zu Wellerthal. 10) Niederlammitzer Hammer bey Kirchenlammitz. 11) Dorf-

schen-

schen-Hammer bey Schauenstein. 12) Kleinschmidt-hammer bey Schauenstein. 13) 14) Ober- und Unter-Klingensporn-Hammer an der Selbnitz, Besitzer Ernst Abraham Löwel in Unter-Klingensporn. 15) Hammerwerk zu Marxgrün, eben derselbe Besitzer. 16) Hammerwerk zu Dürrenweide, derselbe Besitzer. 17) Hammerwerk zu Thierbach, derselbe Besitzer. 18) Kleinschmidthammer in der Hölle bey Lichtenberg. 19) Ober-Hammerwerk zu Geroldsgrün. 20) Unter-Hammerwerk zu Geroldsgrün. 21) Ober-Hammerwerk zu Neuhüttendorf. 22) Unter-Hammerwerk zu Neuhüttendorf. 23) Hammerwerk in Falkenstein bey Lauenstein. 24) Fröbershammer bey Bischofsgrün, Besitzer Carl Phil. Müller. 25) Hammerwerk zu Bischofsgrün, Besitzer Christian Henrich Müller. 26) Saalhammer bey Rudolphstein.

In Böhmen. Hier werden Gußeisen, Schmiedeeisen, und Bleche in großer Menge verfertiget, nemlich Reif-Huf-Stab-Rahm-Schlosser-Radnagel-Gatter-Zain-Faß- und Messereisen und Oefen, Ambosse, Stampfer ꝛc. Guß- und Hammerwerke befinden sich 1) zu Zbirow, Bergschloß zwischen Prag und Pilsen. 2) zu Orpes. 3) zu Neudeck. 4) zu Pardubitz, an der Elbe bey Königengrätz. 5) zu Rosenthal bey Catharinenberg. 6) zu Mayerhof. 7) zu Freudenthal, Besitzer Graf von Wrbna. 8) zu Ernstthal. 9) zu Nieder-Stiepanitz, und an mehreren Orten.

Im Brandenburgischen. Das Königl. Hauptei-sen-Comptoir in Berlin besorgt die gesammten Eisenhandelsgeschäfte für sämmtliche Provinzen diesseits der Weser, Schlesien ausgenommen, und leitet den Verkauf im Großen durch die anderen Preußischen Magazine. Hingegen das Kö-

nigl. Haupteisen- und Blechmagazin in Berlin, hält alle Sorten Stab- Streck- Band- und Zain- oder Knupereisen von den schlesischen- harzer- märkschen- und pommerschen-Hütten vorräthig, desgleichen alle Gattungen von gegossenen eisernen Waaren und schwarze und verzinnte Bleche. Der Verkauf geschieht jedoch nur en gros, und es werden nicht unter 10 Centner geschmiedetes Eisen ausgegeben. Ferner giebt es Eisenwerke 1) zu Neustadt Eberswalde, Besitzer Splittgerbers Erben in Berlin. 2) zu Peitz in der Neumark. 3) zu Gottow bey Luckenwalde. 4) zu Kutzdorf in der Neumark. 5) zu Zanshausen in der Neumark. 6) zu Zansthal in der Neumark.

In Braunschweig. Die hiesige Herzogl. Braunschweigische Berghandlungs-Administration liefert sämmtliche Waaren der braunschweigischen Hüttenwerke, desgleichen die herzogl. Eisenfactoreyen daselbst, welche 1) die Gebrüder Kalm und 2) Franz Georg Ludw. Meyers Erben zu führen haben. Von Hannöverischer Seite ist hier ebenfalls eine Eisenfactorey, welcher Christ. Heinr. Keitel vorsteht.

In dem Coburgischen Lande liefern Eisenwaaren: 1) Julius Baumanns Erben in Hüttensteinach. 2) Pottischer Hammer in Steinach. 3) von Uttenhovischer Hammer in Augustenthal.

Hannover. Die hier befindliche königl. Berghandlungs-Administration verkauft die auf dem Harze gewonnenen Bergwaaren.

Auf dem Harze werden fast alle Arten Eisen und Eisen-Waaren-Artikel fabricirt. Man wendet sich deswegen an

folgen-

folgende Factoreyen und Hammerwerke; 1) Fürstl. Anhalt-Bernburgisches Hüttenwerk und Waaren-Niederlage zu Mägdesprung. 2) Fürstl. Braunschweig Lüneburg. Eisenhütten-Comptoir zu Blankenburg. 3) Fürstl. Braunschw. Lüneburg. Klein-Eisenhandlung in Blankenburg. 4) Fürstl. Braunschw. Eisen-Factorey und Hammerwerk zu Tanne. 5) Fürstl. Braunschw. Eisen-Factorey und Hammerwerk zu Zorge. 6) Fürstl. Braunschw. Eisen-Factorey und Hammerwerk zu Wiede. 7) Factorey zu Clausthal. 8) Factorey zu Andreasberg. 9) Factorey zu Zellerfeld. 10) Factorey zu Lautenthal. 11) Factorey zu Goßlar. 12) St. Johannishütte. 13) Hüttenwerk zu Altenbruck. 14) Hüttenwerk zu Neuwerk. 15) Hüttenwerk zu Riebeland. 16) Hüttenwerk zu Elend bey Elbingerode. 17) Hüttenwerk zu Ilsenburg. 18) Hüttenwerk zu Schierke. 19) Hüttenwerk zu Dellichsen an der Weser. 20) Hüttenwerk zu Holzminden an der Weser. 21) Rothe Hütte bey Elbingerode. 22) Neue Hütte ebendaselbst. 23) Königshütte bey Lauterberg. 24) Carlshütte an der Weser. 25) Wilhelmshütte an der Weser. 26) N. N. Angerstein bey Clausthal, liefert auf seiner Blankschmiede kleine Eisenwaaren, nemlich Beile, Aexte, Sensen ꝛc. 27) N. N. Westerhausen ebendaselbst, liefert eben solche Waaren.

Im Hennebergischen. Große Gußwaaren und Stangeneisen liefert 1) Löfflerischer Hammer bey Ilmenau. 2) Gränzhammer bey Ilmenau. Kleine Eisen-Waaren erhält man von Joh. Balth. Held in Schmalkalden, nemlich schwarze und verzinnte Gurt- und Steigschnallen, Vorder-Zeugschnallen, Zaumschnallen, große, mittel, und kleine Halfterringe, Halbmondgurtschnallen, Knieschnallen, Stegringe mit und ohne Blech, vier- und dreyfingrige Petschierringe, Krampen, Tren-

sengebisse, Steigbügel, Reitstangen, Lichtputzen, Tellerleuchter, Drathleuchter, Brückenschlösser, Rohrschlösser, Kreutzschlösser, französische Schlösser, Aufspringschlösser, polirte Schlösser mit Stecher, Schusterzangen, Hufhämmer, Kassaschrauben, Feilen, Schusterraspel, Striegel, Nagelbohrer, Nähscheeren, zinnerne Knöpfe, Fleischerstähle, Sackpistolen, Pistolen, Flintenschlösser, Pistolenschlösser, Springschlösser, Felleisenschlösser, Feuerstähle, Stahlbeutel, Flintengarnituren, Nägelzangen.

Kärnten liefert mehrere Sorten Stangeneisen, Gußwaaren, Stahl, Drath, Nägel, Sicheln, Sensen, Messer, Scheeren, Blech rc. und es befinden sich daselbst über 250 Hammerwerke, 80 Stahlhämmer, und 8 Blechhämmer. Die vorzüglichsten von diesen Werken sind zu St. Veit, Bleyburg, Wolfsberg, St. Leonhard, Freisach, Treibach, Ober-Ferlach, Gutenstein, Guttaring, Hüttenberg, Ludmannsdorf. Pöckstein oder Zwischenwässern, St. Gertraud, Theißeneck, Feistritz, Feidkirchen, Finkenstein, Kremsbrücke, Malburget, Marten, Sachsenburg, Tarvis.

Krain. Die hiesigen Eisen-Artikel bestehen wie in Kärnten aus vielen Gußwaaren, Stangeneisen und Stahl. Die vorzüglichsten Hammerwerke sind zu Asling, Eisnern, Jauerburg, Kropp, Moisterna, Neumarkt, Steinbühel bey Ratmannsdorf, Weißenfels, Weichselburg, Zeronza.

Lausitz. Die Eisen-Artikel aus diesen Ländern liefert zum Theil Samuel Gottfried Petzold in Bautzen, Besitzer des Eisenhammers und der Drathmühle auf der Seydau, nahe bey der Stadt.

Im

Im Lüneburgischen bestehen die Eisen-Artikel größtentheils in runden Schilfsbotten, Bandeisen, Modelleisen, Anker, Ambossen, Schleusen- und Mühleneisen, Fensterrahmen, Pfeilern zu Kirchen und Brücken, Walzen, Schrauben, Waagebalken, Sägen, Schaufeln ꝛc. und kommen aus der Wuppermannischen Fabrik zur Aumühle in Sachsenwalde.

Mähren hat folgende Eisenwerke: 1) zu Janowitz. 2) Braunseifen, Besitzer Fürst von Lichtenstein. 3) Hochwalde, Besitzer Erzbischof von Ollmütz. 4) Reitz, Besitzer Fürst von Salm Reifenscheid. 5) Neustadt, dem adelichen Damenstifte zu Brünn gehörig. 6) Eichhorn, Graf von Zinzendorf. 7) Adamsthal, Fürst von Lichtenstein. 8) Pernstein, Graf von Stockhammer. 9) Wiesenberg, dem mährischen Religionsfond gehörig. 10) Römerstadt. 11) Morau. 12) Posowitz. 13) Friedland. 14) Saar.

Nassauische Lande. 1) Auf den sämmtlichen Fürstl. Nassauischen Hammerwerken und Drathzügen werden alle Gattungen Stab- und Gußeisen fabricirt und mit Bezeichnung: Usinger Eisen, verkauft. Man wendet sich an den Hütteninspector Wilhelm Henkler in Usingen. 2) Joh. Henrich Winterbachs Wittwe und Söhne in Nassau Siegen, liefern Pflugschaaren, Platten, alle Sorten Stabeisen, Radnägel und Hufeisen.

In Nürnberg liefern folgende Handlungshäuser, welche in dortiger Gegend Eisenhämmer besitzen, mehrere Eisenwaaren: 1) Joh. Jac. Albrecht. 2) Peter Hutter. 3) Adam Hoffmann. 4) Joh. Conrad Keller. 5) Johannes Ports Erben und Brümer. 6) Joh. Adam Sebast. Schopf. 7) Andr. Bernh. Schweyer junior.

Das Erz-Herzogthum Oestreich oder Nieder-Oestreich liefert sehr mannigfaltige Eisen-Artikel, und bestehen solche zum Theil in Radreif-Faßreif-Schluß-Münz-Gatter-Leisten-Ringel-Wannen-Knoper-Eisen, Axtblechen, Portierstangen, Fensterstengeln, Hufeisen, Friem zu Faßreifen und Axtblechen, Pflugblechen, Wagenschienen, Hackeneisen, Rammeisen, Schloßblech, Büchsenbränden, Stahl in Stangen, Uhrmacherstahl, Federstahl, Klingenstahl ꝛc. Alle diese und mehrere Artikel erhält man in Wien: 1) von der kayf. königl. Bergwerks-Producten-Verschleiß-Direction. 2) von Jacob Fischer und Comp., welcher zu Krems eine Eisenfabrik besitzt. 3) aus der Fabrik des Fürsten von Schwarzenberg. Ferner von nachfolgenden Hammer- und Hüttenwerken: 1) zu Reichenau. 2) Ober-Piesting. 3) Handeg. 4) Fridau. 5) Erlach. 6) Weißenbach. 7) Krems. 8) Steyer. 9) Pottenstein. 10) Waidhofen. 11) Ipsitz. 12) Gafflenz. 13) Kirchdorf. 14) Losenstein. 15) Weyer.

Die Pfalz am Rhein oder Unterpfalz, hat folgende Eisenfabriken: 1) in Germersheim, Adam Böttighoffer. 2) in Lautern, Posthalter Dedien. 3) in Lindenfels, Wolfgang Renner. 4) in Veldenz, Franz Königs Wittwe.

In Ruhla bey Eisenach werden größtentheils Klein-Eisenwaaren verfertiget, welche folgende Fabrikanten liefern: 1) Andres Deusing. 2) Henrich Deusing. 3) Gottlieb Möllers Söhne. 4) Adolph Hellmann.

Die Churfächsischen Lande, vorzüglich der erzgebirgische und voigtländische Kreiß, liefern viele Eisen-Artikel. Diese bestehen in sehr mannigfaltigen Gußwaaren und Stabeisen und Klein-Eisen-Waaren, Blechen und Drath, und werden von folgen-

folgenden Hammer- und Hüttenwerken und Fabriken geliefert: 1) Hammerwerk Morgenröthe im Amte Voigtsberg, Besitzer Carl Friedr. Pötzscher. 2) Hammerwerk bey Pönig, Besitzer Carl David Kaden. 3) Auerhammer an der Mulda. 4) Zwitzler Hammer zu Gieshübel. 5) Niederschmiedeberger Hammer zu Kühnheyde. 6) Der Kammerhof oder Hammerwerk zu Markersbach. 7) Neidhardtsthaler Hammer bey Schneeberg. 8) Schmerzingische Hammer an der Pöhla. 9) Gräflich Solmisch Hammerwerk bey Baruth. 10) Hammerwerk zu Tanneberg bey Annaberg. 11) Hammerwerk zu Thalheim bey Stolberg. 12) Ritzischer- oder Schlosser-Hammer bey Wiesenthal. 13) Rother oder Schmiedebergischer Hammer ebendaselbst. 14) Obermitweyder Hammer zu Scheibenberg. 15) Rittersgrüner Hammer am Caffbach. 16) Grospöhler Hammer in Pöhla. 17) Pfeilhammer ebendaselbst. 18) Wittigsthaler Hammer bey Johann Georgenstadt. 19) Breitenhofer Hammer bey Schwarzenberg. 20) Erlahammer ebendaselbst. 21) Carlsfelder Hammer am Wilschbach. 22) Wildenthaler Hammer an der großen Buckau. 23) Schönheyder Hammer an der Mulde. 24) Muldenhammer ebendaselbst. 25) Wolfsgrüner Hammer in Oberblauenthal. 26) Hammerwerk zu Unterblauenthal an der Mulde. 27) Hammerwerk bey Sangerhausen. 28) Gräflich Einsiedelscher Lauchhammer bey Mückenberg, liefert auch wirkliche Kunstproducte, nemlich Figuren, Büsten, Vasen ꝛc.

Im Schlesischen liefern folgende dasige Werke vieles Eisen und dergleichen Waaren. 1) Im Beuthenschen Kreise: zu Halemba, Przelaika, Piaßezna, Jendrißek, Sabrze, Bielozowitz. Besitzer von diesen Hammerwerken sind die Grund-

herrschaften. 2) im Glatzer Kreise: zu Wallisfurt, Besitzer der Grundherr. 3) im Lublinitzer Kreise: zu Boronow, Schloß Lublinitz, Skrzidlowitz, Goslawitz, Cziasnau, Ginitz, Kochanowitz, Czieschowa, Groß Lagiewninck. Besitzer die Grundherrschaften. 4) im Oppelnschen Kreise: zu Creutzburger-Hütte, Malapane, Jedlize, sind königlich, und liefern auch Bleche; zu Krogulno, Besitzer Herzog Eugen von Würtemberg; zu Poliwoda, Trzenschin, Turava, Besitzerin Gräfin von Gachin; zu Asche, Besitzer Graf von Praschma; zu Czarnowanz, Besitzer das dasige geistliche Jungfern-Stift. 5) im Pleßer Kreise: zu Paprotzan, Besitzer Fürst von Anhalt Cöthen, Vorsteher Kiß; zu Althammer, Besitzer Fürst von Anhalt Cöthen, Vorsteher Sarganek; zu Woschczitz, Besitzer der Grundherr. 6) im Rattiborschen Kreise: zu Ober Ellgot, Rattiborner Hammer, Wielepole, Gottartowitz, Poppelau, Stodoll, Gros Rauden, woselbst auch ein Drathhammer befindlich ist. 7) im Rosenbergschen Kreise: zu Sausenberg und Kuznia, Besitzer Fürst von Hohenlohe Ingelfingen; zu Bodland, ist ein königl. Domainen-Amt; zu Thule, Besitzer von Blacha; zu Bodzanowitz, Besitzer von Stacheloky; zu Leßne und Paszy, Besitzer von Wallhofen; zu Krzizanzewitz, Neudorf und Zawisne, Besitzer Graf von Betusi; zu Gros Boreck, Besitzer von Jordan. 8) im Groß Strelitzer Kreise: zu Kadlub und Oschiak, Besitzer Graf von Tenczin; zu Centawa, Besitzer Graf von Posadowsky; zu Groß Staniſch und Ziandowitz, Besitzer Graf von Colonna. 9) im Toster Kreise: zu Ellguth, Ottmuschow, Weßola, Potempa, Kothen, Tworog, Peiskretscham, Chechlau, Tattischau, Rzetzitz, Brynneck, Nierada, Groß Schirakowitz, Klein Schirakowitz, Althammer, Miedar, Plawniowitz, Rodzinitz, Orlowitz, Besitzer die Grundherrschaften.

Im

Im Schwarzburgisch Sondershäusischen, und zwar im Amte Gehren, befinden sich folgende Eisenwerke: 1) herrschaftlicher Hoherofen zu Günthersfeld. 2) Stabhammer zum Gottesseegen bey Langenwiesen an der Ilm. 3) Zainhammer daselbst. Diese 3 Werke hat der Berg-Amts-Assessor Herleb zu Günthersfeld in Pacht. 4) Hammerwerk zu Rehnhammer an der Schwarze, Besitzer Cammer-Commissair Heuäcker. 5) zu Wasserhammer an der Schwarze: Johann Jacob Leiber und Comp.

Steyermark. Die hiesigen Artikel bestehen in vielen Gußwaaren, Stangeneisen, Stahl, Blech, Sensen, Sicheln ꝛc. Die vorzüglichsten Hammerwerke sind zu Feistritz, Ligist, Neudau, Ratten, Eibeswald, Windischgrätz, Windischfeistritz, Bruck, Leoben, Dorf im Wald, Eisenärz, Gams, Mautern, Mürzsteeg, Mürzzuschlag, Perneck, Gallenstein, Spital, Vordernberg, Wartberg, Zell, Knittelfeld, Rottenmann, Ober-Wölz, Murau, Kettelstein, Frauenburg, Unter-Hauß, Lietzen, Pöls, St. Lamprecht, Schladming, Seckau, Stadel, Turrach, Unzmark, Nieder-Wölz, Zeyring.

In Tyrol, liefern Eisen die Hämmer und Gußwerke zu Pillersee, und Fügen.

Im westphälischen Kreise, verfertigen folgende Hammerwerke und Fabriken vielerley Eisenwaaren:

Barmen: 1) Wülfing und Pieper. 2) Joh. Peter Windhövel, liefert Oefen, Heerdplatten, Kugeln ꝛc.

Bielefeld: Gebrüder Schmidt und Comp.

Cöln am Rhein: 1) Johann und Johann Henrich Hänjes besitzen bey Limburg an der Lahn Eisenwerke, und liefern Oefen und Potterey-Waaren. 2) Wilhelm van

Hees senior, Besitzer eines Hammerwerks bey Schlebusch im Bergischen. 3) Joh. Jacob Peuchen. 4) Gebrüder Bolckhaus.

Cronenberg bey Sohlingen liefert folgende Eisenwaaren: Gold- und Silberschmidts Ambosse, Sperrhaken und polierte Hämmer, große Schmiede-Ambosse, Sperrhaken und Hämmer, Wolfs- und Diebs-Fuß-Angeln, Bajonets und Hellebarden, Haus- und Handbeile, Aexte, Bohrer, Bogenbügel und Sägenbogen, Topf- oder Potdeckel, Maus- Ratten- Raubvögel- Kaninchen- Marder- Maulwurfs- Wolfs- und Fuchs-Fallen, Schellen-Federn, Fensterbeschläge, Halbrunde, eckige und Haken-Feuerstähle, eiserne und mit Messing überlegte Fisches, verzierte Thürgehänge, Garten-Schaufeln und Harken, allerhand Handgriffe für Kisten und Todten-Laden oder Särge, eiserne und stählerne Winkelhaken, Pfeil- und Kriegshaken, englische und westindische Haken, Hämmer aller Art, Hobel aller Art, Eissporen, Roßkämme, Halfter, Ketten aller Art, Flinten-Kratzer, Messer, allerhand Schraubennägel und Nageltreiber, allerhand geschlagene Oefen, ganze und halbe, gefirnißte oder polirte Panzer oder Cüraffe, Brat- und Kuchen-Pfannen, Torten-Pfannen, Schlüsselringe, Sattler- und Gürtler-Schnallen, Brat- oder Fischroster, allerhand Sägen und Sicheln, Baumwollen- und Flachs-Spillen und Krücken, Spont- und Bodenzieher, Schneider- Gärtner- Baum- Blech- Kupfer- und Schaaf-Scheeren, kleine und große Schneideeisen, gemeine und englische Holzschrauben, kleine und große Schmiedeschraubenstücke, Kisten, Coffre- und Keller-Schlösser, auch französische schwarze und polierte Vorhäng-Schlösser, Dreck-, Sand- Stall- und westindische Schoppen oder Spaaten, Streich- und Biegel-Eisen,

Strick-

Strick = Schrauben, schwarze, große und kleine Waagbalken, feine polierte Wagen = Winden und Keller = Winden, Schreiner = Schuster = und Hufschmidts = Zangen, Zaumgebisse und Trensen, Nägel von allen Sorten. Ferner folgende Kriegsartikel: Prutznägel fürs Feld und für Batterien, Hufeisen, Spitzhaken, Stollband und Handhaken, Zelter = und Canonen = Beile, geschmiedete Canonen von 2 und 3 Pfund Caliber, mit Sattel und Lafette, für reitende Artillerie, nebst geschmiedeten Kugeln, schwarze und überzinnte Steigbügel, Stangen, Trensen, Sporn, Carabiner = Haken, Carabiner, Cardetschen = Kugeln, grosse Kugelformen, eiserne Huthkreutze für Reiter, und alle mögliche andere Kriegs = und Eisen = Waaren = Artikel. Fabriken in diesen Waaren besitzen: 1) C. A. Beßerer. 2) J. C. Brinck. 3) Friedr. Brinck und Hilger. 4) Joh. und Jacob Bünger. 5) Peter und Friedr. Bünger. 6) Friedrich Caspars. 7) J. P. Christians. 8) J. P. Everts und Sohn. 9) C. Ernst. 10) C. Friederichs. 11) Fr. Hammes und Gebrüder Caspars. 12) Gebrüder Jansen. 13) C. Caspars. 14) Gebrüder Müller. 15) Friedrich Marcus. 16) Johann Marcus. 17) Wittwe Neeff und Müller. 18) Joh. Pickert. 19) Wilhelm Pickert. 20) A. Rauhaus, 21) Joh. Engelbert von den Steinen. 22) Joh. Abrah. von den Steinen. 23) Moritz Thomé. 24) Abrah. Weigandts.

Dordmund: 1) Walter Bömke. 2) Diedr. Heinr. Schäffers Erben. 3) Joh. Melch. Lührmann. Diese Fabriken liefern vornehmlich alle Sorten Nägel.

Elberfeld: Joh. Henrich Pieper und de Landes, fabriciren alle Gattungen Werkzeuge für Zimmerleute, Schreiner, Mäurer und Schlosser, Werkzeuge zum Schiffsbau, Werkzeuge für Goldschmiede. Alle Gattungen von Feilen,

len, Schlösser, Gehänge, Nägel, Schraub - Nägel, Leuchter, Schraubstöcke, Winden, Feuer - und Grabschaufeln, Schlittschuhe, Kiefer - Messer. Alle Gattungen Scheeren, Zirkel, Tabacksmesser, Waagen, Frisirzangen, Zuckerzangen, Federmesser, Kutschenstangen, Sensen, Sicheln, Caffeemühlen, Bratröste, Kohlen = und Torf-Feuer = Heerde, Bügeleisen, Pfannen, geschlagene Oefen, Fischangeln, Krampen, Ketten, Haar - und Näh-Nadeln ꝛc.

Grefrath: 1) Benjamin Braß. 2) Wilhelm Braß. 3) Joh. Wilh. Linder. 4) Baus und Linder. 5) Henrich Weck. 6) Samuel Kirschbaum. 7) Wilhelm Kolfertz. 8) Johannes Kratz. Die Artikel, welche in Grefrath verfertiget werden, bestehen in allen Arten grober uud feiner Eisenwaaren, Säbel, Florets, Messer und Gabeln.

Heiligenhaus bey Velpert, liefert alle Gattungen Schlösser und Gehänge, große Waagebalken, kleine Waagebalken mit messingenen Schaalen, Caffee - Mühlen ꝛc. Die Fabrikanten heißen: 1) Wilh. Dizhaus. 2) Johannes Schrick. 3) Wilh. Schrick.

Hückeswagen. Folgende dasige Fabrikanten liefern Band- und Kannt = Eisen. 1) Joh. Daniel Clarenbach und Sohn. 2) Carl Wilh. Hartkop Wittwe. 3) Carl Friedr. Klöber. 4) Joh. Peter Paffrath.

Isselburg, im Herzogthum Cleve, auf der Minerva = Eisenhütte; hier werden vielerley Gußwaaren, nemlich Töpfe, Oefen, Platten, Gewichte, Bomben, Kugeln, Kartätschen = Kugeln, Grenathen ꝛc. verfertiget. Die Besitzer dieser Hütte sind: Leopold Wilhelm Schmölder und Comp.

Lüdenscheid bey Iserloh; hier liefert Peter Sandhövel allerley Eisendrath, Eisen und Stahlwaaren, als Sägen, Pfannen, Feilen, Schlösser, Caffee-Mühlen, und allerhand Verzierungen für Professionisten.

Redmann bey Elberfeld: Joh. Schürfeld verfertigt Ambosse, Pflugschaaren und sonstige schwere eiserne Geräthschaften.

Mühlheim am Rhein: Gerh. Wilh. Peter van Hees, liefert Stangeneisen und Gußwaaren von seinem Hüttenwerke in der Eiffel.

Neviges bey Elberfeld: Gebrüder Peter und Franz Koch, welche alle Sorten Schlösser und Gehänge verfertigen.

Rade vor dem Wald; hier haben Hentze und Söhne Stahl- und Eisenhämmer. Eben dergleichen daselbst an der Kruwinkler Brücke: 1) Wilhelm Clarenbach. 2) Peter Joh. Flender.

Remscheid, liefert nachstehende und noch viele andere in die Eisenhandlung einschlagende Artikel, als alle Gattungen Werkzeuge für Zimmerleute, Schreiner, Dresler, Bildhauer, Uhrmacher, Goldschmiede; alle Sorten Feilen, Schlösser, Fitschen, Bohrer, Holz- und Mutterschrauben, Sägenblätter, Winden, Schraubstöcke, Caffee- und Pfeffermühlen, Blaspfeifen, Bratroste, Bratenwender, Caffeebrenner, Bügel- oder Streicheisen, Feuerstähle, Schlüsselhaken und Ringe, Waffeln und Hippen-Eisen, Pfannen, Hackmesser, Lampen, Waagebalken, Tabacksmesser; alle Gattungen Fallen für Wölfe, Füchse, Marder, Ratten, Mäuse und Raubvögel, Schlittschuhe, Frisir-Eisen ꝛc. Fabrikanten in diesen Waaren sind daselbst folgende: 1) Johann Busch und Sohn. 2) Gottfried Scharff. 3) Casp. Albert Busch. 4) Joh. Casp. Hütz. 5) Joh. Halbach und Söhne. 6) Johann und Jacob

cob Grothaus. 7) Gottfried Hasenclever. 8) Hörkes-dahl. 9) Joh. Peter Hasenclevers Wittwe und Sohn. 10) Wittwe Müller und Dahm. 11) Joh. Wilh. Aschenberg und Comp. 12) Franz Luhn. 13) Friedr. Caspar Herberts. 14) Joh. Eberhard Ricke und Sohn. 15) P. J. Diederichs und Söhne. 16) Joh. Peter Hilger und Söhne. 17) Engelbert Schlieper, Engels Sohn. 18) Peter Bröschet. 19) Joh. Tilmans. 20) Caspar Kornbusch. 21) Joh. Abrah. Berger. 22) J. C. Körsch und Sohn. 23) Joh. Friedrich Honsberg. 24) Joh. Arnold Honsberg und Sohn. 25) Wilhelm Grond. 26) Caspar Heßenbrock. 27) Caspar Halbach. 28) Luckhaus junior. 29) Gebrüder Luckhaus. 30) J. C. Böcker und Sohn. 31) Peter Wilhelm Halbach. 32) J. G. Clarenbach senior. 33) Peter Arnold Böcker. 34) Johann Gottfried Herberts. 35) Wittwe Schlieper. 36) Joh. Frohn. 37) Caspar Herberts. 38) Peter Arnold Müller. 39) Daniel und Wilh. Lenhartz. 40) Friedr. Schrader. 41) Oekinghaus. 42) Diederich Korte. 43) Peter Tilmanns. 44) Peter Caspar Hasenclever. 45) Peter Bosch, liefert auch blaue Sensen. 46) Wilh. Busch und Sohn, desgleichen. 47) Jacob Busch und Söhne, desgleichen. 48) Joh. und Caspar Halbach und Söhne, desgleichen und raffinirten Stahl. 49) Joh. Bernh. Hasenclever und Söhne, desgleichen. 50) Franz Carl Clarenbach, desgleichen. 51) Johann Haddenbrock, desgleichen. 52) Franz Corts und Söhne, desgleichen und Ambosse. 53) Joh. Arnold Goldenberg, desgleichen. 54) Franz Wilh. Hasenclever und Söhne, liefern so wie alle folgende ausser obigen Waaren auch raffinirten Stahl. 55) Caspar Hasenclever und Honsberg. 56) Wittwe Jagenberg und Söhne. 57) Arnold und Peter Hasenclever.

58) Ha-

58) Hasenclever Vater und Sohn. 59) Joh. Theodor Mannes. 60) Caspar Mannes. 61) Franz Arn. Honsberg. 62) Gebrüder Hönsberg. 63) Peter Caspar Haddenbrock. 64) Wittwe Honsberg. 65) Joh. Hasenclever, Franzens Eydam. 66) Franz Goldenbergs Wittwe und Sohn. 67) Arnold und Peter Goldenberg. 68) Theodor Goldenberg. 69) Gebrüder Mannes und Sohn. 70) Joh. Graber und Söhne. 71) Peter Hasenclever. 72) Pet. Joh. Hasenclever und Kuhler, liefern auch Ambosse.

Ronsdorf bey Elberfeld, liefert ebenfalls alle Sorten Eisenwaaren wie Remscheid. Es sind folgende Fabrikanten daselbst: 1) Benninghoven und Halbach. 2) H. Bleckmann. 3) Joh. Henrich Braun. 4) Braun und Wagner. 5) Abraham und Elias Hüttemann. 6) Posthoff und Schnabel. 7) David Trapmann. 8) Friedr. Hermann Walscheid. 9) Windrath und Baumann.

Stolberg bey Aachen: Jeremias Hösch.

Tönischheyde bey Neviges; hier fabricirt 1) Ferdinand Lohe alle Sorten Schlösser und Gehänge. 2) Joh. Trapmann, eben dergleichen und Aexte, Meissel, Bohrer, Hämmer und andere Handwerks- und Hausgeräthe.

Velbert. Hier werden alle Gattungen Schlösser und Gehänge, große Waagebalken, kleine Waagebalken mit messingenen Schaalen, Caffeemühlen und verschiedenen Remscheider Eisen-Waaren von folgenden Fabrikanten verfertiget: 1) Peter Arnold Dreuge. 2) Gebr. Hesenbleck. 3) Peter Diedrich Kölver. 4) Wilh. Kölvers Wittwe und Söhne. 5) Wilh. und Arnold Mohn. 6) Johannes Mohn. 7) Joh. Wilhelm Nedden. 8) Gebr. Nedden. 9) Gebr. Schmahl. 10) Arnold Schrader.

Wald bey Sohlingen liefert Messer, Gabeln, Scheeren, Feuerzeuge, Waagebalken, Schlösser, Feilen, und alle kleine Waaren in Eisen und Stahl. Fabrikanten daselbst sind: 1) Gebrüder Kullen. 2) Joh. Wilh. Linder, Wilhelms Sohn. 3) Joh. Schimmelbusch und Söhne. 4) Joh. Wilh. Schimmelbusch.

Wipperfurth: 1) Gebrüder Reinshagen. 2) Joh. Pet. Reinshagen liefern Band- und Kannt-Eisen.

Wülfrath. Nachfolgende Fabrikanten verfertigen alle Gattungen Schlösser, Feuerzangen, Feuerschaufeln, Hufzangen, Hämmer, Roßkämme, Bohrer, Caffee-Mühlen, Waageschaalen ꝛc. 1) J. Birschel. 2) Gebrüder Pieper. 3) Gebrüder Bracken.

Eisendrath siehe Drath.

Email, Schmelz, eine Composition von Bleyglas, gereinigter Pottasche, und Zinnkalk. Waaren von dieser auf Kupfer oder Silber getragenen Composition liefern zum Theil die Bijouterie-Fabriken.

Englischroth, Braunroth, eine ordinaire fast nur zum Anstreichen brauchbare Farbe liefern zu

Hof im Voigtlande: Jacob Friedrich Püttner.
Markbreit am Mayn: Joh. Aug. Wirthmann.
Triest: die chymische Fabrik daselbst.

Entoilagen, werden die Spitzen genannt, welche aus Zwirn gemacht sind; die schmalen Sorten nennt man auch Mignonettes und Zwirn-Zacken, die breiteren aber durchgängig Entoilagen. Man wendet sich deswegen an die Spitzen-Manufacturen.

Epaulets, goldene oder silberne Achsel-Quasten, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen.

Eschel, eine Gattung blauer Farbe, siehe diese.

Espagnolette, ein Droguet ähnlicher, theils gekreutzter, theils ungekreutzter, warmer wollener Zeug, 4 und $\frac{1}{4}$ breit und 22 Ellen lang, wird weiß gewirkt, und dann nach Belieben gefärbt. Es ist ein Artikel mehrerer Wollenzeug-Manufacturen, und zwar 1) der kayserl. königl. Wollenzeug-Manufactur in Linz. 2) der herzogl. Tuchmanufactur zu Ludwigsburg im Wirtembergischen, Director C. S. Weyßer.

Esterlines, eine ordinaire $\frac{6}{4}$ breite Leinewand, wird in schlesischen Leinen-Manufacturen verfertiget.

Estopillas unies, eine Sorte Batistleinewand oder glatter Schleier, 6-$\frac{7}{4}$ breit und 20 Ellen lang, und

Estopillas fleures und romages, ein geblümter, gestreifter und piquirter Schleier in Stücken zu $13\frac{1}{2}$ Elle. Dieser Artikel kömmt vorzüglich aus schlesischen und böhmischen Manufacturen.

Etamin, ein leichter wollener Zeug, in mehreren Farben und von verschiedenen Nebenbenennungen, gewöhnlich $\frac{3}{4}$ breit und 35-42 Ellen lang. Manufacturen hierinnen besitzen in

Berlin: Joh. Heinrich Weydinger, liefert coul. Etamins und dergleichen ächt ponc. und in Carmin, $\frac{3}{4}$ breit und 35 Ellen lang, $\frac{2}{4}$ breit und 52 Ellen lang, $\frac{3}{4}$ breit und 40 Ellen lang, superfein $\frac{7}{8}$ breit und 48 Ellen lang.

Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benjamin Sommerweiß.
Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.
Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.
Grosbartlof bey Wanfried: J. M. C. J. Fromm und Meilhauß. M. Fr. a. M.
Linz: k. k. Wollenzeug-Manufactur.
Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheims Wittwe, Sohn und Eydam. Fr. a. M.

Etuis von Elfenbein und Schildkröt, oder kleine Futterale zu und mit verschiedenen Geräthschaften, liefern theils die Bijouterie-Fabriken, theils folgende: in Offenbach: Mönch und J. de Jouge. M. Fr. a. M. In Wien: 1) Carl Matern. 2) Joseph Bayer.

Etuis von Leder siehe **Lederwaaren.**

Eventails siehe **Fächer.**

Everlasting siehe **Struck.**

F.

Fächer, Waderle, ein den Frauenzimmern nöthiger Artikel. Man hat Fächer von Seide, Papier ꝛc. mit Stäben von ordinairen und wohlriechenden Hölzern, oder von Elfenbein, Fischbein, Horn ꝛc. durchbrochen, gemahlt oder glatt. Folgende Fabriken liefern Fächer, das Stück zu 2 Groschen bis zu 2 - 300 Thaler: Wien: 1) Hieronymus Löschenkohl. 2) Joh. Elminger. 3) Joh. Schurling. 4) Mariane Huber. 5) Qui-

5) Quirin Mark. 6) Joh. Ritter. 7) Joh. Schwitzer. 8) Lorenz Steiner.

Färberröthe, Färberwaid siehe Krapp.

Farben zum Mahlen, Anstreichen, und Färben,

liefern theils folgende Fabriken, theils kann man auch nachsehen die Fabriken unter Bergblau, Berggrün, Berlinerblau, Berlinerroth, blaue Farbe, Bleyweis, Braunroth, Braunschweigergrün, Carmin, Caßler Grün, Gelb- und Braunroth, chymische Fabriken, Englischroth, Florentinerlack, Grünspan, Indigo, Krapp, Kremserweis, Lack, Lackmus, Mennige, Mineralblau, Gelb und Grün, Neublau, Pastellfarben, Rauschgelb, Safflor, Schieferweis, Schüttgelb, Spanisch-Himmelblau, Tusche, Waid.

Berlin: 1) Gebrüder Steinert, liefern 3 Sorten Carmin, ächten Wiener-Florentiner- und Carmin-Lack, Carmoisin- oder Berlinerlack, Berlinergrün, Bergblau, Lackmus, Schüttgelb, gelben Lack, grünen Lack, Tusche ꝛc. und auch mehrere Sorten Waschfarben, womit jeder selbst Leinwand, Cattun, Nesseltuch, Flor ꝛc. färben kann. 2) Joseph Steiner, fabricirt an Wasch- oder Modefarben: Citrongelb, Paille, Braun, Aschgrau, Couleur de Bois, Lilas, Eminence, Poudre d'Or, Pistachegrün, Apfelgrün, Dunkelgrün, Hellblau, Bleumourant oder Waschblau, Schieferblau, Schwarz, hell Carmoisin, Rosenroth, dunkel Rosenroth, Olivengrün, Kirschbraun, Bleu de Roi, Veilchenblau, Chamois, Couleur de Puce, Carmelit, Doppel-Bleumourant, Veddragon, Orange, Coclico, Ponçeau, Grasgrün, Eveque, Silbergrau, Jaune d'Or, Nanquin. An Mahlerfarben: Extrafein blauen Carmin, rothen dergleichen,

chen, No. 1. 2. 3. Wiener Lack No. 1. 2. 3. Florentiner Lack No. 1. 2. Berlinerroth No. 1. 2. 3. Rosapink. Fein Schüttgelb No. 1. 2. Holländisch Schüttgelb. Fein Braunschweigergrün No. 1. 2. Fein Berggrün No. 1. 2. Fein Bergblau No. 1. 2. 3. Fein Berlinergrün. Saftfarben zum Zeichnen, zum Färben seidener Bänder, Zeuge und Strümpfe: Roth, Blau, Grün und Violet. Tusche in 26 Couleuren, dergleichen feine, dergleichen feine vergoldete, Carmin-Tusche No. 1. 2. schwarze Pfund-Tusche, Tuschkasten zu 24, 18 und 12 Couleuren, einzelne Tuschtafeln. Schwinke: roth und weiß.

Hämmern im Coburgischen: Joh. Mich. Vetter, liefert vielerley Farben.

Haidhausen bey München: Georg Huber, verfertigt rothen Farbenlack, braunen Lack, Berlinerblau, Carmin und andere Farben.

Hannover: August Ludwig Pfannenschmidts Wittwe und Sohn, Tusche und Pastellfarben.

Nürnberg: Joh. Leonhardt Volkert, liefert die ordinairen grün gesprengten Farbekästchen mit Muskeln, oder deren Muscheln 25 und 100 weis, auch Pastell- und Miniaturfarben und Tusche.

Schmalkalden: Martin Möhring, verfertiget fast alle Sorten Farben.

Fayence, ein gebranntes weißes, undurchsichtiges, glasirtes oder gemahltes Porzelain ähnliches irdenes Tisch-Caffee- und anderes Geschirr. Fabriken in diesem Artikel besitzen in

Altona: Mewe junior.

Braunschweig: Joh. Benj. Henr. Rabe.

Caßel in Hessen: Steitz junior.
Dresden: Christian Gottlieb Messerschmidt.
Durlach: Addresse: Fayence-Fabrik. M. Fr. a. M.
Flörsheim: Machenhauer und Comp. M. Fr. a. M.
Glinitz im Lublinitzer Kreise in Schlesien: Joseph Krüger.
Hanau: Jacob Leisler.
Keltersbach im Darmstädtischen: Joh. Jacob Lay. M. Fr. a. M.
Konopischt in Böhmen: Graf von Swrtby.
Listritz in Mähren: Graf von Montedelabbate.
Luxenburg: Gebrüder Bock.
Magdeburg: Guischart.
Mosbach in der Pfalz am Rhein: Römer und Comp.
Münden im Hannöverischen: von Hansteinsche Fabrik.
Osnabrück: Wassermann.
Proskau im Oppelnschen Kreise in Schlesien: königl. Fabrik, oder deren Pächter Amtsrath Leopold.
St. Georgen bey Bayreuth: die Friedr. Wilh. Wetzesche Porzelain-Fabrik liefert auch Fayence-Geschirr.

Federbänder, seidene, ein neu erfundener Artikel. Sie werden ohne Gewebe mittelst künstlich zusammengesetzten Streckwerks in Streifen und Schattirungen durch präparirten Gummi verfertigt von Daniel Franz in Berlin.

Federbarchent, eine besondere Sorte Barchent, liefern die Barchent-Manufacturen.

Federritten, eine wohlfeile blaustreife $\frac{5}{4}$ breite Art Bettleinewand, liefern die Leinen-Manufacturen, besonders die in Schwaben und Franken.

Federspulen, Federposen, Federkiele, Schreibfedern, bekannte Kiele, gemeiniglich von Gänsen, welche durch heißen Sand oder Asche von folgenden Fabrikanten zum Schreiben zugerichtet und 100 weis zum Handel gebracht werden;

Altona: Aron Isr. Dehn..

Berlin: 1) Christian Schulze, M. Fr. a. O. 2) Binder.

Duisburg: 1) Bergfeld. 2) Klinkenfues.

Hamburg: 1) J. H. Marquard. 2) R. Michaelsen. 3) Joh. Peter Olde.

Nürnberg; Erhard Christ. Carl Zeidler junior.

St. Hülfe bey Osnabrück: Schröder.

Feilen. Bekannte eiserne oder stählerne sehr gehärtete und gerieste Werkzeuge, werden von eigenen Feilenhauern verfertiget. Auch erhält man sie in mehrern Eisenwaaren-Fabriken, und in Krems bey Jacob Fischer und Comp. Niederlage in Wien. In S. Blasii Zelle bey Suhl: Heydenreicherische Fabrik.

Felbel siehe Velbel.

Feldbinden oder Scherpen von Gold und Silber für Militär-Personen, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen.

Feuer-Löschungs-Geräthe. Die nachfolgenden Artikel liefert die Herzoglich Weimarische Spritzen-Fabrik in Weimar, unter Aufsicht des Ingenieur-Lieutenants Christ. Gottlob Bent, nemlich

No. I.

Die große Stadt-Spritze hat 1tens zwey kupferne Cylinder 6 Zoll im Lichten weit, mit 4 dergleichen Klappen-Ventilen; 2tens eine kupferne Windblase; 3tens ein kupfernes Reservoir, welches 10 Cubic-Fuß, oder 30 Eymer Wasser faßt; 4tens ein ganz eisernes doppeltes Druckwerk, und 5tens 100 Leipziger Ellen hänfne Schläuche in vier Stücken; zwey von 25, eins von 46, und eins von 4 Ellen lang, nebst einem kupfernen Leitrohre. Durch das 4 ellige Stück Schlauch wirft sie so, wie alle übrige Sorten, einen ununterbrochenen Strahl, wenn das Leitrohr in einen Winkel von 45 Grad gehalten wird, 100 Fuß weit, und senkrecht 50 Fuß hoch. Wenn alle Schläuche angeschraubt und horizontal fortgezogen werden, noch 70 Fuß weit von der Mündung des Leitrohrs an, und giebt in jeder Minute 10 Cubic-Fuß Waßer. Sie wird mit 14 Mann bedient, wovon 6 Mann jedesmal an beiden Druckstangen, nemlich 3 an jeder arbeiten, der 7te führt das Leitrohr, und die übrigen 7 Mann stehen zum Ablösen bereit. Das ganze Werk steht auf einem nach besonderer Invention eingerichteten Wagen. Dieser ist so beschaffen, daß die 6 Männer zum Druckwerk mit darauf stehen können; denn 1tens geschiehet dadurch das Drucken weit leichter und schneller; 2tens kann die Spritze mit ihnen fortrücken, ohne daß Verwirrung entsteht; 3tens trift es oft, daß beym Löschen die Spritzen in fließendes Waßer oder Morast zu stehen kommen, daß alsdann die Arbeiter trocken stehen und durch solche Zufälle nicht gehindert werden.

No. II.

Die große Land-Spritze hat 1tens einen kupfernen Cylinder 5 Zoll im Lichten weit, mit 2 dergleichen Klappen-Ventilen; 2tens eine kupferne Windblase; 3tens ein kupfernes Reservoir, 6 Cubic-Fuß Waßer haltend; 4tens ein

einfaches eisernes Druckwerk; 5tens 50 Ellen hänfne Schläuche in drey Stücken, eins von 25, eins von 22, und eins von 3 Ellen lang, nebst einem kupfernen Leitrohr. Durch den dreyelligen Schlauch trägt sie bey Inclination des Leitrohrs auf 45 Grad den Strahl 80 Fuß weit, 40 Fuß senkrecht hoch, durch alle Schläuche zusammen aber noch 50 Fuß weit, und wirft in jeder Minute 6 Cubic-Fuß Waßer. Sie wird durch 10 Mann bedient, nemlich 4 zum Drucken, einer führt das Leitrohr, und 5 stehen zum Ablösen bereit. Das ganze Werk steht auf einem dazu eingerichteten Wagen.

No. III.

Die Dorf-Spritze besteht 1tens aus einem 4 Zoll im Lichten weiten kupfernen Cylinder, mit zwey deraleichen Klappen-Ventilen; 2tens einer kupfernen Windblase; 3tens aus einem kupfernen Reservoir, drey Cubic-Fuß Waßer haltend, und hat 4tens ein einfaches eisernes Druckwerk, wie auch 6tens 25 Ellen hänfne Schläuche in zwey Stücken, eins von 22. und das andere von 3 Ellen lang. Sie trägt durch den kurzen Schlauch bei 45 Grad Neigung des Leitrohrs 60 Fuß weit, 30 Fuß senkrecht hoch, durch beide Schläuche zusammen noch 45 Fuß weit und wirft in jeder Minute 3 Cubic-Fuß Waßer. Sie wird außer dem Rohrführer von 4 Mann bedient, wovon 2 an dem Druckwerk arbeiten, und 2 zum Ablösen bereit stehen. Das ganze Werk steht auf einer hölzernen Schleife, mittelst welcher es beliebigen Falls auf einen Wagen befestiget werden, oder auch durch die dazu bestimmte Mannschaft an jede Stelle getragen werden kann. Diese Spritze ist die bequemste für gewöhnliche Dorfschaften. Nicht minder ist sie für große Kaufmanns-Häuser und Waaren-Magazine sehr bequem zu brauchen.

No. IV.

No. IV.

Die kleine Hauß- und Hand-Spritze. Diese hat 1tens einen 3 zolligen kupfernen Cylinder mit zwey dergleichen Ventilen; 2tens eine kupferne Windblase; 3tens ein kupfernes Reservoir, 1 Cubic-Fuß Waßer haltend; 4tens ein eisernes Druckwerk; 5tens 3 Ellen hänfne Schläuche, durch welche sie in jeder Minute 1 Cubic-Fuß Waßer wirft und den Strahl 30 Fuß weit trägt. Sie wird durch einen einzigen Mann bearbeitet, und ist sehr bequem innerhalb der Gebäude, sonderlich die Dächer von innen zu defendiren und zu brauchen.

No. I.

Der große Stadt-Zubringer. Diese Maschiene hat 1tens zwey starke kupferne Cylinder, 6 Zoll im Lichten weit, und 4 kupferne Klappen-Ventile; 2tens eine große kupferne Windblase; 3tens ein aus 2 Stücken bestehendes kupfernes Säugwerk, mit einem dergleichen Säugkorb; 4tens ein durchaus eisernes doppeltes Druckwerk. Das ganze Werk steht auf einem eigens dazu eingerichteten Wagen. Die Maschiene wird mit 14 Mann bedient, wovon jedesmal 6 Mann an dem Druckwerk, und einer an den Ausguß gestellt werden; die übrigen 7 Mann stehen zum Ablösen bereit. Es werden zu dieser Maschiene 150 Ellen hänfner Schlauch, in 6 Stücken, und ein Leitrohr und ein Ausgußrohr gegeben. Es kann also mit derselben das Wasser 300 Fuß weit, und zu einer Höhe von 60 Fuß gepreßt werden, und giebt in jeder Minute 10 Cubic-Fuß Waßer.

N. II.

Der Land-Zubringer. Dieser hat 1tens einen kupfernen Cylinder, 5 Zoll im Lichten weit, mit zwey dergleichen

Klappen-Ventilen; 2tens eine starke kupferne Windblase; 3tens ein aus zwey Stücken bestehendes Säugwerk mit einem dergleichen Säugkorb; 4tens ein einfaches eisernes Druckwerk; 5tens 75 Ellen hänfnen Schlauch in drei Stücken, jedes zu 25 Ellen. Diese Maschiene giebt jede Minute 6 Cubic-Fuß Waßer, und dieses kann mit derselben 150 Fuß weit und 40 Fuß senkrecht hoch gepreßt werden. Er wird von 10 Personen bedient, wovon 4 Mann am Druckwerk, einer am Ausgußrohr, und 5 Mann zum Ablösen bereit stehen. Das Ganze steht auf einem Wagen.

No. III.

Der Dorf-Zubringer. Dieser hat 1tens einen 4 Zoll im Lichten weiten kupfernen Cylinder mit zwey dergleichen Klappen-Ventilen; 2tens eine kupferne starke Windblase; 3tens ein kupfernes Säugwerk mit dergleichen Korb; 4tens ein einfaches eisernes Druckwerk, und 5tens 50 Ellen hänfnen Schlauch in drey Stücken. Diese Maschiene giebt jede Minute 3 Cubic-Fuß Waßer, welches 100 Fuß weit, 30 Fuß senkrecht hoch gepreßt werden kann. Sie wird übrigens von 5 Mann bedient, wovon 1 Mann an dem Ausgußrohre, 2 am Druckwerk arbeiten, und 2 zum Ablösen bereit stehen. Dieses Werk steht auf einer hölzernen Schleife, hat aber auch die Einrichtung, daß es auf einen Wagen gestellt werden kann.

Es werden aber auch die großen Spritzen und Zubringer ohne Wagen versendet. In diesem Fall kömmt unter die Maschiene eine starke hölzerne Schleife, mittelst welcher sie an Ort und Stelle auf einen Wagen geschraubt werden kann. Die Transport-Kosten werden zwar dadurch in etwas erleichtert, aber häufige Erfahrungen haben gelehrt, daß es immer beßer

gerieth,

gerieth, wenn die Wagen gleich unter den Augen der Fabrik dazu gemacht wurden.

Die hänfne Schläuche, welche zu den Spritzen und Zubringern gegeben werden, sind aus dem Ganzen gewebt, und vollkommen ohne Nath. Sie werden in hiesiger Fabrik gefertiget und sind im ganzen Lande eingeführt. Sie sind ohne allen Vergleich beßer als die ledernen, 1tens wohlfeiler im Ankauf und der Unterhaltung, denn sie dürfen nicht wie jene eingeschmiert, sondern nur nach dem Gebrauch in der Luft getrocknet und aufgehoben werden; 2tens sehr dauerhaft, denn seit 20 Jahren sind welche bey den hiesigen Spritzen und Zubringern im Gebrauch, an denen noch nicht der geringste Fehler wahrzunehmen ist. Die ordinairen und für alle oben beschriebenen Spritzen und Zubringer brauchbare Schläuche sind 2 Zoll im Durchmesser weit. Alle Schläuche, die unter hiesiger Aufsicht gefertiget und versendet werden, sind vorher probiert. Jedes Stück, wenn es vom Stuhle kommt, wird an eine starke Spritze geschraubt, und das Waßer in demselben 100 Fuß hoch gepreßt. Stücke, welche diese Probe nicht aushalten, werden schlechterdings verworfen. Sie werden auch ohne Spritzen oder Zubringer, mit und ohne Schrauben, in jeder Quantität und nach jeder Maaße verkauft; der Preiß ist steigend und fallend.

Die hänfnen Feuer-Eymer, welche eben so wie die Schläuche gewebt werden, faßen jeder $\frac{1}{3}$ Cubic-Fuß Waßer. Sie sind leicht, dauerhaft, gut zu transportiren, und ohne Vergleich beßer als lederne oder hölzerne, stroherne, aus Wurzeln geflochtene, von Hutfilz verfertigte, und aus was man sie sonst noch macht, sind hier zu jeder Zeit und in jeder Qualität zu haben.

Die Rettungs-Leitern sind bey Feuers-Gefahr ein unentbehrliches Geräthe, besonders in Städten und hohen Häusern, wo die Treppen hölzern sind. Sie sind hänfne Strickleitern, an welchen unterhalb und längst derselben eine geräumige Hang-Matte von Zwillig fortläuft, in welcher aus den höchsten Etagen eines Hauses Kinder, Kranke, und zerbrechliche Meubles ꝛc. ohne alle Gefahr gerettet, und den Gebäuden noch von aussen Hülfe geleistet werden kann, und man kann durch Hülfe derselben, wenn sie nur durch eine in der Ferne stehende Spritze von Zeit zu Zeit benetzt werden, ohne Gefahr mitten durch die Flammen paßiren. Sie werden für jede Höhe 40 mehr und weniger Ellen, auch mit Maschienen verfertiget.

Diese hier beschriebenen Spritzen, Zubringer und übrigen Geräthe, sind für alle gewöhnliche Bedürfnisse in einer Stadt oder Lande, und zur völligen Einrichtung einer Löschungs-Anstalt in demselben hinreichend. Besonders ist zu bemerken, daß die Schrauben an den Schläuchen, Spritzen und Zubringern, welche hier gefertiget werden, vollkommen überein sind, und also zwey oder mehr in hiesiger Fabrik gefertigte Spritzen von ganz verschiedenen Orten, die beym Feuer an einem dritten Ort zusammen kommen, einander mit ihren Schläuchen aushelfen und sicher an jede Spritze schrauben können, wenn etwa die Schläuche schadhaft worden sind, oder verlängert werden müssen. Es ist dieses ein Punkt von der größten Wichtigkeit bey Einrichtung einer Löschungs-Anstalt in einer Stadt oder Lande, sonst entstehen bey Feuersbrünsten oft die größten Verwirrungen.

So entschieden indessen der Werth ist, den die Schlangenspritzen für den sonst gebräuchlichen Stoßspritzen haben, weil sie einen ununterbrochenen Waßerstrahl geben, welcher durch den biegsamen Schlauch an jeden gefälligen Punkt geleitet werden können,

können, statt daß mit jenen der Strahl nur in geraden Richtungen angebracht werden kann, und durch das Absetzen des Strahls das Feuer mehr angeblasen als gelöscht wird; so ist doch zu bemerken, daß der Vorzug besonders bey den größern Sorten von Schlangenspritzen mit Windblasen in den mehresten Fällen sehr verringert wird, wenn man sich ihrer ohne Zubringer bedienen will. Denn wenn man sich der Spritze No. 1., die in jeder Minute 10 Cubic-Fuß Waßer giebt, bey einem Feuer bedienen will, das nur 100 Schritt weit von dem Waßer entfernt ist, so werden wenigstens eben so viel Menschen und so viel Eymer erfordert, um sie gehörig mit Waßer zu unterhalten. Denn geschieht dieses nicht, so ist sie nicht beßer, als eine gewöhnliche Stoßspritze. Nun ist aus wiederholten Erfahrungen bekannt, wie schwer es wird, bey dem Ausbruch eines Feuers eine so große Anzahl Menschen und Eymer zusammen zu bringen und in Ordnung zu erhalten; gewöhnlich hat in dieser Zeit die Flamme schon überhand genommen, und alle Hülfe ist umsonst. Allein bedient man sich bey einer Spritze des Zubringers von derselben Nummer, so kann die Spritze in jeder Entfernung von dem Brunnen, Bache, Fluße oder Teiche, durch wenig Menschen mit Waßer unterhalten werden, und der Ausbruch eines Feuers sehr geschwind gedämpft werden, wenn sich nur eine hinlängliche Quantität Schläuche bey dem Zubringer befinden. Da zu jedem Zubringer auch ein Leitrohr gegeben wird, und derselbe auch wie die Spritzen mit einer Windblase versehen ist, so kann er auch als Spritze gebraucht werden, und ist eben die Maschiene, die unter dem Namen einer englischen Saugspritze bekannt ist.

Feuerspritzen verfertiget auch fabrikmäßig in Gotha der Hofmechanikus Schröder.

Feuereymer und Schläuche von Hanf, nach Art der obigen, liefert in Gnadenfrey in Schlesien: Joh. Friedrich Just. In Gotha: 1) Rollbach. 2) Schönemann. In Stettin: Friedr. Carl Thilo.

Filet siehe Flor.

Fingerhüte, Nähringe, von Messing. Ein Hülfsmittel beym Nähen, oder eine kleine Fingerkapsel, mit kleinen Gruben, die Nähnadel beym Nähen damit anzudrücken. Sie werden nach Nummern in Dutzenden und Schocken gehandelt, und man kann sich deswegen an folgende Fabriken wenden:

Aachen: Graf und Rütgers.
Barmen: Caspar Engelbert Acker.
Breenbrock bey Iserloh: Lenecke.
Burtscheid bey Aachen: Carl Pastor.
Grüne bey Iserloh: F. W. Wünnenberg.
Hemmerde bey Iserloh: Joh. Diedr. von der Beecke.
Iserloh: Faber.
Radelburg im Herzogthum Oestreich: Fabrik des Grafen Theodor Bathiani.
Stolberg bey Aachen: Isaas Lynen junior.
Sundwig bey Iserloh: Gebrüder von der Beecke.

Fischbein, oder dünne aus den gesottenen Kiefern des Wallfisches gerissene und zugerichtete viereckige 3 = $\frac{10}{4}$ lange Stängel, kommen aus folgenden Fabriken:

Augsburg: 1) Joh. Delefant. 2) Joh. Mich. Delefant.
Berlin: 1) Bauer. 2) Wulf. 3) Hirschel David Cohen.
Bremen: Hölke und Grommé. M. L. B.
Breslau: Zuchermann und Oberndorff.

Cottbus: Benj. David Cohn. M. L.

Hamburg: 1) Joh. Joachim Koopmann: 2) Adolph. Friedr. Schubert. M. L. 3) Johann Gottlob Quarch. M. L.

Lübek: Hieronymus Joh. Pohlmann.

Neudietendorf bey Gotha: Lilliendahl und Comp. M. Fr. a. M.

Nikolsburg in Mähren: Axmann und Rößler, Niederlage in Wien. In Prag: 1) Edler von Popper. 2) Franke.

Fischgrät, eine Sorte schwäbische 5 - 7½ Viertel breite Barchente liefern dasige Barchent - Manufacturen.

Flaggentücher oder Schiffsfahnen, gewöhnlich viereckig, von leichtem Wollenzeuge und in verschiedenen Farben nach den Nationen fabricirt in

Berlin: Joh. Heinr. Weydinger.

Ilmenau: Hofcommissair Hetzer.

Stettin: Christian Pufahl.

Flakons, oder kleine Glaßfläschchen zu wohlriechenden Wassern und Oehlen, liefern die Glasfabriken, und mit anderem Material verziert zum Theil die Bijouterie-Fabriken.

Flanell, ein gangbarer Wollenartikel, leicht gewalkt, und in mehrern Farben. Man hat Futterflanell, 2 Ellen breit, auch geköperten Flanell genannt, glatten Flanell ⅘ breit, und ordinairen frisierten Flanell. Den gedruckten Flanell siehe unter dem Artikel Golgas. Manufacturen in gewöhnlichen Flanelle haben in

Alt-Brandenburg: Georg Heinrich Schneider. M. L. B.

Aschersleben: 1) Gebrüder Crusemann, liefern 6-4 breite Flanelle. 2) Rosentreters Wittwe und Esche. M. Fr. a. M. B.

Berlin: 1) Joh. Heinrich Weydinger, liefert gestreifte, hellblaue, wollene, glatte, schwarze, weiße 7 und 8/4 breite und weiße Köper-Flanelle. 2) Clausius und Saße, liefern glatte und geköperte auf englische Art zubereitete Flanelle.

Buttstädt bey Weimar: Schordtmannische Tuch-Manufactur.

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.

Frankfurt am Mayn: Jonas Darfeld.

Friedrichsdorf in Hessen: 1) Peter Achard und Sohn. M. Fr. a. M. 2) Jacob Desor. M. Fr. a. M. 3) Abraham Foucar. M. Fr. a. M. 4) Joh. Peter Privat. M. Fr. a. M.

Grünberg in Hessen: Johannes Mayer. M. Fr. a. M.

Halberstadt: 1) Heinrich Christian Dietrichs Wittwe. M. Fr. a. M. B. 2) Dietrichs Wittwe und Sohn. M. B.

Halle an der Saale: Math. Wucherer.

Hanau: Joh. Georg Klings Wittwe. M. Fr. a. M.

Hersfeld in Hessen: Joh. Conrad Sunckell, liefert sogenannte gestreifte Berliner Flanelle.

Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheims Wittwe, Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Osterode am Harz: 1) Dameral und Gebrüder Greve, liefern gestreifte ganze und auch Halbflanelle. M. B. Fr. a. M. 2) Heinrich Ludwig Greve Söhne und Comp. M. B.

Quedlinburg: 1) Andr. Christoph Becker, weiße, coul. und gestreifte Flanelle. M. Fr. a. M. 2) Paul Heinrich Krage. M. B. 3) Gotth. Albert Wippermann, Köper- und alle Sorten Futter-Flanelle. 4) Joh. Andr. Kranz. M. Fr. a. M. B.

Usingen: 1) Gebrüder Beckmann. 2) Jean Grandpierre. 3) Peter Hangard. M. Fr. a. M.

Fleecy Hosiery. Dies ist ein vor einigen Jahren in England neu erfundener Artikel, nemlich ein gewürktes Pelzwerk oder Strumpfzeug, auf der einen Seite glatt, und auf der anderen aber, durch die eingelegte und fest in die Maschen eingewürkte offene Wolle völlig rauch wie ein Pelz, und nach den verschiedenen Bedürfnissen auch von verschiedener Dicke. Die kayserl. königl. Wollenzeug-Manufactur in Linz hat diese Waare nachgemacht, und liefert bis jetzt vielerley Sorten davon.

Flinten, Vogelflinten, Jagdflinten, ein gezogenes Schießgewehr, insgemein etwas kürzer wie die Büchsen, mit ein und zwey Läufen, liefern die Gewehr-Fabriken.

Flittern, kleine goldene, silberne, oder messingene Verzierungen, zum Gebrauch bey Stickereyen, liefern theils die Gold- und Silber-Fabriken, theils Messing-Fabriken. Vorzüglich kommen aus Nürnberg viel unächte Flittern.

Flittergold siehe Rauschgold.

Flöten, bekannte musikalische Instrumente, liefern die musikalischen Instrumenten-Fabriken.

Flor, Milchflor, Kreppflor, Krausflor, Filet. Ein netzartiges, gewöhnlich seidenes Gewebe. Man hat geblümten und fazionirten Flor in mehreren Farben und Breiten. Milchflor ist weiß, oder auch schwarz und glatt wie Taffent, gemeiniglich $\frac{6}{4}$ bis $\frac{8}{4}$ breit, und der geblümte Flor heißt auch Flor- oder Gagedamast. Flortücher haben Taffentstreifen und Taffentspiegel. Krausflor oder Kreppflor ist weis oder schwarz, $\frac{5}{8}$ Ellen oder auch breiter zu haben, und ist zur Trauer in Gebrauch. Filet ist großlöchericher wie Flor, und schwarz und weis zu bekommen. Folgende Manufacturen liefern diese Artikel.

Berlin: 1) Fetschow und Jouanne. 2) Wöhlermann und Natusch. M. L.

Breslau: Joh. Gottlieb Hauer.

Hof im Voigtlande: J. Friedr. Carl Müller, liefert schwarzen baumwollenen Flor zu Halsbinden für gemeine Leute. M. Fr. a. M.

Traiskirchen in Niederöstreich: Manufactur des Fürsten von Auersperg, liefert Krausflor auf Bologneser-Art. Niederlage in Wien.

Wien: 1) Math. Troll. 2) Malfalti und Codecasa. 3) Joseph Mayerhofer, liefern Krausflor.

Florentin, ein feines Wollengewebe, couleurt und gestreift, verfertiget Joh. Heinr. Weydinger in Berlin.

Florentiner-Lack, Kugel-Lack, eine hochrothe Mahlerfarbe, wovon erstere vor der letzteren viele Vorzüge hat, liefern die Farben-Fabriken.

Floret-Band, eine Bandsorte von sogenannter Floretseide, liefern die Band-Manufacturen.

Florleinewand, ein florartiges $\frac{6}{4}$ breites baumwollenes Gewebe, verfertigen besonders die Baumwollen-Manufacturen in Schwaben.

Folie von Silber und Gold, ein dergleichen gestrecktes Blech, so dünn wie Papier, wird in den Gold- und Silber-Fabriken verfertiget.

Folie von Tomback und Kupfer, ist der Gold- und Silber-Folie ähnlich, und ist ein eben so dünnes, jedoch geschlagenes Metallblech. Sie kömmt vorzüglich aus Nürnberg.

Folie von Zinn siehe Stanniol.

Fond d'Or, Fond d'Argent siehe Brokat.

Fransen, Franzen, ein Band mit herabhängenden Fäden, liefern theils die Gold- und Silber-Fabriken, theils Band-Manufacturen.

Frankfurter-Schwarz siehe Kupferdrucker-Schwarz.

Franzleinewand, ist eine ungebleichte aber apretirte graue Leinewand, zu Unterfutter brauchbar. Man erhält sie vorzüglich in Niederkummersdorf bey Löbau bey Joh. Aug. Dumsch. M. L. B. Fr. a. M. In Lauban in Sachsen: Joh. Gottlieb Schöne. M. Fr. a. M.

Fries, ein locker gewebter ungeschorner, ungepreßter, grober, 4-$\frac{10}{4}$ breiter und 20-60 Ellen langer wollener Zeug, in mehreren Farben, wird in vielen Wollenzeug-Manufactu-

ren verfertigt. Vorzüglich kann man sich an folgende wenden:

Aschersleben: 1) Rosentreters Wittwe und Esche. M. Fr. a. M. B. 2) Gebrüder Crusemann.

Halle an der Saale: Martin Fähndrich. M. L.

Quedlinburg: 1) Andr. Christoph Becker, liefert weiße, couleurte, und Halbfrieße, auch Frießdecken. M. Fr. a. M. B. 2) Paul Heinrich Krage, verfertiget Halbfrieße. M. B. 3) Gotthelf Albert Wippermann. M. B.

Schorndorf bey Stuttgard: Johann Georg Daiber. M. Fr. a. M.

Fußdecken für Wohnzimmer, von ordinairer Wolle mit einigen farbigen Streifen oder gemustert, fabriciren mehrere, besonders verfertigen in

Berlin: Hothe und Welper, liefern Stücken von 40 = 50 Ellen, gemusterte ¾ breite, dergleichen aufgeschnittene und dergleichen mit großen Mustern.

Halle an der Saale: Math. Wucherer. M. L.

Quedlinburg: Andr. Christoph Becker. M. Fr. a. M. B.

Fußteppiche siehe Teppiche.

Futterbarchent siehe Barchent.

G.

Gabeln siehe Messer.

Galitzenstein, weißer Vitriol, Zinkvitriol, eine Arzney = und Farben = Substanz, so aus Vitriolsäure und Zink erzeugt wird, verfertiget vorzüglich die Vitriolsiederey zu Goslar.

Galonen von Gold und Silber, stark durchbrochen und bandartig gewürkt, liefern die Gold- und Silberfabriken.

Garlix, eine Sorte ordinaire Leinewand, 6 - 7½ Viertel breit und 52 - 70 Ellen lang, verfertigen besonders die Görlitzer und Zittauer Leinen - Manufacturisten.

Garn, (Soyet), wollenes, ein oder mehr dräthig, zu mancherley Gebrauch, fabriciren und verkaufen nach Pfunden in

Bremen: 1) Joh. Heinr. Degener. 2) Friedr. Haase. 3) Friedr. Wilh. Pleus Wittwe.

Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.

Crefeld: 1) Gottfr. Haumann. 2) Gerh. Haumann. 3) Hermann Giesen. 4) Peter Königs. 5) D. Weber und Comp. 6) B. Hipp. 7) L. Rimayer. 8) Wittwe Ravens. 9) L. Ewals.

Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M. 2) Schweyer und Werneberg. M. Fr. a. M. L. B.

Frankfurt am Mayn: Simon Ziegler.

Hamburg: Joh. Wilh. Bing und Söhne. M. Fr. a. M.

Hersfeld in Hessen: 1) Joh. Heinrich Otto. 2) Joh. Heinr. Roßbach.

Ilmenau: 1) Kaufmann Thieme. 2) Hofcommissair Hetzer.

Langenberg bey Dortmund: Diergart und Hochschmalts. M. Fr. a. M. B.

Garn, wollenes, dem Kameelhaar ähnlich zubereitet, verfertiget Hofcommissair Hetzer in Ilmenau.

Garn, baumwollenes, ordinaires zu Strümpfen und feines zum Brodiren, fabriciren in

Barmen: 1) Joh. Friedrich Bredt. 2) Gebrüder Eller. 3) G. W. Mumm. 4) Joh. Peter Sternenberg. 5) Gebrüder Wichelhausen.

Berlin: Diedr. Wilh. Engel.

Crumford bey Ratingen in Westphalen: Joh. Gottfried Brügelmann.

Dresden: 1) Adolph Heinr. Hammerdörfer. 2) Friedr. Aug. Franke.

Elberfeld: 1) Joh. Caspar Aders. 2) Joh. von der Beeck und Söhne. 3) Braselmann und Comp. 4) Joh. Henrich Brink und Comp. 5) Joh. Peter von Carnap. 6) Peter und Caspar von Carnap. 7) Joh. Anton vom Heyd. 8) Joh. Diedr. Hücking. 9) Friedr. Aug. Jung. 10) Peter Jacob Meisenburg. 11) Reinhardt und Dietze. 12) Reinhold und Wieschmann. 13) Henr. Wilh. Siebel. 14) Joh. de Weerth und Bredt. 15) Wichelhausen und Grohé. 16) Joh. Diedr. Wöste.

Hof im Voigtlande: Joh. Friedr. Carl Müller, liefert Garn von allen Sorten, 15 - 36 Stráne aufs Pfund. M. Fr. a. M.

Kobitz bey Dresden: Joh. Gottfried Weller. M. L.

Langensalza: Joh. Wilh. Beck.

Garn, leinenes. Mit Leinen-Garn wird an mehreren Orten, besonders in Sachsen, Westphalen, Schlesien, Böhmen, Braunschweigischen, Gothaischen und vorzüglich daselbst in Friedrichsroda starker Handel getrieben; die Ausfuhr desselben ist jedoch hin und wieder verboten.

Geschlagenes Gold und Silber, siehe Blattgold.

Gespinn.

Gespinnste von Gold und Silber, verfertigen die Gold = und Silberfabriken.

Gewehre. Die Artikel der Gewehrfabriken bestehen gewöhnlich in Klingengewehren und Klein Hand = und Feuergewehren, nemlich in Degen, Säbeln, Hirschfängern, Pallaschen, Rappiren ꝛc. und in Büchsen, Flinten, Karabinern, Musketen, Pistolen, Terzerolen und Windbüchsen. Bekannte Fabriken hierinnen sind in

Lüttich: Carl Bauduin, M. L.

Olbernhau im Erzgebirge: Lieferant Claffenbach.

Potsdam: Splittgerbers Erben.

Schmalkalden: Bernhard Pistor.

Sohlingen: 1) Peter Schmits. 2) Wilhelm Schmits, Peters Sohn. 3) Wilhelm Schmits, Wilhelms Sohn. 4) Röttger Schmits. Die Flintenläufe dieser Fabriken haben zum Zeichen einen wilden Mann.

Spandau: Splittgerberscher Gewehr = Plan.

Suhl: 1) Wolfg. Heinr. Bößel. 2) Joh. Adam Seeber 3) Wolfg. Kummer. 4) Erhard Kummer.

Gewichte von Messing, liefern zum Theil die Gelbgießer und Messing = Fabriken, größere von Eisen die Eisengußwerke; Messing = Einsatz = Gewichte hingegen kommen viele aus Nürnberg, und folgende Fabriken in Berlin: 1) Arend. 2) Knorrens Wittwe. 3) Voigt.

Gingang, ein Gewebe von gebleichtem Leinen = Garne, mit gefärbten Baumwollen Einschlag, auch von Baumwolle mit Seide vermischt, gewürfelt, gestreift, muschirt u. s. w. liefern folgende Manufacturen:

Bautzen: Prentzel und Hertz.
Gotha: Christian Friedheim. M. L. B. Fr. a. M.
Hernhut: Abrah. Dürninger und Comp. M. L.
Niederkummersdorf bey Löbau: Joh. Aug. Dumsch. M. L. B. Fr. a. M.
Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L.

Glätte, Bleyglätte, Goldglätte, Silberglätte, ein verschlacktes und halb verglasetes Bley, so bisher zur Glasur des Irrden-Geschirrs angewendet worden ist. Man wendet sich deswegen an die Schmelzhütten, worinnen die Glätte erzeugt wird.

Glanzleinewand, Steifleinewand, Starrleinewand, Schetterleinen. Eine wehrfarbige, doch gewöhnlich graue, braune oder schwarze geglättete steife 5 bis $\frac{7}{4}$ breite und 60 Ellen lange Leinewand, deren feinste Sorte gewöhnlich Glanzleinewand, und die gröbste Starrleinewand genannt wird. Glanzleinewand ist aber eigentlich eine stark apretirte und auf einer Seite geglättete Leinewand, die zu Unterfutter und Ameublement gebraucht wird. Starrleinewand hingegen ein grobes Gewebe mit Leim oder dergleichen apretirt, womit verschiedene Kleidungsstücke, welche steif stehen sollen, noch besonders gefüttert werden. Sie wird, ausser in nachfolgenden, in mehreren Leinen-Manufacturen verfertiget. Kaufbeuren: Berkmüller und Boch. M. Fr. a. M. Nürnberg: Erdmann und Reuter. M. Fr. a. M.

Glas. Ein hartes, sprödes, durchsichtiges und zerbrechliches Material, so durch Feuer aus Compositionen von Kieselsand, Pottasche, Küchensalz, Arsenik, Salpeter, Borax ꝛc. verfertiget wird. Man hat grünes, weißes oder gefärbtes

Glas,

Glas, Krystallglas, Spiegelglas, Kronenglas, Flintglas, Beinglas, Antimoniumglas, Bleyglas ꝛc. Ausser dem mancherley Geschirr verfertigt man Hänge- und Wandleuchter, Tischaufsätze, Gläser zu optischen und physikalischen Gebrauch, Uhrgläser von ordinairen, weißen, Krystall oder anderen Glase, so in Stücken, Dutzenden oder Hunderten gehandelt werden; ferner grün und weiß Tafelglas, so gemeiniglich in Bunden von 6 Tafeln, oder Kisten von 120 Tafeln zu haben sind, und dann auch Spiegelgläser. In jedem Kreise unsers Vaterlandes sind mehrere Glashütten oder Glasfabriken, von denen ich aber vor der Hand nur folgende anzugeben im Stande bin.

Glashütten in Bayern: zu Murnau am Staffelsee.

Glashütten im Bayreuthischen: 1) zu Bischofsgrün liegen fünf Glashütten, welche unter dem Namen: Munder Glashütten bekannt sind. 2) Johann Mich. Schorr und Comp. in Weidenberg.

Glashütten in Böhmen. Die mehresten Glaswaaren Böhmens werden durch folgende dasige Verleger und Besitzer von Glashütten zum Handel gebracht.

Arnsdorf: 1) Schierer, Schicht und Comp. 2) Joh. Ullmann und Comp. 3) Franz Strom und Brüder. 4) Wenzel Zimmermann und Comp.

Bauchen: 1) Franz Palme und Comp. 2) Christoph Palme und Comp. 3) Krause, Palme und Comp. 4) Joh. Benjamin. 5) Franz Anton Wagner und Sohn.

Bürgstein: 1) Paul Birkle. 2) Ludwig Gärtner und Comp. 3) Joh. Georg Merzer und Comp.

Falkenau: Joh. Georg Schneider und Comp.

Gablunze: Weiß und Comp.

Heida: 1) Georg Anton und Comp. 2) Hanel und Comp. 3) Wenzel Schier. 4) Heinr. Gotscher. 5) Joh. Adam Ziegenheim und Comp. 6) Gebrüder Janke und Comp. 7) Joseph Günter und Comp. 8) Zügenheim, Schür, Schicht und Comp. 9) Anton Zimmermann. 10) Hölzel und Comp. 11) Hicke, Rautenstrauch und Comp.

Langenau: 1) Joh. Anton Trauskes Wittwe. 2) Franz Trauske und Comp. 3) Bretschneider und Comp. 4) Joseph Schlegel und Comp. 5) Elias Hänel und Söhne. 6) Joh. Joseph Hocke und Lauermann. 7) Groh und Granz. 8) Johanns Jankens Wittwe und Comp. 9) Joh. Wenzel Janke. 10) Joh. Ant. Preißler. 11) Siegmund Hänel und Comp.

Meistersdorf: 1) Christoph Dorn und Comp. 2) Görner und Comp.

Plattendorf: 1) Octavian Preißler und Comp. 2) Anton Opitz und Comp. 3) Küttel, Fischer und Comp. 4) Gebr. Preißler. 5) Gebr. Görner und Comp.

Preskau; 1) Gottfried Köller und Comp. 2) Jacob Wenzel.

Scheida: 1) Hackel und Comp. 2) Christian und Joh. Gottfr. Zahn. 3) Joh. Caspar Zahn. 4) Joh. Georg Kirchner.

Stein Schönau: 1) Hölzel und Palme. 2) Gebrüder Zahn. 3) Anton Palme und Comp. 4) Franz Anton Hölzel und Comp. 5) Franz Vogel und Comp. 6) Zinke, Storch und Comp. 7) Joh. Georg Palme und Comp. 8) Gebrüder Kreibich. 9) Franz Krause. 10) Ignatz Krause.

Wolfersdorf: 1) Fritsch und Comp. 2) Antonio Langer und Comp.

Glashütten im Hannöverschen: 1) In Reinhards-Wald bey Münden, Herrschaftlich Hessische Pachtung. 2) Zu Bursfelde bey Münden, Herrschaftlich Hannoversche Pachtung.

Glashütten im Hennebergischen. Zu Stützerbach bey Ilmenau; die Besitzer derselben sind die Glasmeister Heinz, Schmidt und Gundelach.

Glashütten in Mähren: 1) In Buhlau, Besitzer Graf Berchtold. 2) In Koritschau, Besitzer Baron Giller. 3) In Zdiarna, Besitzer Graf Franz von Dietrichstein.

Glashütten im Mecklenburgischen: 1) In Gosdendorf: Cowalsky. 2) In Wanzka: Christoph. 3) In Neubrandenburg: Krüger.

Glashütten im Meinungischen. Joh. Paul Greiner zu Glücksthal.

Glashütten im Erzherzogthum Oestreich: 1) zu Fahrafeld. 2) zu Burgstall. 3) zu Litschau. 4) zu Groß-Bertholds. 5) zu Altensteig. 6) zu Arbesbach. 7) zu Raab. 8) zu Waitersfelden. 9) zu Aigen.

Glashütten in der Pfalz am Rhein. Friedr. und Comp. in Seidenbuch bey Lindenberg.

Glashütten in Schlesien: 1) zu Bujakow im Beuthenschen Kreise, Besitzer der Grundherr. 2) Zu Kayserswalden im Glatzer Kreise, Besitzer der Grundherr. 3) Zu Friedrichsgrund daselbst: Gebrüder Rohrbach. 4) Zu Gwosdzan im Lublinitzer Kreise, Besitzer von Sebottendorf. 5) Zu Zwos daselbst, Besitzer Herzog von Braunschweig Oels. 6) Zu Czarnowanz im Oppelnschen Kreise, Besitzer das dasige geistliche Jungfernstift, Vorsteher Anton Graf. 7) Zu Weßola im Plesser Kreise, Besitzer Fürst von Anhalt Cöthen, Vorsteher Lindner. 8) In Nieder-Schwirklan im Ratiborschen Kreise: Michael Schmauß. 9) Zu Marienfeld im Rosenbergischen Kreise: Tomany. 10) Zu Budzow daselbst: Hausen.

Glashütten im Schwarzburg Sondershäusischen Amte Gehren: 1) Alte oder grüne Glashütte zu Altenfeld. 2) Neue oder weiße Glashütte daselbst, Besitzer Joh. Michael Wiegenden.

Glashütten in Steyermark: 1) Zu Friedberg. 2) Zu Ober-Rohitsch. 3) Zu Trakendorf.

Glashütten im Westphälischen Kreise: 1) In Godorf: Besitzer Sebast. Andr. Schön in Cöln am Rhein. 2) In Stolberg bey Aachen: Gebrüder Siegwart.

Glasperlen siehe Perlen.

Glauber-Salz, ein chymisches aus Vitriolsäure und Alkali erzeugtes Salz, erhält man aus folgenden Fabriken: Braunschweig: Gebrüder Gravenhorst.

Caßel in Hessen: 1) Georg Evert Habich. 2) Carl Wilhelm Fiedler.
Fürstenwalde: dasiges Alaunwerk.
Rothenburg an der Neisse: J. B. Sohlingers älteste Tochter und Comp.
Tübingen: Professor Ploucquet.
Würzburg: Pickel und Seitz.

Gold- und Silberwaaren, gewürkte ächte. Die gewöhnlichen Artikel der nachfolgenden Gold- und Silber-Manufacturen sind Bandtressen, Borten, Bouillon, Cantillien, Drath, Epaulets, Feldbinden, Flittern, Fransen, Agraffen, Ketteln, Creppines, Galonen, Gespinnste, Knöpfe, Lahn, Marlytressen, Port d'Epees, Quasten, Scherpen, Schnüre, Tressen. Gemeiniglich ist mit einer wohleingerichteten Manufactur auch ein Drathzug und Streckwerk verbunden. Bekannte Manufacturen sind in

Augsburg: 1) Joh. Eberhard Bozenhard. 2) Phil. Albrecht von Gutermann. 3) Joh. Mattis Wittwe.
Berlin: Gebrüder Ephraim.
Braunschweig: Aug. Rud. Hagendorf.
Breslau: Krügelstein.
Caßel in Hessen: 1) Georg Wagner jun. 2) Joh. Christoph Ludwig Koch. 3) Franz des Coudres.
Cöthen: Jacob Freyherr von Pfister. M. L.
Dresden: Voigt und Homeyer.
Frankenthal: Carl Andr. Agricolas Wittwe.
Frankfurt am Mayn: Johann de Bary.
Hamburg: 1) Ewald Daniels Wittwe. 2) Friedr. Wilhelm Gensburg. 3) Anna Maria Gräbner, gebohrne Daniels. 4) Joh. Carl Hinrichs. 5) Christoph Gottfried Ulrich.

Hannover: 1) Joh. Melchior Hausmann. 2) Böttcher.
Leipzig: 1) Schönkopf und Comp. 2) Christian Gottlob Hecker. 3) Joh. Heinrich Welker und Hofmann. 4) Meyßel und Heinrich.
Ludwigsburg im Wirtembergischen: Matheus Schleich.
Lübek: 1) Valentin Jacob Schmidt. 2) Leonhard von Saßen. 3) Georg Bernhardt Horstmann.
München: Franz Carl Vogl.
Offenbach: Benjamin Fleischer.
Prag: Delorme.
Wien: 1) Peter Berger. 2) Andr. Lofert. 3) Eva Bolschakin. 4) Anna Glanzin. 5) Jos. Duschel. 6) Franz Kausch. 7) Georg Raber. 8) Anton Wolf. 9) Joseph Valentini. 10) Anna Wolschakin. 11) Franz Wiesinger. 12) Joh. Kren. 13) Joseph Sumerer.
Zerbst: Carl Phil. Schindler und Göldner. M. L. B.

Gold, und Silberwaaren, gewürkte Leonische. Die Artikel dieser Fabriken sind eben so mannigfaltig und fast von demselben äußeren Ansehen, wie die der ächten Gold- und Silberwaaren. Der Stoff ist feines Garkupfer und aus Zink erzeugter Tomback, ächt versilbert oder vergoldet. Fabriken hierinnen besitzen

Berlin: Joh. Dan: Felix.
Freyberg in Sachsen: 1) Thiele und Steinert, liefern Drath bis No. 10. Lahn, allerley Gespinnste auf Seide und Leinen, Borden, Tressen, Galonen, Bänder, Platt- und Rundschnüre, Spitzen; glatte, gestreifte und geblümte Stoffe zu Theater- und Zimmer-Verzierungen, Zindel, Glaces, Siamoisin, Cistros; auch auf Bestellung silberplattirte Waaren. M. L. B. Fr. a. M. Fr. a. O. 2) Friedrich Christian Warnatz, verfertiget so wie Vorstehende

hende alle Arten leonischer Waaren, besonders auch Port d'Epées, Huthcordons, Feldbinden, Epaulets, Gürtel, Quasten, Couteaux, Couples und Schlösser dazu, auch Strickkörbchen und alle andere plattirte Waaren. M. L. B. Fr. a. O.

Meinersdorf bey Wien: Schwarzleithner.

München: 1) Hagen und Comp. 2) Ganserer.

Nürnberg: Joh. Georg Neidel. M. Fr. a. M.

Roth bey Nürnberg: Valentin Hechts Erben. M. Fr. a. M.

Weißenburg im Nordgau: Tzöltsch und Hanselmann.

Wien: Franz Xaver Schmidt.

Gold- und Silberdrath siehe Drath.

Goldglätte siehe Glätte.

Goldwagen, eine kleine sehr accurate Wage und Gewichte zum Wiegen des gemünzten Goldes, verfertigen folgende Fabriken. In Lennep: Joh. Daniel vom Berg. M. Fr. a. M. In Sohlingen: Gebr. Bick. M. Fr. a. M.

Golgas, ein auf beiden Seiten mit Blumen, Streifen und anderen Desseins gleich gedruckter Flanell, liefern folgende Manufacturen:

Halberstadt: 1) Heinrich Christian Dietrichs Wittwe. M. Fr. a. M. B. 2) Dietrichs Wittwe und Sohn. M. B.

Halle an der Saale: Math. Wucherer. M. L.

Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheims Wittwe, Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Osteroda am Harz: 1) Dameral und Gebrüder Greve, liefern 5 und $\frac{7}{4}$ breiten Golgas mit Kanten zu Röcken. M. B.

M. B. Fr. a. M. 2) Heinrich Ludwig Greve Söhne und Comp. M. B.

Gorgonelle, eine 4 = $\frac{5}{4}$ breite Sorte Leinewand, liefern mehrere Leinen = Manufacturen.

Gradl, werden in Oestreich und Böhmen $\frac{7}{8}$ breite und 60 Ellen lange gefärbte Leinen genannt. Man erhält sie von dasigen Leinen = Manufacturen.

Graupen aus Waitzen, Dinkel oder Gerste, ordinaire und feine oder Perlgraupen werden auf Graupenmühlen verfertiget. Eine solche besitzt in Kloster Roßleben bey Querfurt Joh. Friedr. Christoph Schirlitz.

Gries, Grütze, feine von Waitzen, Reisgries von Reis, und ordinairer Gries von geschrotenem Buchwaitzen und Haidekorn, fabricirt in Kloster Roßleben bey Querfurt: Joh. Friedr. Christoph Schirlitz.

Grisett, ein geblümtes oder gewürfeltes Wollen = Gewebe, fabriciren Mayer, Schill und Comp. zu Calw im Wirtembergischen, und andere. M. Fr. a. M.

Gros = Grains, eine Sorte Berkan, siehe diesen.

Gros de Tours, ein seidener, taffentartiger, schwerer, gewöhnlich meist $\frac{3}{4}$ Ellen breiter Zeug, liefern folgende und mehrere Seiden = Manufacturen.

Berlin: 1) David Friedländer, liefert schwarzen und couleurten $\frac{5}{12}$ und $\frac{11}{24}$ Staab breiten Gros de Tours. 2) Ferdi=

Ferdinand Beyrich, ebendergleichen, auch Liseré mit Atlasstreifen.

Potsdam: Metzel, Kassasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Gros de Tour Band, dem Gros de Tour Zeuge ähnlich, liefern die Seidenband-Manufacturen.

Grünspan, oder durch Säure aufgelößtes Kupfer, zum Färben, Mahlen, Anstreichen und Arzney-Gebrauch, liefern folgende Fabriken:

Breslau: Heller.

Rothenburg an der Neisse: Joh. B. Sohlingers älteste Tochter und Comp.

Triest: Antonio Cavalli.

Wien: 1) Stephan Leop. von Heckel. 2) Christian Sausgruber. 3) von Grandin und Comp. 4) Bochinis Wittwe, hat ihre Fabrik zu Dornbach bey Wien.

H.

Haarpuder siehe Puder.

Haarsiebe siehe Siebe.

Haarwaaren, nemlich Hut- und Zopf-Cocarden von Menschen- und Pferdehaaren, wie auch alle Arten Band zu Hals-, Arm- und Uhrbändern von Menschenhaaren, in verschiedenen Couleuren, fabricirt Roloff in der Fischerstraße in Berlin.

Hairbins, Harbins, ein glatter und gestreifter ¾ breiter und 36 Ellen langer Wollenzeug, oder kamelotartiges halbseidenes und baumwollenes Gewebe, fabricirt in

Berlin: Hothe und Welper.
Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.
Pönig in Sachsen: August Friedrich Biering. M. L. Fr. a. M.

Halbatlas, ein Gewebe von Leinengarn und Seide, in verschiedenen Mustern, liefert Hautsch und Comp. in Sebnitz bey Dresden. M. L. Fr. a. O.

Halbseidene Waaren. Dergleichen giebt es vielerley, theils von Baumwolle und Seide, theils von Leinengarn und Seide, von denen mehrere unter ihren eigenen Benennungen vorkommen, nemlich Batavia, Borrat, Canterbury, Halbatlas, Hairbin, Kamelot, Minorca, Moreas, Zwillich ꝛc. Eigene Manufacturen hierinnen besitzen folgende:

Berlin: 1) Ferdinand Beyrich. 2) Brandtner. 3) Joh. Joachim Borsche. 4) Barez und Sohn. 5) Friedrich Wilh. Bernhart. 6) Gebrüder Bernhardt. 7) Bentzien. 8) Blanc und Comp. 9) Büttner. 10) Clausius und Saße. 11) Eisermann. 12) Fricke. 13) Fischer. 14) Gilde. 15) Große. 16) Hildebrandt. 17) Holtzhai. 18) Jacobi. 19) Keiserling. 20) Kieseling. 21) Kleist. 22) Gebrüder Köhler. 23) Kabisch. 24) König. 25) Krumholz. 26) Liebel. 27) Lüttge. 28) Marcus Israel. 29) Pages und Comp. 30) Girard Michelet und Comp. 31) Otte. 32) Palmier und Geier. 33) Raabe. 34) Raabe senior. 35) Rohrbeck. 36) Schley. 37) Scharschmidt. 38) Schleiß. 39) Thiele. 40) Unger. 41) Wöhlermann und Natusch.

Breslau: 1) Joh. Gottlieb Hauer. 2) Franz Troppler. 3) Joh. Schicktanz Erben.

Brieg: Joh. Ernst Schlegels Wittwe. M. L. F. a. M.
Chemnitz: Joh. Gottfried Mai M. L.
Elberfeld: Gottfr. und Carl Brügelmann.
Erfurt: Joh. Gottfr. Rappe.
Grätz in Steyermark: Franz Sartori.
Langensalza: Gräsers Wittwe und Comp.
Offenbach: Lack junior.
Pattensen bey Hannover: Freise.
Potsdam: Israel Marcus. M. L.
Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. liefern in Leinen und Seide: halbseidene Leinewand, Zwillich, Halbatlas, Minorcas, Lahnzeuge mit gedruckten Blumen, Moreas, Tücher ꝛc. M. L. Fr. a. O.

Halstücher siehe Tücher.

Hamans, ursprünglich eine Sorte vorzüglich schöner weisser ostindischer Cattune, ¾, ⅞ breit, liefern in Teutschland mehrere, besonders aber in Berlin: 1) Joh. Gottl. Wilh. Behrendt. 2) Diedr. Wilh. Engel.

Hammerwerke siehe Eisen.

Handschuh, lederne, liefern theils die sogenannten Beutler, welche auch andere Lederwaaren verfertigen, theils eigene Handschuh-Fabrikanten, welche sich bloß auf Verfertigung dieses einen Artikels einschränken, und selbige in Dutzenden zum Handel bringen. Man hat Mannshandschuh mit und ohne Finger von Schaaf- Kalb- Bock- Reh- und anderen Leder. Die von Sämischen Leder können gewaschen werden. Couleurte Handschuh vertragen keine Wäsche, und glasurte und braun dänisch lederne ebenfalls nicht. Frauenzimmer-Handschuh wer-

den gemeiniglich von den feinsten Ledersorten verfertigt. Die Lederforte und die mehr oder mindere feine Nähterey bestimmen den Preiß der Handschuh. Fabriken besitzen in

Altona: 1) Jacob Drege und Sohn. 2) Isaac Hinrich Drege. M. L.

Braunschweig: Aug. Prohna.

Caßel in Hessen: 1) Daniel Mathieu. 2) Jacques Mathieu. 3) Cerise Mathieu. 4) H. Moilet. 5) Breitenstein. 6) Biermann. 7) Grebe. 8) Kayser. 9) Romain.

Dresden: 1) Carl Friedrich Baßenge. M. L. 2) Carl Gottlob Empert. M. L.

Erlangen: 1) Jean Pierre Gilly. M. L. 2) Anton Perrin. M. L. 3) Jean Tribou. M. L.

Halberstadt: 1) Ant. Pourroy. M. L. B. 2) Meunier. 3) Pape. 4) Bornemann.

Halle an der Saale: 1) Figuier. 2) Nicolaus Reich. 3) Charles.

Hameln: 1) Jean Salles. 2) Jean Georg Harjes.

Hanau: 1) Jean Rivier. 2) Wittwe Mollet. 3) Peter Beßons Wittwe. M. Fr. a. M. 4) Jacob Gauf. 5) Phil. Boudon. 6) Joh. Gottfr. Häubler. 7) Heinrich Hestermann. M. Fr. a. M. 8) Joh. David Beßon. M. Fr. a. M.

Magdeburg: F. Jordan.

Prag: Stephan Boulogne.

Wien: 1) Carl Chatroux. 2) Stephan Gelli. 3) Mayer und Galliat. 4) Franz de Palmes. 5) Jacob Perrin. 6) Mathias Petz. 7) Joseph la Porte. 8) Lambert Rohmann. 9) Anton Wittisch.

Handschuh, seidene und floretseidene, verfertigen gewöhnlich alle Seidenstrumpf = Fabrikanten, siehe diese.

Handschuh, wollene, ein Artikel der Wollenstrumpf-Fabrikanten, siehe diese.

Haute - lisse und Basse - lisse Tapeten. Vorzüglich schöne nach eigenen Zeichnungen gewürkte wollene Tapeten, mit Figuren, Landschaften ꝛc. in deren natürlichen Farben gearbeitet. Haute - lisse Tapeten haben senkrecht = und Basse - lisse Tapeten wagrecht liegende Ketten. Erstere haben Vorzug vor den letztern; beide Arten werden besonders in den Niederlanden verfertigt, auch in der Churf. Bayr. Haute - lisse Manufactur in München.

Hirschfänger, ein kurzes und gewöhnlich gerades Seitengewehr für die Jäger, liefern die Gewehr - und Klingen = Fabriken.

Hollandilles, eine weiße oder auch farbige $\frac{5}{4}$ breite und 20 Ellen lange Leinewand = Sorte, kömmt aus schlesischen Leinen - Manufacturen.

Holzwaaren. Hierunter versteht man zum Theil folgende: Schachteln und Kasten für Apotheker und Specereyhändler, Kübel und Kasten für Naturalien - Cabinette, Bretter und Rähmchen für Bandfabriken, Gassen - Orgeln, Vögel - Orgeln, Scheidenspäne für Schwertfeger, und alle nur denkbare feine und ordinaire, lakirte, gemahlte, vergoldete und betaigte Kinder - Spielsachen. Die Berchtesgadner, Nürnberger und Sonnenburger Waaren sind diesen in vielen Stücken ähnlich. Fabriken befinden sich in

Dux in Böhmen: Besitzer Graf von Wallenstein.
Ilmenau: Mäntel.
Langenau im Bayreuthischen: Joh. Bernh. Tauer. M. Fr. a. M.
Rottenhaus in Böhmen: Besitzer Graf von Rothenhan.
Sonnenburg bey Coburg. 1) Joh. Phil. Dreßel. M. Fr. a. M. 2) Joh. Paul Dreßel. M. Fr. a. M. 3) Kilian Diez Wittwe. M. L. B.

Hosen, gewürkte wollene oder baumwollene, verfertigen die Strumpf-Manufacturisten.

Hüte, gewalkte, von Schaafwolle, Haasen-Kaninchen-Ziegen-Kameel-Bieber- und anderen Haaren. Man hat ordinaire, mittelfeine, feine, viertel, halbe, dreyviertel und ganze Kastorhüte. Letztere sind die kostbarsten und theuersten. Fabriken, welche theils einige, theils alle diese Sorten fabriciren, sind folgende:

Altona: 1) H. C. Ehrenreich. 2) Joh. Georg Hein. 3) Peschels Wittwe. 4) Joh. David Schmidt. 5) Joh. P. Thielhorn.
Berlin: 1) August Fromme. M. L. 2) Paskal und Du Fay. M. L. 3) Bock, Milcke und Comp. M. L.
Bremen: 1) Hinrich Arens. 2) Friedrich Behrens. 3) Joh. Friedr. Kersten.
Caßel in Hessen: 1) Colignon und Naudé. 2) Friedrich Mannlich. 3) Georg Meyer. 4) Köhler.
Constanz am Bodensee: Cyoot und Comp.
Duisburg: 1) Anton Braubach. 2) Strübken.
Eger: 1) Anton Schellhammer. M. Fr. a. M. 2) Carl Schenbeck. M. Fr. a. M.

Erlangen: 1) Joh. Barthe und Hohn. M. Fr. a. M. 2) Joh. Corn. Neumüller. M. Fr. a. M.

Gera: C. G. Kammerhof. M. L.

Göttingen: Laporte.

Halberstadt: 1) Peltz. 2) Fehrs. 3) Weber.

Hamburg: 1) J. B. Baumgarten. 2) J. C. Creutzburg. 3) Martin Glaser. 4) Johann Köster und Comp. 5) Diedrich Koopmann. 6) Johann Friedr. Lütckens. 7) Hinr. Erdm. Pepper. 8) P. D. Pepper. 9) Corn. von der Vecken. 10) Tim. von der Vecken.

Hameln: 1) Heinr. Carl Otterbein. 2) Jean Gautier.

Hanau: 1) Nicol. Beck. 2) Bertram. 3) Joh. Georg Götze.

Heidelberg: 1) Joh. Friedr. Ziegler. 2) Joh. Heinr. Ziegler. 3) Jacob Semmler.

Jena: Joh. David Roßtimpel. M. L.

Leipzig: 1) Carl Ernst Münch. 2) Friedr. Gottlob Haugk senior.

Lübeck: Joh. Heinr. Westerwick. M. L.

Münden im Hannöverischen: Joh. Georg Herstel.

Offenbach: 1) Christian Roth. M. Fr. a. M. 2) J. P. Koch. M. Fr. a. M.

Potsdam: François Bock. M. L.

Prag: 1) Joh. Heinr. Kotrade. M. L. 2) Lipmann.

Rumberg in Böhmen: Joh. Fürlle. M. L.

Stettin: 1) Ludwig senior. 2) Ludwig junior. 3) Rhode der Erste. 4) Rhode der Zweyte. 5) Rhode der Dritte. 6) Lützow. 7) Ebmy. 8) Walterschafft. 9) Hartmuth.

Usingen: 1) Johann Philipp Geider. 2) Johann Adam Störkel.

Weiswaßer in Böhmen: Joh. Heinr. Brand. M. L.

Wien: 1) Wittwe Trunellin. 2) Karl Würth.

Zelle im Lüneburgischen: Peter Ludwig Gabbin.

Zeulenrode im Voigtlande: Kammerer und Metz. M. L.

Hüttenwerke siehe Eisen.

J.

Jalappen-Extract, ein medicin. Artikel, fabricirt in Triest: Aloise Perinello.

Jeannets, ein $\frac{1}{4}$ und $\frac{5}{4}$ breiter und 40 = 44 Ellen langer, weißer, farbiger oder gedruckter Baumwollenzeug, verfertigen mehrere Baumwollenzeug-Manufacturen, vorzüglich folgende in Berlin: 1) Joh. Gottl. Wilh. Behrendt. 2) Hothe und Welper. 3) Diedrich Wilhelm Engel. 4) Johann Heinrich Weydinger.

Imperial, ein $\frac{7}{8}$ breites und $16\frac{1}{2}$ Ellen langes Sergenartiges Wollengewebe, fabriciren in Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M. 2) Bohr und Junghers. M. F. a. M. L.

Indienne siehe Cattun.

Indigo. Eine feine dunkelblaue, fast violette Farbe, so in den Färbereyen zum Blaufärben gebraucht wird. Man bereitet ihn aus den Blättern und grünen Stengeln der Indigo- oder Anilpflanze. Eine Fabrik hierinnen besitzt in Wien: Graf von Rumpf und Comp. In Hannöv. Münden: Hick und Pitell.

Instrumente, musicalische, erhält man theils einzeln von bekannten Meistern, theils in Menge von nachfolgenden:

Altenburg: Elias Schlegel, liefert Claviere und Fortepiano's in verschiedener Größe und Preis.

Berlin: J. C. F. Rellstab, liefert Claviere, Fortepiano's, Harfen, Harmonicas, Flöten, Hoboen, Clarinetten, Fagotts, Contre-Violons, Bratschen, Violoncellos, Violinen, Stimmhammer, Stimmgabeln ꝛc.

Breitenbach in Thüringen: Joh. Gottlieb Gräbner, liefert Violinen und andere Saiten-Instrumente.

Breslau: 1) Johann Jobst Franke, verfertiget Saiten-Instrumente. 2) Flemming, verfertiget blasende Instrumente.

Göttingen: Joh. Paul Krämer und Söhne, liefern acht Sorten Claviere und sechs Sorten Fortepiano's von Tannen-, Büchen-, Eichen-, Nußbaum- und Mahagoni-Holz, von Contra F. bis dreygestrichen F. und A. mit einfachen und doppelten Resonanzboden und Tasten von Ebenholz und Elfenbein.

Gotha: Sekretair Wenk, verfertiget Harmonicas.

Hanau: Joh. Gottfried Haltenhof, hat eine Waldhornfabrik.

Klingenthal im Voigtlande: Herold und Köhler, verfertigen Contra-Violons, Violons, Violoncells, Bratschen, Violinen, Hörner, Trompeten, Posthörner, Clarinetten, Flöten, Hautbois, Fagotts ꝛc.

Leipzig: 1) Conrad Lienicke, verfertiget Hörner, Posaunen, Trompeten, Posthörner, Flöten, Clarinetten, Hobois, Fagotts, Querpfeifen, Flaudoussen ꝛc. 2) Gottfried August Lehnhold, liefert Inventives-Concert-Jagd- und Posthörner, Posaunen, Trompeten, Serpents, Fagotts,

gotts, Passethörner, Clarinetten, Hautbois, Flautravers, Flautdousen ꝛc.

Nürnberg: Joh. Friedr. Julius Schneider, verfertigt Claviere und Fortepiano's.

Offenbach: Zimmermann, liefert Claviere und Fortepiano's.

Wien: Geschwister Nannette und Andr. Stein, bekannte Clavierbauer, so sonst in Augsburg wohnten.

Wolfenbüttel: Blume, verfertiget Claviere und Fortepiano's.

K.

Kämme, elfenbeinerne Haarkämme. In Nürnberg und Fürth werden dergleichen Kämme in großer Menge verfertiget, und durch dortige Manufactur-Waaren-Händler nach Nummern, Dutzenden oder Pfunden zum Handel gebracht. Auch kann man sie aus folgenden Fabriken erhalten:

Hamburg: Joh. Herm. Vogt.

Hanau: Gottfr. Ehmann.

Wien: 1) Franz Mistelbacher. 2) Math. Högger. 3) Anton Fuchshuber.

Kalmang, oder in England seiner Dauerhaftigkeit wegen Lasting genannter, geköperter, Atlaßartiger, weißer, mehrfarbiger, geblümter, façonirter, ¾ Ellen breiter, leichter, wollener Zeug. Der geblümte wird auch Wollen-Damast genannt. Die nachfolgende und mehrere Wollenzeug-Manufacturen verfertigen diesen Artikel.

Berlin: Joh. Heinr. Weydinger, liefert coul. glatten, gestreiften, ächt roſaponc. und carm. Kalmang.

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.

Linz: kays. königl. Wollenzeug-Manufactur.

Kameel-Garn, wird aus den Haaren des Kameels, theils mit theils ohne Wollen-Zusatz, verfertiget, und vorzüglich von folgenden Manufacturen zum Handel gebracht.

Crefeld: 1) Hartm. Schreter. 2) Daniel Weber und Comp. 3) Hermes.

Hamburg: Martin Elbers.

Lübek: 1) Grotzahns Wittwe. 2) Demoiselle Hüsener.

Kameelhaar-Waaren. Diese Art Waaren sind gewöhnlich nicht bloß von Kameelhaaren, sondern mit Zusatz von Wolle und Baumwolle. Man hat davon Velpel, Plüsch und einige andere Artikel, welche am gehörigen Orte vorkommen werden.

Kamelot, wollener, ist von gezwirnter oder ungezwirnter Wolle, $\frac{4}{4}$-$\frac{5}{4}$ breit und 36-50 Ellen lang, dicht und Leinewandartig, in mehreren Farben, flammirt, melirt, und gestreift. Man hat in diesem Artikel viele ansehnliche Manufacturen, von welchen ich folgende bekannt machen kann.

Berlin: 1) Joh. Heinr. Weydinger, verfertigt coul. und gestreifte Kamelots No. 1. und 2. 2) Hothe und Welper, liefern $\frac{7}{8}$ breiten und 48 Ellen langen Kamelot.

Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benjamin Sommerweiß.

Burgstädt bey Pönig: C. E. Kunde. M. L.

Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.

Clausthal auf dem Harze: Häseler.

Erfurt: Georg Christoph Taschner und Comp. M. Fr. a. M.

Gera: Erhard Heinrich Hennig und Comp.

Göttingen: Joh. Heinrich Gräzel. M. Fr. a. M.

Gotha: Schuchardt und Nicolai.

Großbartloff bey Wannfried: J. M. C. J. Fromm und Meilhauß. M. Fr. a. M.

Hanau: 1) Israel Poquet. M. Fr. a. M. 2) Laurent Jassoy. M. Fr. a. M. 3) Jean Pannot. M. Fr. a. M. 4) Joh. Andr. Piersenne. M. Fr. a. M. 5) Carl Modera, modo Schild. M. Fr. a. M. 6) Jacob Schmidt. 7) Joh. Georg Klings Wittwe. M. Fr. a. M.

Linz: kayf. königl. Wollenzeug = Manufactur.

Meuselwitz bey Altenburg: Gebrüder Herbst. M. L. B. Fr. a. M.

Münsterberg in Schlesien: Heinrich Hadlich.

Osterode am Harz: 1) Dameral und Gebrüder Greve, liefern feine und ordinaire, gestreifte und figurirte Kamelotte in verschiedenen Breiten, auch $\frac{5}{4}$ breite göttinger Kamelots. M. B. Fr. a. M. 2) Heinr. Ludw. Greve Söhne und Comp. M. B.

Pönig in Sachsen: 1) Aug. Friedr. Biering. M. L. Fr. a. M. 2) Lebrecht Doberenz. M. L. Fr. a. M. 3) Christian Gottlob Hermsdorf. M. Fr. a. M. 4) Christian Rochs ältester Sohn. M. L.

Zeitz: Adolph Ludwig Albrecht. M. L.

Kamelot, halbseidenen, findet man in den mehresten Halbseidenwaaren = Manufacturen, auch in Berlin bey Hothe und Welper. In Pönig in Sachsen: Lebrecht Doberenz. M. L. Fr. a. M.

Kampfer siehe Campfer.

Kannefas. Ein Gewebe mit Leinen oder Baumwollen Kette und ganz Baumwollen Einschlag, von starken fast gezwirnten, oder vielmehr, nur drell gesponnenen Garne, ¾ breit und 18 Ellen lang. Man hat geschnürten, geköperten, gemodelten, geblümten und Atlasstreifigen Kannefas. Manufacturen hierinnen besitzen in

Berlin: Diedr. Wilh. Engel.

Chemnitz: 1) Freyberger und Tetzner. M. L. B. 2) Gottlieb Hecker und Söhne. 3) J. H. Herrmann und Comp.

Creyfeld: Gerhard Lingen und Comp. M. Fr. a. M.

Hernhut: Abrah. Dürninger und Comp. M. L.

Hohenstein bey Chemnitz: Christian Friedrich Burkhardt. M. Fr. a. M.

Zschopau: Carl Friedrich Heyer.

Kanten siehe Spitzen.

Kappen siehe Mützen.

Karabiner, ein kurzes Feuergewehr für Cavalleristen, liefern die Gewehrfabriken.

Karten, Spielkarten. Ein bekannter Artikel, der am Besten aus französischem Papier verfertigt werden kann, und theils in Kupfer gestochene und mit dem Pinsel illuminirte, theils durch Kartons gemahlte Figuren bekömmt. Man hat teutsche und französische Karten, welche wieder in L'hombre, Piquet, Taroc und andere eingetheilt werden. Fabriken befinden sich in

Braunschweig: Joh. Heinrich Kunst.

Brünn: Joseph Georg Traßler.

Caßel in Hessen: N. Christelins Wittwe.

Cöln am Rhein: 1) Peter Bürgers. 2) Joh. Odendahl. 3) Math. Hilgers Wittwe.

Dresden: 1) Sam. Gottlieb Böhmens Wittwe. 2) Ludwig Hemmerich.

Frankfurt am Mayn: Joh. Georg Eberhard.

Fürth bey Nürnberg: Jacob Schulz.

Hamburg: 1) Wittwe Geismer. 2) J. G. Helms. 3) Octavio Rudolph Schröder.

Hanau: Wittwe Georg, gebohrne Deickert.

Hannover: Meyer.

Leipzig: 1) Balthas. Gottlieb Beck. 2) Joh. Benedict Zabel.

Lübek: 1) Georg Gotthard Ruesch. 2) Caspar Lorenz Timmermann. 3) Thomas Gerhard Timmermann. 4) Gottfried Ludwig Timmermann. 5) Hermann Benedict Zimmermann.

Lüneburg: Joh. Friedr. Crato.

Luxenburg: Peter Brück.

Mannheim: Churfürstl. Waisenhaus-Fabrik.

München: 1) Benedict Göbl. 2) Joh. Fetscher. 3) Georg Amer.

Neubrandenburg: Joh. Joach. Kunst.

Neuhaus in Böhmen: Joh. Schobert.

Prag: 1) Joh. Zießer. 2) Math. Rottmüller. 3) Joh. Zebera. 4) Joh. Schreiber. 5) Schmischka.

St. Georgen bey Bayreuth: königl. preuß. Fabrik, unter Inspection der Zuchthausverwaltung.

Triest: Angelo Valle.

Weimar: Christoph Erhardt Sutor.

Wien: Joseph Obermayer.

Kasimir, eine Art feines geköpertes Halbtuch, in vielerley Farben, glatt, gestreift, geflammt ꝛc. verfertigen, ausser folgenden, mehrere Tuch-Manufacturen.

Aachen: Matth. Theodor Heuten.
Berlin: Joh. Heinr. Weydinger.
Eupen: 1) Joh. Reichard Hanßen. M. L. 2) Joh. Gerhard Römer. M. L. 3) Joh. Römer jun. M. L. 4) Jacob Welter. M. L. 5) Milliard und Herwegh.
Göttingen: Funk.
Ludwigsburg im Wirtembergischen: Herzogl. Tuchmanufactur, Director C. S. Weyßer.
Lutringhausen in Westphalen: Carl Bucholtz.
Medman in Westphalen: H. Feldhoff und Weimar.
Neustadt in Schlesien: Carl Wilh. Weyß.
Wülfrath in Westphalen: Jacob Plazhoff.
Zeitz: Adolph Ludwig Albrecht. M. L.

Katinat, ein $\frac{3}{4}$-$\frac{7}{4}$ breites und 60 Ellen langes Leinen-Baumwollen-Gewebe, in verschiedenen Farben, mit Desseins ꝛc. fabriciren mehrere Leinen-Manufacturen.

Kentings, eine Sorte Schleier, $\frac{5}{4}$ breit und 54 Ellen lang, liefern die Schleier-Manufacturen.

Kersey, ein Tuchähnlicher, geköperter, stark gewalkter, weißer oder farbiger Wollenzeug, $\frac{5}{4}$-$\frac{8}{4}$ breit und 30-32 Ellen lang, liefern mehrere Wollenzeug-Manufacturen.

Kienruß, ein leichtes schwarzes Farbenmaterial, besonders für die Buchdrucker, so man theils in Centnern, theils in kleinen hölzernen Butten oder Tönnchen 100 weis handelt. Glanzruß ist schwerer als Flugruß. Fabriken besitzen in

Ilme-

Ilmenau: Hoffactor Sturm.

Lauterberg am Harz: dasige Kienrußhütte oder Forstinspector Hase.

Pfaffengrün bey Reichenbach im Voigtlande: Joh. Christian Pippig.

Sonnenburg bey Coburg: Joh. Phil. Dreßel.

Kittelbarchent siehe Barchent.

Klar siehe Schleier.

Kleiderbarchent siehe Barchent.

Klingen zu Seitengewehren,

werden theils in den Gewehrfabriken, theils in folgenden eigenen Klingenfabriken verfertigt. Man hat Degen - Säbel - Hirschfänger - Rappir - und mehrere Arten von Klingen, welche gewöhnlich 100 oder Dutzend weis verkauft werden. Die Damascener - Ziegler - und Wolfsklingen sind vorzüglich berühmt.

Grefrath: 1) Benjamin Braß. 2) Wilhelm Braß. 3) Johann Wilhelm Linder. 4) Baus und Linder. 5) Heinrich Weck. 6) Samuel Kirschbaum. 7) Wilhelm Kolfertz. 8) Johannes Kratz.

Podenstein im Oestreichischen: Steiner und Schloßer, Niederlage in Wien.

Sohlingen: 1) Theoph. Alte. 2) Johann Abrah. Bergs Wittwe. 3) Emanuel Berg. 4) Philipp Berg. 5) Peter Wilhelm Berg. 6) Johann Clemens Brock. 7) Johann Wilhelm Eickhorn. 8) Daniel Eickhorn. 9) Peter Evertz. 10) Joh. Wilhelm Kayfers Erben. 11) Isaac Kayser. 12) Joh. Abraham Kirchbaums Wittwe. 13) Emanuel Kirchbaum. 14) Rudolph Daniel Kirchbaum.

15) Da-

15) Daniel Kirchbaum. 16) Johann Knecht. 17) Johann Abraham Knecht, Peters Sohn. 18) Peter Knecht. 19) Peter Wilhelm Knecht. 20) Abraham Knecht, Wilhelms Sohn. 21) Wilhelm Knecht, Abrahams Sohn. 22) Gottfr. Mertens. 23) Peter Arnold Mumms Wittwe. 24) Samuel Mumm. 25) Johann Wilh. Mumms Wittwe. 26) Abraham Schimmelbusch. 27) Abraham Stamm. 28) Johann Stamm. 29) Anton Tesche. 30) Peter Tesche. 31) Wilhelm Tesche, Peters Sohn. 32) Peter Arnold Tesche. 33) Peter Theegarten. 34) Joh. Gottfried Tilmanns. 35) Peter Gottfried Tilmanns. 36) Gebr. Weyersberg. 37) Abraham Wolfertz. 38) Wilhelm Wolfertz. 39) Joh. Wilh. Wundes.

Wald bey Sohlingen: 1) Johann Wilhelm Linder, Adolphs Sohn. 2) Abraham Dings Wittwe. 3) Peter Wolfertz. 4) Johann Abraham Schaberg, Franz Sohn. 5) Heinrich Köller und Sohn. 6) Wilhelm Köller. 7) Johann Peter Köller und Sohn.

Knöpfe von Tombac, Messing, Zinn, Bley, plattirt, vergoldet, versilbert, und andere metallene Mode-Knöpfe. Man theilt sie gewöhnlich ein in Rock-Westen-Hut-Hemden- und noch einige Arten Knöpfe, und handelt sie nach Dutzenden, Garnituren und Großen. Fabriken besitzen in

Berlin: 1) Poesch. 2) Schmidt und Comp.

Caßel in Hessen: 1) Johann B. Falkeisen. 2) Forstmann.

Coburg: 1) Joh. Andreas Fischer. 2) Conrad Andreas Hausmann. M. L.

Dallau in der Pfalz am Rhein: Caspar Bachart, liefert Messing-Knöpfe.

Ebersdorf im Herzogthum Oestreich: Gebrüder Hickman.

Elberfeld: 1) Theodor Andres. 2) Abrah. Greef. 3) Joh. Caspar Gebhard. 4) Wilhelm Hünninghaus und Comp. 5) Joh. Henr. Lambeck. 6) Math. Mandt. 7) Prior und Roffhack. 8) Herm. Henr. Rasch.

Halle an der Saale: Gottfried Heinrich Schier. M. L. B.

Hanau: Joh. Heinr. Lauck. M. Fr. a. M.

Hannover: Bernsdorf.

Iserloh: Heinrich Echtermann.

Lüdenscheid bey Iserloh: Peter Wilhelm Tappe, liefert weiße Compositions- und gelbe Semilor-Knöpfe auf englische Art.

Nadelburg im Herzogthum Oestreich: Fabrik des Grafen Theodor Bathiani, Niederlage in Wien.

Nürnberg: 1) Joh. Nicolaus Berger. M. Fr. a. M. 2) Carl von Hörmann.

Prag: Jean Comoi.

Salzburg: Cajetan Holzinger, liefert silberplattirte Knöpfe.

Schmalkalden: 1) Ernst Christoph Schreiber. 2) Joh. Jacob Dähn. 3) Joh. Michael Kräuter. Liefern alle drey zinnerne Knöpfe.

Schweinfurt: Paul Christian Schöner, liefert Knöpfe von einer immer weis bleibenden Composition.

Stolberg bey Aachen: Friedrich Michels, liefert Bley- und Messing-Knöpfe.

Waidhofen im Herzogthum Oestreich: Georg Freißmuth.

Wien: 1) Georg Collins. 2) Bapt. Beer. 3) Carl Binitzky. 4) Georg Freißmuth, Fabrik in Waidhofen. 5) Gebrüder Hickmann, Fabrik in Ebersdorf. 6) Johann Metz. 7) Franz Rainer. 8) Math. Rosthorn und Söhne. 9) Joh. Schmidt. 10) Seidel und Krökel. 11) Joh. Stanzinger. 12) Joh. Weiß. 13) Franz Wilda.

Knöpfe von Stahl, erhält man aus den Stahlwaaren-Fabriken.

Knöpfe von Horn und Perlmutter, gemeiniglich mit gepreßten oder anderen Verzierungen, fabricirt in Berlin: Stäger. In Wien: 1) Veit Schnaudel. 2) Mich. Roth.

Knöpfe von Gold- und Silber-Gespinnst, liefern die Gold- und Silber-Fabriken.

Kochgeschirr, Küchengeschirr, von Eisen und Eisenblech. Dergleichen Artikel liefern verschiedene Eisenwaaren-Fabriken, vorzüglich aber in ganz vollständigen Sortimenten in Neuwied: Remy und Barenfeld. In Ober-Piesting im Herzogthum Oestreich: Johann Kupelwieser, Niederlage in Wien.

Königswaßer, Aqua regis, eine Mischung aus Salz- und Salpeter-Säure, liefert die chymische Fabrik in Triest.

Köperbarchent siehe Barchent.

Korkpfropfen, Bouteillen-Stöpsel, werden aus der bekannten Korkrinde geschnitten, und von nachstehenden Fabriken 1000 und 100 weis verhandelt:

Berlin: 1) Wey und Bockeran. 2) Wagner und Christiani.

Bremen: 1) Georg Philipp Dunkelberg. 2) Schabbehard und Frese.

Breslau: Klinger.

Hamburg: Christian Hoffmanns Wittwe und Sohn.

Stettin: Clemens Wagner.

Kraftmehl siehe Amidon und Stärke.

Krapp, oder die gedörrten und gemahlenen Wurzeln davon. Diese geben eine sehr dauerhafte rothe Farbe für Färbereyen, und werden in folgenden Fabriken in Centnern oder Fäßern geliefert:

Breslau: Gottfried Knebel.

Ebreichsdorf im Herzogthum Oestreich: Franz Xaver von Lang, Niederlage in Wien.

Heidelberg: Heddäus und Comp.

Königslutter bey Helmstädt: Addresse Krappfabrik.

Ladenburg in der Pfalz am Rhein: Michael Eisenhardt.

Mannheim: Christoph Michel.

Mußbach in der Pfalz am Rhein: Bernh. Ulrich Brastberger und Comp.

Weingarten in der Pfalz am Rhein: Oeconomie-Rath Kieffer.

Wien: Joh. Schmidl.

Krausflor siehe Flor.

Kremserweis oder Kremnitzerweis siehe Bleyweis.

Krepon, Krepün, Krep, ein wollener Zeug, gewöhnlich $\frac{3}{4}$ breit und 26 Ellen lang, liefern, auser folgenden, mehrere Wollen-Zeug-Manufacturen.

Berlin: Joh. Heinrich Weydinger, verfertigt schwarzen Krep, 3 und $\frac{5}{4}$ breit und 50 Ellen lang.

Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.

Göppingen: Schöck und Beck.
Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.
Münsterberg in Schlesien: Heinrich Hadlich.

Kreppflor siehe Flor.

Kreutzblech siehe Blech.

Kronenbarchent siehe Barchent.

Kronen- und Arm-Leuchter, von weißem Glase, liefern besonders die böhmischen Glasfabriken und die churfürstl. sächs. Spiegelfabrik in Dresden.

Kunst-Fabriken. Die bildenden Künste haben durch diese erst in neueren Zeiten entstandenen Fabriken vieles gewonnen; wenigstens ist der Geschmack an den gelieferten Kunstartikeln seitdem allgemeiner geworden. Man rechnet dazu die

Kunstfabrik in Weimar: Martin Gottlieb Klauer-, welcher theils vielerley Figuren in Gyps zu Zimmer-Verzierungen, theils und vorzüglich von einer gebrannten Thonmasse liefert, welche, mit Oelfarbe überzogen, Wind und Wetter so gut wie Sandstein aushält, und die in Gärten aufgestellt werden können. Bis jetzt hat dieser Künstler folgende Kunstwerke geliefert: No. 1. Ganymed. Antik. 4 Fuß 3 Zoll Reinländisch hoch. No. 2. Mediceische Venus. Antik. 5 Fuß. No. 3. Harpocrates. 4 Fuß 9 Zoll. No. 4. Merkur. 4 Fuß 9 Zoll. No. 5. Flora. 5 Fuß. No. 6. Genius des Todes. 4 Fuß 8 Zoll. No. 7. Der Ziegenträger-Faun. 4 Fuß 5 Zoll. No. 8. Faun mit den Cymbeln. 4 Fuß 5 Zoll. No. 9. Apollino. 4 Fuß 6 Zoll. No. 10. Higyna. 5 Fuß 5 Zoll. No. 11. Die große Vestalin.

6 Fuß 3 Zoll. No. 12. Die kleine Vestalin. 5 Fuß 5 Zoll. No. 13. Die Najaden, eine Gruppe für Brunnen. 5 Fuß 2 Zoll. No. 14. Caunus und Biblis. 4 Fuß 2 Zoll. No. 15. Castor und Pollux. 5 Fuß. No. 16. Uhrgehäuß mit Kindern. 2 Fuß 10 Zoll. No. 17. Amor, der eine Nachtigall füttert. 2 Fuß 3 Zoll. No. 18. Uhrgehäuß mit Kindern. 2 Fuß 10 Zoll. No. 19. Tritonen und Nymphen. Basrelief nach Salvetor Rosa. 3 Fuß 1 Zoll breit, 2 Fuß hoch. No. 20. Die Amorhändlerin, nach einem antiken Gemählde. Oval Basrelief. 3 Fuß 3 Zoll breit. 2 Fuß 5 Zoll hoch. No. 21. Kinder-Bachanal. Basrelief. 2 Fuß 8 Zoll br. 1 Fuß 6 Zoll hoch. No. 22. Hochzeit der Psyche. Basrelief. 2 Fuß 8 Zoll br. 1 Fuß 6 Zoll hoch. No. 23. Die Meditation. Hautrelief. 2 Fuß 5 Zoll hoch. 1 Fuß 8 Zoll breit. No. 24. Uhrgehäuß mit der Figur einer Hora. 2 Fuß 3 Zoll. No. 25. Das Schweigen. Hautrelief. 2 Fuß 8 Zoll hoch 1 Fuß 5 Zoll breit. No. 26. 27. 28. 29. Die vier Jahreszeiten. Basrelief. 2 Fuß hoch 1 Fuß 1 Zoll br. No. 30. Cannelirtes Piedestal mit Festons. 3 Fuß 1 Z. No. 31. Genius von Döll. 1 Fuß 10 Zoll. No. 32. Ein großes rundes Piedestal. 3 Fuß 5 Zoll. No. 33. Ein großer Blumenkorb, für Gärten. 1 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 8 Zoll breit. No. 34. Cannelirtes Piedestal. 3 Fuß. No. 35. Faustina, Büste. 1 Fuß 9 Zoll. No. 36. Ein Gartentischgen oder Piedestal zu einer Sonnenuhr. 3 Fuß 2 Zoll. No. 37. Eine Universal-Sonnenuhr. 9 Zoll hoch, 1 Fuß breit. No. 38. Viereckiges Piedestal zu Statuen. 3 Fuß 2 Zoll hoch, 2 Fuß 2 Zoll breit. No. 39. Rundes Piedestal mit Festons. 2 Fuß 10 Zoll. No. 40. Eine durchbrochene Vase auf Oefen oder auch als Kohlen-Pfanne. 3 Fuß 10 Zoll. No. 41. Große Vase auf Thorwegs-Säulen, Garten-Mauern ꝛc. 2 Fuß 9 Zoll. No. 42. Dergleichen größere. 3 Fuß 3 Zoll. No. 43. Vase für Monumente, mit Mohnköpfen. 2 Fuß 5 Zoll. No. 44. Kleinere dergleichen mit

Eichen-

Eichenlaub. 2 Fuß. No. 45. Großer Blumentopf, mit Einsatz-Aeschen zu Gartengewächsen. 2 Fuß 1 Zoll. No. 46. Vase mit Basrelief von Kindern. 1 Fuß 11 Zoll. No. 47. Apoll. Büste. No. 48. Achill. Büste. No. 49. Brutus. Büste. No. 50. Hebe. Eine Figur auf Schenktische zu stellen. 2 Fuß 10 Zoll. No. 51. Die Knochenspielerin. 2 Fuß 3 Zoll. No. 52. Amor mit Pfeil. 2 Fuß 4 Zoll. No. 53. Console. No. 54. Homer. Büste. No. 55. Console. No. 56. Mutter Niobe. Büste. No. 57. Console. No. 58. Ulyß. Büste. No. 59. Console. No. 60. Antinous. Büste. No. 61. Thalia. 4 Fuß 6 Zoll. No. 62. Flora, nach der Farnesischen. 6 Fuß 3 Zoll. No. 63. Euterpe. 4 Fuß 6 Zoll. No. 64. Bacchantin, ganz bekleidet. 4 Fuß 6 Zoll. No. 65. Cupido und Psyche. 4 Fuß 2 Zoll. No. 66. Vestalin, die das heil. Feuer trägt. 4 Fuß 6 Zoll. No. 67. Melpomene. 4 Fuß 6 Zoll. No. 68. Hebe. 4 Fuß 6 Zoll. No. 69. Apoll, der Vatikanische. 8 Fuß 6 Zoll. No. 70. Bacchantin, halb bekleidet. 3 Fuß 6 Zoll. No. 71. Ein Kind, welches einen Vogel hält. 2 Fuß 10 Zoll. No. 72. Ein Kind, welches traurig ein leeres Nest hält. 2 Fuß 10 Zoll. No. 73. Paris. 2 Fuß 6 Zoll. No. 74. Venus. 2 Fuß 6 Zoll. No. 75. Faun mit der Ziege. 2 Fuß 6 Zoll. No. 76. Germanicus. 2 Fuß. No. 77. Venus, nach der mediceischen. 2 Fuß. No. 78. Faun mit den Becken. 2 Fuß. No. 79. Antinous. 1 Fuß 10 Zoll. No. 80. Eine Anatomie von Hudong. 1 Fuß 9 Zoll. No. 81. Vier Bacchanalien, ovale Medaillons. 2 Fuß Höhe, 1 Fuß 2 Zoll Breite. No. 82. Alexander und Diogenes, oval Medaillon. 2 Fuß hoch 1 Fuß 2 Zoll breit. No. 83. Die Freundschaft, eine Gruppe in Medaillon. 2 Fuß hoch, 1 Fuß 2 Zoll breit. No. 84. Apollo, rund Medaillon. 1 Fuß 9 Zoll. No. 85. Minerva, rund Medaillon. 1 Fuß 9 Zoll. No. 86. Mercur, rund Medaillon. 1 Fuß 9 Zoll. No. 87. Diane, rund Medaillon. 1 Fuß 9 Zoll. No. 88. Ducsia, oval Me-

daillon. 1 Fuß 5 Zoll. No. 89. Opfer an Hymen, oval Medaillon. 1 Fuß 9 Zoll. No. 90. Die Erde, oval Medaillon. 1 Fuß 5 Zoll. No. 91. Sphinx, als Briefbeschwerer oder Leuchter zu gebrauchen. No. 92. Venus Medicea mit der Brust. Büste. No. 93. Mercur. Büste. No. 94. Ein Satyr. Büste. No. 95. Ein Amor. Büste. No. 96. Daphne. Büste. No. 97. Tochter der Niobe. No. 98. Gladiator. Büste. No. 99. Laocoon. Büste. No. 100. und 101. Söhne des Laocoon. Büsten. No. 102. Der sterbende Fechter. Büste. No. 103. Socrates. Büste. No. 104. Demostenes. Büste. No. 105. Cicero. Büste. No. 106. Seneca. Büste. No. 107. Solon. Büste. No. 108. Ptolomäus. Büste. No. 109. Julius Cäsar. Büste. No. 110. Vitellius. Büste. No. 111. Caligula. Büste. No. 112. Sapho. Büste. No. 113. Veturia. Büste. No. 114. Cornelia. Büste. No. 115. Cyrus. Büste. No. 116. Orpheus. Büste. No. 117. Berenice. Büste. No. 118. Scipio Africanus. Büste. No. 119. Madonna. Büste No. 120. Musäus. Büste. No. 121. Kotzebue. Büste. No. 122. Wieland. Büste. No. 123. Bode. Büste. No. 124. Herder. Büste. No. 125. Gräfin von der Recke. Büste. No. 126. Friedrich der Einzige. Büste. No. 127. Göthe. Büste. No. 128. Bertuch. Büste. No. 129. Hemsterhuis. Büste. No. 130. Fürstenberg. Büste. No. 131. Eichhorn. Büste. No. 132. Bucholz. Büste. No. 133. Büttner. Büste. No. 134. Villoisen. Büste. No. 135. Voltaire. Büste. No. 136. Raynal. Büste. No. 137. Reichard, Capellmeister. Büste. No. 138. Lavater. Büste. No. 139. Thümmel. Büste. No. 140. Oeser. Büste. No. 141. Mengs. Büste. No. 142. Winkelmann. Büste. No. 143. Yorick Sterne. Büste. No. 144. Jacobi. Büste. No. 145. Gellert. Büste. No. 146. Iffland. Büste.

Ueber No. 1 - 60. existirt ein besonderer Catalog mit verjüngten Kupferabbildungen, welcher im Industrie-Comptoir zu Weimar zu haben ist. Dieß Comptoir übernimmt auch Bestellungen auf diese Artikel, und Georg Friedrich Schreiber in Berlin unterhält eine Niederlage davon, so wie auch von andern Kunstwerken, Meubles u. s. w.

Kunstfabrik in Gotha: Friedrich Wilhelm Döll. Die mehresten Werke dieses Künstlers hat derselbe auf Bestellung verfertigt, und nur die nachfolgenden sind bey ihm in Gyps vorräthig zu haben, nemlich Mengs Büste, Winkelmanns Büste, Saphos Büste, Büste eines Genius aus dem Vatican, Büste der Faustina. — Diese 5 Büsten sind von ihm in Rom aus Marmor gearbeitet, und darüber abgegossen worden. — Büste Herzog Ernst des Frommen, Büste Herzog Bernhards, Büste Friedrichs II. Dieselbe, wo das Gesicht über die Natur abgegossen ist, Büste Newtons, Meyers, Leibnitzens, Thümmels, Koppe, von Zach, von Dalberg, Gotter, Büste der Minerva, colossalisch, 3 Fuß hoch. — Die Maske ist von dem berühmten Kopf in der Villa Albani zu Rom genommen. — Figur der Farnesischen Flora, 6 Fuß hoch. — Kopf der Agrippina, ein ovales Basrelief, 2 Fuß lang, 8½ Zoll breit. — Eckhof, ein ovales Medaillon, 1 Fuß 8 Zoll hoch. — Verschiedene Consolen. — Castor mit dem Pferde. — Pegasus, ein Basrelief, 3 Fuß 9 Zoll im Quadrat. — Eine sitzende Minerva, die einen Oelzweig darreicht. — Eine Terra, den Hercules und Omphale vorstellend, wo die Köpfe 2 Fuß 9 Zoll hoch sind. — Zwey runde Medaillons: Alexander und Minerva, colossalisch in Basrelief, 2 Fuß 9 Zoll hoch. — Zwey Vasen mit Deckeln, in antiker Form und reich verziert, 3 Fuß 5 Zoll hoch und oben 2 Fuß breit. — Eine Vase mit Henkeln ohne Deckel, 1 Fuß 8 Zoll hoch, 14 Zoll breit. — Eine antike Urne mit

Deckel und Lorbeerblättern, 2 Fuß hoch, 1 Fuß 6 Zoll breit. — Die vier Elemente durch Liebes-Götter vorgestellt, in Basreliefs, jedes 2 Fuß 9 Zoll hoch, und 2 Fuß breit. — Ein Basrelief, la marchante d'Amour, und zwey Compagnons dazu, jedes 2 Fuß 8 Zoll lang, und 1 Fuß 11½ Zoll breit. — Zwey Basrelief: Aurora mit einem Kinde im Arme, und eine Vestalin, welche das heilige Feuer trägt, 2 Fuß 11 Zoll lang, und 1 Fuß 11 Zoll breit. — Zwey Basrelief: eine Weibsperson, die einen auf der Seite sitzenden Cupido betrachtet, und eine Venus, die den Cupido säugt, 2 Fuß 8 Zoll lang, 1 Fuß 9 Zoll breit. — Zwey ovale Medaillons: eine weinende Muse und eine Vestalin, 2 Fuß 3 Zoll lang, und 1 Fuß 8 Zoll breit. — Vier Medaillons, die vier Jahrszeiten durch Kinder vorgestellt, 2 Fuß lang, 1 Fuß 7 Zoll breit. — Acht Medaillons, nemlich Hercules, Minerva, Socrates, Antinonus, Faustina, Ceres, Amor, Psyche, 1 Fuß 8 Zoll lang, und 1 Fuß 5 Zoll breit. — Siebzehn dergleichen kleinere, worauf Tugenden und Götter vorgestellt sind. — Büste des Homers, Socrates, Venus, Tochter der Niobe, 2 Kaiser-Köpfe, jeder 1 Fuß hoch. — Basrelief, worauf Perseus, wie er die Andromeda befreit, 2 Fuß lang, 1 Fuß 9 Zoll breit. — Theseus, der auf dem Altar des Apollo opfert, ein Basrelief, 3 Fuß lang, 2 Fuß breit. — Zwey Medaillons: ein opfernder Priester und Priesterin. — Ein jugendlicher Faun in Lebensgröße. — Eine Vestalin, die das heil. Feuer trägt, in Lebensgröße.

Kunstfabrik in Leipzig: Carl Christian Heinr. Rost. Unter Aufsicht dieses bekannten und berühmten Mannes werden verfertiget: Abgüße antiker und moderner Statuen, Figuren, Büsten, Basreliefs, über die besten Originale geformt; theils in Gyps, theils in künstlichen Marmor und theils in einer festen Masse. Die Artikel im künstlichen Marmor haben die Festigkeit

stigkeit des Alabastersteins, und vorzüglich liefert derselbe Porphyr, Verde und Giallo Antico, und alle Granitarten. Diese Kunstwerke aus künstlichen Marmor sind jedoch nur in Zimmern aufzustellen; jene von einer gebrannten festen Masse, trotzen aber Wind und Wetter, wie die der Klauerschen Fabrik in Weimar. Man erhält in dieser Fabrik entweder in Gyps, künstlichen Marmor oder fester Masse, welches man bestimmen muß, No. 1. Apollo Pythius. 102 Zoll hoch. No. 2. Laocoon, ohne seine Söhne. 102 Zoll. No. 3. Eine große herkulanische ganz bekleidete Matrone, mit dem Schleier auf dem Kopfe. 88 Zoll. No. 4. Antinous di Belvedere. 90 Zoll. No. 5. Silen mit dem Bacchus als Kind in seinen Armen. 86 Zoll. No. 6. Merkur. 92 Zoll. No. 7. Flora. 82 Zoll. No. 8. Agrippina, halb bekleidet. 69 Zoll. No. 9. Gladiator. 62 Zoll hoch, 72 Zoll lang. No. 10. Eine bekleidete Minerva. 82 Zoll. No. 11. Die zweyte herkulanische Matrone, ohne Schleier auf dem Kopfe, ganz bekleidet, 76 Zoll und die dritte herkulanische Matrone, mit neuem Kopfe. 76 Zoll. No. 12. Tuccia, bekleidet. 70 Zoll. No. 13. Venus. 69 Zoll. No. 14. Hygiea, ganz bekleidet. 70 Zoll. No. 15. Apollino. 65 Zoll. No. 16. Venus Medicea. 70 Zoll. No. 17. Ganymedes. 63 Zoll. No. 18. Ein Genius trauernd an einer Urne. 60 Zoll. No. 19. Eine Vestale, das heilige Feuer tragend, ganz bekleidet. 64 Zoll. No. 20. Eine denkende Muse, ganz bekleidet, 66 Zoll. No. 21. Eine bekleidete Bacchante. 65 Zoll. No. 22. Silen. 61 Zoll. No. 23. Meleager. 64 Zoll. No. 24. Discobolus. 68 Zoll. No. 25. und 26. Castor und Pollux. 64 Zoll. No. 27. Ein junger Faun. 63 Zoll. No. 28. Ein junger Faun mit der Ziege auf den Schultern. 65 Zoll. No. 29. Ein Faun. 62 Zoll. No. 30. Paris. 63 Zoll. No. 31. Venus halb bekleidet. 63 Zoll. No. 32. Merkur. 71 Zoll. No. 33. Diana. 65 Zoll. No. 34. Ein Genius des Schlafes. 65 Zoll. No. 35.

Hebe. 63 Zoll. No. 36. Ein Genius des Todes. 65 Zoll. No. 37. u. 38. Cupido und Psyche, eine halb bekleidete Gruppe. 59 Zoll. No. 39. und 40. Canus und Biblis, eine halb bekleidete Gruppe. 60 Zoll. No. 41. Ein junger Bacchus. 50 Zoll. No. 42. Thalia, ganz bekleidet. 66 Zoll. No. 43. Eine junge Bacchantin, halb bekleidet. 50 Zoll. No. 44. Cupido und Amor. 54 Zoll. No. 45. Venus, Cupido und Psyche, eine halb bekleidete Gruppe. 45 Zoll. No. 46. Ein Amor. 45 Zoll. No. 47. Ein sitzendes halb bekleidetes Mädchen mit einer Seemuschel. 27 Zoll hoch, 29 Zoll breit. No. 48. Ein anderes sitzendes halb bekleidetes Mädchen, unter dem Namen die Knochenspielerin bekannt. 32 Zoll hoch, 30 Zoll breit. No. 49. Juno, sitzend. 41 Zoll. No. 50. Jupiter, sitzend. 41 Zoll. No. 51. Ein Amor, welcher an einem Bogen arbeitet. 34 Zoll. No. 52. Ein junger Herkules mit der Schlange. 36 Zoll. No. 53. Ein Amor, welcher Vögel füttert. 32 Zoll. No. 54. Ein Amor von Fiamingo, unter dem Namen der Bogenschneider bekannt. 32 Zoll. Ferner Figuren und Gruppen nach antiken Originalen von berühmten Meistern in das kleine modellirt. No. 1. Paris, vom Caval. Bernini. 37 Zoll. No. 2. Eine Waßergöttin von Bouchardon. 37 Zoll. No. 3. Ein junger Faun mit der Ziege, von Bouchardon. 37 Zoll. No. 4. Juno, vom Caval. Bernini. 37 Zoll. No. 5. Herkules in der Stellung, wie er den Drachen tödtet, von J. Bologna. 36 Zoll. No. 6. Apollo, die Leyer spielend, von Bouchardon. 37 Zoll. No. 7. Venus sitzend, von J. B. le Moine. 26 Zoll. No. 8. Apollo und Daphne, nach Bernini. 36 Zoll. No. 9. Merkur sitzend, von J. B. le Moine. 26 Zoll. No. 10. Antinous, von Bernini. 32 Zoll. No. 11. Venus sitzend, von Bernini. 24 Zoll. No. 12. Germanicus, von J. Bologna. 29 Zoll. No. 13. Leda, vom Caval. Bernini. 27 Zoll. No. 14. Angelica und

Medora, von Christen. No. 15. Venus aus dem Bade, nach dem Original im Pallast Farnese. No. 16. Hercules Farnese. 24 Zoll. No. 17. Hercules und Antäus, von Mich. Angelo. 26 Zoll. No. 18. Ein Hymen mit 2 Fackeln, von Pigalle. 29 Zoll. No. 19. Der Sabiner-Raub, von J. Bologna. 24 Zoll. No. 20. Pluto, Proserpina und Venus, nach Bernini von Bouchardon. 24 Zoll. No. 21. Milon, ein griechischer Ringer, von Puget. 28 Zoll. No. 22. Die Liebe. 36 Zoll. No. 23. Hebe. 40 Zoll. No. 24. Die Unschuld. 36 Zoll. No. 25. Venus, nach der Mediceischen. 27 Zoll. No. 26. Bacchus und Ariadne. 24 Zoll. No. 27. Antinous. 27 Zoll. No. 28. Venus Medicea. 34 Zoll. No. 29. Ein großer Hund der Diana. 32 Zoll. No. 30. Ein stehendes Kind mit dem Vogel. 33 Zoll. No. 31. Ein anderes stehendes Kind, weinend. No. 32. Laocoon. 30 Zoll. No. 33. Adonis. 30 Zoll. No. 34. Minerva, ganz bekleidet. 29 Zoll. No. 35. Ein junger Apoll oder Apollino. 28 Zoll. No. 36. Apollo Pythius von Bouchardon. 30 Zoll. No. 37. Silen mit dem jungen Bacchus in seinen Armen, von J. Bologna. 29 Zoll. No. 38. Ein heiliger Leichnam, nach Bernini. 34 Zoll. No. 39. Faun, unter dem Namen, der Cymbelschläger, bekannt, von M. Angelo. No. 40. Marsyas von M. Angelo. 26 Zoll. No. 41. Eine mediceische Venus, von Balthasar. 26 Zoll. No. 42. Eine Venus, das Glück vorstellend, von Ebendemselben. 26 Zoll. No. 43. Eine sitzende Venus, von M. Angelo. 24 Zoll. No. 44. Vier sitzende Sclaven, jeder 24 Zoll. No. 45. Morpheus, als ein schönes liegendes Kind schlafend. 28 Zoll lang. No. 46. Ein gehender Merkur, von J. Bologna. 24 Zoll. No. 47. Der ruhende Herkules, von Ebendemselben. 24 Zoll. No. 48. Ein anderer Herkules, von Ebendemselben. 24 Zoll. No. 49. Ein Herkules von M. Angelo. 23 Zoll. No. 50. Ceres, bekleidet. 23 Zoll. No. 51. Proserpina,

serpina, bekleidet. 23 Zoll. No. 52. Die Liebe. 24 Zoll. No. 53. Ein Centaur mit einer Nymphe. 24 Zoll. No. 54. Ein großes Kind von Fiamingo. 23 Zoll. No. 55. Ein anderes Kind von Fiamingo. No. 56. Herkules, welcher einen Löwen tödtet, von M. Angelo. 22 Zoll. No. 57. Aurora, oder die fliehende Nacht, eine Gruppe von J. Bologna. 22 Zoll. No. 58. Ein liegend schlafend Kind, von Permoser. 22 Zoll. No. 59. Meleager oder Mercur, von M. Angelo. 22 Zoll. No. 60. Ein Faun mit der Flöte, von Bernini. 22 Zoll. No. 61. Ein Schleifer, von Fiamingo. 22 Zoll. No. 62. Eine sitzende Venus, die Erde vorstellend, von Fiamingo. 21 Zoll. No. 63. Ein fliegender Amor, von Fiamingo. 21 Zoll. No. 64. Friedrich August, Churfürst von Sachsen, nach Oeser. 20 Zoll. No. 65. Zwey Ringer, nach M. Angelo. No. 66. Die drey Grazien, von J. B. le Moine. 20 Zoll. No. 67. Ein Gladiator, von M. Angelo. 18 Zoll. No. 68. Eine liegende Venus. 17 Zoll. No. 69. Drey schön gruppirte Bacchantinnen, von Clodion. 16½ Zoll. No. 70. Flora. 16 Zoll. No. 71. Apollo. 16 Zoll. No. 72. Ein Kind, von Fiamingo. 18 Zoll. No. 73. Antinous, von Ebendemselben. 16 Zoll. No. 74. Apollo, von Ebendemselben. 16 Zoll. No. 75. Merkur. 16 Zoll. No. 76. Amor und die Grazien, von Clodion. 15 Zoll. No. 77. Bacchus und die Grazien, von Ebendemselben. 15 Zoll. No. 78. Venus medicea, von Fiamingo. 14 Zoll. No. 79. Ein Faun oder Cymbelschläger, von Ebendemselben. 14 Zoll. No. 80. Lucca und Florenz, von M. Angelo. 14 Zoll. Ferner Studien oder akademische Stücke: No. 1. Eine Anatomie, der Bogenschütze, von M. Angelo. 24 Zoll. No. 2. Ein kleiner Herkules. 24 Zoll. No. 3. Eine Anatomie, ein Bogenschütze von Bouchardon. 24 Zoll. No. 4. Der Rücken des Herkules, von M. Angelo. 12 Zoll. No. 5. Eine Anatomie, von Bouchardon. 24 Zoll. No. 6. Ein kleiner Herkules oder

Atlas,

Atlas, wie er die Welt trägt, von M. Angelo. 11 Zoll. No. 7. Eine Anatomie von Bouchardon. 24 Zoll. No. 8. Eine Anatomie von M. Angelo. 21 Zoll. No. 9. Eine kleine Anatomie von Ebendemselben. 11 Zoll. No. 10. Ein großes viereckigtes Hautrelief von sieben Kindern, welche auf der Erde spielen, von Fiamingo. 10 Zoll. No. 11. Eine Gruppe von drey Kindern, von Ebendemselben. 10 Zoll. No. 12. Sieben verschiedene Kinder, von Ebendemselben. 8 - 9 Zoll. No. 13. Eine große Paulushand, von M. Angelo. No. 14. Verschiedene große Hände und Füße. No. 15. Zehn verschiedene kleine Kinderköpfe, Hände und Füße, von Fiamingo. No. 16. Ein Pferd von Permoser. No. 17. Ein Stier von Mich. Angelo. No. 18. Eine Kuh, von Fiamingo. No. 19. Eine Löwin. No. 20. Zwey verschiedene Löwen, von M. Angelo. No. 21. Ein wildes Schwein, von Ebendemselben. No. 22. Ein kleiner Hund, von Fiamingo. No. 23. Ein Löwe, welcher ein Pferd zerreißt. Antike Büsten: Minerva. Herkules und Jole. Julia Mammea. Cleopatra. Ariadne. Jupiter tonans. Apollo Pythius. Achilles. Homer. Anacreon. Ulyßes. Mutter Niobe. Juno. Laocoon. Ptolomaeus Auletes. Ptolomaeus Philopator. Marcus Aurelius. Commodus. Pyrrhus. Juba. Posidonius. Scipio Africanus. Antonius Caracalla. Alexander Severus. Antinous. Adonis. Daphne. Diana. Die Töchter der Niobe. Eine Bacchantin. Berenice. Marcus Brutus. Junius Brutus. Julius Cäsar. Caligula. Otto. Augustus. Socrates. Cato. Plato. Euripides. Hippocrates. Aesopus. Demosthenes. Diogenes. Solon. Seneca. Epicur. Pindar. Antoninus Pius. Zeno. Faustina. Ein Genius. Agrippina. Mercur. Mirmillo. Minerva. Zwey Söhne der Niobe. Sappho. Antonia. Venus. Venus Medicea. Tuccia. Madonna. Virgil. Cicero. Zwey Söhne Laocoons. Horaz. Faustina. Apollino. Ein Satyrkopf. Ein Faun oder Satyr. Masque von Alexander dem Großen.

Sohn der Niobe. Gladiator. Paris. Flavius Vespasianus. Galba. Vitellius. Thalia. Eine Fauna. Ein junger Herkules. Eine Nymphe. Die kleinste Tochter der Niobe. Agrippina. Marcus Aurelius. Germanicus. Julia. Vestale. Aesculap. Homer. Democrit. Hippocrates. Aristoteles. Ein Heyland. Ein Kinderkopf. Moderne Büsten: Friedrich August, Churfürst von Sachsen. Friedrich II. nach Tassart. Friedrich II. im Tode. Friedrich II. nach Döll. Friedrich II. nach Beyer. Kayser von Rußland. Gellert. Weisse. Platner. Zollikofer. Winkelmann. Mengs. Kleist. Lessing. Moses Mendelssohn. Rousseau. Voltaire. Yorick. Garrick. Swift. Bacon. Chatam. Palladio. Sulzer. Grotius. Deser. Wieland. Göthe. Herder. Raynal. Villoison. Bode. Musäus. Bertuch. Jacobi. Hemsterhuis. Lavater. Gotter. Milton. Shakespeare. Garrick. Johnson. Raleigh. Boyle. Prior. Pope. Locke. Newton Dryden. Addison. Congreve. Metastasio. Viele von den vorstehenden Büsten sind auch in 4 bis 10 zolliger Größe zu haben. Viereckigte Basreliefs: No. 1. Eine große sitzende Minerva. 36 Zoll hoch, 8 Zoll breit. No. 2. Amors Verkauf. 30 Zoll hoch, 40 Zoll breit. No. 3. Ein Bacchusfest, von Fiamingo. 18 Zoll hoch, 33 Zoll breit. No. 4. Tanzende Kinder. 22 Zoll hoch, 34 Zoll breit. No. 5. Hochzeit Cupidos und der Psyche. 22 Zoll hoch, 34 Zoll breit. No. 6. Eine Allegorie auf Künste und Wissenschaften. 25 Zoll hoch, 46 Zoll breit. No. 7. Eine Allegorie auf den Ueberfluß, von gleichem Maaße. No. 8. Die Hochzeit des Bacchus und der Ariadne. 18 Zoll hoch, 33 Zoll breit. No. 9. Die Hochzeit von Cupido und Psyche, von gleichem Maaße. No. 10. Die Hochzeit Cupidos und der Psyche. 28 Zoll hoch, 84 Zoll lang. No. 11. Ein großes Bacchanale. 28 Zoll hoch, 63 Zoll lang. No. 12. Ein sitzender Philosoph. 36 Zoll hoch, 33 Zoll breit. No. 13. Das Stillschweigen. 34 Zoll hoch, 22 Zoll breit. No. 14. Das Nachdenken. 34 Zoll

hoch,

hoch, 22 Zoll breit. No. 15. Agrippina, eben so groß. No. 16. Eine denkende Muse, eben so. No. 17. Apollo, eben so. No. 18. Merkur, eben so. No. 19. Terpsichore, eben so. Nn. 20. Polyhimnia, eben so. No. 21. Zwey Löwen. 22 Zoll hoch, 33 Zoll lang. No. 22. Die Cyclopen. 22 Zoll hoch, 24 Zoll lang. No. 23. Ein Bacchanale, von Fiamingo. 14 Zoll hoch, 24 Zoll lang. No. 24. Eine Jagd der Diana, von Boucher. 8 Zoll hoch, 14 Zoll lang. Ovale und runde Basreliefs-Figuren: Venus. — Adonis. — Opfer an Aesculap. — Die Wahrheit. — Die Stärke. — Vier große Bacchanalen. — Die Jahreszeiten. — Alexander und Diogenes. — Apollo. — Adonis ruhend. — Flora, Pomona, Venus und Adonis, vier Medaillons. — Venus und Adonis. — Sechs Medaillons: zwey Genien, Artemisia, Minerva, opfernde Vestale und der Fleiß. — Opfer an den Frieden. — Apotheose Virgils und Homers. — Zwey Opferpriester. — Nymphen und Tänzerinnen, sechs Medaillons. — Polyphem. — Acht Hautreliefs: eine Vestale, Diane auf dem Gebirge, Ganymed, Meleager, Bacchus, Bacchantin, Hebe, opfernde Vestale. — Drey Medaillons: die 3 Grazien. — Zwey Medaillons: Jole und Ganymedes. — Acht Medaillons: Papirius und seine Mutter, Cupido und Psyche, Agrippina, Artemisia, Faun, Apollo, Hygiea, Flora. — Bacchus und Panther. — Marsyas und der junge Olympus. — Zwey Bacchantinnen. — Venus. — Zeno. — Die Nacht und der Tag, zwey Medaillons. — Drey Medaillons: Venus und Cupido, Venus victrix, Jole. — Neun runde Medaillons: die 9 Musen. — Prometheus. — Die Freundschaft. — Zwey Medaillons: Venus und Amor und die 3 Grazien. — Verschiedene kleine Medaillons. Ovale und runde Basreliefs-Köpfe: Zwey Medaillons: Alexander und Julius Cäsar. — Gellert. — Herkules. — Drey Medaillons: Minerva, Apollo,

Merkur. — Minerva. — Vier Medaillons: Solon, Socrates, Sappho, eine Muse. — Zwey Medaillons: Venus und Diana. — Artemisia. — Medusa und Minerva. — Drey Medaillons: Franklin, Newton, Priestley. — Zwey Medaillons: ein junger Herkules und Psyche. — Zwey Medaillons: Ceres und Bacchus. Ovale Hautreliefs-Köpfe: Friedrich August. Caligula. Flavius Vespasianus. Galba. Julius Cäsar. Alexander Severus. Scipio Africanus. Antinous. Adonis. Apollo Pythius. Plato. Anacreon. Epicur. Socrates. Solon. Diogenes. Cicero. Hippocrates. Virgil. Seneca. Aesculap. Sappho. Venus Medicea. Apollino. Agrippina. Markus Aurelius. Faustina. Homer. Hippocrates. Cicero. Virgil. Seneca. Horaz. Aristoteles. Apollo Pythius. Ferner mehrere Vasen, Urnen, Monumente, Consolen, Piedestale, und vielerley Verzierungen.

Kunstfabrik zu Ludwigslust in Mecklenburg Schwerin. Die Addresse dieser Fabrik ist: Herzogliche Carton-Fabrik, und der Inspector derselben heißt: Bachmann. Diese Fabrik läßt nachfolgende zum Theil große Artikel in Papiermachee verfertigen, und auf Verlangen auch so, daß selbige ebenfalls Wind und Wetter trotzen sollen. A. Antike und moderne Vasen: No. 1. Eine große Vase mit Ziegenköpfen, Gierlanden und Irrgarten. Höhe 2 Fuß 10 Zoll. No. 2. Ein dito mit Ziegenköpfen, Gierlanden und Medaillons. 2 Fuß 2½ Zoll. No. 3. Eine dito mit Griffe, Gewand und Perlen. 2 Fuß 2½ Zoll. No. 4. Eine dito mit Satyrköpfen und Gewand. 2 Fuß 2 Zoll. No. 5. Eine dito mit einer Sonne und kleinen Ziegenköpfen. 1 Fuß 8½ Zoll. No. 6. Eine dito mit Griffe, Gierlanden und Lorbeerblättern. 1 Fuß 8½ Zoll. No. 7. Eine dito mit Griffe und einem Eichel-Knopf. 1 Fuß 8½ Zoll. No. 8. Eine dito mit Kameelsköpfen und Gewand. 1 Fuß

1 Fuß 5 Zoll. No. 9. Eine dito mit Griffe, Gewand und einer Flamme. 1 Fuß 6 Zoll. No. 10. Eine dito mit Griffe, worauf Köpfe. 1 Fuß 3½ Zoll. No. 11. Eine dito mit gewundenen Griffen. 1 Fuß 3½ Zoll. No. 12. Eine dito mit Griffe und einem achteckigten Postament. 1 Fuß 2 Zoll. No. 13. Eine dito mit Griffe und kleinen Schlangen. 1 Fuß 1½ Zoll. No. 14. Eine dito mit kleinen Rosen, Griffen und Gewand. 1 Fuß 3 Zoll. No. 15. Eine dito mit kleinen Rosen, Griffen und niedrigem Postament. 1 Fuß 1½ Zoll. No. 16. Eine dito mit kleinen Rosen, Griffen, und ganz niedrigem Postament. 1 Fuß 1½ Zoll. No. 17. Eine Vase mit Griffen, Gierlanden und Mirrtenblättern. 1 Fuß 2½ Zoll. No. 18. Eine dito mit Satyrköpfen. 1 Fuß 2½ Zoll. No. 19. Eine dito mit Satyrköpfen, Gierlanden und Mirrtenblättern. 1 Fuß 2½ Zoll. No. 20. Eine dito mit Frauensköpfen. 1 Fuß. No. 21. Eine dito mit Gewand. 1 Fuß 1 Zoll. No. 22. Eine dito mit Griffe und ein kleines Medaillon. 1 Fuß. No. 23. Eine dito mit Griffe und hohem Postament. 1 Fuß. No. 24. Eine dito mit Griffe und niedrigem Postament. 11 Zoll. No. 25. Eine dito mit einem kleinen Schilde und hohem Postament. 11 Zoll. No. 26. Eine dito mit einem kleinen Schilde und etwas niedrigem Postament. 10 Zoll. No. 27. Eine dito mit einem kleinen Schilde und ganz niedrigem Postament. 9 Zoll. No. 28. Eine dito mit kleinen Ziegenköpfen. 8 Zoll. No. 29. Ein aus 5 Stück bestehender Aufsatz mit kleinen römischen Medaillons. No. 30. Ein aus 5 Stück bestehender Aufsatz ohne Medaillons. No. 31. Eine große Urne. 1 Fuß 3 Zoll. No. 32. Eine kleine dito. 1 Fuß 2½ Zoll. No. 33. Eine noch kleinere dito. 7½ Zoll. No. 34. Eine römische Opfer-Kanne. 11 Zoll. No. 35. Eine ganz große Vase mit einem Basrelief, den Schlaf. 5 Fuß. Diese Vasen sind in mancherley Art von Couleuren, als weiß mit vergoldeten Zierrathen, bronzirt, bunt lackirt auf Jaspis, Mar-

mor = oder Porphir = Art, blau und weiß im englischen Geschmack, matt schwarz auf Basalt = Art, welche der englischen Basalt = Waare gänzlich ähnlich ist, zu erhalten. Auch stehen vorbemerkte Vasen mit ächt matt Gold vergoldeten Zierrathen, welche insbesondere jetzt mit dieser Vergoldung verfertiget werden, auch auf jedesmaliges Verlangen in ächt Glanz = Vergoldung zu bekommen. B. Antike und moderne Büsten:

No. 1. König von Preussen Friedrich Wilhelm II. 3 Fuß.
No. 2. Der hochsel. Herzog Friedrich von Mecklenburg. 3 Fuß.
No. 3. Homer. 2 Fuß 3 Zoll. No. 4. Zenow. 2 Fuß 3 Zoll.
No. 5. Cicero. 2 Fuß 2 Zoll. No. 6. Madonna. 2 Fuß 2 Zoll.
No. 7. Gellert. 2 Fuß 2 Zoll. No. 8. Luctator. 2 Fuß 2 Zoll.
No. 9. Ptolomäus. 2 Fuß 1 Zoll. No. 10. Cato. 2 Fuß 1 Zoll.
No. 11. Euripides. 2 Fuß. No. 12. Socrates. 2 Fuß. No. 13.
Drusius. 2 Fuß 1 Zoll. No. 14. Laocoon. 2 Fuß ½ Z. No. 15.
Doctor Franklin. 2 Fuß. No. 16. Moses Mendelsohn. 2 Fuß.
No. 17. Pindar. 1 Fuß 11 Zoll. No. 18. Hippocrates. 1 Fuß
10 Zoll. No. 19. Bertuch. 1 Fuß 10 Zoll. No. 20. Musäus.
1 Fuß 10 Zoll. No. 21. Jacobi. 1 Fuß 10 Zoll. No. 22.
Hemsterhuis. 1 Fuß 10 Zoll. No. 23. Lessing. 1 Fuß 10½ Zoll.
No. 24. Lavater. 1 Fuß 10½ Zoll. No. 25. Antonius. 1 Fuß
10 Zoll. No. 26. Apollo. 1 Fuß 11 Zoll. No. 27. Solon.
1 Fuß 11 Zoll. No. 28. Venus Medicea. 1 Fuß 10 Zoll.
No. 29. Seneca. 1 Fuß 11 Zoll. No. 30. Demosthenes. 1 Fuß
10½ Zoll. No. 31. Friedericus II. im Tode. 1 Fuß 9 Zoll.
No. 32. Voltair, von Pigail. 1 Fuß 9½ Zoll. No. 33. Der
sterbende Fechter. 1 Fuß 9 Zoll. No. 34. Eine Bacchantin.
1 Fuß 9 Zoll. No. 35. Zwo diverse unbenannte Frauens = Büsten, jede 1 Fuß 9½ Zoll. No. 36. Julius Cäsar. 1 Fuß 9 Z.
No. 37. Virgil. 1 Fuß 8 Zoll. No. 38. Galba. 1 Fuß 8 Zoll.
No. 39. Herzog von Braunschweig. 1 Fuß 8 Zoll. No. 40.
Sybilla Tiburtina. 1 Fuß 8 Zoll. No. 41. Zwo Büsten, die

Töchter

Töchter der Niobe, jede 1 Fuß 8 Zoll. No. 42. Kayser Josephus II. 1 Fuß 6½ Zoll. No. 43. Der hochselige König Fridericus II. in einer sehr ähnlichen Büste, nach dem Leben von Tessirr, zu Sans-Souci. 1 Fuß 6 Zoll. No. 44. Horatz. 1 Fuß 7 Zoll. No. 45. Rousseau, von Pigall. 1 Fuß 4½ Zoll. No. 46. Gladiator. 1 Fuß 7½ Zoll. No. 47. Eine mittlere Madonna, von Flamingo. 1 Fuß 6 Zoll. No. 48. Zwo Büsten, die Söhne Laocoons, jeder 1 Fuß 7 Zoll. No. 49. Plato. 1 Fuß 6 Zoll. No. 50. Julia. 1 Fuß 6 Zoll. No. 51. Vestalia. 1 Fuß 6 Zoll. No. 52. Lucretia. 1 Fuß 4 Zoll. No. 53. Ein Merkur, von Mich. Angelo. 1 Fuß 2 Zoll. No. 54. Caligula. 1 Fuß 1 Zoll. No. 55. Eine große Kinder-Büste. 1 Fuß 2 Zoll. No. 56. Petrus. 11 Zoll. No. 57. Seneca. 10 Zoll. No. 58. Eine kleine Kinder-Büste. 10 Z. No. 59. Demosthenes. 9 Zoll. No. 60. Ein Merkur, von Mich. Angelo. 1 Fuß 1½ Zoll. No. 61. Zwo kleine Büsten, die Töchter der Niobe, jede 1 Fuß 1 Zoll. No. 62. Socrates. 9½ Zoll. No. 63. Homer. 9½ Zoll. No. 64. Marcus Aurelius. 9½ Zoll. No. 65. Socrates. 8½ Zoll. No. 66. Eine kleine Christus-Büste. 8½ Zoll. No. 67. Eine kl. Madonna. 8½ Zoll. No. 68. Newton. 1 Fuß. No. 69. Dryden. 1 Fuß. No. 70. Gellert. 10 Fuß. Diese Büsten sind auf verschiedene Arten von Couleuren, als weißmatt staffirt als Gips, in röthlichter Fleischfarbe, mattschwarz auf Basalt- auch auf Bronce-Art ꝛc. zu haben. — Ausser dieser vorangeführten Sammlung stehen noch auf jedesmaliges Verlangen der Liebhaber annoch folgende für der freyen Luft zu verfertigende Sorten von Kayser-Büsten zu erhalten, als: Scipio Africanus, Cajus Marius, Sylla, Antonius, Augustus, Tiberius, Caligula, Claudius, Nero, Vitellius, Galba, Vespasianus, Titus, Domitianus, Drusus, Ptolomäus, Fr. Cleopaträ. Das Stück in der beträchtlichsten Höhe von 3 Fuß 6, 7, 8, 9 und 10 Zoll, bis zu 4 Fuß. C. Uhr-

gehäuse: No. 1. Eine Pyramide mit Belisair. 1 Fuß 10 Z. No. 2. Eine Pyramide mit dem Bildniß von Rousseau. 2 Fuß 1 Zoll No. 3. Ein gleiches dito, welches aber statt der Pyramide mit einer Welt-Kugel versehen. 1 Fuß 4 Zoll. No. 4. Ein mit Kriegs-Armatur geziertes. 1 Fuß 2 Zoll. No. 5. Ein dito mit Posaunen. 1 Fuß 1 Zoll. Diese sind weiß matt mit fein vergoldeten Zierrathen, blau und weiß im englischen Geschmack, auch auf Verlangen mit ächtem Glanz-Golde und in bronze Art zu haben. D. Wandleuchter: No. 1. Ein mit einer Vase Gierlanden von Mirrtenblättern mit 2 Arme und ächtem Glanz-Golde vergoldet. dito in weiß mit ächt matt Gold mit 2 Arme, dito in weiß mit ächt matt Gold mit 1 Arme. No. 2. Ein mit einer Vase und Flamme mit 2 Arme und ächtem Glanz-Golde vergoldet. dito in weiß mit ächt matt Gold mit 2 Arme. dito in weiß mit ächt matt Gold mit 1 Arme. dito mit einem Lorbeer-Kranz mit 2 Arme. Diese Wand-Leuchter stehen auf Verlangen sowohl blau und weiß im englischen Geschmack, als auch auf Bronce-Art zu erhalten. E. Vieh-Gruppen: Eine aus einem alten Baum mit 1 Ochsen, 1 Bollen und einer liegenden Kuh, nebst Hirten und Hund. — dito mit 1 Bollen, einer stehenden und einer liegenden Kuh ohne Hirten. — dito mit 8 diverse stehenden und liegenden Ziegen, nebst Hirten und Hund. — dito mit einer stehenden und einer liegenden Kuh, nebst Hirten und Hund. — dito mit 5 diverse stehenden und liegenden Ziegen, nebst Hirten und Hund. — dito mit einem ausgeweideten liegenden Tannenhirsch, nebst beystehenden Schweißhund. — Eine große Landschaft mit 7 Pferden und 2 Reitknechten, nebst Platteau. Diese nach der Natur colorirten Thier-Gruppen können auch zum Belegen der Tafeln benutzt werden. F. Figuren: Die mediceische Venus. 5 Fuß 7 Zoll. — Der vaticanische Apollino. 5 Fuß 6 Zoll. — Eine Nymphe, wie sie

aus

aus dem Bade kömmt. 5 Fuß 1 Zoll. — Ein junger Faunus mit der Flöte. 4 Fuß 2 Zoll. — Ganymedes. 4 Fuß 9 Zoll. — Zwey stehende Kinder, wovon eines mit einem Vogel-Nest, und das andere mit einem Vogel, das Stück 2 Fuß 7½ Zoll. — Zwey in verschiedenen Stellungen sitzende Kinder, jedes 1 Fuß 2½ Zoll. — Zwey in verschiedenen Stellungen stehende Kinder, jedes 1 Fuß 7 Zoll. — Zwey sitzende Figuren, die Hofnung und Gerechtigkeit, das Stück 1 Fuß 5 Zoll. — Ein Gladiator in colossalischer Größe. — Ein Faunus mit der 7 röhrigen Flöte, 5 Fuß hoch. — Ein Faunus mit einem Reh auf der Schulter, 4 Fuß hoch. Diese angeführten Figuren sind sowohl in röthlichter Fleischfarbe, weiß matt, als auch schwarz auf Basalt-Art zu erhalten. G. Thiere: Zwey verschiedene liegende Pferde. — Ein stehender Bolle. — Ein stehender Ochse. — Eine stehende Kuh. — Zwey verschiedene liegende Kühe. — Eine stehende Büffel-Kuh. — Ein sitzender Jagd-Hund. — Ein liegender Jagd-Hund. Diese Thiere sind nach der Natur colorirt. H. Basreliefs: Ein großes viereckigtes Basrelief, den Raub der Proserpine vorstellend, 2 Fuß hoch, und 3 Fuß breit. — Ein anderes großes viereckigtes, Apollo mit dem Sonnen-Wagen, 2 Fuß hoch, und 3 Fuß breit. — Eine sitzende Minerva. 3 Fuß hoch, 2 Fuß 7 Zoll breit. — Ein Marchande d'Amour. 2 Fuß 6½ Zoll hoch, 3 Fuß 2½ Zoll br. — Ein Cupido, auf einem Löwen reitend. 1 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 8 Zoll breit. — Ein Cupido auf einem Seethier reitend. 1 Fuß 11 Zoll hoch, 2 Fuß 8 Zoll breit. I. Verschiedene andere antike und moderne Stücke: Consolen verschiedener Art, sowohl halbrunde, als viereckigte, welche den Größen der Vasen, Büsten, Uhrgehäuse, Gruppen und Thiere angemessen sind; in unterschiedlichen Couleuren. — Ein kleines Säulen-Postament, welches ebenfalls den Größen der Vasen und Büsten angemessen ist. 1 Fuß 4½ Zoll. — Ein Reitknecht, welcher

ein springendes Pferd am Zügel hält. 1 Fuß 8 Zoll. — Ein großes anatomisches Pferd. 2 Fuß 2 Zoll. — Verschiedene Sorten Silhouetten-Rahme, in unterschiedlicher Größe und Preisen. — Verschiedene Sorten Tafel- und Spiel-Leuchter, welche sowohl blau und weiß im englischen Geschmack, als auch matt schwarz, auf Basalt-Art, welche der engl. Basalt-Waare ähnlich sind, sind gleichfalls zu haben.

Kunstfabrik zu Lauchhammer bey Mückenberg in Sachsen. Das hier befindliche Gräflich Einsiedelsche Eisengußwerk liefert vortrefliche Kunstwerke in Eisen, nemlich Figuren und Gruppen in Lebensgröße, Vasen, Büsten ꝛc.

Kupfer-Hämmer. Auf diesen mit Schmelzöfen verbundenen Anstalten wird Platten-Kupfer und mancherley Gefäße verfertigt. Folgende sind mir bekannt geworden:

Amadingen bey Memmingen: Besitzer von Grimmel.

Bautzen: Christian Gotth. Tietzen und Comp.

Bielefeld: A. Nottebohm und Comp.

Caßel in Hessen: Herrschaftlich.

Ebenfurt im Herzogthum Oestreich.

Fridau im Herzogthum Oestreich.

Goslar an der Ocker.

Hamburg: Kaufmann Krohn, hat zwey Kupferhämmer im Amte Schwarzenbeck im Lüneburgischen, und in Hamburg Niederlagen.

Hirtenberg im Herzogthum Oestreich.

Klein-Krauden im Rattiborschen Kreise in Schlesien: Gabriel Buchler.

Kupferhammer im Neißer Kreise in Schlesien: Ignatz Wenzel.

Lübeck:

Lübek: 1) Gotthard und Hartmann, Besitzer eines Kupferhammers auf der Beeck, im Fürstenthum Razeburg. 2) Adrian Wilh. Pauli, hat ebenfalls auf der Beeck einen Kupferhammer.

Neustadt in der Pfalz am Rhein: Mittler und Comp.

Neustadt Eberswalde: Splittgerbers Erben.

Nieder-Belck im Rattiborschen Kreise in Schlesien: Gottlieb Martin.

Osterode am Harz: Felbel.

Pottenstein im Herzogthum Oestreich.

Radach bey Droßen in der Neumark.

Roth bey Nürnberg: Königlich Preußisch.

St. Veit im Herzogthum Oestreich.

Sallenau im Herzogthum Oestreich.

Schleusingen: Grützmacher.

Tübingen.

Uslar.

Walleg im Herzogthum Oestreich.

Wöllersdorf im Herzogthum Oestreich.

Kupferdruckerschwarz, Frankfurterschwarz, Teutschschwarz. Eine zum Abdruck der Kupferstiche nöthige, und aus Weinhefen bereitete schwarze Farbe wird aus folgenden Fabriken nach Centnern erhandelt:

Frankfurt am Mayn: 1) Gayl und Hedler. 2) Schüttenhelms Wittwe und Gümpel.

Kitzingen: Hoffmanns Erben.

Markbreit am Mayn: Joh. Aug. Wirthmann.

München: Sebastian Rigl.

Kutschen und Chaisen aller Art, Pferdegeschirr, Sattel und Reitzeuge, sind bekannte Artikel der Sattler

und Riemer jedes Orts; ganz eingerichtete Fabriken hierinnen findet man aber auch in

Berlin: 1) Peter Ferdinand Schmöck, liefert alle Arten von Prachtkutschen, Chaisen, Reise- Post- Jagd- und ordinaire Wagen, wiener und englische Form, Batarden, Kabriolets und Phaetons, Lastfuhrwerk, Rüst- Proviant- Holz- Bier- Mehl- Sand- Bretter- und Leiter- Wagen, auch Pferdegeschirr, Postillionszüge, Sättel und übriges Zubehör. 2) Das Berliner Sattler- Gewerk unterhält ein besonderes Magazin von Sattler- Waaren im dasigen Reußischen Palais.

Gnadau: Friedemann, liefert Sättel und Reitzeug in grosser Menge.

Gotha: Christoph Conrad Ewald, Sattler- Waaren.

Oehringen im Hohenlohischen: Johann Georg Kubach, Kutschen- Chaisen- und übrige Sattler- Arbeiten.

Offenbach: Dyck und Comp. Kutschen aller Art.

L.

Lack, Mahlerlack, nemlich Wiener- Florentiner- Berliner- und mehrere Arten von Lack, liefern die Farben- Fabriken.

Lackmus, ein chymischer Farben- Artikel, zum Anstreichen, Bläuen der Wäsche ꝛc. fabricirt in Berlin: Joh. Gottfried Braumüller.

Lahn, Goldlahn, Silberlahn, Leonischer Gold- und Silberlahn, Messinglahn, ist geglätteter Drath, welchen theils die Gold- und Silber- Fabriken, theils Messing- Fabriken liefern.

Lahnzeuge, unächte mit bunten gedruckten Blumen, fabricirt in Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Laken siehe Tuch.

Lakierte Blech-, Zinn- und Papier machée-Waaren. Diese Artikel bestehen zum Theil in folgenden: Koffeetische, Koffeebretter, Presentirteller, Koffeekannen, Becher, Kühlflaschen, zu Bouteillen und Weingläsern, Koffeewärmer, Dejeunes, Milchkannen, Tassen, Zuckerkästchen, Zuckerzangen, Zuckerkörbchen, Theemaschinen, Theekästchen, Tabakskästchen, Knasterdosen, Pfeiffenköpfe und Pfeiffenröhre, Charnierdosen, Toiletten, Quadrillenkasten, Leuchter, Lichtrosen, Porte mouchets, Wachsstockbüchsen, Salatieres, Fruchtkörbe, Blumentöpfe, Nähkörbe, Nähpulte, Strickkörbe, Etuis, Brodkörbe, Schreibzeuge, Waschbecken, Räucherbecken, Spuckkasten, Punschbolen, Gardinenhaken, Messerkörbe, Messerträger, Salzfäßchen, Urnen ꝛc. Fabriken sind in

Berlin: 1) Chevallier et Fils. 2) Guerrin. 3) Kacht.

Braunschweig: 1) Joh. Heinr. Stobwaßer. M. L. 2) Ludwig Krägelins, liefert alle Arten oben genannter Waaren in Zinn und Blech, auch Bronze-Vasen und englische Patent-Leuchter von Bronze und weißer Composition. M. L.

Herntut: Cornelius Richter.

Nordhausen: Andr. Hoyer, oder privil. Lakier-Fabrik. M. L.

Romburg in Böhmen: Mentschel.

Wien: 1) Christian Gustermann. 2) Johann Haubenstricker.

Wolfenbüttel bey Braunschweig: Friedr. Ludw. Evers.

Landsarsche siehe Cardis.

Lebkuchen oder Pfefferkuchen, Nürnberger. Hiervon hat man: dicke gemandelte Lebkuchen, dünne gemandelte Lebkuchen, dicke gewürzte Lebkuchen, dünne gewürzte Lebkuchen, lange Magenkuchen, runde Magenkuchen, weiße Lebkuchen, und Tafel- oder Rümpfelkäß. Jede von diesen Sorten wird in mehrere Nummern eingetheilt, und Dutzendweis verkauft. Man bezieht sie von Joh. David Förster, Lebküchner in Nürnberg, oder auch von dortigen Manufactur-Waaren-Händlern.

Leder. Eins der wichtigsten Fabrikate aus Thierhäuten. Man hat Sohl- Weiß- Sämisch- und mehrere andere Arten von Leder, nemlich Corduan, Saffian, Moroquin, Chagrin, Juchten, Schmal- oder Fahlleder, Kalbleder, Schaafleder, Pergament ꝛc., welches nach Häuten, Pfunden, Lunden, Zimmern, Dechern, und auch Küstenweis erhandelt wird. Fabriken besitzen in

Altstrelitz: Michel Levin Cohn.

Alzey in der Pfalz am Rhein: 1) Gebrüder Keßler. 2) Wilh. Lottermann. 3) Joh. Corschmann, liefern Sohl- und Oberleder.

Bacherach in der Pfalz am Rhein: 1) Adam Lauer. 2) Joh. Buus. 3) Nic. Ott. 4) Jac. Ollmart. 5) Wilh. Lauer. 6) Friedrich und Diedrich Bastian, liefern Sohlleder. 7) Jac. und Christoph Prätorius, liefern Weis- oder Alaun-Leder.

Bautzen: Joh. Reinhard Atzerodt.

Berlin: 1) Unger. 2) Adelbert. 3) Ruben Meyer. 4) Schneider. 5) Joh. David Wölbling.

Bielefeld: Bitter, von Laer und Comp.

Boxberg in der Pfalz am Rhein: 1) Mart. Trautmann. 2) Adam Trautmann. 3) Jacob Thoma. 4) Michael Thoma. 5) Sebastian Nied, liefern Sohlleder.

Bremen: 1) Thomas Achelius sen. 2) Thomas Achelius jun. 3) Joh. Justus Anspach. 4) Heinrich Barnstorp. 5) Adam Berners Wittwe. 6) Friedr. Buse. 7) Friedr. Estienne. 8) Tilmann Gloysteins Wittwe. 9) Conrad Diedrich Grommé. 10) Johann David Herklotz. 11) Bernhard Kindt. 12) Georg Kindt. 13) Georg Kindt, Georgs Sohn. 14) Jacob Kindt. 15) Georg Kindt junior. 16) Lüder Martens. 17) Osterloh und Mohr.

Bretten in der Pfalz am Rhein: 1) Hieron. Simon. 2) Joh. Gillardon. 3) Conrad Autried. 4) Jacob Dorwart. 5) Johann Dieffenbacher. 6) Michael Schaider. 7) Ferdinand Autried, liefern Sohlleder. 8) Sal. Gillandon. 9) Ludwig Diez. 10) Andreas Follner. 11) Heinr. Freund, liefern Weisleder.

Caßel in Hessen: Raffin, liefert Sohlleder.

Dallau in der Pfalz am Rhein: 1) Jacob Eßlinger. 2) Anton Schumacher. 3) Ludw. Schumacher, liefern Sohlleder.

Eberbach am Neckar: 1) Joh. Conrad Peter Baldé. 2) Carl Baldé. 3) Georg Weisling. 4) Johann Heusche, liefern Sohlleder.

Edenkoben in der Pfalz am Rhein: 1) Phil. Carl Wild. 2) Heinr. Völcker, liefern Sohlleder.

Elberfeld: 1) Joh. Peter Bons. 2) Joh. Ball. 3) Anton Dierichs. 4) Peter Dierichs. 5) Joh. Dierichs. 6) Schmidtz und Sackermann. 7) Jacob Schreiber. 8) Joh. Albr. Wichelhaus, Conrads Sohn. 9) Peter Wichelhaus, Conrads Sohn. 10) Joh. Wichelhaus, Johanns Sohn.

Eppingen in der Pfalz am Rhein: 1) Michael Wittmer. 2) Steph. Wannemann, liefern Sohlleder.

Erlangen: Gebrüder Kretschmann.

Eupen: 1) Nickel. 2) van der Heyden.

Frankenthal: 1) Friedrich Vailland. 2) Peter Folz. 3) Joh. Schick. 4) Valentin Lorch, liefern Sohlleder. 5) Joh. Kullmann. 6) Wilhelm Braunsberg, liefern Weissleder.

Gnadenfrey in Schlesien: Joh. Gottfr. Müller.

Gros Karlbach in der Pfalz am Rhein: 1) Georg Puder. 2) Adam Stüttgen, liefern Sohlleder.

Hamburg: 1) Lucas Luetkens. 2) Jacob Caspar Schieckedanz.

Hameln: 1) Friedrich Stichweh. 2) Rudolph Radekens Wittwe. 3) Carl August Stichweh, liefern Weisleder. 4) Theodor Gervais. 5) Abraham Jean. 6) Jaques Jean. 7) Joh. Andr. Mühlenberg und Barth. Erhardt, liefern Sohlleder.

Hanau: 1) Jean Pierre Dupré. 2) Johann Schubach. 3) Gottfried Fischer. 4) Peter Eustin. 5) Sebastian Heil. 6) Joh. Gottfried Walters Wittwe. 7) Isaac Hauchard. 8) David Welsch. 9) Friedrich Walter zum Kalb. 10) Böhmer und Comp.

Hannover: 1) J. D. Söhlmann. 2) H. T. Söhlmann. 3) Wittwe Söhlmann. 4) Maasch. 5) Schütze. 6) Zeitz. 7) Buchmann.

Heidelberg: 1) Jacob Speyerer. 2) Peter Werle. 3) Friedrich Böger. 4) Friedrich Simon. 5) Ludw. Buschberger. 6) J. Adam Böger. 7) Samuel Simon. 8) Martin Klingel. 9) Ludwig Nagel. 10) David Kraft. 11) Philipp Jacob Schaff, liefern Sohlleder. 12) Leonhard Dorndorff. 13) Jacob Helbert. 14) Johann Matthias.

thias. 15) Barth. Dorndorff. 16) Johann Arenderst. 17) Eilers Wittwe. 18) Hackers Wittwe, liefern Weissleder.

Hirschberg im Voigtlande: Carl Knoch.

Hornhausen im Halberstädtischen: Pfahl.

Kreutznach in der Pfalz am Rhein: 1) Friedrich Waldé. 2) Peter Wannemann. 3) Peter Schwarz. 4) Wilhelm Heinz, liefern Sohlleder.

Ladenburg in der Pfalz am Rhein: Carl Arnold Sebastian Krause, liefert Sohlleder.

Langenberg bey Elberfeld: 1) von Eicken und Jung. 2) Gebrüder Leitmann.

Lautereck in der Pfalz am Rhein: 1) Friedrich Fischer. 2) Ludwig Müller. 3) Johann Lutz, liefern Sohlleder.

Lingen: J. E. Koch.

Lübek: 1) Gottfried Birmann. 2) Samuel Hinrich Hermann. 3) Joh. Christian Schümann. 4) Joh. Gottfr. Voigt.

Markersdorf bey Zittau: Gottlieb Linke.

Minden, Preußisch: A. G. Hempel.

Mühlheim in der Pfalz am Rhein: 1) Reinh. Rieb. 2) Friedrich Kirch. 3) Cornelius Becker. 4) Friedr. Ostermann, liefern Sohlleder.

München: 1) Conrad Prätorius. 2) Joh. Schubart.

Naumburg: 1) Christ. Gottlieb Seyffarth. 2) Johann Friedrich Böttger.

Neckar Gemünd in der Pfalz am Rhein: 1) Philipp Leonhard. 2) Jacob Leonhard. 3) Georg Scherer. 4) Valentin Scherer. 5) Georg Spitz, liefern Sohlleder.

Neustadt in der Pfalz am Rhein: 1) Theobald Leymeister. 2) Wilhelm Haßieur. 3) Christian Herrmann. 4) Jacob Herrmann. 5) Jacob Vonseng. 6) Wilhelm Speyerer. 7) Wil-

7) Wilhelm Rettig, liefern Sohlleder. 8) Friedr. Helmstätter. 9) Alexander Siring, liefern Weisleder.

Neviges bey Elberfeld: Joh. Wilh. Peters.

Offstein in der Pfalz am Rhein: Kege und Möllinger, liefern Sohlleder.

Otterberg in der Pfalz am Rhein: 1) Jacob Seiz. 2) Heinrich Heidweiler. 3) Theobald Seiz. 4) Thilm. Anspach, liefern Sohlleder.

Potsdam: John Wallis und Hirsch Marcus.

Rockenhausen in der Pfalz am Rhein: 1) Friedrich Jenner. 2) Paul Jenner. 3) Andreas Busch, liefern Sohlleder.

Rothenburg in der Pfalz am Rhein: Perresch, liefert vorzüglich englische Stiefelschefte.

Simmern in der Pfalz am Rhein: 1) Georg Sereße. 2) Valentin Kuhn. 3) Paul Kuhn. 4) Jacob Kuhn. 5) Heinrich Hopp. 6) Peter Müller. 7) David Sereße. 8) Elias Engelbert, liefern Sohlleder. 9) Math. Günter. 10) Wilh. Kuhn. 11) Nicolaus Fey. 12) Burkh. Faller. 13) Jacob Wann. 14) Laurent. Juncker. 15) Jacob Kuhn sen. 16) Jacob Kuhn jun., liefern Weisleder.

Sinzheim in der Pfalz am Rhein: 1) Friedrich Bähr. 2) Leonh. Schmoll. 3) Andr. Lauer, liefern Sohlleder.

Sobernheim in der Pfalz am Rhein: 1) Nicolaus und Georg Moog. 2) Julius Fuchs. 3) Wilh. Beck, liefern Sohlleder.

Stargart: Succow.

Stromberg in der Pfalz am Rhein: 1) Sebast. Bastian und Comp. liefern Sohlleder. 2) Sigmund Act, liefert Weisleder.

Trieft:

Triest: 1) Mich. de Thyls. 2) Joh. Fratelli Luzzato.

Ustingen: 1) Conrad Wilh. Born. 2) Heinrich Christian Dießbach. 3) Anton Christian Dießbach. 4) Joh. Georg Dießbach. 5) Johann Jacob Otto. 6) Johannes Otto. 7) Friedrich Löw, liefern Sohlleder. 8) Henr. Büngens Wittwe. 9) Wolfgang Neubronner. 10) Justus David Philippi. 11) Johann Jacob Reinhard, liefern Sämischleder und Saffian.

Veldenz in der Pfalz am Rhein: 1) Nicolaus Kraft. 2) Jerem. Eyden, liefern Sohlleder.

Weinheim in der Pfalz am Rhein: 1) Philipp Mack. 2) Nic. Mephius. 3) Wilhelm Leist. 4) Adam Leist. 5) Alex. Leist, liefern Sohlleder.

Westhofen in der Pfalz am Rhein: Joh. Kunz, liefert Sohlleder.

Wien: 1) Paul Aldebert. 2) Joseph Aumüller. 3) Stephan Gelli. 4) Gottfried Hertel. 5) Franz Müller. 6) Jacob Perrin. 7) Mathias Petz. 8) Lambert Rohmann. 9) Johann Caspar Welsch. 10) Dominicus Salvatori, liefern Weisleder. 11) Leopold Partl. 12) Carl Pfeiffer, liefern Sohlleder.

Wislach in der Pfalz am Rhein: Gebrüder Koch, liefern Sohlleder.

Lederleinewand siehe Creas.

Leder-Waaren, nemlich Brieftaschen von Saffian mit Schloß und Etuis No. 1-4. dergleichen ohne Etuis No. 1-4. dergleichen mit Riemen ohne Etuis No. 1-4. mit Band und Etuis No. 1-4. mit Band ohne Etuis No. 1-4. doppelte mit 2 Riemen No. 1-4. dergleichen rothgefärbte auf Saffian-Art No. 1-4. rothgefärbte mit Schloß No. 1-4. mit Riemen

No. 1-4. grüne mit Schloß No. 1-4. mit Riemen No. 1-4. schwarze mit Schloß No. 1-4. mit Riemen No. 1-4. Frauenzimmer-Brieftaschen von Saffian mit Schloß und Etuis, dergleichen mit Riemen, Barbierzeuge mit 2 Scheermessern. Scheeren, Kämmen, Spiegel, Strichriemen, Etuis in Saffian, in Leder, in Papier, mit Schloß und mit oder ohne Portrait, Souvenirs von Saffian und Leder, Schreibtafeln für Officirs No. 1-4. Schreibzeuge mit und ohne Schubladen, Schloß oder Riemen No. 1-4. Sackschreibzeuge, große Reiseschreibzeuge, Rollschreibzeuge, Wechseltaschen, Geldtaschen ꝛc. fabricirt und liefert Dutzend oder Stückweise in

Fürth bey Nürnberg: Joh. Lorenz Beils jun.

Offenbach: Möller und Crecelius, verfertigen alle Sorten Portefeuilles, von rothem, grünem Saffian, von Cordvan und ordinairem Leder, mit und ohne Instrumenten, mit Schlössern ganz von Silber, auch plattirt, und von englischem Stahl, desgleichen auch ohne Schlösser, sowohl doppelte, als einfache. Ferner vielerley Etuis, à Portraits, à Flacons, Ring- und andere Futterale in Saffian, in Seide gestickt und gemahlt, die Brieftaschen mit den feinsten englischen Instrumenten versehen, sowohl für Herren als Damen, für Wund- und Zahnärzte, wie auch ausserdem noch viele schöne sogenannte kurze englische Galanteriewaaren vom besten rothen englischen Saffian, mit Gold auf Atlas gestickt, Schreibchatouillen, Rassierzeug, Arbeitssäcke für Damen und Musterchartes für Kaufleute. M. Fr. a. M.

Leim, eine klebrige Materie zum Zusammenhalten vielerley Sachen, wird aus den Abgängen von Leder, Häuten, Ohren und Füßen der Thiere bereitet und in Tafeln zum Handel gebracht. Fabriken darinnen besitzen in

Cöln

Cöln am Rhein: 1) Christoph Schmitz. 2) Christian Wen:. 3) Johann Wilhelm Wichterich.

Hanau: Johann Reich.

Ilmenau: 1) Andreas Müller. 2) Georg Müller.

Leinengarn siehe Garn.

Leinewand und Leinenwaaren. Ein bekannter Artikel aus gesponnenem Flachs. Die mehreste Leinewand wird aus ungebleichtem, viele Leinenwaaren hingegen aus gebleichtem Garne verfertigt. Folgende Artikel, die man am gehörigen Orte nachsehen kann, werden in Leinen-Manufacturen verfertigt: Arabias, Band, Barchent, Batist, Beilwand, Bettleinen, Beuteltuch, Bleytücher, Boccadilles, Bockleinen, Bonten, Brabantes, Breslauer Ballen, Bretagnes, Brown-Papers, Buchleinen, Butzel, Cambrays, Cammertuch, Casserillos, Cavallinnen, Cholets, Claires, Coutils, Creas, Damast, Dickzüchen, Doppelstein-Linnen, Dowlas, Drillich, Esterlines, Estopillas, Federritten, Fischgrät, Franzleinewand, Garlix, Garn, Glanzleinewand, Gorgonelle, Gradl, Halstücher, Hallandilles, Kannefas, Katinat, Kentings, Klar, Linon, Listados, Löwendlinnen, Marly, Matratzen-Leinen, Matrosen-Leinen, Platilles, Rockstreifen, Roßleinen, Rouanes, Sacktücher, Schetterleinen, Schleier, Schnupftücher, Segeltuch, Staarleinewand, Steifschechter, Taschentücher, Teiken, Toile de Cottoen, Züchen, Zwillich. Manufacturen in diesen Waaren existiren in

Alsfeld in Hessen: Johann Jacob Koch junior. M. Fr. a. M.

Alzey in der Pfalz am Rhein: Koch und Comp.

Arau in Böhmen: 1) Franz Ther. 2) Fieger. 3) Bergers Erben.

Barterode im Calenbergischen: Nienstedt.

Bautzen: Prentzel und Hertz, liefern Creas, Gingang, Zwillich, Rouanes, Arabias, Schnupftücher, Listados, Buchleinen, Matrosenleinen, und alle andere Arten von Leinewand.

Bielefeld: 1) Johann Carl Bertelsmann. M. Fr. a. M. L. B. 2) Zumbohm. 3) Sebastian Arnold Kurlbaum. M. L. B. 4) Dönermann und Comp. 5) Wörmann und Comp. 6) von Laer und Lüder.

Bischofswerda bey Dresden: Johann Gottlob Platzer, liefert vorzüglich Leinenwaaren mit ächten türkischen Garn-Streifen. M. L.

Branay in Böhmen: Strzischecks Wittwe.

Braunau in Böhmen: Grosmüller.

Braunschweig: 1) Johann Georg Zwilgmeier jun. 2) Philipp Ludwig Köppe und Comp. 3) Johann Samuel Rohne. 4) Heinrich Christoph Meves.

Breslau: Johann Gottlieb Hauer.

Brieg in Schlesien: Ernst Schlegel.

Caßel in Hessen: Georg Pfeiffer.

Crefeld: 1) Peter Glasmacher. 2) Leonhard von Wyck und Söhne. 3) Gerhard Lingen und Comp. M. Fr. a. M.

Einbeck: 1) Müller. 2) Frank. 3) Schmiedtmann.

Elberfeld: 1) Joh. Casp. Aders, verfertigt Böckjes, Bonten No. 2. und Br. B., Cottonett, Droguet doublé et façonné, gestreifte, geblümte, gezwirnte Siamoisen, Toile de Cottoen, Romals, Schnupftücher, schwarze und farbige Seidentücher, Zwillich. 2) Joh. van der Beeck und Söhne, liefern gewürfelte, gestreifte und glatte Siamoisen, türkischrothe Schnupftücher, türkischrothe Chelaßen, Böckjes, Bries und No. 2. und No. 3. Bonten. 3) Bertram und

Haas

Haas, Siamoisens, Bries und No. 2. Bonten. 4) Wilhelm Blanck, brochirte und gestreifte Siamoisen, Toile de Cottoen, Romals, Schnupftücher, türkischrothe baumwollne Schnupftücher, Chelaßen, Cottonetts, Bries und No. 2. Bonten. 5) Braselmann und Comp. Siamoisen, Cottonetts, Chelaßen, Segovia Serge, Checks, Cottoen und leinen Herrnhuter Zeuge, türkischrothe, blaue und weiße baumwollene und leinene Schnupftücher, Bries und No. 2. Bonten. 6) Johann Peter vom Büchel, Cottonetts, Droguetts, Droguetts croisé, gestreifte und mouchirte Siamoisen, Siamoisen mit Bouquetts, türkischrothe Schnupftücher, Toile de Cottoen. 7) Dilthey und Bergfeld, Chelaßen, Toile de Cottoen, Nanquinets von verschiedenen Gattungen, türkischrothe Schnupftücher. 8) Joh. Anton Ermert, Siamoisin, Bries und No. 2. Bonten, Schnupftücher. 9) Joh. Caspar Haarhaus, Siamoisin, Bries und No. 2. Bonten, Cottonetts. 10) Johann Friedrich Heimendahl und Söhne, alle Gattungen Siamoisin, Bries und No. 2. Bonten, Toile de Cottoen, Chelaßen, türkischrothe und halb baumwollene Schnupftücher. 11) Hoffmann und Scheibler, Siamoisin und Bries-Bonten. 12) Wilhelm Klier und Comp. türkischrothe Chelaßen, türkischrothe baumwollene Schnupftücher, Toile de Cottoen, gestreifte Siamoisen, geblümte Batavies, Siamoisen, Cottonetts, Böckjes, Bries und No. 2. Bonten. 13) Pet. Jac. Meisenburg, blaue und türkischrothe Chelaßen, blaue und türkischrothe Toile de Cottoen, blaue, weiße und türkischrothe Schnupftücher, Cottonetts à Bouquetts. 14) Peter und Caspar Melbeck, Siamoisin, Bries und No. 2. Bonten. 15) Johann Caspar Nielands Wittwe, alle Gattungen türkischrothe und blaue Schnupftücher, Cottonetts, Chelaßen,

Nanquins, und einige Gattungen Siamoisen. 16) Joh. Jacob Plücker, alle Gattungen Siamoisin, türkischrothe Schnupftücher, Toile de Cottoen. 17) Gebr. Schell, Siamoisin, Droguetts, türkischrothe Toile de Cottoen, türkischrothe Schnupftücher. 18) Schwaan und Troost, verschiedene Gattungen Siamoisin, leinene und baumwollene Schnupftücher. 19) Johann Henrich Ueberfahl, Siamoisin, Vries und No. 2. Bonten. 20) Wesendonc und Klier, türkischrothe Schnupftücher, türkischrothe Chelaßen, gewürfelte, gestreifte, glatte und geköperte Siamoisin, Böckjes, Toile de Cottoen, Vries und No. 2. Bonten. 21) Wichelhausen und Grohé, gewürfelte, brochirte, glatte, gestreifte und geköperte Siamoisin, Cottonetts, Droguetts, Zwillich, Bettbarchent.

Freyheit in Böhmen: Fieger.

Friedland in Böhmen: Vogt und Comp.

Fulda: Adam Diebelius. M. Fr. a. M.

Georgenthal in Böhmen: 1) Franz Ulbrich. 2) Joh. Schlums. 3) Joh. Scholtz.

Georgenwald in Böhmen: 1) Christian Salm. 2) Christian Holfeld. 3) Joseph Bitterlich. 4) Joseph Wendler.

Gnadenfrey in Schlesien: Johann Christian Abraham.

Greifenberg in Schlesien: 1) Creuz und Scheller. M. L. 2) Christian Brückner. M. L. 3) Conrad Klugens Erben. M. L. 4) Carl Christian Lachmann junior. M. L. 5) Christian Heinrich Schiebler. M. L.

Grosschönau bey Zittau: Gottlob Apelt. M. L.

Halberstadt: Gebrüder Behrens.

Hamburg: Kirchhof und Comp. liefern in allen Farben, Schocke oder Platilles für Spanien, Portugall und Amerika; Sangaletten, 15 Varas lang und 1 Varas breit für

Spa-

Spanien; Sangaletten, 1 Vara breit und 18 Covidos lang für Oporto; Sangaletten $\frac{7}{4}$ böhmische Ellen breit und 24 brab. Ellen lang für Lyon; halbe Schocke als Sangaletten gelegt für Lißabon und die Canarischen Inseln.

Herford in Westphalen: Delius.

Hermannsseyfen in Böhmen: Erben und Fiedler.

Hernhut: Abraham Dürninger und Comp. liefern Creas, Gingang, Buchleinen, Arabias, Coutils oder Züchen zu Matratzen, Matrosen-Leinen, Zwillich, Leinen Kannefas, Taschentücher, Tafelzeuge ꝛc. M. L.

Hirschberg in Schlesien: 1) Friedr. Thomann und Grandke, liefern auch glatten und façonnirten Linon und Batist. M. L. 2) Gottlob Feige. M. L. 3) Johann Gottfried Neumann. M. L.

Hohenelbe in Böhmen: 1) Joseph Wischniack. 2) Joh. Strzischek.

Janowitz in Mähren: Manufactur des Grafen von Harrach.

Kaufbeuren in Schwaben: 1) Berkmüller und Boch. M. Fr. a. M. 2) Georg Jacob Heinzelmann. M. Fr. a. M. 3) Schäfer und Walch. M. Fr. a. M. 4) Lorenz Heinrich Schrader. M. Fr. a. M. 5) Wagenseil und Meyer. M. Fr. a. M. Diese Manufacturen liefern: alle Gattungen Bettbarchent mit rothen oder blauen Streifen, gebleichte Futterbarchente mit und ohne Köper, von verschiedener Breite und Güte, desgleichen ganz baumwollene Barchente. Ferner 6 und $\frac{7}{4}$ breite Cotons und Bomesines, Glanz- und ordinaire Leinewand, und mellirte wollene Winter-Kappen.

Königshof in Böhmen: Schubert und Sohn.

Landshut in Schlesien: 1) Hasenclever. 2) Joh. Gottfried Bürgel. M. Fr. a. M. 3) Kolbe und Teichmann.

Langenau in Böhmen: Laar.

Lauban in der Oberlausitz: 1) Johann Gottfried Demuth. M. L. 2) Johann Gottlieb Demuth senior. 3) Joh. Gottfried Demuth junior. 4) Carl Gottlieb Weinert. M. L. 5) Johann Gottfried Weinert. M. L. 6) Johann Friedrich Kriegler. 7) Johann Carl Kriegler. 8) Johann Gottlob Kriegler. 9) Johann Gottlob Ostermann senior. M. L. 10) Johann Gottfried Ostermann junior. M. L. 11) Johann Christian Ostermann. 12) Johann Christoph Richters Wittwe und Söhne. M. L. 13) Johann Gottl. Schröter. 14) Jann Gottfried Heim senior. 15) Joh. Gottfr. Heims Wittwe und Söhne. 16) Joh. Andreas Wiedemann. 17) Johann Gottfried Seiferths Wittwe. M. L. 18) Fischer senior und Comp. M. L. 19) Johann Ehrenfried Fischer und Comp. M. L. 20) Kirchhof und Sohn. M. L. 21) Johann Conrad Günther und Comp. M. L. 22) Christian Gottlieb Georgi und Comp. 23) Carl Friedrich Randel. M. L. 24) Carl Ehrenfried Förster. 25) Johann Siegfried Franke.

Leipzig: Riese und Comp. liefern sowohl gedruckte Indigblaue leinene und baumwollene, als auch andere Gattungen Taschentücher, blau gedruckte Schockleinewand, und festfarbige bunt gedruckte Leinewand.

Leutomischl in Böhmen: Anton Dworzak.

Löbau: 1) Johann Christian Bitterlich. M. L. 2) C. M. Mühle und Comp. M. L.

Nachod in Böhmen: Sperling.

Neuhaus in Böhmen: 1) Lukas Franz. 2) Franz und Barth. Buchner. 3) Barth. Lukschey.

Neumark in Böhmen: 1) Johann und Adam Pregnatz. 2) Anton Paumann.

Neupacka in Böhmen: 1) Schadeck und Ritterle. 2) Geohr.

Neustadt am Rübenberg im Hannöverischen: Rendler.

Niederkumersdorf bey Löbau: Joh. August Dumsch, liefert Franz- und Buchleinen, Gingang, Halstücher ꝛc. M. L. B. Fr. a. M.

Nixdorf in Böhmen: 1) Joh. Georg Werner und Comp. 2) Zach. Römisch und Comp.

Oderwitz bey Zittau: Christian Eichler. M. L.

Opotschna in Böhmen: Hoffmann.

Osnabrück: Schröder, Struve und Moll.

Osterwick im Halberstädtischen: Pape.

Pattensee bey Hannover: Freysen.

Petersdorf bey Hirschberg in Schlesien: 1) Gottfried John. M. L. 2) Siegmund John. M. L.

Politz in Böhmen: Schrutek.

Prag: 1) Franz Günter. 2) Johann Kral. 3) Frau Susanna Schönin. 4) Wenzel Tuma. 5) Frau Donatinn. 6) Frau Rosengartin. 7) Salomon Przibram. 8) Lasur Borges. 9) Abraham Buntzl. 10) Selke Plan. 11 Aron Develes. 12) Jacob Fritsch. 13) Juda Klebra. 14) Aron Klebra.

Reichenau bey Zittau: Johann Gottlieb Lehmann und Roll. M. L.

Reichenberg in Böhmen: 1) Tcherut. 2) Ant. Ludwick. 3) Ant. Tugemann. 4) Joh. Wondrak. 5) Friedrich Scholze. 6) Hikebeck.

Remscheid: Böcker, Winckler und Diederich, liefern Siamoisen, Vries-Bonten, Sacktücher, Nanquinetts, ganz baumwollene Tücher und Chelaßen.

Rumberg in Böhmen: 1) Anton Salomon und Söhne. 2) Anton Schön. 3) Preis, Klostermeyer Wittwe und Comp. 4) John Coulston und Buchau. 5) Müller, Bellieny und Sieber. 6) Joseph Liebisch. 7) Elias Liebisch. 8) Andreas Ziegler. 9) Franz Salomon. 10) Franz Altmann. Die Rumberger Fabrikate in Leinen sind: Creas, $\frac{6}{4}$ breit, 108 Ellen lang, dergleichen $\frac{5}{4}$ breit, dergleichen $\frac{7}{4}$ breit, 72 Ellen lang, dergleichen $\frac{5}{4}$ br. Gradl mit seidenen Streifen $\frac{3}{4}$ breit, 60 Ellen lang, dergl. leinen mit Streifen $\frac{4}{4}$ breit, 60 Ellen lang, dergl. ganz leinen weiße, oder Kannefaßleinen, auch Basins genannt, $\frac{4}{4}$ br. 72 Ellen lang. Matrosenleinen $\frac{6}{4}$ breit, 60 Ellen lang. Feine mit Seide gestreifte Leinen, $\frac{7}{4}$ breit, 24 Ellen lang. Gebleichte Weben oder sogenannte Papierleinewand $\frac{7}{4}$ br. 72 E. lang. Damastartige Gewebe, oder gezogene Tischzeuge, Schnupftücher.

Schluckenau in Böhmen: 1) Johann Warisch. 2) Joseph Jeckl. 3) Gottfried Habl. 4) Zachar. Hayke. 5) Franz Lickmann. 6) Joseph Eußert. 7) Joseph Petrisch. 8) Franz Hartmann.

Schmiedeberg in Schlesien: Carl Friedr. Schmidt, liefert alle Sorten bunte Leinen und Zwillich, ganz Leinen, Leinen mit Atlas-Streifen und Halbseiden, $\frac{6}{4}$ breit, auch alle Sorten Leinen und halbseidene Tücher 5 · $\frac{7}{4}$ groß.

Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. liefern ausser der rohen Leinewand, Matrosenleinen, Matratzenleinen, Dickzüchen, Zwillich, Gingang, Buchleinen, ferner halbseiden Zwillich, Halbatlas, Minorca, Lahnzeuge, Moreas, Tücher ꝛc. M. L. Fr. a. O.

Skutsch in Böhmen: 1) Wenzl Haban. 2) Johann Haban. 3) Anton Haban.

Stettin: Friedr. Carl Thilo, liefert besonders leinen Damast und hänfene Spritzenschläuche und dergleichen Eymer.

Starkenbach in Böhmen: Wotutschka.

Suchteln bey Dahlen im Jülichschen: Johann Heinr. Offermann. M. Fr. a. M.

Trautenau in Böhmen: 1) Ignatz Falke. 2) Ferdinand Fiedler.

Ulm: 1) Johann Sailer. M. Fr. a. M. 2) Spengler und Inspruckner, liefern $\frac{5}{4}$, $1\frac{3}{8}$ und $\frac{6}{4}$ breite rohe und gebleichte, und $\frac{5}{4}$ breite gestreifte Leinen, auch $\frac{4}{4}$, $1\frac{1}{8}$, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{3}{8}$ breite blau, weis und roth gestreifte Sacktücher.

Urach im Wirtembergischen: Pommer und Comp.

Warmbrunn bey Hirschberg in Schlesien: Gottfried Keßler. M. L.

Warnsdorf in Böhmen: 1) Franz Michl. 2) Gebrüder Stolle. 3) Joseph Liebisch. 4) Johann Georg Frölich. 5) Joseph Hanisch junior. 6) Anton Hanisch senior. 7) Anton Hanisch junior. 8) Anton Braße senior. 9) Anton Braße junior. 10) Mich. Braße und Sohn. 11) Anton Reinisch. 12) Franz Hayer. 13) Gottlieb Reinisch. 14) Joseph Khinel. 15) Emanuel Palme. 16) Franz Bruckner. 17) Leopold Liebisch. 18) Ant. Frölich und Söhne. 19) Emanuel Engelmann. 20) Franz Pilz. 21) Gottfried Richter. 22) Gottfried Braße. 23) Anton Goldberg. 24) Anton Schmied. 25) Tobias Liebisch. 26) Joseph Palme. 27) Anton Hocke. 28) Mich. Hoyer. 29) Johann Palme. 30) Joseph Zinke. 31) Zachar. Mattich. 32) Georg Kindermann. 33) Anton Richter. 34) Gottfried Braße junior.

Zaskal in Böhmen: Glaßer und Herbig.
Zittau: 1) Johann Joachim Sohns und Comp. M. L. 2) Ernst Siegm. Haupts Erben. M. L. 3) Johann Friedr. Rothe. 4) Christian Friedrich Krodel und Comp. M. L. 5) Johann Carl Hirschfelds Erben. 6) Bruchmann und Rosenkranz. M. L. 7) Carl Ernst Schön. M. L. 8) Christian Friedrich Rosenkrantz. M. L. 9) Christian Benjamin Thilo. M. L. 10) Georg Albert Schlüters Erben. 11) Christian Ehrenfried Bauer. 12) Gottfried Benjamin Hering. 13) Carl Gottlieb Kühn. 14) Johann Heinrich Grätz. 15) Böttgers Enkel seel. Sohn und Comp. 16) Martius und Fritsche. 17) Carl Daniel Berthold.

Leonisch Gold und Silber siehe Gold.

Lichter von Wachs siehe Wachs.

Linon, ein feines Leinengewebe, mit und ohne Streifen und Blumen, in mehreren Breiten und Längen, liefern in
Hirschberg: Friedrich Thomann und Grandke. M. L. und andere schlesische Leinen-Manufacturen.

Liqueur. Ursprünglich ein reiner Brandewein, der durch Abziehung auf verschiedenen Gewürzen und Früchten zu Liqueur gemacht ist, und nach diesen Gewächsen oder Früchten benannt wird. Er wird gewöhnlich in überflochtenen Flaschen verkauft. Fabriken besitzen in
Breslau: Daniel Benjamin Ohl.
Bischofswerda bey Dresden: Meltzersche Fabrik liefert folgende Liqueure: 1) Angelica, 2) Anis, 3) Badian, 4) Caffee, 5) Chocolade, 6) Kalmus, 7) Cardemom, 8) Ko-

8) Kolikwasser, 9) danziger Fenchel, 10) engl. oder bitterer Kräuterwiegen, 11) Fenchel, 12) Goldwasser, 13) Himbeere, 14) Kerbey oder Kümmel, 15) Krausemünze, 16) Mastix, 17) Magenroth, 18) Magenweiß, 19) Melissen, 20) Ratafia roth, 21) Ratafia weiß, 22) Blähungswasser, 23) Mußkaten, 24) Nelken roth und weiß, 25) Orangeblüthe, 26) Pomeranzen roth, 27) Pomeranzen weiß, 28) unreife Pomeranzen, 29) Persico, 30) Churfürstl. Magenwasser, 31) Violen, 32) Wacholder, 33) Zimmtwasser, 34) Citronen, 35) Chemnitzer Luftwasser, 36) Krambambuli, 37) Tannenzapfen, 38) Sellerie, 39) Parfait l'amour, 40) Vanille. Außer diesen Doppelwaßern sind auch noch viele andere Sorten zu bekommen.

Caßel in Hessen: Peter Friedrich Delkescamp.

Frankfurt am Mayn: Joseph Bravi.

Goslar: Rudolph August Stübner.

Heiligenstadt: Carl Ritmiller.

Helmstädt: A. W. Hummel, liefert mehrere Sorten feine Liqueure, auch Bischoffs-Essenz, Chocolate, Weinessig und Parfümerien.

Königsee in Thüringen: Steuer-Commissair Wöllner, liefert in Danziger Bouteillen folgende doppelte und einfache Liqueure. Doppelte: Cardinalwasser, Christophlet, Chocolate, Nelken, Coffee, Goldwasser, Crampamboli, Luftwasser, Ratafia, Persico, Krausemünze, Brodwasser, Angelica, Magenwasser, Pommeranzen, Kümmel, Anis, Zimmet. Einfache: Zimmet, Nelken, Persico, Carminativ, Rosoli, Krausemünze, Pommeranzen, Kümmel, Zitronen, Annis, Calmus, Bitterpommeranzen, Wacholder, Punschliqueur.

Mannheim: N. Gerhard.

Prag: Pitsch.

Triest: 1) Giacomo Ballett. 2) Bellarti und Pernsteiner. 3) Giuseppe Casalli und Comp. 4) Anastasio Focca. 5) Benedetto Vita Luzzato. 6) Francesco Minighini. 7) Giorgio Prevetto. 8) Princich und Norza. 9) Frau Orsola Rossetti. 10) Antonio Vasilli. 11) Pano Papadato.

Wien: Joseph Cavalli.

Listados, eine Tapeten- und Meublesleinewand, 5/6 und $\frac{7}{4}$ breit, fabricirt in Bautzen: Prentzel und Hertz.

Löwendlinnen, ein Gewebe aus Flachs, Hede und Hanf, liefern mehrere Leinen-Manufacturen.

Lorberöl, ein bekanntes in Färberey und Medicin brauchbares Oel, liefert die chymische Fabrik in Triest.

Lothbänder siehe Band, seidenes.

Lustrin, einen geblümten oder streifigen Wollenzeug, verfertigen die Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich in Osterode am Harz: Dameral und Gebrüder Greve. M. B. Fr. a. M.

Lustrin, einen mit Atlas-Blumen und Mustern droguetartig gewebten seidenen Zeug liefert Ferdinand Beyrich in Berlin.

M.

Mahlerpinsel siehe **Pinsel.**

Mahlertücher, oder zum Mahlen zugerichtete Leinewand, liefert in Frankfurt am Mayn: Johann Andreas Benj. Nothnagel.

Maubois, oder Gros de Tour piqué, einen Seidenzeug, verfertigt in Berlin: Ferdinand Beyrich.

Manchester, in England Velverett oder Velveteen genannt, ein sammtartiges Baumwollen-Gewebe, in mehreren Farben. Man hat Sommer- und Winter-Manchester; ersterer wird auch Jeannett genannt, und ist nicht sammetartig, sondern glatt geköpert; man hat ihn einfärbig, in allen Farben, wie auch mit gedrucktem Dessein. Winter-Manchester wird die Sorte genannt, die auf der rechten Seite rauch oder sammetartig ist; man hat glatten, geköperten, gestreiften und bunt gedruckten in verschiedenen Preißen und Qualité. Eigene Manufacturen in diesem Artikel besitzen in

Berlin: Hothe und Welper, liefern $\frac{3}{4}$ und $\frac{4}{4}$ breiten farbigen, und $\frac{3}{4}$ breiten geköperten, 12 und 24 Ellen langen Manchester.

Münsterberg in Schlesien: Heinisch.

Perchtoldsdorf im Herzogthum Oestreich: Joh. Sire, Niederlage in Wien.

Schönberg in Mähren: Klaproth.

Stadt Steyer im Herzogthum Oestreich: Scheittner und Bellet.

Wien: Johann Klapproth.

Mannheimer Wasser. Eau de Mannheim. Ein wohlriechendes Wasser fabricirt in

Mannheim: 1) Jacob Bletscher. 2) Christian Schumacher. 3) Jacob Hackmann. 4) Johann Hackmann. 5) Philipp Haas. 6) Georg Abel. 7) Valentin Heckert. 8) Johann Schmidt.

Kefferthal in der Pfalz am Rhein: Hofcammerrath von Villiez.

Marly, ein von Seide und Wolle, Seide und Baumwolle, oder Zwirn, Gitter- oder Netzförmiges Gewebe. Marly nennt man auch dasjenige netzartige Gewebe von Zwirn, welches mit einer Leim-Art gestreift und zu dem Kopfputz der Damen gebraucht wird; man hat weißen und schwarzen. In Dresden liefern ihn vorzüglich: 1) Adolph Heinrich Hemmerdörffer. 2) Friedrich August Francke. 3) Friedrich Samuel Morauer. M. L.

Marlytressen, eine Art durchsichtiger silberner oder goldener Borten, liefern die Gold- und Silber-Fabriken.

Marmorpapier siehe Papier, buntes.

Marmorwaaren aus ächtem teutschen Marmor gearbeitet, nemlich: ovale, viereckige und runde Tabatieren, Canaster- oder Rauchtabaks-Büchsen, Mörser, Reib- oder Präparir-Schaalen, antike façonirte Vasen, Fußwärmsteine, Brief-Preßsteine oder Briefhalter, Glätt- oder Blötsteine, Eyer und Kugeln, die Hände zu wärmen, Wärmteller, Schreibzeuge, Tischplatten von 1 bis 5 Fuß Länge, Spielmarquen, Farben-Reibsteine, Colonnen-Leuchter, und auf Bestellungen auch Camin-Einfassungen, Denkmäler, Altäre ꝛc. Dergleichen Waa-

ren liefert: 1) die Marmor-Fabrik zu St. Georgen bey Bayreuth. 2) die fürstliche Marmor-Fabrik zu Blankenburg am Harz.

Marokanisch Leder, oder **Moroquin**, siehe Saffian und Corduan.

Matratzen-Leinen, eine blau gegitterte ¾ breite und 60 Ellen lange Leinewand, kömmt aus mehreren sächsischen und anderen Manufacturen. In Sebnitz bey Dresden von Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Matrosen-Leinen, eine 4, 5, und $\frac{6}{4}$ breite, blau, weiß und violet gestreifte und gegitterte Leinewand, liefern vorzüglich Oberlausitzer- und sächsische Manufacturen, nemlich in

Bautzen: Prentzel und Hertz.
Hernhut: Abraham Dürninger und Comp. M. L.
Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Maultrommeln, auch **Brummeisen** genannt, ein kleines eisernes Instrument, worauf einige musikalische Laute hervorgebracht werden können, werden in mehreren kleinen Eisenfabriken zu Remscheid, Schmalkalden ꝛc. verfertigt. Eine eigene Fabrik besitzt in Iserloh: Caspar Gräff.

Mennie, Mennig, eine chymische rothe Farbe, so Pfundweise verhandelt wird, fabricirt in Nürnberg: Förster und Comp.

Mermels, Schnellkügelchen, Schüsser oder **Schusser**, sind kleine Kugeln von Marmor, ein Spielzeug für Kin-

der, so auf besonderen Mühlen verfertigt werden. Dergleichen Mühlen sind bey

Coburg: Besitzer von Thümmel.

Effelden im Schwarzwalde: 1) von Uttenhofen. 2) Müller.

Ilmenau: Hofcommissair Hetzer.

Nürnberg: Heinrich Paul Wolfgang Günther.

Steinach: Greiner und Escherich.

Messer, Gabeln und Scheeren. Man hat Tisch- Taschen- Feder- Scheer- Garten- und mehrere Arten Messer, theils ganz von Stahl, theils weniger, und theils von Eisen, mit Gabeln zu den Tischmessern, und mit Griffen von verschiedener Materie. Scheeren giebt es ebenfalls mehrere Arten, und sowohl diese, als auch Messer und Gabeln, gewöhnlich Dutzendweis, erhält man aus folgenden Fabriken:

Grefrath bey Elberfeld: 1) Benjamin Braß. 2) Wilhelm Braß. 3) Johann Wilhelm Linder. 4) Baus und Linder. 5) Heinrich Weck. 6) Samuel Kirschbaum. 7) Wilhelm Kolfertz. 8) Johannes Kratz. (Diese Fabriken liefern Säbel, Messer, Gabeln, Florets und grobe und feine Eisenwaaren). 9) Benj. Becher. 10) Wilh. Herbertz, (liefern bloß Messer und Gabeln).

Ilmenau: Gebrüder Wenzel, fabriciren eine eigene Art Tisch- und Zulegmesser mit Hirschhorngriffen und mit silbernen Muscheln, Jagdattributen und Bergleuten verziert.

Langenberg bey Elberfeld: Joh. Wilh. Wasserfall.

Radelburg im Herzogthum Oestreich: die Fabrik des Grafen Theodor Bathiani liefert ebenfals Messer und Gabeln.

Ronsdorf bey Elberfeld: S. Clarenbach.

Solingen: 1) Theoph. Alte. 2) Joh. Abrah. Bergs Wittwe. 3) Emanuel Berg. 4) Philipp Berg. 5) Peter Wilhelm Berg. 6) Johann Clemens Brock. 7) Johann Wilhelm Eickhorn. 8) Daniel Eickhorn. 9) Peter Evertz. 10) Johann Wilh. Kayfers Erben. 11) Isaac Kayser. 12) Johann Abrah. Kirschbaums Wittwe. 13) Emanuel Kirschbaum. 14) Rudolph Daniel Kirschbaum. 15) Daniel Kirschbaum. 16) Johann Knecht. 17) Johann Abrah. Knecht, Peters Sohn. 18) Peter Knecht. 19) Peter Wilhelm Knecht. 20) Abraham Knecht, Wilhelms Sohn. 21) Wilhelm Knecht, Abrahams Sohn. 22) Gottfr. Mertens. 23) Peter Arnold Mumms Wittwe. 24) Samuel Mumm. 25) Johann Wilh. Mumms Wittwe. 26) Abraham Schimmelbusch. 27) Abraham Stamm. 28) Johann Stamm. 29) Ant. Tesche. 30) Peter Tesche. 31) Wilhelm Tesche, Peters Sohn. 32) Peter Arnold Tesche. 33) Peter Theegarten. 34) Joh. Gottfried Tilmanns. 35) Peter Gottfried Tilmanns. 36) Gebrüder Weyersberg. 37) Abraham Wollfertz. 38) Wilhelm Wollfertz. 39) Johann Wilhelm Wundes. (NB. Diese Fabrikanten liefern auffer Messer und Gabeln, auch Säbel; die nachfolgenden hingegen bloß Messer und Gabeln). 40) Johann Peter Baurmann. 41) Joh. Eng. Gottfried Baurmann. 42) Abraham Bell. 43) Gebrüder Bick. 44) Wilhelm Bick, Sohn. 45) Wilhelm Carl. 46) Johann Wilhelm Engels. 47) Johann Daniel Engels. 48) Abraham Engels. 49) Peter Grahe. 50) Peter Hendrichs. 51) Johann Peter Herder. 52) Gebrüder Herder. 53) Gebrüder Jöst. 54) Johann Wilhelm Jürgens, André Sohn. 55) Gerhard Wilhelm

Lauterjung. 56) Mathias Loos. 57) Johann Wilhelm Lütgers.

Wald bey Sohlingen: 1) Joh. Wilhelm Linder, Adolphs Sohn. 2) Abraham Dings Wittwe. 3) Peter Wolfertz. 4) Heinrich Köller und Sohn. 5) Wilhelm Köller. 6) Joh. Peter Köller und Sohn. 7) Peter Baurmann. 8) Abraham Dinger, Andres Sohn. 9) Peter Erntger. 10) Henrich Gahe. 11) Abraham Knyn. 12) Gebrüder Engelsberg. 13) Johann Andres Küller und Sohn. 14) Gebrüder Küller. 15) Johann Wilh. Linder, Wilhelms Sohn. 16) Johann Schimmelbusch und Söhne. 17) Johann Wilhelm Schimmelbusch. (NB. Diejenigen Fabrikanten von No. 1 - 8. liefern Säbel und Messer, No. 9 - 11. Messer und Gabeln, und No. 12 - 17. Messer, Gabeln und Scheeren).

Messing und Messingwaaren. Ein Metall aus Kupfer mit Zink, Blende und Galmey versetzt, so die folgenden Fabriken in Tafeln, Blechen, Drath und vielen anderen, größtentheils angegebenen, Waaren liefern. Diese Fabriken sind in

Aachen: Gerhard Schervier.

Caßel in Hessen: Landgräflich Hessischer Messing-Hammer.

Ebenau im Salzburgischen: Fürstlich Salzburgischer Messing-Hammer.

Goslar: Messinghütte an der Ocker.

Hegemühl bey Neustadt Eberswalde: Königl. Messing-Hammer.

Iserloh: dasige Messing-Fabrik liefert Guß-Platten- und Rollmessing und Drath.

Lübek:

Lübek: 1) Gotthard und Hartmann. 2) Adrian Wilhelm Pauly. Die Messing-Hämmer dieser Fabrik-Herren sind auf der Beeck und auf dem Hammer im Fürstenthum Ratzeburg; in Lübek halten sie blos Niederlagen.

München: Johann Caspar Danner.

Nadelburg im Herzogthum Oestreich: Fabrik des Grafen Theodor Bathiani, Niederlage in Wien, liefert daselbst, Knöpfe, Leuchter, Rauchfässer, Lampen, Mörsel, Ringe für Fuhrmannspferde, Schnallen für Riemer, Biegeleisen, Glöckchen, Manschettplatten, Laternen, Spielmarken, Leimtiegel, Kasserole, Wasserpumpen, Färberzeichen, Boraxbüchsen, Faßhähne, Fingerhüte, Drath, Saiten, Krätzbürsten, Waagestäbe, Waageschaalen, Putzscheeren, Stückmessing ꝛc.

Niederauenbach, auch Rodewisch genannt, in Sachsen im Voigtländischen Kreise: Privilegirte Messing-Fabrike; hält Niederlagen in Leipzig bey Gottlieb Imanuel Lattermann, und in Naumburg bey Gottlieb Heinrich Holdenrieder und bey L. W. Schweitzers Erben, und liefert: Tafelmessing, Rollmessing, Rothmessing und dergleichen Drath, Trommelmessing, Rothes-Roll- und Trommelmessing, Schwarzdrath, Nadeldrath, Kränzdrath, Stück- oder Gußmessing, schwarz Schlossermessing.

Nürnberg. Folgende hiesige Handlungs-Häuser haben Messing-Hütten: 1) Hechtel, Mörl und Appold. 2) Carl Hörmann von und zu Guttenberg. 3) Hieronymus Volckamar, Pius Wittwe und Forster.

Oberalm im Salzburgischen: Fürstlich Salzburgischer Messing-Hammer.

Orlowitz im Toster Kreise in Schlesien: Königl. Messing-Hütte.

Reher im Amte Erzen im Fürstenthum Calenberg: Churhannöverische Messing-Hütte.

Stolberg bey Aachen: 1) Gebrüder von Asten. 2) Johann Lynen de Lynen. 3) Isaac Lynen, Laurenz Sohn. 4) Johann Adam Lynens Söhne. 5) Heinr. Lynen. 6) Laurenz Lynen, Sohn. 7) Laurenz Lynen, Isaacs Sohn. 8) Laurenz Lynen junior. 9) Leonard Lynen. 10) Mathias Lynen und Comp. 11) Johann Pelzer. 12) Joh. Pelzer und Sohn. 13) Johann Pelzer, Isaacs Sohn. 14) Jacob Wilhelm Pelzer. 15) Pelzer und Comp. 16) Pelzer und Lynen. 17) Heinr. Pryms Wittwe und Sohn. 18) Christian Prym. 19) Gebrüder Schleicher. 20) Isaac Schleicher. 21) Leonard Schleicher. 22) Leonard Schleicher, Wilhelms Sohn. 23) Math. Leonard Schleicher. 24) Math. und J. Nic. Schleicher. 25) Peter Abraham Schleicher.

Wien. Von der kayf. königl. Bergwerksproducten-Verschleiß-Direction erhält man: Rollmessing, Licht-Tafelmessing, Trommelmessing, Bug- oder Sattelmessing, Stückmessing, Stengelmessing, Musterdrath, Scheiben- oder Glaserdrath, Rosenkranzdrath, Bett- oder Kronendrath, Heftchendrath, Fugdrath, Band- oder Scheibendrath.

Messingdrath siehe Drath.

Metall-Fabriken. Diese bestehen in folgenden Artikeln, welche deshalb nachzusehen sind: Argent haché-Waaren, Bijouterien, Blattgold, Blattsilber, Bronze, Carlsbader-Waaren, Compositions-Waaren, Dosen, Drath, Fingerhüte, Flittergold, Folie, Gewichte, Goldwaagen, Knöpfe,

Messing,

Messing, Quinquaillerie, Rauschgold, Rechenpfennige, Schnallen, Semilor, Staniol, Tombac, und andere mehr.

Metallgold siehe **Blattgold.**

Milchflor siehe **Flor.**

Mineralblau, eine Mahlerfarbe, fabricirt in
Berlin: Gottfried Braumüller.
Frankfurt am Mayn: Saueracker und Comp.
Lüneburg: Arnemann.

Mineralgelb, ebenfalls eine Mahlerfarbe, fabricirt in
Frankfurt am Mayn: Saueracker und Comp.
Lüneburg: Arnemann.
Schauberg bey Judenbach und Coburg: Friedrich Pensel.

Mineralgrün, in mehreren Sorten liefert dasselbe in
Lüneburg: Arnemann.

Minorca, ein geköperter halbseidener Zeug, von Leinengarne und Seide, fabricirt in Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O. und andere mehr.

Moir, Mohr, Moor, ein schwerer, gewöhnlich $\frac{3}{4}$ Ellen breiter seidener Zeug, auf Gros de tour Art gewebt, und gewäßert, mit damastartigen Blumen und andern Desseins, wird mit Silber- und Goldfäden vermischt auch Goldmoir und Silbermoir genannt. Diesen Artikel liefern nur wenige Seiden-Manufacturen, und zwar in
Berlin: Ferdinand Beyrich.

Moirband, siehe Band, seidenes.

Molton, ein tuchartiges, geköpertes und ungeköpertes Wollen-Gewebe, 4 und $\frac{5}{4}$ breit und 50-60 Ellen lang, liefern die Wollenzeug-Manufacturen, und vorzüglich folgende:

Alt-Brandenburg: Georg Heinrich Schneider. M. L. B.

Berlin: Johann Heinrich Weydinger, verfertigt weißen, gefleckten und couleurten Molton.

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.

Göttingen: Funk.

Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufactur.

Schorndorf bey Stuttgart: Johann Georg Daiber. M. Fr. a. M.

Moreas, gewöhnlich ein streifiger $\frac{3}{4}$ Ellen breiter baumwollener — seidener oder halbseidener Zeug, liefern verschiedene halbseiden Manufacturen, vorzüglich in Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Mosaikwaaren, sind künstliche Arbeiten aus zusammengesetzten kleinen Steinen von vielerley Farben, gefärbten Glase oder glasurten Thonstückchen, so, daß eine Art Gemählde daraus entsteht. Man wendet diese Arbeit jetzt größtentheils nur zur Verzierung der Meubles an, und erhält sie aus der Koppischen Fabrik in Wien.

Mousselin oder **Nesseltuch**. Ein feines durchsichtiges 5 : $\frac{4}{4}$ breites Baumwollen-Gewebe, weiß, glatt, geblümt, streifig, gegittert, gedruckt, brodirt u. s. w. Mannfacturen sind in

Asch in Böhmen: Johann Kirchow und Comp.

Auerbach im Voigtlande: 1) Carl Gottlob Müller. M. B. 2) Johann Gottfried Schreiber.

Berlin: 1) Diedrich Wilhelm Engel, liefert glatte weiße Mousseline, 6, 7 und $\frac{8}{4}$ breit, gestreifte $\frac{5}{4}$ breit, und Mousselin-Tücher 6, 7 und $\frac{8}{4}$ breit. 2) Johann Heinrich Weydinger.

Breslau: 1) Franz Troppler. 2) Johann Schicktanz Erben.

Gotha: Christian Friedheim. M. L. B. Fr. a. M.

Graslitz in Böhmen: 1) Ignatz Mayer und Comp. 2) Riedl und Comp.

Hof im Voigtlande: 1) Johann Gottfried Schneiders Wittwe. 2) Franz August Köhler. 3) Peter Gottfried Wagner. 4) Christoph Albrecht Otto junior.

Niederauerbach im Voigtlande: Christ. Gottlob Hauschild. M. L.

Oelsnitz bey Plauen: Wolfgang Paul Schenkel.

Plauen: 1) Johann Christian Mertz, liefert alle Sorten Mousselin nach englischer Art, ordinair und fein, glatt, gestreift, brochirt, weiß farbig und 6 bis $\frac{10}{4}$ breit, auch Tücher und Schürzen. 2) Ernst Wilhelm Conrad Göpel. M. Fr. a. M. 3) Undeutsch und Paul. M. L. 4) Christian Friedrich Wettengel. M. L. 5) Albert und Wunder. M. L. 6) Johann Christ. Baumgärtel. M. L. 7) Johann Georg Eichhorn. M. L. B. Fr. a. M. 8) Facilides und Comp. M. L. B. 9) Johann Georg Felix und Sohn. M. L. B. 10) Johann Heinrich Fiedler. M. L. 11) Joh. Gottfried Hartenstein. M. L. 12) Conr. Hartenstein sen. und Comp. M. L. 13) Christian Gottl. Hartensteins Wittwe. 14) Johann Friedrich Haußner. M. L. B. 15) Christian Fr. Landrock. M. L. 16) Schindlers

lers Wittwe und Förster. M. L. Fr. a. M. 17) Carl Gottlob Schmidt. 18) Schreiber und Comp. M. L. Fr. a. M. 19) Johann Gottlob Undeutsch. M. L. 20) Zapf und Wunder. M. L. 21) Otto Magnus Zürners Wittwe. M. L.

Schleitz im Voigtlande: Oberländer und Comp. M. Fr. a. M.

Wien: 1) Jenny Aebli und Comp. 2) Carl Leopold Etmayer. 3) Grobs Wittwe. 4) Hieronymus Straulino. 5) Anton Mauchter. 6) Baron Penkler. 7) Peter Urtz. 8) Caspar Windpiller.

Zschopau: Carl Friedrich Heyer.

Zwickau: Johann August Neumeister und Söhne. M. L.

Mousselinet, ebenfalls ein feines gestreiftes und geblümtes Baumwollen-Gewebe, jedoch fester wie Mousselin, mehr leinewandartig, liefert in

Berlin: 1) Diedrich Wilhelm Engel, nemlich weiße und couleurt façonnirte $\frac{5}{4}$ breite, auch dergleichen Westen in Dutzenden. 2) Johann Heinrich Weydinger.

Gotha: Christian Friedheim. M. L. B. Fr. a. M.

Mützen, gewebte wollene oder baumwollene, fabriciren gewöhnlich die Strumpf-Manufacturen. Baumwollene Mützen werden in den Chemnitzer Manufacturen vorzüglich viel verfertigt.

Musketen, ein Schießgewehr, liefern die Gewehr-Fabriken.

Nadeln,

N.

Nadeln, Stecknadeln. Bekannte kleine Werkzeuge von Messing- oder Eisendrath mit Spitze und Kopf, gelb, verzinnt, oder schwarz zur Trauer. Man hat Aufstecknadeln, Tapeziernadeln, Stiefelettennadeln, Mittelnadeln, Kopfzeugsnadeln ꝛc., welche nach Nummern, Gewicht oder 1000 weis gehandelt werden. Fabriken hierin sind in

Altena bey Iserloh: Johann Caspar Rumpe und Comp.

Altona bey Hamburg: 1) C. H. A. Cordts. 2) J. G. C. Pollenheim.

Frankenthal: 1) Philipp Nebling. 2) Anton Brennauer.

Heidelberg: Leonhard Schurz.

Iserloh: 1) Johann August Heck. 2) C. D. Piepenstock.

Lübek: 1) Christoph Hartwig Blanck. 2) Friedrich Thomas Fischer. 3) Matthias Nölting.

Nürnberg: 1) Johann Heinrich Heerdegen. 2) Andreas Tobias Pröschel.

Röling bey Donauwörth: Xaver Kirchbauer.

Nägel. Bekannte, keilartig geformte, und mit einem Kopf versehene eiserne Werkzeuge. Man hat vielerley Arten von Nägeln, nemlich Latten- Brett- Kreutz- Schien- Rade- Huf- Laisten- Faß- Halb- Ried- Band- Schloß- Kutschen- Schiffs- Rosen- Lavetten- Küras- Schiefer- Schindel- Bilder- Schock- und Schuster- Nägel oder Zwecken ꝛc. Die kleineren Sorten werden im Großen nach Körben oder Sommen von 12000 Stück, größere hingegen 1000 und 100 weis oder nach dem Gewicht

Gewicht gehandelt. Mehrere Eisenwaaren-Fabriken und eigene Nagelschmiede verfertigen die Nägel. Folgende können als Nägel-Fabriken angesehen werden. Im Nassauischen: 1) Philipp Ernst in Usingen. 2) Adam Rödthard ebendaselbst. 3) Georg Wilhelm Gemmerig ebendaselbst. 4) Heinrich Bäpler in Gemünden. 5) Johann und Johann Georg Bäpler in Emmershausen. 6) Johann und Johann Conrad Bäpler in Rod an der Weil. 7) Georg Müger in Neuenweilnau. Zur Creutzburger Hütte im Oppelnschen Kreise in Schlesien: Fabrikant Kleinader.

Nähnadeln. Diese werden nach Nummern in Paketen von 5000, 1000, oder 100 Stück zum Handel gebracht. Die Aachner Fabriken liefern folgende Sorten: Superfeine englische Rund- und Lang-Augen No. 1 - 12. dergleichen à la Grec, nach Pariser Art No. 1 - 7. dergleichen kurze dicke No. 1 - 8. Lange Zajet und Strumpfnadeln No. 1 - 4. Tatanne oder kleine Stoppnadeln No. 00 - 8. Alle diese Sorten werden nach englischer Art fein polirt und in violet englischem Papier versandt. Ferner gemeinere Sorten, nemlich superfeine à Coupe No. AA - P. in violeten Papier. Dergl. zweyte Sorte No. AA - P. in blauem Papier. Viereckige Rund- und Lange Augen No. 1 - 13. Lange Zajetten oder Strumpf-Nadeln AA - H. Kurze Strumpf-Nadeln No. 1 - 7. Sevette und kleine Stopp-Nadeln No. 1 - 8. Fabriken sind in

Aachen: 1) Peter Niclas Schmetz senior. 2) Stephan Beißel. 3) Corn. Chorus, Tochter M. A. von Guaita und Sohn. 4) Andr. Hennes. 5) Franz Heusch Wittwe. 6) Andr. Edmund Ludwigs. 7) Joh. Ad. Schmetz. 8) Leonh. und Nicol. Startz. 9) Peter Startz. 10) P. A. v. Sittard Wittwe. 11) Heinrich Nütten. 12) Nicolai.

Breslau: Joh. Christian Hartmann, Verleger der Nähnadel-Fabriken, liefert alle Sorten Nähnadeln.

Burtscheid bey Aachen: 1) Conrad Klermondt und Sohn. 2) Gotthard Pastor, Peters Sohn. 3) Gottlob Carl Springsfeld.

Elberfeld: Johann Henrich Pieper und de Landes.

Iserloh: Heße und Witte.

Nadelburg im Herzogthum Oestreich: Fabrik des Grafen Theodor Bathiani.

Nürnberg: Georg Friedrich Kellner.

Roth bey Nürnberg: Georg Staudinger.

Schwabach: 1) Fries. 2) Vetter.

Wien: 1) Waldhütter und Bößwald. 2) Leonh. Schmitz. 3) Anton Ligle. 4) Caspar Deutscher. 5) Joh. Waitzenhofer.

Nähringe siehe Fingerhüte.

Nanquin, ein leichtes Leinewandartiges gelbliches, glattes, gestreiftes, gedrucktes oder jaspirtes Baumwollen-Gewebe, 3 und ¼ breit und 22 / 24 Ellen lang, liefern folgende Manufacturen:

Berlin: 1) Hothe und Welper, fabriciren ¾ breit ächt gelbe, gedruckte, gestreifte und mit Köper, desgleichen ¼ breite couleurte, gestreifte, gedruckte, und gedruckte Gilets in Dutzenden. 2) Johann Gottlieb Wilhelm Berendt. 3) Diedr. Wilhelm Engel.

Elberfeld: 1) Wilhelm Blanck. 2) Joh. Henr. Brinck und Comp. 3) Johann Caspar Nielands Wittwe. 4) Pelzer und Feldhoff. 5) Henrich Wilhelm Peters.

Gotha:

Gotha: Christian Friedheim. M. Fr. a. M. L. B.

Rothenhaus in Böhmen: Graf von Rottenhahnische Manufactur.

Tupadel in Böhmen: Fürst Auersbergische Manufactur.

Wald bey Sohlingen: 1) Peter Daniel Kyllmann. 2) Kyllmann und Linder.

Nanquinet, ebenfalls ein leichtes Baumwollen-Gewebe, liefern, auffer folgenden, mehrere Baumwollenzeug-Manufacturen.

Elberfeld: 1) Johann Henrich Brinck und Comp. 2) Gottfried und Carl Brügelmann. 3) Dilthey und Bergfeld. 4) J. P. Schlickum. 5) Abrah. Troost und Söhne. 6) Engelbert.

Gotha: Christian Friedheim. M. Fr. a. M. L. B.

Luttringhausen: Daniel Schröder.

Remscheid: Böcker, Winckler und Diederichs.

Nesseltuch siehe Mousselin.

Neublau, Sächsischblau oder Neulackmus, zum Bläuen der Wäsche, des Papiers, und auch als Mahlerfarbe zu gebrauchen, fabricirt in

Berlin: 1) Johann Gottfried Braumüller. 2) Lehmann.

Caßel in Hessen: Georg Evert Habich.

Delitzsch bey Leipzig: Johann Franz Leonhard.

Großenhayn: 1) Johann Carl Barth. 2) Johann Samuel Reiniger.

Newcord, ein Baumwollen-Gewebe, ¾ breit und 15 oder 30 Ellen lang, farbig und façonnirt, liefert in Berlin: Hothe und Welper.

Nippes siehe Bijouterie.

Nudeln. Eine Waare aus Mehlteig auf Maschienen verfertigt, auch italienische Nudeln genannt. Man hat Façon- Salzburger- Schnecken- Haber- Gurken- Melonen- Erbsen- und Linsen- und mehrere andere Nudeln, Maccaroni ꝛc. Fabriken besitzen in

Dresden: Andreas Bertholdi.

Erfurt: 1) Schlott. 2) Kühlewein.

Halle an der Saale: Christian Siegmund Walther, verfertigt 3 Sorten Maccaroni, von der Stärke eines Daumens als auch ganz schwächere Sorten; Neapolitanische Maccaroni No. 1. und 2.; Genueser Faden- Nudeln, 3 Sorten Band- oder Faden- Nudeln, 3 Sorten Italiener Suppen- Nudeln in der Form von Hafer, Erbsen, Linsen, Gräupchen, Ringelchen, Kreutzchen, Reiß, Melonenkerne und durchlöcherte Sternchen; (diese Sorten werden alle vom feinsten Griese verfertigt). Ferner extrafeine Nürnberger Haar- Nudeln, 4 Sorten; alle Sorten Nürnberger Figur- Nudeln; zwey Sorten extrafeine Genueser Griese; Nürnberger Grieß von der schönsten Güte und auch mittel Güte. Diese Nudeln und Griese werden Centner oder Pfundweise verhandelt. Dieser Fabrikant verfertigt auch Stärke und Puder.

Heidelberg: Johann Adam Fischer.

Leipzig: Johann David Ebert.

Nürnberg: Lorenz Hoffmann.

Prag: Peter Hineck.

Kloster Roßleben bey Querfurt: Johann Friedrich Christoph Schirlitz.

Triest: 1) Stephano Fontana. 2) Angelo Piazza.

Nürnberger Waaren. Der sogenannten Nürnberger Waaren giebt es so vielerley, daß ich sie hier nicht anführen kann. Man hat ein eigenes Büchelchen, mit teutschen und französischen Benennungen der Artikel, darüber, welches unter dem Titel: Kleines französisch-teutsches und teutsch-französisches Wörterbuch sogenannter kurzer Waaren, zum Gebrauch für Manufactur- und Galanterie-Waaren-Händler, Nürnberg im Verlage bey Bauer und Mann, in allen Buchhandlungen für acht Groschen zu haben ist, und deshalb nachgesehen werden kann. Diese Waaren werden in und bey Nürnberg und Fürth von Professionisten und freyen Gewerben verfertigt, und dann an folgende Manufactur-Waaren-Händler in Nürnberg, welche man daher Verleger derselben nennen kann, abgeliefert. 1) Bachmeier und Vettelt. 2) Conrad Bauer. M. L. 3) Bäumler und Kraft. 4) Carl Friedrich Baureis. 5) Johann Marcus Benckher. 6) Georg Hieronymus Bestelmeier. 7) Bielitz und Seeberger. M. Fr. a. M. 8) Georg Wilh. Billing. 9) Justus Christoph Bodecker. 10) Georg Wolfgang Börner. 11) Johann Simon Brandes Sohn. 12) Georg Wolfgang Braun. 13) Brentani und Comp. 14) Wolfgang Jacob Christians Söhne. M. L. 15) Marcus Deiderlein. 16) Johann Jacob Diez. 17) Johann Philipp Drechslers Sohn. 18) Christoph Wolfgang Dumer. 19) Georg Mag-

nus

nus Ebermeier. 20) Adam Engelhard, M. L. 21) Georg Christoph Ernst. 22) Johann Gottlieb Falcke und Comp. 23) Johann Caspar Falcke. 24) Johann Joseph Conrad Falcke. 25) Fendler und Comp. M. L. B. 26) Förster und Günther. 27) Jacob Albrecht Frick. 28) Georg Ulrich Frieser. M. Fr. a. M. 29) Peter Gottlieb Golling. 30) Heinr. Paul Wolfgang Günther. 31) Johann David Haas. 32) Christ. Gottlob Haugk. M. L. 33) Haglauer und Köhler. 34) Häuslein und Hering. M. L. B. 35) Joh. Georg Heerdegen. 36) Anton Paul Heinlein. 37) Johann Andr. Holzbergers Söhne. 38) Johann Adam Kämpfe. 39) Kästner und Schnell. M. Fr. a. M. 40) Johann Jacob Keimel. 41) Georg Friedrich Kellner. 42) Keßler und Kirchdörfer. 43) Johann Gottfried Lang. M. Fr. a. M. 44) Liebel und Cnopf. M. L. 45) Johann Zacharias Lozbeck. 46) Johann Wandleithner. 47) Johann Dominikus Matti. 48) Friedrich Wilhelm Viktor Merklein. 49) Johann Friedrich Nicolaus Merz. 50) Joh. Morhard und Sohn. 51) Georg Hieron. Moßer. 52) Muscat und Keßler. 53) Johann Christoph Plattensteiners Söhne. 54) Johann Pommer. 55) Benjamin Rausch Wittwe. 56) Johann Georg Reck. M. Fr. a. M. 57) Christ. Mich. Roscher. 58) Georg Christ. Röder. M. Fr. a. M. 59) Johann Christoph Schleichers Sohn. 60) Johann Georg Schönauer. 61) Heinrich Gottlieb Schubert. M. Fr. a. M. 62) Johann Gottlieb Schüßler. M. Fr. a. M. 63) Johann Reinhard Sitzler. 64) Johann Wolfgang Söltels Sohn. M. Fr. a. M. 65) 66) Sommer und Landgraf. 67) Johann Friedrich Steeger. 68) Gebrüder Tonolla. 69) Johann Heinrich Uttendorfer. M. Fr. a. M. 70) Johann Heinrich Volmars Söhne. 71) Johann Christoph Wägner. 72) Christoph Friedr. Wolf. 73) Wodicke, Will und Büttner. 74) Johann Andreas Würsching.

sching. 75) Johann Andreas Würsching und Comp. M. Fr.
a. M. 76) Hans Wolf Wurster und Pommer.

Nürnberger Pfefferkuchen siehe Lebkuchen.

O.

Oefen, ordinaire von gegossenen Eisen und Eisenblech, erhält man aus den Eisenhütten und Eisenfabriken. Ferner erhält man künstlich geformte Oefen in

Berlin: bey Johann Gottfried Höhler.

Breslau: Johann Christian Krahmer.

Jena: Hofkupferschmidt Pflug, verfertigt sehr schöne Oefen aus Kupfer und Eisenblech.

Lauchhammer bey Mückenberg in Sachsen: Gräflich Einsiedelsche Eisenfabrik, liefert gegossene Oefen mit Aufsätzen von Figuren nach Antiken.

Leipzig: Carl Christian Heinrich Rost, liefert aus seiner Kunstfabrik verschiedene künstliche Oefen.

Weimar: Martin Gottlieb Klauer, verfertigt schöne Oefen mit Figur-Aufsätzen aus gebrannter Masse.

P.

Pallasch, ein Seitengewehr, liefern die Gewehr- und Klingen-Fabriken.

Pantalons, oder lange Hosen, von Wolle oder Baumwolle gewebt, liefern die Strumpf-Manufacturen.

Papier, Druck- und Schreibpapier, liefern die Papiermühlen oder Papierfabriken, unter mehreren Nebenbenennungen, Ballen und Rießweise. Es giebt vielleicht in jedem Staate unsers Vaterlandes Papierfabriken, von welchen mir aber bis jetzt erst die Addressen der Folgenden bekannt geworden sind, nemlich in oder bey

Annaberg: Johann Zahm in Weinberg.

Bautzen: Carl Friedrich August Fischer.

Berlin: 1) Joh. Friedr. Schwiezerburg auf dem Wedding.
2) Eisenhart zu Spechthausen.

Braunschweig: Christian Friedrich Bollmann.

Carlsbad: Schilhabl am Hammer.

Deuren im Herzogthum Jülich: Gebrüder Schüll, fabriciren Papier auf holländische Art, und liefern folgende Hauptsorten: Royal, Median, Postpapier, fein Einhorn, fein Wappen, mittel Wappen, fein Lilien, mittel Lilien, ordinair Lilien, groß Elephant und klein Elephant.

Ebergaßling im Herzogthum Oestreich: von Trattner.

Elberfeld: Johann Bargmann.

Erfurt: 1) Friedrich. 2) Lüdemann in Ilversgehofen.

Gastdorf in Böhmen: Heller.

Göppingen: 1) Schwarz. 2) Schum.

Grätz in Steyermark: 1) Andr. Leykam. 2) Carl Pruggmayr. 3) Johann Georg Pirkers Wittwe.

Gröckau in Böhmen: Richter.

Hagen in Westphalen: M. Vorster zu Delstern.

Halberstadt: 1) Heinrich Märtens in Haßerode. 2) David Märtens ebendaselbst. 3) Conrad Märtens ebendaselbst. 4) Johann Krause ebendaselbst. 5) Grove in Deren-

renburg. 6) Grove in Beckensted. 7) Frankens Wittwe in Weddersleben. 8) Eberhard in Meisdorf. 9) Kuneckel in Güningen.

Halle: Keferstein zu Krellwitz.

Hanau: Buchhändler Jäger in Frankfurt am Mayn, hat hier eine Papierfabrik.

Hildburghausen: 1) Scheffler in Sachsendorf. 2) Schubert in Eisfeld.

Hof im Voigtlande: Johann Albrecht Wunnerlich.

Jena: 1) Samuel Wilhelm Heinrich Bose. 2) Gipel bey Dornburg.

Jesnitz im Dessauischen: Sienhold.

Iglau in Mähren: Heller.

Ilfeld bey Nordhausen: Keferstein.

Ilmenau: 1) Johann Gottfried Holzhauer in Stützerbach. 2) Sauerbrey ebendaselbst.

Kautzen im Herzogthum Oestreich: Carl Schwingenschlägel.

Kettenheim in der Pfalz am Rhein: Martin Burckart.

Lastorf im Herzogthum Oestreich: Christian Purtscher.

Lindenfels in der Pfalz am Rhein: Sebastian Straßer.

Lüneburg: Schmidt.

Luxenburg: 1) Pescatoire. 2) Loutz. 3) Bourgeois. 4) Quarante.

Meinungen: Johann Joachim Illig.

Mosbach in der Pfalz am Rhein: Michael Bach.

Muskau in der Oberlausitz: Michael Gotthelf Fischer.

Neiße in Schlesien: 1) Franz Elpel in Arnoldsdorf. 2) Kriegler in Bielau. 3) Brauner ebendas. 4) Schwanke ebendas. 5) Franz Sieber in Schönwalde.

Neustadt in der Pfalz am Rhein: 1) Franz Knöchels Wittwe. 2) Friedrich Röder.

Neustadt im Herzogthum Oestreich: Johann Kloß.

Neustadt-Eberswalde: Besitzer Ebert in Berlin.

Obereggendorf im Herzogthum Oestreich: Ferdinand Purtscher.

Oels in Schlesien: Christian Ehrenfried Seeliger in Schmarse.

Ohlau in Schlesien: David Dehnel in Thiergarten.

Osteroda am Harz: Andrä auf der Petershütte.

Pensen in Böhmen: Ritschl.

Plauen im Voigtlande: Gebrüder Geipel.

Prag: von Schönfeld.

Raabs im Herzogthum Oestreich: Anton Stolla.

Rauersdorf im Herzogthum Oestreich: Franz Wurz.

Ravensberg in Schwaben: Johann Samuel de Elias — Kutter.

Rehberg im Herzogthum Oestreich: von Lobenstein.

Rosenberg in Schlesien: Carl Berger in Kneja.

Rosenberg im Herzogthum Oestreich: Friedrich Donnin.

Roßan im Zerbstischen: Greger.

St. Pölten im Herzogthum Oestreich: 1) Carl Purtscher. 2) Johann Zug.

Schleusingen: 1) Rommel junior in Rappelsdorf. 2) Johann Christoph Schwarz auf der Altmühle. 3) Wittwe

Kämpf auf der Neumühle. 4) Ernst Heen in Schwarzbach.

Schlottwien im Herzogthum Oestreich: Anton Kloß.

Schweidnitz in Schlesien. Conrad Benjamin Rüdiger in Polnisch Weistritz.

Sobernheim in der Pfalz am Rhein: Schneegans und Gundlach.

Suhl: Rommel senior in Benshausen.

Themar im Coburgischen: 1) Kämpf. 2) Kühner.

Thurnau in Franken: Joh. Christian Sam. Schleicher.

Trautenau in Böhmen: Paul Margoot.

Vlothe in der Grafschaft Ravensberg: J. H. Mühlenfeld.

Wangen in Schwaben: 1) Johann Ernst Lotte. 2) Joh. Conrad Unold in Korbach.

Wartemberg in Schlesien: 1) Mühle des Grafen von Reichenbach zu Goschütz. 2) Mühle des Rittmeisters von Wagern in Buckowine.

Weimar: Johann Gottl. Händel in Oberweimar.

Weypert in Böhmen: Wenzel Trinks.

Wien: 1) Ignatz von Pachner. 2) Frau Rittersfeld.

Winzenau in der Pfalz am Rhein: Joseph Beck.

Wunsiedel: Marq. Kropff.

Zittau: Johann Georg Elstners Wittwe.

Papier, buntes, oder Marmorpapier, Türkischpapier, Cattunpapier, und mehrere andere Sorten, wird Rießweise verkauft und in folgenden Fabriken verfertigt.

Altona: Friedrich Hornung.

Augsburg: 1) Siegmund Michael Munk. 2) Maxim. Leonhard Kaufmanns Wittwe. 3) Munk und Frühholz. 4) Leonhard Marx. 5) Peter Ebner.

Berlin: 1) Stepp. 2) Zabel. M. Fr. a. O. 3) Berse.

Breslau: Enoch Abraham.

Leipzig: 1) Balth. Gottl. Beck. 2) Gottfried Philipp Wilhelm.

München: Andreas Kaut.

Neudietendorf bey Gotha: Heinrich Gottlieb Petsch.

Neustadt in der Pfalz am Rhein: Christoph Theiß.

Offenbach: Joseph Acker. M. Fr. a. M.

Schwabach: Schleuch.

Stettin: Hildebrandt.

Ulm: Geiger und Comp.

Papier machée-Waaren siehe lakierte Waaren.

Paraplues und Parasols, oder Regen- und Sonnenschirme, von Taffet, Leinen ꝛc. ein Artikel, der von folgenden Fabriken Stückweise verhandelt wird.

Altona: 1) Bruno Darke. 2) Carl Gottl. Thiemer.

Augsburg: Simon Geneve.

Berlin: 1) Franz Lorenz Roußet. 2) Du Crozet.

Caßel in Hessen: Johann Friedrich Schumacher.

Frankfurt am Mayn: Johann Joseph Cayard.

Hamburg: 1) J. Brichet. 2) C. R. Külper.

Parfumerien, oder wohlriechende Pomaden, Schminken, Puder, Seifen, Wasser, Oehle, nemlich: Esprit de Lavande, Eau de Lavande double, de trenelle, double sur fleur, ambrée, de muse, de Bergamotte, ou pot pourri, et Dunquerque. Eau de Bouquet, de Bergmotte, Cedras, Citron, fleur d'Orange, Tubereuse, Jonquille, Jacinte, Oeillet, Mille fleurs, pot-pourri, Cipre Marelhalle, Ducheſſe, Jasmin, d'Ambre, Musque, de Proprieté, de Cologne, de Luce, d'Arquebusade et autres. Esprit de Savon. Essence Frangipane, Oeillet, Vanille, fleurs d'Orange, Tubereuse, Jonquille, Jasmin, Heliotrope, Bergamotte, Cedras, Milleſ-fleurs, pot-pourri, Bouquet, Violette et autres. Poudre à la Marechalle, Poudre le Roi, Pomade de Rome etc. Diese Wasser und Oehle werden in ganzen, halben, viertel, 4. 3. und 2 Unzen Flaschen, und die Puder und Pomaden in Büchsen oder Papier versandt. Fabriken haben in

Berlin: Joseph Steinert, liefert bloß rothe und weisse Schminke.

Helmstädt: A. W. Hummel, verfertigt alle oben genannte Parfumerien.

Wien: 1) Franz Bonardi. 2) Joseph Heißerer.

Pastelfarben, sind Farben, womit auf Papier oder Pergament trocken gemahlt wird. In

Hannover verfertigen Aug. Ludwig Pfannenschmidts Wittwe und Sohn 160 verschiedene Couleuren davon, und auch Sortiments von No. 1 - 4, in Kästchen, ferner Ultramarin, Königsgelb, Königsblau, Sattinober, Neapolitanisch Gelb, Römisch schwarze Kreide, und Lackmus oder neu sächsisch Blau.

Nürnberg: Johann Leonhardt Volckerdt liefert ebenfalls Pastelfarben, auch Miniaturfarben, Tusche, und die bekannten grün gesprengten Farbenkästchen mit Muscheln.

Paterle siehe Perlen.

Pelzbarchent siehe Barchent.

Pequin, ein seidener Zeug, glatt oder gestreift, liefern mehrere Seidenzeug-Manufacturen.

Pergament, wird aus Thierhäuten, gewöhnlich aus Hammel- und Schaaffellen, von eigenen Pergamentmachern, auch von einigen Lederfabriken, verfertigt, und in Bögen oder Häuten zum Handel gebracht.

Perlen oder Paterle von Schmelz und Glas, werden nach Nummern in mehreren Farben, oval oder rund, Groß- Schnur- oder Dutzendweise zum Handel gebracht. Fabriken haben in

Brögstein in Böhmen: Graf von Kinsky.

Weidenburg im Bayreuthischen: Johann Mich. Schnorr und Comp. liefern alle Arten Glasknöpfe und Paterle.

Wien: 1) Martin Boulon. 2) Barrenne. 3) Anton Brien.

Glasperlen liefern auch verschiedene Glasfabriken, besonders die zu Stützerbach bey Ilmenau, und die Glasverleger in Böhmen.

Perlis, ein Wollengewebe, fabricirt in Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheims Wittwe, Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Perpetuel, ein übers Kreutz gearbeiteter wollener Zeug, liefern verschiedene Wollenzeug = Manufacturen.

Persienne, oder Harlemer Stoff, ein seidener Zeug, mit Atlas = und Gros de Tour - Kette, liefern die Seidenzeug = Manufacturen, vorzüglich in Berlin: Ferdinand Beyrich.

Perugino, ein mehrfarbiger $\frac{4}{4}$ breiter, und 50 = 90 Ellen langer Wollenzeug, verfertigen die Wollenzeug = Manufacturisten.

Peruvienne oder Droguet liseré, ein schwerer, gestreifter, gegitterter, oder geblümter, meist eine Leipziger Elle breiter seidener Zeug, liefern, ausser folgenden, mehrere Seidenzeug = Manufacturen. Berlin: Ferdinand Beyrich.

Petin, ein Gewebe von Wolle oder Kameelhaaren, fabricirt in Pönig in Sachsen: Lebrecht Doberenz. M. L. Fr. a. M.

Pfefferkuchen, Nürnberger, siehe Lebkuchen.

Pfeiffendeckel, verschiedene Arten, von Composition, Kupfer oder Messing, liefert aus eigener Fabrik in

Iserloh: Gottlieb Waltzer.

Offenbach: Wittwe Dollin.

Pfeiffen = und Pfeiffenköpfe, siehe Tabackspfeiffen und Drechsler = Waaren.

Pferdedecken, Stalldecken. Letztere sind gewöhnlich von weißer Schaafwolle mit einigen bunten Streifen, erstere hingegen mehrfarbig, streifig, mit Fransen ꝛc. und dienen zum Putz der Pferde. Man erhält sie Stück- oder Dutzendweise aus nachstehenden und andern Wollenzeug-Manufacturen.

Aschersleben: Gebrüder Crusemann, liefern alle Arten von wollenen Decken.

Dresden: Friedrich Conrad Erich. M. L. B. Fr. a. M.

Halle an der Saale: Math. Wucherer. M. L.

Lausigk bey Leipzig: Christian Friedrich Herrmann. M. L. Fr. a. M.

Schorndorf bey Stuttgart: Johann Georg Daiber. M. Fr. a. M.

Pferdehaarzeug, auch Pferdehaar-Atlas genannt, wird gewöhnlich zu Stuhlüberzügen gebraucht. Fabricirt in Altona: Isaac Hinrich Drege. In Berlin: Schmidt.

Pfundbänder siehe **Band, seidenes.**

Pfundleder oder **Sohlleder**, liefern die Leder-Fabrikanten.

Pinsel, Mahlerpinsel, sind von verschiedenen feinen Haaren, in Federkielen gefaßt, und werden von folgenden Fabriken Dutzendweise verkauft.

Augsburg: Johannes Schenkenhofer, liefert alle Sorten feine, für Kunstmahler nöthige, Haar-Borst-Geiß- und Fisch-Pinsel, auch Lakier-Pinsel in Blech, italienische Pinsel ꝛc.

München: Anton Buta.

Piquee, auch Sanspeine oder Marseille genannt, ist ein zugleich mit einer Art von Unterfutter versehenes Gewebe, welches das Ansehen hat, als ob es durchnäht wäre, man hat seidenen, halbseidenen und baumwollenen Piqué, der baumwollene ist ein starker $\frac{5}{4}$ breiter Zeug, weiß, bunt, oder mit verschiedenen Dessins bedruckt; man erhält ihn aus folgenden und mehreren Baumwollenzeug-Manufacturen.

Berlin: 1) Diedrich Wilhelm Engel. 2) Johann Heinrich Weydinger.

Chemnitz: 1) Freyberger und Tetzner. M. L. 2) Christian Friedrich Kreyßig. M. L. B. Fr. a. M.

Frankenberg: Johann Christian Hochmuth und Sohn. M. L.

Glaucha in Sachsen: Herrmann und Germar. M. L. Fr. a. M.

Gnadenfrey in Schlesien: Carl Friedrich Bechler.

Grottkau in Schlesien: Franz Heußig.

Hohenstein bey Chemnitz: Christian Friedr. Burkhardt. M. Fr. a. M.

Zwickau: Johann August Neumeister und Söhne. M. L.

Pistolen, ein kleines Schießgewehr, liefern die Gewehr-Fabriken.

Platilles, eine Sorte Leinewand, $\frac{6}{4}$ breit, 58-60 Ellen lang, roh, gebleicht, und auch gefärbt, liefern verschiedene Leinen-Manufacturen.

Plattirte Waaren, siehe Silberplattirte Waaren.

Plüsch,

Plüsch, Plüschsammet, ein starkes sammetartiges Gewebe von Wolle, Kameel- und Ziegenhaaren und Leinengarn, glatt, gestreift, geblümt und gemustert, ¾ breit und 32 - 42 Ellen lang, verfertigen nachstehende Manufacturen.

Berlin: Hothe und Welper.

Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.

Fulda: Michael Reizs. M. Fr. a. M.

Gera: Erhard Heinrich Hennig und Comp.

Grosbartlof bey Wanfried: J. M. C. J. Fromm und Meilhauß. M. Fr. a. M.

Hanau: 1) Johann Georg Klings Wittwe. M. Fr. a. M. 2) Johann Daniel Leisler. M. Fr. a. M.

Hersfeld in Hessen: 1) Johann Conrad Sunckel. 2) Johann Heinrich Roßbach.

Lausigk bey Leipzig: Christian Friedrich Herrmann. M. L. Fr. a. M.

Linz: kayf. königl. Wollenzeug-Manufacturen.

Mühlhausen in Thüringen: Ascan Lutteroth senior. M. Fr. a. M.

Münsterberg in Schlesien: Heinisch.

Offenbach: 1) Johann Heinrich Brandaus Erben. M. Fr. a. M. 2) Christoph Friedrich Hesse. 3) Wittwe Hammart. 4) Schminke.

Usingen: Johann Hartmann Held.

Polackenleinewand siehe Rouenes.

Polemits, ein drey und vier dräthiger wollener Zeug, oder eine ordinaire Sorte Kammlot, ¾ breit, und 40 - 80 Ellen lang, verfertigen in

Erfurt: Georg Christoph Taschner und Comp. M. Fr. a. M.

Ilmenau: Hofcommissair Hetzer.

Linz: kayf. königl. Wollenzeug - Manufactur.

Pomade siehe Parfümerien.

Port d' Epees oder Degenquasten, liefern die Gold- und Silber - Fabriken.

Porzelan. Ein bekanntes kostbares irrdenes Geschirr, aus sogenannter Porzelan - Erde, Quarz, Gyps und Feldspat mit besonderen Vortheilen gebrannt und gemahlt. Eine vollständig eingerichtete Fabrik, wie diejenigen zu Berlin und Meissen, liefert folgende Artikel: Servis - Dutzend - oder Stückweise, theils weis, theils gemahlt. Speiseteller, Suppenteller, Schüsseln, Salatieren, Compotieren, Terrinen mit Unterschalen, Bratenschalen, Saucieren mit Löffel und Unterschalen, Butterbüchsen, Stecher und Unterschalen, Salzfäßchen, Messer - und Gabelhefte, Senffäßchen, Löffel und Unterschale, Dessertteller, Fruchtkörbe, Confectblätter, Glacieren und Schüssel, Cremebecher mit und ohne Deckel, Eistöpfe, Punschnäpfe mit Deckel, Leuchter, Tassen, Coffeekannen, Theekannen, Schreibzeuge, Fingerhüte, Nachtgeschirr, Tabacksköpfe, Vasen, Figuren, Büsten, und vielen andern mehr. Fabriken haben folgende Oerter:

Berlin: königl. preuß. Fabrik.

Blankenhayn bey Jena: Christian Wilh. Speck. M. L.

Brei-

Breitenbach, Groß-, im Sondershäusischen: Gotthelf Greiner und Söhne. M. L. Fr. a. M.

Brückberg bey Anspach: königl. preuß. Fabrik.

Caßel in Hessen: Landgräflich Hessen Casselsche Fabrik.

Frankenthal: Churfürstl. Bayrische Fabrik.

Fürstenberg an der Weser: Herzoglich Braunschw. Fabrik, hat auch Niederlagen in Braunschweig und Blankenburg.

Fulda: Fürstliche Fabrik.

Gera: Gebrüder Greiner. M. L.

Gotha: Privilegirte Porzellan-Fabrik.

Höchst: Churfürstl. Maynzische Fabrik.

Ilmenau: Herzoglich Weimarische Fabrik.

Limbach im Meinungischen: Gotthelf Greiner und Söhne. M. L. Fr. a. M.

Ludwigsburg bey Stuttgart: Herzoglich Wirtembergische Fabrik.

Meißen: Churfürstl. sächsische Fabrik, auch Addresse: Feiler und Gandter, hat Niederlage in Dresden. M. L.

Nürnberg: Johann Tobias Eckart.

Nymphenburg bey München: Churfürstlich Bayrische Fabrik.

Offenbach: Fürstlich Ysenburgische Fabrik.

Rauenstein bey Coburg: Friedrich Christian Greiner und Comp.

Regensburg: Wielandsche Porzelan-Mahlerey. NB. verfertigt nicht selbst Porzelan, sondern bezieht dergleichen weißes Geschirr zum Ausmahlen und weiteren Verkauf von anderen Fabriken.

Rudolstadt: Fürstlich Schwarzburgische Fabrik.

St. Georgen bey Bayreuth: Friedrich Wilhelm Wezelische Fabrik, liefert auch Steingut und Fayance, vorzüglich auch schwarzes Geschirr auf Lava-Art, und dergleichen Vasen, Urnen, Statuen, Consolen ꝛc. zum Theil nach den Kupfern des Rostischen Kunstcatalogs gearbeitet. Diese Fabrik tauscht auch andere Waaren gegen die Ihrigen ein.

Wallendorf bey Saalfeld: Hamannische Erben.

Wien: Kayserl. Königl. Fabrik.

Zerbst: Daniel Bierwirth.

Pottasche, ein kalzinirtes Laugensalz, welches in dazu eingerichteten Oefen aus der Asche verschiedener verbrandter Pflanzen und Birken-, Roth- und Hainbuchen, Eichen-, Weiden-, Ellern-, Eschen-, Ahorn-, Rüstern- und anderem Holze gezogen wird. Man handelt die Pottasche in Centnern und Fässern von folgenden Fabriken:

Augsburg: Reischlesche Pottaschsiederey.

Caßel in Hessen: Carl Wilhelm Fiedler.

Feldberg im Mecklenburgischen: Justus Gundlach.

Gumpendorf bey Wien: Anton Scholnitz und Comp.

Heldrungen, Schloß in Thüringen: Friedrich Ferdinand Buelitzer.

Mannheim: Schmalz und Comp.

Prag: Edler von Poper.

Schleusingen: Schulze.

Preßkarten, Preßspäne, zum Pressen der wollenen, seidenen und baumwollenen Zeuge, hat man feine, mittel und ordinaire. In

Breslau liefert Daniel Gottlieb Müller Tuchpreßspäne.

Elberfeld: Johann Bargmann, Preßspäne zu seidenen und baumwollenen Zeug.

Pfropfen siehe **Korkpfropfen.**

Prussienne, ein gemeiniglich aus zwey Farben bestehender, also chanchirender, gezogener, oder geblümter ¾ breiter Grosdetour. Ferdinand Beyrich in Berlin und andere Seidenzeug-Manufacturen liefern diesen Artikel.

Puder, Haarpuder, ein sehr bekannter Artikel aus weisser Stärke, liefert fast jede Stärke-Fabrik.

Pulver, Schießpulver, ein leicht entzündbares Material aus Salpeter, Schwefel und Kohlenstaub, so Faß- Centner- oder Pfundweise gehandelt wird. Mehrere Staaten lassen Pulver in großer Menge verfertigen, jedoch nicht zum Verkauf, sondern zum Gebrauch ihrer eigenen Armeen. Folgende Fabriken kann ich angeben.

Bautzen: Johann Hugo Hottenroth.

Berlin: Königl. Preuß. Fabrik.

Coburg: Gräbner und Fetz.

Dabringhausen in Westphalen: Franz Ehberg.

Luthringhausen in Westphalen: Christian Moll.

München: Churfürstl. Bayrische Fabrik.

Schleusingen: Caspar Frühauf.

Ziegelhausen in der Pfalz am Rhein: Churfürstl. Bayrische Fabrik.

Q.

Quasten, von Gold- und Silber-Gespinnst, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen.

Quinette, ein mehrfarbiges $\frac{5}{8}$ bis $\frac{3}{4}$ breites und 40-60 Ellen langer Wollen- oder Wollen- und Ziegenhaarner Kammelot, verfertigt, ausser anderen Manufacturen, die Kayf. Königl. Wollenzeug-Manufactur in Linz.

Quinquaillerie- oder sogenannte kurze Waaren, nemlich kleine Waaren von Eisen, Stahl, Messing, Tombac, Kupfer, Horn ꝛc. als Knöpfe, Commodenbeschläge, Uhrschlüssel, Uhrketten, Stockknöpfe, Schnallen, Ohrgehänge, Schlösserarbeiten, Caffeemühlen, Brillen, Perspective, Dosen und viele andere mehr. Die Nürnberger und Carlsbader Waaren kann man auch dazu rechnen, und deshalb nachsehen. Fabriken in Quinquaillerie-Waaren unterhalten in

Pforzheim: 1) Borgnis und Menabene. M. L. Fr. a. M. 2) J. C. Baurittel und Comp. M. Fr. a. M. 3) J. J. Charrens und Comp. M. Fr. a. M.

R.

Rappir, ein Degen ohne Spitze und Scheide, vorne mit einem Knopf, zum Gebrauch in den Fechtschulen, liefern die Gewehr- und Klingen-Fabriken.

Ras de St. Sicile, ein geblümter damastartiger seidener Zeug, verfertigt in Berlin Ferdin. Beyrich, und andere mehr.

Rasch, Cronrasch, ein glatter, geköperter, Serge ähnlicher, gewöhnlich $\frac{5}{4}$ breiter und 30 - 34 Ellen langer wollener Zeug. Cronrasch ist leichter und zu Unterfutter brauchbar. Manufacturen sind folgende:

Altona: Johann Georg Schottmann.

Berlin: Johann Heinrich Weydinger, liefert feine couleurte Rasche, $\frac{6}{8}$ breit und 33 Ellen lang.

Bremen: 1) Hermann Abbehusen. 2) Christoph Behrens. 3) Gerhard Bollmanns Sohn. 4) Gerhard Lange. 5) Heinrich Lange senior. 6) Heinrich Lange junior. 7) Jacob Lange. 8) Lüder Lucksbarg. 9) Johann Müller. 10) Albert Pundsack. 11) Abraham Rode. 12) Johann Schierenbeck. 13) Hermann Schwanewedel. 14) Johann Vaßmers.

Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benjam. Sommerweiß.

Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.

Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Com. M. Fr. a. M. 2) Flick und Cramer. M. L. B. Fr. a. M. 3) Bohr und Jungherr. M. Fr. a. M. L. 4) Gebrüder Benjamin und Christian Eichel. M. Fr. a. M. L. 5) Schwener und Werneberg. M. Fr. a. M. L. B. 6) Johann Andr. Knoll. M. Fr. a. M. B.

Göttingen: Funk.

Hirschfeld in Hessen: 1) Johann Conrad Sunckel, liefert Cronrasche. 2) Johann Heinrich Otto. M. Fr. a. M. 3) Johann Heinrich Roßbach. M. Fr. a. M. 4) Daniel Strutz.

Ilmenau: 1) Hofcommissair Hetzer. 2) Thieme.

Langensalza: 1) Gebrüder Gräser. 2) Gebrüder Weiß. M. L. 3) Johann Tob. Schönwetter. 4) Georg Friedrich Müller.

Linz: Kayf. Königl. Wollenzeug = Manufactur.

Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheim Wittwe, Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Osterode am Harz: Dameral und Gebrüder Greve. M. B. Fr. a. M.

Rattin, ein geköpertes Wollen = Gewebe, liefert couleurt und ächt ponçeau in Berlin: Johann Heinrich Weydinger.

Rauchtaback siehe Taback.

Rauschgelb, eine Mahlerfarbe aus Arsenik und Schwefel, liefern die Arsenikhütten.

Rauschgold, Flittergold, ist so dünn wie Papier geschlagenes Messing, welches besonders Nürnberg zum Handel bringt.

Rechenpfennige, Zahlpfennige, Spielpfennige, Jetons. Ein Metall = Artikel, der Gros = und Tausendweis zum Handel gebracht wird, und unter die Nürnberger = und Quinquaillerie = Waaren gehört. Joseph Eigner in Wien hat eine eigene Fabrik davon.

Reells, sind Leinen = Waaren mit rothen und blauen, baumwollenen oder seidenen Streifen, mit hellem oder dunkelm Grunde, $7\frac{1}{2}$ Viertel breit, fabricirt in Hernhuth: A. C. Böse.

Regenschirme siehe Paraplues.

Reißbley siehe Bleystifte.

Rockstreifen, sind streifige weisse Kannefasse, so in Westphalen, und besonders in Crefeld, verfertigt werden.

Roßleinen siehe Cavallinen.

Romals, ein Leinen - Baumwollen - Gewebe, fabricirt in Elberfeld: 1) Johann Caspar Aders. 2) Wilhelm Blanck.

Rothstifte. Eine harte Thonerde, Bleystiftähnlich in Holz gefaßt, wird in verschiedenen Nummern Dutzendweis, besonders von Nürnberger Manufacturwaaren - Händlern, zum Handel gebracht. Auch liefert Johann Heinrich Kromberg in Potsdam, und andere Bleystift - Fabriken, mehrere Sorten davon.

Roucines oder Polackenleinewand, eine ¾ breite und 84 Ellen lange Leinewand - Sorte, so mehrere Leinen - Manufacturen und vorzüglich in Bautzen Prentzel und Hertz liefern.

Ruß siehe Rienruß.

S.

Sacktücher, seidene, baumwollene oder leinene, siehe Tücher.

Säbel, ein bekanntes Seitengewehr, liefern die Klingen- und Gewehrfabriken.

Sächsischblau siehe Neublau.

Sägeblätter, mehrartige, lange, dünne, auf einer Seite mit Zähnen versehene Werkzeuge, so die Eisenfabriken nach Gewicht, Dutzenden oder Stücken zum Handel bringen.

Sämischleder siehe Leder.

Saffian oder Maroquin, eine schöne Sorte Leder, gewöhnlich von Bock = und Ziegenhäuten, roth, gelb, grün, schwarz, blau und in mehreren Farben, verfertigen einige Lederfabriken, vorzüglich in Offenbach: Hermann und Heil.

Safflor, eine gelbrothe und hochrothe Farbe. Von den in Sachsen erzeugten haben die Gebrüder Hansen in Leipzig eine Niederlage.

Sagatis, ein mehrfarbiges Wollen = Gewebe, fabricirt in Berlin: Johann Heinrich Weydinger.

Saiten aus Thierdärmen zu musikalischen Instrumenten, werden nach Nummern in Bunden von 30 = 60 Büscheln von folgenden Fabriken geliefert:

Aschaffenburg: Sebastian Rudolph.

München: Mathias Mannsrieders Erben, verfertigen auch romanische Lautensaiten.

Neukirchen im Voigtlande: Israel Krämpffe und Söhne.

Offenbach: Georg Pirazzi.

Saiten, musikalische, von Messing oder Eisen, siehe Draht.

Salmiac, eine künstliche, scharfe, krystallisirte weisse Salzmaterie, so aus Kochsalzsäure und Laugensalz bereitet wird, und zur Verfertigung des flüchtigen Salmiac-Salzes, und Salmiac-Geistes dient, ist in folgenden Fabriken zu haben:

Berlin: Döring.

Braunschweig: Gebrüder Gravenhorst.

Caßel in Hessen: 1) Georg Evert Habich. 2) Carl Wilhelm Fiedler.

Frankfurt am Mayn: 1) Saueracker und Comp. 2) Schüttenhelms Wittwe und Gümbel.

Lilienthal bey Breslau: Carl Schmidt.

Tübingen: Professor Ploucquet.

Salpeter, ein Mittelsalz. Der geläuterte ist weiß, durchsichtig, und der beste in langen Krystallen, kalt auf der Zunge, und brennt auf glühenden Kohlen geschwinde weg. Er wird aus Salpeter-Erde gelaugt und dann gesotten. Weil er der wichtigste Stoff zum Pulver ist, so wird er in mehreren Staaten für herrschaftliche Rechnung verfertigt und nicht ausgeführt. Doch bringen ihn auch mehrere Fabriken zum Handel, z. B. folgende:

Caßel in Hessen: 1) Georg Evert Habich. 2) Carl Wilhelm Fiedler.

Grätz in Steuermark: Johann Michael Gaier.

Heldrungen, Schloß in Thüringen: Friedrich Ferdinand Vuelitzer.

Langensalza: Georg Kraushaar.

Naumburg: Pelsner.

Salpetergeist, Salpetersäure, siehe Scheidewasser.

Salz. Das gebräuchliche gemeine Koch- oder Küchensalz wird auf mehreren großen Anstalten, die man Salinen oder Salzwerke nennt, hervorgebracht. Diese Anstalten sind unfern von Salzquellen errichtet, und durch das Kochen des Salzwassers oder Salzsole entsteht das Salz, theils grob krystallig, welches hart, scharf und dauerhaft ist, theils fein krystallig oder fast mehlig, welches für minder gut gehalten wird. Aus Meerwasser kann ebenfalls Salz gesotten werden, und Steinsalz wird hin und wieder fast gediegen in der Erde gefunden. Folgende sind die mir bis jetzt bekannt gewordenen teutschen Salzwerke, von welchen man das Salz in Centnern, Scheffeln, Lasten oder Fässern erhandeln kann.

Allendorf in Hessen.

Artern in der Grafschaft Mansfeld in Thüringen.

Auleben in Thüringen bey Nordhausen.

Außee am Tauerflusse in Steyermark.

Bodenfeld bey Uslar im Calenbergischen.

Bruchsal im Speyerischen.

Büdingen in der Grafschaft Ober-Ysenburg.

Carlshafen in Nieder Hessen.

Colberg in Hinter Pommern.

Creutznach auf dem Hunsrück im Churpfälzischen.

Dißen im Osnabrückschen.

Dürrenberg in Sachsen, bey Merseburg.

Frankenhausen im Schwarzburgischen.

Gerabrunn im Anspachischen.

Gmünden am Trauner See, im Herzogthum Oestreich.

Gros-Salza im Magdeburgiſchen.

Hall in Tyrol.

Hall in Schwaben.

Halle an der Saale.

Hallein im Salzburgiſchen.

Hallſtadt im Herzogthum Oeſtreich.

Homburg vor der Höhe.

Iſchl im Herzogthum Oeſtreich.

Juliushalle auf dem Harze.

Kißingen im Würzburgiſchen.

Kösen bey Naumburg.

Kötzſchau im Merſeburgiſchen.

Kreutzburg im Eiſenachiſchen.

Lüneburg, im Fürſtenthum dieſes Namens.

Münder im Fürſtenthum Calenberg.

Münzenberg im Hanauiſchen.

Nauheim bey Hanau.

Oldesloe im Holſteiniſchen.

Orb im Mainziſchen.

Reichenhall im Bayriſchen.

Salz der Helden im Fürſtenthum Grubenhagen.

Salza oder Gros-Salza im Magdeburgiſchen.

Salzhauſen im Darmſtädtiſchen.

Salzhemmendorf im Fürſtenthum Calenberg.

Salzſchlürf im Fuldaiſchen.

Salzthal oder Salzdalum im Wolfenbüttelſchen.

Salzungen im Hennebergischen.

Schmalkalden im Hennebergischen.

Schönebeck im Magdeburgischen.

Soltorf in der Grafschaft Schauenberg in Westphalen.

Stasfurt im Magdeburgischen.

Sülbeck im Hannöverischen.

Sülze im Mecklenburgischen.

Sulz am Neckar im Wirteinbergischen.

Sulze im Weimarischen.

Traunstein in Bayern.

Unna in der Grafschaft Mark in Westphalen.

Werl im Cölnischen.

Wißelheim im Mainzischen.

Salzgeist, spiritus salis, ein chymisches Product, liefert die chymische Fabrik in Triest.

Sammet, ein starker seidener Zeug, dessen Oberfläche rauhe Fasern oder an einander liegende Ringel hat. Der mit rauhen Fasern heißt geschnittener Sammet. Nachstehende und andere Seidenzeug - Manufacturen verfertigen mehrere Arten Sammet, nemlich façonnirten, geblümten ꝛc. in vielerley Farben.

Altona: Daniel Samuel Warburgs Wittwe.

Berlin: 1) David Friedländer, fabricirt schwarzen und couleurten $\frac{1}{2}\frac{1}{4}$ Staab breiten Sammet. 2) Ferdin. Beyrich, liefert façonnirten, glatten und geblümten Sammet.

Cöln am Rhein: Johann Peter Engels Sohn. M. Fr. a. M.

Crey-

Creyfeld: Gerhard Lingen und Comp. M. Fr. a. M.

Hamburg: Heinrich Peter Frank.

Kayserswerth: Preyers und Comp. M. Fr. a. M.

Leipzig: E. G. Kohl.

Mühlheim am Rhein: 1) Christoph Andreä. M. Fr. a. M. 2) Heinrich Theodor Schütte.

Sammetband, ist im Stoffe und Ansehen dem Sammet ähnlich, und wird von folgenden Manufacturen geliefert:

Chemnitz: Gottlob Friedrich Scheibner. M. L.

Creyfeld: 1) Cornelius und Johann Flok, M. Fr. a. M. 2) Friedrich Heinrich und Johann Heydweiller. M. Fr. a. M. 3) Friedrich und Heinrich von der Leyen. M. Fr. a. M.

Frankfurt am Mayn: Johann Georg Stock.

Iserloh: Gebrüder Baße und Söhne. M. L. Fr. a. M.

Kayserswerth: Preyers und Comp. M. Fr. a. M.

Wien: 1) Georg Körnig. 2) Andreas Solm und Bräunlich.

Sanspeine siehe Piquee.

Sarsche siehe Serge.

Satinade, ein leichter, gewöhnlich streifiger, Meubles-Atlas, liefert in Berlin: Ferdinand Beyrich, und andere Seidenzeug-Manufacturen.

Satinet, ein couleurter und streifiger 3 und ¾ breiter wollener Zeug, liefert in Berlin: 1) Hothe und Welper. 2) Johann

Johann Heinrich Weydinger, und mehrere Wollenzeug-Manufacturen.

Sayet, siehe Garn, wollenes.

Schachteln, von Holz, werden Einsatzweise von den Holz- und Berchtesgadner Fabriken geliefert.

Schaafleder siehe Leder.

Schauerscher Balsam, ein bekannter und gangbarer Balsam, so in kleinen Gläsern 1) von Caspar Schauers Erben, und 2) von Matthias Schauers Erben in Augsburg zum Handel gebracht wird. M. Fr. a. M. L.

Scheeren mancherley Art, auser den großen Tuch- und ähnlichen Scheeren, liefern die Messer-Fabriken.

Scheidewasser, Salpetergeist, Salpetersäure, ein aus Salpeter erzeugtes, fressendes chymisches Product, fabriciren folgende Fabriken:

Berlin: 1) Richters Wittwe. 2) Döring. 3) Gebrüder Thiele.

Breslau: 1) Mog. 2) Klose.

Caßel in Hessen: Carl Wilhelm Fiedler.

Hof im Voigtlande: Jacob Friedrich Püttner.

Triest: Chymische Fabrik.

Wien: 1) Fabrik des Fürsten von Auersperg. 2) Friedr. Hoffmann. 3) Mich. Jovi.

Scherpen oder Feldbinden, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen.

Schetterleinen siehe Glanzleinewand.

Schieferweis wird die reinste Sorte Bleyweis genannt, so von Mahlern verbraucht und aus den Bleyweis-Fabriken geliefert wird.

Schießgewehr siehe Gewehre.

Schlafmützen, gewürkte wollene oder baumwollene, liefern die Strumpf-Manufacturisten.

Schleier oder Klar, ein feines, Kammertuch ähnliches Leinengewebe, glatt, geblümt, gestreift, gegittert ꝛc. 5. 6. und 7/4 breit, und 54-60 Ellen lang. Böhmen und Schlesien bringt von diesem Artikel sehr viel zum Handel. Manufacturen besitzen in

Arau in Böhmen: 1) Berger. 2) Franz Ther.

Asch in Böhmen: Johann Kirchow und Comp.

Bielefeld: 1) Bertelsmann. 2) von Laer und Lüder.

Branay in Böhmen: Strzischeks Wittwe.

Graßnitz in Böhmen: 1) Ignatz Mayer und Comp. 2) Riedel und Comp.

Hirschberg in Schlesien: 1) Gottlob Feige. M. L. 2) Johann Gottfried Neumann. M. L.

Linz: Kayf. Königl. Wollenzeug-Manufactur.

Rochlitz in Böhmen: 1) Joseph Hertzog. 2) Johann Luka.

Starkenbach in Böhmen: Wotutschka.

Trautenau in Böhmen: Ignatz Falke.

Schlösser aller Art, liefern die Eisenwaaren-Fabriken.

Schmalte siehe Blaue Farbe.

Schmelz siehe Email.

Schminke siehe Parfumerien.

Schnallen, Schuh- Knie- und andere Schnallen, von Composition, liefern folgende Fabriken, in Gros, Dutzenden und nach Nummern.

Cöln am Rhein: 1) Jacob Gater. 2) Laurenz Krusius. 3) Joseph Borgnis. 4) Henrich. Mennig.

Elberfeld: 1) Gebrüder Arrenberg. 2) Peter Arrenberg. 3) Peter Baum. 4) Abraham Greef. 5) Johann Casp. Gebhard. 6) Wilh. Hünninghaus und Comp. 7) Mathias Mandt.

Frankenthal: Petit junior.

Iserloh: Lenneser.

Lüdenscheid bey Iserloh: Peter Wilhelm Tappe.

Offenbach: Bernard Portaz.

Stuttgart: Reiner und Huber.

Writzen an der Oder: Jacob Gerson.

Schnallen, stählerne, liefern die Stahlwaaren-Fabriken. Ferner in

Breslau: Primus Torchiano.

Iser-

Iserloh: 1) Wilhelm Pariée. 2) Bernhard Andrée. 3) Friedr. Stein. 4) Friedr. Hülsemann.

Schnallenherze zu jeder Sorte von Schnallen. Eine Fabrik hierin unterhält in Ebersdorf im Herzogthum Oestreich: Daniel Wiewood. Niederlage in Wien.

Schnellkügelchen siehe Marmels.

Schnüre, goldene und silberne, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen.

Schnürelbarchent siehe Barchent.

Schnupftaback siehe Taback.

Schnupftabacksdosen siehe Dosen.

Schnupftücher siehe Tücher.

Schockleinen siehe Leinen.

Schreibfedern siehe Federspulen.

Schreibtafeln siehe Lederwaaren.

Schüttgelb, eine Mahlerfarbe, so aus Curcume, Alaun und Kreide in der chymischen Fabrik in Triest und in anderen Farben-Fabriken verfertigt wird.

Schusser siehe Marmels.

Schwanenboy, eine Art leichter Fries von feiner Wolle oder Baumwolle. Man hat weissen und couleurten Schwanenboy, Röcke für Frauenzimmer und Kinder, Schlafmützen, Manns- und Frauenshosen, Schlafröcke, Westen ꝛc. Manufacturen hierinnen besitzen in

Brieg in Schlesien: Johann Ernst Schlegels Wittwe. M. L. Fr. a. O.

Dresden: 1) Christian Justin Bodin. 2) Friedrich Conrad Ehrich. M. L. B. Fr. a. M. 3) Carl Gottlob Ehrich. M. L.

Schwefelgeist, eine aus Schwefel erzeugte Säure, liefert die chymische Fabrik in Triest.

Schwefelöl, liefert Carl Schmidt in Lilienthal bey Breslau.

Segeltuch, ein sehr starkes, dichtes und breites Hanf-Gewebe, fabricirt in

Bremen: Johann Henrich Ludwig.

Hamburg: 1) Ulrich Ackermann junior. 2) Herm. Jans. Roosen.

Scharmbeck im Lüneburgischen: Societäts-Manufactur, liefert 60 Ellen langes Segeltuch.

Triest: Vedova Zupati.

Seidene Strümpfe siehe Strümpfe.

Seidenhaasenhaar-Waaren sind Waaren von den Angora-Caninchen-Haaren, und werden gröstentheils auf

Strumpf-

Strumpfwürker - Stühlen gewürkt oder mit Nadeln gestrickt. Grau und weiß ist die Naturfarbe, und diese ist vollkommen dauerhaft; andere Couleuren sind gefärbt. Die Fabrikation dieser Artikel besteht erst seit 4 - 6 Jahren, und wurde in Weimar angefangen. Man hat darinnen: Gillets, Manns- und Frauenstrümpfe, Mannshandschuh, kurze und lange Frauenshandschuh, Mützen, Fußsocken für Männer und Frauen, Hüthe für Frauenzimmer, Strickgarn, und auch ordentlich gewebtes 5 und 10½ Viertel breites Tuch zu Kleidern. Letzteres liefert die Schortmannische Tuchmanufactur zu Buttstädt, und die anderen Waaren bringt größtentheils das Industrie-Comptoir in Weimar zum Handel.

Seidene Zeuge, ein mannichfaltiger und wichtiger Handelsartikel, welcher in diesem Buche unter folgenden Nebenbenennungen vorkömmt: nemlich unter Atlas, Avignon, Basterfammet, Batavia, Brokat, Croisé, Damast, Drap d'Or, Drap d'Argent, Droguet, Flor, Fond d'Or, Fond d'Argent, Gaze, Gros de Tour, Lustrin, Manbois, Marly, Moir, Pequin, Persienne, Peruvienne, Prussienne, Ras de St. Sicile, Sammet, Satinade, Serge, Stoff, Taffent, Terzenette, Tücher, Velonté, Zindeltaffent. Eine gut eingerichtete Manufactur liefert alle hier genannte Zeuge, und die mir bekannt gewordenen sind folgende:

Augsburg: 1) Maximilian Kaufmann. 2) Simon Reimayr. 3) J. G. Sickel.

Barmen: Johann Friedrich Bredt.

Berlin: 1) Ermeler und Jacobi, liefern gedruckte seidene und halbseidene Tücher, Taffent, Atlas ꝛc. M. L. Fr. a. O. 2) Ferdinand Beyrich, Taffent, Croisé, Atlas, Gros de Tour, Moir, Mexicaines, Peruvienne,

Ras de St. Sicile, Franzdamast, Persienne, Lustrine, Droguet, Terzenelle, Prussienne, Drap de Soye, Velonté, Sammet, Stoffe, Satinade, Wachstaft, seidene Tücher, brodirte Westen, Gilets ꝛc. 3) Dav. Friedländer, Taffent, Avignon, Gros de Tour, Droguette, Serge, Atlas, Holländischen Damast, Italienischen Damast, Terzenelle, Stoffe, Sammet, seidene Tücher. 4) Gebrüder Baudouin und Söhne. 5) Gebrüder Bernhart und Comp. 6) Gebrüder Baretz. 7) Isaac Blanck und Comp. 8) Johann Joachim Borsche. 9) Clausius und Saße. 10) Charrier und Jordan. 11) Peter Andreas Girard. 12) Girard Michelet und Comp. 13) Abrah. Meyer. 14) Israel Marcus und Comp. 15) Müller. 16) Pages und Comp. 17) Palmier und Geier. 18) Querhammel. 19) Joh. Ludwig Rudolphi. 20) Wöhlermann und Natusch. 21) Favreau und Runnecke. 22) Werder und Titius. 23) Hirsch David. 24) Jouanne. 25) Rohrbeck.

Breslau: Johann Gottlieb Hauer.

Brieg in Schlesien: Johann Ernst Schlegels Wittwe. M. L. Fr. a. O. Fr. a. M.

Cöln am Rhein: 1) Johann Peter Engels Sohn. M. Fr. a. M. 2) Franc. Severin Ferrenholz. 3) Peter Gymnich. 4) Adam Soldat.

Crefeld oder Creyfeld: 1) Friedrich und Heinrich von der Ley. M. Fr. a. M. 2) Cornelius Johann Floh. M. Fr. a. M. 3) Gerhard Lingen und Comp. M. Fr. a. M. 4) Friedrich Franz Heinrich Heydweiler. M. Fr. a. M. 5) Johann Valentin Heydweiler. M. Fr. a. M. 6) Ludwig Maximilian Rigal.

Dres-

Dresden: 1) Johann Christoph Einenkel. 2) Joh. Gottfried Mieth.

Elberfeld: 1) Bethlehem und Lucas. 2) Johann Heinrich Funcke und Comp. 3) Pelpmann und Comp. 4) Jacob Schall. 5) Schmidtz und Weyershaus. 6) Schniewind und Comp. 7) Johann Simons Erben. 8) Peter Carl Weber.

Erfurt: Johann Gottfried Rappe.

Eschweiler bey Stolberg: Hermann Pelzer.

Frankenthal: 1) Daniel van Bihl und Fries. 2) Bouvard und Comp.

Frankfurt am Mayn: Johann Wilhelm Glänzer.

Göppingen: Rau.

Grätz in Steyermark: Andreas Thadio.

Hamburg: Heinrich Peter Frank.

Hanau: 1) Peter Lorenz Dubschlaff. M. Fr. a. M. 2) Schreiber und Dietlein. M. Fr. a. M. 3) Wittwe Nolhac. M. Fr. a. M. 4) Etienne Blachiere.

Iserloh: Johann Lübert. M. L.

Kayserswerth: Preyer und Comp., liefern Sammet, Bänder, Tücher, Taffent ꝛc. M. Fr. a. M.

Langensalza: 1) Gebrüder Gräser. 2) Johann Christ. Heinemann. M. B. 3) Weißenborns Erben. 4) Christ. Friedr. Marburg

Leipzig: 1) Johann Andreas Schulzens Wittwe. 2) Philipp Christian Mausers Wittwe.

Lübek: 1) Andreas Schultz. 2) B. W. Russau.

Magdeburg: Gebrüder Krebs.

Mühlheim am Rhein: Christoph Andreä, liefert einfärbigen und façonnirten Sammet, Drap de Soye, Atlas, halbseidene Westen, Meuble Zeuge, Tücher, Bänder. M. Fr. a. M.

München: Altmutter und Comp.

Naumburg: Friedrich Wilhelm Mehlhorn.

Offenbach: Gebrüder Johannot.

Potsdam: 1) Metzel, Kallasch und Comp. haben auch eine vollständige Niederlage in Berlin, und liefern Taffent, Avignons, Croisé, Satin, Gros de Tour, Drap de Soye, Serge de Soye, Velonté, Velour, Stoffe, Tücher, gestickte Westen und andere seidene Modewaaren. M. L. Fr. a. O. 2) Jacob Decalma und Schönfeldts Erben. 3) Israel Marcus. M. L.

Prag: Lederer und Schwabach.

Scheibenberg im Erzgebirge: Johann Heinrich Pfeiffer. M. L.

Wien: 1) Leonhard Gaides. 2) Graf von Fries. 3) Joseph Anton Hebenstreit 4) Michael Ritter. 5) Leopold Bayer. 6) Joseph Klina. 7) Franz Schnells Wittwe. 8) Johann Maria Cavalini. 9) Johann Georg Krautshauf. 10) Ferdinand Bertoldi. 11) Basilio Spira. 12) Joseph Grünauer. 13) Andreas Heinrich Jonas. 14) Martin Jonas. 15) Joseph Kugelmann. 16) Paul Hochholzer. 17) Silverio Roman. 18) Ignatz Höpfinger. 19) Michael Altlechner. 20) Carl Reder. 21) Peter Jordan. 22) Carl Mayr. 23) Ignatz Mennhard.

Seidenband siehe Band.

Seife, grüne, oder schwarze, oder Schmierseife, wird aus Rüböl, Fischthran, schlechten Talg und Aschlauge bereitet. Die Fabriken liefern diese Seife in Tonnen nach dem Gewichte, und zwar zu

Altona: 1) Demaulin und Comp. 2) Beets und Willink.

Berlin: 1) Benecke und Comp. 2) Rosentreter.

Bremen: 1) Heinrich Sengstack und Meyer. 2) Johann Stubemann und Sohn.

Cöln am Rhein: 1) Lamb. Joseph Rodberg. 2) Joseph Anton Ortmann. 3) H. J. Dumont. 4) Gebr. Biermann.

Düßeldorf: Rütterhaus und Zeller.

Duisburg: 1) Schönenbergs Erben. 2) Arn. Böninger.

Frankenthal: Lang und Hocke.

Hamburg: Abraham Schoop und Thiele.

Lübeck: 1) Johann Anton Grimm. 2) Daniel Friedrich Lehmann. 3) Samuel Friedrich Maasch. 4) Hieronym. Johann Pohlmann.

Lüneburg: 1) Johann Andreas Appermann. 2) Arnemann.

Magdeburg: 1) Cuny und Bonte. 2) Sporron.

Minden, Preußisch: 1) Friedrich Wilhelm Mündermann. 2) Wilhelm Heinrich Becker.

Mühlheim am Rhein: Johann Heinrich van Hees.

Reichenbach in der Oberlausitz: Zacharias Wiedemann.

Stettin: 1) Wittwe Sanne und Söhne. 2) Wilsnach. 3) Jänicke senior. 4) Jänicke junior. 5) Toussaint.

Usingen: Johann Heinrich Preiß.

Vlothe in der Grafschaft Ravensberg in Westphalen: Grä-
ve und Brandt.

Semilor, Halbgold, Mannheimer Gold, oder Kupfer und Zink mit etwas Gold vermischt, und so zu allerley Geräthschaften, Bijouterien ꝛc. verarbeitet. Eine Fabrik hierinnen unterhält in Mannheim N. Fischer.

Semischleder siehe Leder.

Senkler, eine Blechsorte, siehe Blech.

Sensen und Sicheln, oder eiserne und verstählte Werkzeuge zum Abschneiden des Getreides und Grases. Erstere sind lang und müssen mit beiden Händen regiert werden; die anderen sind kurze Handinstrumente. Man handelt sie in eigenen und auch in mehreren Eisenwaaren-Fabriken nach Nummern und Hunderten. Eigene Fabriken hierinnen haben in

Breitenbach bey Schleusingen: Johann Adam Schilling.

Elberfeld: Johann Henrich Pieper und de Landes.

Kirchdorff bey Linz: Simon Redtenbachers Wittwe.

Lutringhausen: 1) Gebrüder Haddenbach. 2) Peter Johann Hasenclever.

Remscheid: 1) Peter Bosch Wittwe und Söhne. 2) Wilhelm Busch und Sohn. 3) Jacob Busch und Söhne. 4) Johann Caspar Halbach und Söhne. 5) Johann Bernhard Hasenclever und Söhne. 6) Franz Arnold Hasenclever und Söhne.

Ronsdorf bey Elberfeld: S. Clarenbach.

Serge, Kronserge, Strichserge, Krempelserge, Tuchserge, Serge de Berrey, Serge de Nimes, Serge de Rome, und noch mehrere Sorten. Ein geköperter und ungeköperter, gewalkter leichter wollener Zeug, so unter vorstehenden Benennungen zum Handel gebracht wird. Kronserge ist von der feinsten Wolle, und $\frac{5}{4}$ breit, heißt auch Kronrasch. Strichserge hat ihren Namen von einem ihr mit der Bürste gegebenen Strich, und ist 4 und $\frac{5}{4}$ breit; Krempelserge ist von schlechter und kurzer Wolle; Tuchserge ungeköpert; Serge de Berry, vom feinsten und gleichsten Garne, die Kette auf der rechten Seite sichtbar, $\frac{3}{4}$ breit, und wird auch aus Kameelhaaren-Garn verfertigt; Serge de Nimes ebenfalls von der feinsten Wolle auf beiden Seiten mit Köper, und Kette und Einschlag gezwirnt; Serge de Rome zeigt den Einschlag besonders auf der rechten Seite und ist $\frac{3}{4}$ Ellen breit. Folgende Manufacturen liefern diesen Artikel.

Berlin: Johann Heinrich Weydinger, liefert Strichserge, Serge de Berry, de Rome et de Nimes.

Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benjam. Sommerweiß.

Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. M. Fr. a. M.

Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M. 2) Flick und Cramer. M. L. B. Fr. a. M. 3) Bohr und Jungherr. M. Fr. a. M. L. 4) Schweyer und Werneberg. M. L. B. Fr. a. M. 5) Johann Andreas Knoll. M. B. Fr. a. M.

Elberfeld: Braselmann und Comp.

Erfurt: 1) Johann Conrad und Jacob Taschner. M. B. Fr. a. M. 2) Georg Christoph Taschner und Comp. M. Fr. a. M.

Gotha: Schuchardt und Nicolai, liefern Serge de Berry.

Grosbartlof bey Wannfried: J. M. C. J. Fromm und Meilhauß. M. Fr. a. M.

Halberstadt: Dietrichs Wittwe und Sohn. M. B.

Hersfeld in Hessen: 1) Johann Conrad Sunckel, liefert Serge Imperial, de Rome, de Nimes, de Berry, de Montoriff. 2) Johann Heinrich Otto. M. Fr. a. M.

Ilmenau: Hofcommissair Hetzer, liefert Serge de Berry.

Lausigk bey Leipzig: Christian Friedrich Herrmann. M. L. Fr. a. M.

Linz: Kayf. Königl. Wollenzeug - Manufactur.

Meuselwitz bey Altenburg: Gebrüder Herbst. M. B. Fr. a. M.

Münsterberg in Schlesien: Heinrich Hadlich.

Osterode am Harz: 1) Dameral und Gebrüder Greve, liefern gedruckte, mellirte, einfärbige, gepreßte und ungepreßte, feine und ordinaire Sergen. M. B. Fr. a. M. 2) Heinrich Ludwig Greve Söhne und Comp. liefern Serge de Berry, und andere feine und ordinaire Sergen. M. B.

Penig in Sachsen: 1) August Friedrich Biering. M. L. Fr. a. M. 2) Lebrecht Doberenz. M. L. Fr. a. M.

Quedlinburg: 1) Andreas Christoph Becker, liefert feine, ordinaire, gedruckte und ungedruckte Sergen. M. Fr. a. M. 2) Gotthelf Albert Wippermann, feine und ordinaire Sergen. M. B.

Schalkau: Johann Georg Elias Rippel und Comp. fabriciren extra feine und ordinaire Serge de Berry, einfarbig,

big, leibfarb, doppelt und einfach gezwirnt, melirt und streifig.

Serge von Seide, ein geköperter, der wollenen Serge ähnlich gearbeiteter $\frac{4}{4}$ breiter Zeug, liefern mehrere Seidenzeug-Manufacturen, vorzüglich in

Berlin: 1) Ferdinand Beyrich. 2) David Friedländer.

Potsdam: Metzel, Kallasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Serpentinsteinerne Waaren, sind allerley kleine Gefäße und künstliche Sachen aus dem marmorartigen Serpentinstein verfertigt, nemlich Reibeschaalen, Pulvermörser, Wärmsteine, Schreibzeuge, Dosen, Würfel, Schwammbüchsen ꝛc. Diese Waaren liefert

Auf der Schmelz bey Gold-Cronach im Bayreuthischen: Gottfried Zinner.

Zöblitz bey Marienberg im Erzgebirge: 1) Johann Gottlieb Bieber. M. Fr. a. M. 2) Johann Gottfried Beck. M. L.

Siamoisin, ein Gewebe aus leinenem und baumwollenem Garn, streifig, brochirt und mehrartig, fabriciren folgende Manufacturen:

Barmen: 1) Barten und Gebrüder Bürger. 2) Bockmühl und Hölterhoff. 3) Wilhelm le Bret. 4) Gebrüder Diecke. 5) Dürholt und von Eynern. 6) Carl Theodor Elbers. 7) Johann Engelb. Haarhaus. 8) Peter Engelb. Hünninghausen. 9) Gottfried Heinrich Kemnitz. 10) W. C. Lohmeyer. 11) Gebrüder Merklinghaus. 12) Henrich Schuchard. 13) Gebr. Schuchard. 14) Friedrich Wilhem Feschemacher. 15) Jacob Werth.

Bielefeld: 1) David Borgstedt. 2) Ludwig Schröder.

Dordmund: Peter Caspar Merklinghaus.

Dühn bey Wermelskirchen: 1) Johann Arnold Goldenberg und Sohn. 2) Wilhelm Forster. 3) Pohlhaus und Comp.

Elberfeld: 1) Johann Caspar Avers. 2) Johann van der Beck und Söhne. 3) Bertram und Haas. 4) Wilhelm Blanck. 5) Johann David Bornefeld. 6) Henrich Bornefeld. 7) Braselmann und Comp. 8) Johann Peter von Büchel. 9) Johann Anton Ermert. 10) Joh. Casp. Haarhaus. 11) Johann Friedrich Heimendahl und Söhne. 12) Johann von der Heydt junior. 13) Hoffmann und Scheibler. 14) Wilhelm Klier und Comp. 15) Johann Gerhard Meisenburg. 16) Peter und Casp. Melbeck. 17) Johann Caspar Nielands Wittwe. 18) Andreas Overschür. 19) Pelzer und Feldhof. 20) Johann Jacob Plücker. 21) Johann Caspar vom Raths Wittwe. 22) Johann Wilhelm vom Rath. 23) Johann Peter Römer. 24) Gebrüder Schell. 25) J. P. Schlieckum. 26) Schwaan und Troost. 27) Schör und Crasmer. 28) Abraham Steinberg und Söhne. 29) Johann Peter Stuckmann. 30) Joh. Peter Tang. 31) Engelbert Troost. 32) Peter Troost und Weber. 33) Abraham Troost und Söhne. 34) Johann Henrich Uebersahl. 35) Wesendonc und Klier. 36) Wichelhausen und Grohé. 37) Windhövel und Fromm.

Grefrath bey Elberfeld: 1) Wilhelm Kolfertz. 2) Johannes Kratz. 3) Benjamin Rütgers.

Haaren im Amte Sohlingen in Westphalen: 1) Joh. Pet. Deus. 2) Abraham Wolfertz, Peters Sohn.

Homberg bey Ratingen in Westphalen: Schnizler.

Iserloh: C. D. Teves.

Kirchheim untern Teck im Wirtembergischen: Gottfried Ackerknecht.

Lautern: Jacob und Comp.

Lennep: Gebrüder Hencke.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Joh. Jacob Weigle.

Lutringhausen: 1) Johann Arnold Goldenbergs Witwe und Kaiser. 2) Matthias Lösch und Comp.

Medman bey Elberfeld: Anton Neviandt.

Neukirchen bey Sohlingen: Christian Schulte.

Oehringen im Hohenlohischen: Johann Friedrich Maurer.

Rade vor dem Wald in Westphalen: Senger und Wiebusch.

Remscheid: Böcker, Winkler und Diederichs.

Ronsdorf bey Elberfeld: Benjamin Pieper.

Siegen im Nassauischen: 1) Eoban Gläser. 2) Johann Leonhard Gläser.

Sohlingen: Peter Daniel Kyllmann.

Wald bey Sohlingen: 1) Pet. Dan. Kyllmann. 2) Kyllmann und Lüder.

Wermeskirchen: 1) Peter Preyer und Arnold Frowein. 2) Johann Peter Johann. 3) J. Georg Kiehl und Bezold. 4) Wilhelm Schumacher und Jäger. 5) Peter Arnold Arntz. 6) Peter Arntz. 7) Mathias Arntz. 8) Johannes Siebel. 9) Peter Pieper. 10) Gebrüder Helverkus. 11) Conrad Wittfeld und Comp. 12) Johann

Arnold Johann. 13) Gebrüder Johann. 14) Wilhelm Ribach. 15) Frowein und Schmits. 16) Johann Peter Preyer, Adolphs Sohn. 17) Arnold Preyer, Adolphs Sohn.

Wülfrath: 1) P. Graaf. 2) P. Kühler.

Sicheln siehe Sensen.

Siebe. Man hat feine Haarsiebe, Siebe von Rohr, Lindenbast ꝛc., Siebe von Messing- und Eisendrath, und doppelte mit einem Deckel versehene Siebe. In Breslau unterhält Joseph Löbel eine Fabrik von Haarsieben.

Siegellack, Siegelwachs. Ersteres ist ein bekannter brennbarer harter Lack zum Siegeln der Briefe, in rother, schwarzer und mehreren anderen Farben, aus Gummilack, Terpentin, Wachs, Harz, und Farben bereitet. Letzteres ist eine weiche gefärbte Materie aus Wachs und Oel. Das Siegellack wird nach Nummern und Pfunden in nachstehenden Fabriken verkauft.

Altenburg: Johann August Schmidt.

Altona: 1) J. R. Behre. 2) Johann Jacob Christ. Jacobsen. 3) Gebrüder de Lemos.

Augsburg: Carl Aloys Hofer.

Bautzen: Johann Friedrich Meßer.

Berlin: 1) Johann Gottfried Braumüller. 2) Christian Schulze, M. Fr. a. O.

Breslau: 1) Witz und Comp. 2) Schneider. 3) Mühlfriedel. 4) Schönwald.

Caßel in Hessen: Bröckelmann.

Dresden: 1) Daumann. 2) Franz Jacob Emmig. 3) Johann Christian Philipp. 4) Friedrich Gottlob Weldrich.

Duisburg: 1) Bergfeld. 2) Klinkenfues.

Frankenthal: August Kirchner.

Frankfurt am Mayn: Johannes Rinn.

Fürth bey Nürnberg: Johann Georg Hoffmann, fabricirt Siegellack von verschiedenen Farben, nemlich grünes, gelbes, braunes, schwarzes, gold und silber gestreutes, und rothes mit folgenden Nummern und Zeichen: No. 00. Schiff. No. 0. Mohrenkopf. No. 1. zwey Kronen. No. 2. Engel. No. 3. Harfe. No. 4. Sonne. No. 5. Mond. No. 6. drey Sterne. No. 7. London fecit. No. 8. englisch fecit. No. 9. Lilie. No. 10. Adler. No. 11. Kleeblatt. No. 12. Reichsapfel. No. 13. Bienenkorb. No. 14. drey Könige. No. 15. zwey Bienenkörbe. No. 16. Spinngewebe. No. 17. Extrafein. No. 18. Superfein. No. 19. zwey Spinngewebe. Letztere Sorte ist die feinste.

Hamburg: 1) Friedrich Carl Hollborns Wittwe. 2) R. G. Rubin. 3) Peter Olde. 4) Friedrich Martin Billroth.

Hannover: August Ludwig Pfannenschmidts Wittwe und Sohn.

Leipzig: Johann Gottlieb Säume.

Magdeburg: Johann Carl Kleine.

Neudietendorf bey Gotha: Lilliendahl und Comp.

Nürnberg: 1) Johann Georg Loschge. 2) Joh. Georg Bezzel. 3) Christoph Heinrich Raw. 4) Johann Andreas Würsching.

Oberwiesenthal im Erzgebirge: Johann Christoph Heinrich Walther.

Prag: Carl Bertony.

Quedlinburg: Johann Heinrich Seiler, liefert in Roth 14, und in Schwarz 11 Sorten Siegellack. M. L.

Salzburg: Joseph Christmayer, fabricirt gelbes, grünes, braunes, schwarzes, dunkel und hellrothes, Gold und Silber gestreutes Siegellack, auch weißes, gelbes, grünes, hellbraunes, schwarzes und rothes Siegelwachs.

Schwabach: Johann Christoph Schlötzer.

Stettin: Wittwe Adelung.

Usingen: Christoph Schmid.

Wien: 1) Joseph Gittler. 2) Joseph Haaß. 3) Johann Partl. 4) Joseph Partl. 5) Dominick Rotta.

Silberglette siehe Glette.

Silberplattirte Waaren, siehe Argent - haché - Waaren.

Smalte siehe blaue Farbe.

Snowdoners, ein 3 und $\frac{1}{4}$ breiter farbiger baumwollener Zeug, fabricirt in Berlin Hothe und Welper.

Sohlleder siehe Leder.

Sommermanchester siehe Manchester.

Sonnenberger Waaren, nemlich schwarze, überzinnte und Gürtler - Nägel, Glasperlen, Schiefertafeln und Stifte, Schleif-

Schleif- und Wetzsteine, Schuffer, Orgeln, Holzwaaren aller Art ꝛc. fabricirt in Sonnenberg bey Coburg: 1) Kilian Diez Wittwe. M. L. 2) Joh. Philipp Dreßel. M. Fr. a. M.

Sonnenschirme siehe Parasols.

Souvenirs siehe Lederwaaren.

Soyes, ein feines ¾ breites, Serge oder Rasch ähnliches, Wollengewebe, liefern mehrere Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich in

Eisenach: Bohr und Jungherr. M. L. Fr. a. M.

Linz: Kayf. Königl. Wollenzeug-Manufactur.

Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheims Wittwe, Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Osterode am Harz: Dameral und Gebrüder Greve. M. B. Fr. a. M.

Spanisch Himmelblau, ein statt des Lacmusses bey der Wäsche und in Manufacturen von weissen Zeugwaaren brauchbarer Artikel, so in ½ Zoll hohen und ¼ Loth schweren Cylinderform Stückchen zum Handel gebracht wird, fabricirt in Caßel in Hessen: Georg Evert Habich.

Sparseide, ein feiner Zwirn, welcher hin und wieder in der Nätherey statt der Seide gebraucht wird, liefern die Zwirn-Manufacturen, vorzüglich in Elberfeld: 1) Abraham Fos. 2) Westkottens Wittwe und Sohn.

Spiegel, und Spiegelgläser, erstere mit und die anderen ohne Rahmen. Die Höhe und Breite der Spiegel wird

nach

nach Zollen bestimmt, und hiernach und nach Reinigkeit, Stärke, Klarheit und Weiße des Glases, und Verzierung des Rahmens, auch ob die Gläser Facetten haben oder nicht, werden die Preise gesetzt. Gefaßte, besonders große, Spiegel werden gewöhnlich Paarweise gehandelt, kleinere in Futterälen und ungefaßte Gläser Dutzendweise. Fabriken haben in

Altona: 1) Johann Diedrich Jeronymus Löfekam, liefert alle Arten gefaßte und ungefaßte Spiegel und Trimeaux mit Bildhauer Arbeit, Kutschen-Gläser ꝛc. Unterhält auch ein vollständiges Magazin von Meubles aller Art. 2) Johann Friedrich Köster junior.

Berlin: Schickler und Splittgerber, haben ihre Fabrik in Neustadt an der Dosse.

Braunschweig: J. C. Krause und Comp. M. L.

Breslau: Marcus Hauck, verfertigt vorzüglich alle Sorten Nürnberger Feld- und Taschen-Spiegel.

Caßel in Hessen: Christoph Höckels Wittwe und Sohn, liefern alle Gattungen Spiegel mit und ohne Rahmen, Consoltische mit Marmorplatten, Cristallglas, Cron- Wand- und Tafelleuchter, Fensterglaß, weis Spiegel- oder Mondglaß, Laternen und andere Glaßwaaren.

Cöln am Rhein: 1) Johann Thomas Owin. 2) Carol. Seyfried. 3) Hubert Flandrians Wittwe. 4) Johann Joseph Stollwerk.

Dresden: Churfürstlich Sächsische Spiegel-Fabrik, liefert auser allen Arten Spiegel und ordinairen Glaßwaaren auch Kronleuchter, Trumeaux, Wandleuchter, Lampen mit Bronze-Verzierungen, Girandolen, Tafel-Aufsätze, Vasen von Beinglaß, Lampen von Beinglaß, und mehrere dergleichen Kunstartikel. M. L.

Fürth bey Nürnberg: 1) L. H. Gostorffers Erben. 2) Birkner und Reisig. M. L. B. 3) Lohbauer und Heinzelmann. M. Fr. a. M. 4) Adam Meisel. M. Fr. a. M. 5) Gottfried Zapf. M. L.

Hamburg: 1) Johann Reinhard Engel. 2) Thomas Joachim Klingmann. 3) Friedrich Ruprecht.

Hannover: 1) Johann Friedrich Wiedemann, liefert alle Arten Spiegel, Trümeaux, Wandleuchter, Girandolen, Consolen, Guirlanden, Susports, Spiegelblacker mit Nußbaum- Mahagoni- und Bronze-Rahmen, auch Rahmen von englischer gebrannter Steinmasse. Hat auch ein Meubles-Magazin, englische und franz. kurze Waaren, und Commissions-Lager von Fürstenberger Porzelain. 2) Huntemann. 3) Kärsten. 4) Ludowig. 5) Moltahn.

Mainz: Churfürstl. Mainzische Spiegelfabrik.

München: Sebastian Kircher, Verleger von allen Sorten Spiegel und Glaßwaaren, und Fabrikant in Arm- Kron- und Wandleuchtern und Girandolen, mit geschliffenen Glaßrauten und Brillanten, und mit vergoldeten Bronce-Verzierungen. Diese Rauten-Leuchter laßen sich auseinander nehmen und in neue Mode-Formen umschaffen. Der Fabrikant liefert in Kupfer gestochene Abbildungen davon.

Nienover im Hannöverschen: Ober-Commissair Eckhard.

Nürnberg: 1) Carl Andreas Dieze. 2) Johann Jacob Haufe. 3) Georg Paulus Heerdegen. 4) Johann Erdmann Keßel. 5) Carl Gottfried Kiesling. 6) Georg Philipp Söltel. 7) Daniel Winter und Sohn. 8) Muscat und Keßler.

Spiegelberg im Würtembergischen: Herzogl. Spiegel-Fabrik.

Wien: 1) Kayſ. Königl. Spiegel-Fabrik zu Neuhaus bey Wien. 2) Johann Günther. 3) Michael Weis.

Spiegelfolie ſiehe Staniol.

Spielkarten ſiehe Karten.

Spielpfennige ſiehe Rechenpfennige.

Spielſachen aller Art, zum Unterricht und Vergnügen der Jugend, nicht nach Art der gemeinen Drechsler-Waaren, ſondern mit Fleiß und Geſchmack gearbeitet, fabricirt in

Berlin: Peter Friedrich Catel, und hat darüber einen beſonderen Catalogus mit Kupfer-Abbildungen herausgegeben.

Nürnberg: Georg Hieronimus Beſtelmeyer, hat ebenfalls ein mit Kupfern verſehenes Verzeichniß von ſeinen Waaren herausgegeben.

Spiritus vini, ein aus Branntewein, Wein oder Weinhefen durch wiederholtes Deſtilliren erzeugter ſtarker Spiritus, fabricirt in

Berlin: Daniel Gottlieb Weiſe, nemlich Spir. vini rectificatus No. 1. Spir. vini rectificatiſſimus No. 2., der Pulver zündet, und Spir. vini rectificatiſſimus No. 3., der Baumwolle zündet und zu Lackfirnis gebraucht wird.

Spitzen, Tanten, ſind gewebte, geklöppelte, oder mit der Nadel verfertigte Bandartige Streifen zu Kleidern, Wäſche oder

oder Putz-Verzierungen, vom feinsten, gewöhnlich weißen, Zwirne, mit künstlichen Desseins, schmal und bis zur Breite einer Hand. Geklöppelte Spitzen heißen Dentelles, und die mit der Nadel verfertigten Points. Man handelt sie von nachstehenden Manufacturen in Stücken nach Nummern, und Feinheit, Breite, Desseins und Mode bestimmen den Preiß.

Annaberg: 1) Gebrüder Mey, verfertigen weiße und schwarze Florspitzen, geblümte, schwarzseidene, gewebte Spitzen, oder Bastard-Kanten, glatte und brodirte oder genähte Marly-Spitzen, gewebte glatte und brodirte oder genähte weiße Zwirn-Spitzen, Chenilles oder Räupchen in allen Farben. M. L. B. N. 2) Benedikt und Mey. M. L. 3) Johann Heinrich Gensel. M. L. 4) Gebrüder Gensel und Krauß. M. L. 5) Johann Gottlob Gensel und Sohn. M. L. 6) Eisenstuck und Comp. M. L. 7) Johann Friedrich Junghanns Söhne. M. L.

Bärenwald bey Schneeberg im Erzgebirge: Wilh. Dominicus. M. L. Fr. a. O.

Barmen: 1) Bredt, Klingholtz und Comp. 2) Bredt und Braß. 3) Caspar Feldhauß Wittwe. 4) Joh. Christian Keuchen. 5) Gebrüder Karthaus. 6) Joh. Peter Steineshoff. 7) Wittenstein und Comp.

Buchholz im Erzgebirge: 1) Joh. Christian Lötsch. M. L. 2) Johann Gottlob Creutzburg junior. M. L.

Cöln am Rhein: Peter Schmitz und Comp. M. Fr. a. M.

Elberfeld: J. P. Rittershausen.

Frankenthal: Jacob Rems.

Freyberg in Sachsen: Johann Gottlob Lange.

Gottesgab in Böhmen: 1) Andreas Gebert. 2) Franz Beer.

Graßlitz in Böhmen: 1) Joseph Kohlert. 2) Joseph Riedl. 3) Anton Hergert. 4) Adalbert Müller. 5) Anna Seidlin.

Hundeshübel im Erzgebirge: 1) Christian Gottl. Eberts Erben. M. L. B. 2) Christian Günther. M. L. 3) Johann Gottfried Springer und Sohn. M. L. B.

Joachimsthal in Böhmen: 1) Anton Heidmann. 2) Anton Egert. 3) Paul Fischer. 4) Anton Keilwert.

Kupferberg in Böhmen: Philipp Fischer.

Lößnitz im Erzgebirge: Johann Gottlieb Opps Söhne, liefern schwarze und weisse Spitzen, Endouillages und Blonden, weisse und schwarze Webekanten, bunte und schwarze seidene Atlas-Figur-Bänder, Franzen und in Mousselin ausgenähte Tücher. M. L. B.

Lutringhausen: Daniel Schröder.

Neudeck in Böhmen: 1) Balthasar Killian. 2) Thaddäus Pohner. 3) Franz Ullmann. 4) Wenzel Waldöfel. 5) Benedict Fleischer. 6) Abraham Fink. 7) Johann Ullmann. 8) Anton Ullmann. 9) Bernard Ullmann. 10) Adalbert Waldöfel. 11) Johann Gottschald. 12) Christian Kunzmann. 13) Franz Schneider.

Platten in Böhmen: 1) Ernst Schmiedl. 2) Johann Schmiedl. 3) Franz Dick. 4) Michael Schön. 5) Anton Langer. 6) Franz Hut.

Scheibenberg im Erzgebirge: Johann Christoph Seltmann und Sohn. M. L.

Schneeberg im Erzgebirge: 1) Johann Gottlieb Hänel und Ficker. M. L. 2) Christian Friedrich Bonitz. M. B. 3) Ge-

3) Gebrüder Schneider. M. L. 4) Springers Söhne und Werner. M. L. B.

[Schönheyda im Erzgebirge: Salomon Gerischers Söhne. M. L.

[Sebastiansburg in Böhmen: Johann und Wenzel Neubert.

Weipert in Böhmen: 1) Heinrich Harnisch. 2) Joseph Müller. 3) Joseph Seidl. 4) Ferdinand Schmidl. 5) Bernard Höltzl. 6) Adalbert Schmidl.

[Wien: 1) Mathias Opferkuh. 2) Simon Listopath. 3) Johann Müller und Eisenmayer. 4) Gebrüder Müller.

Wiesenthal in Böhmen: 1) Joseph Schmiedl. 2) Joseph Hipmann. 3) Joseph Tatzauer. 4) Joh. Günter.

[Spritzen siehe Feuerlösch-Geräthe.

Stärke, weisse, wird gewöhnlich von Waitzenmehl verfertigt, und Centner und Tonnenweis von folgenden Fabriken zum Handel gebracht. Der Amidon ist selbiger ähnlich, jedoch vorzüglicher; siehe diesen. Blaue Stärke wird durch einen Zusatz von Smalte bereitet. Fast jede Stärke-Fabrik liefert auch Haarpuder.

Augsburg: Oberländer.

Bacherach in der Pfalz am Rhein: 1) Franz Vogel. 2) Georg und Martin Hartmann. 3) N. Engel.

Berlin: 1) Breyer. 2) Schäffer.

Braunschweig: Robert.

Cöln am Rhein: 1) Johann Theodor Kieselstein. 2) Georg Lindlaus Wittwe. 3) Balthasar Knoblich. 4) Jacob Lindlau. 5) Franz Quilliame. 6) Leonard Fleck.

Crefeld: 1) Peter Erkenswieck. 2) Johann Scheuten.

Dresden: 1) Bierig. 2) Johann Gottlob Billing. 3) Johann Georg Birken. 4) Johann Förster. 5) Johann August Heße. 6) Carl August Koch. 7) Christian Gottlob Richter. 8) Christian Georg Richter. 9) Friedrich Scheibner. 10) Johann Heinrich Weiße. 11) Johann Georg Heitler.

Duisburg: Alexander Schombart.

Dußemond in der Pfalz am Rhein: Peter Winterath.

Frankfurt am Mayn: Stephan Mainoni de Bernard.

Freinsheim in der Pfalz am Rhein: Heinrich Reck.

Fürstenberg im Mecklenburgischen: Christian Alb. Pfannenstiel.

Göggingen bey Augsburg: Johann Pauly, liefert superfein gezogenen französischen Stängel-Amidon, superfeine englische Tafelstärke oder Amidon, welche den Seetransport aushält, superfeine gewöhnliche teutsche Bröckelstärke, mittelfeine und ordinaire dergleichen, Haarpuder, nemlich superfein Pariserweis, welche Sorte auch in jedem beliebigen Geruch zu bestellen ist, mittel und ordinairen Haarpuder, superfein Stärkemehl für Conditoreyen, und mittelfein dergleichen zu Oblaten ꝛc.

Halberstadt: Funke.

Halle an der Saale. Die folgenden Fabriken liefern extrafeine, mittelfeine und mittel Stärke, feines Stärkemehl, extrafeinen, mittelfeinen und mittel Haarpuder. 1) Johann August Brandt. 2) Beck. 3) Johann Ludwig Beeck. 4) Johann Zacharias Bothfeld. 5) Bothfeld. 6) Boye. 7) Dettelborn. 8) Dettelborn. 9) Eppners

ners Wittwe. 10) Eppners Wittwe. 11) Eckstein. 12) Gottlieb Friedrich. 13) Johann Andreas Gühne. 14) Johann August Gerns. 15) Gerns. 16) Carl Gottlieb Haase. 17) Heinrich Christoph Hirsch. 18) Johann Georg Heinrichs. 19) Johann Ernst Hennigs. 20) Hennigs. 21) Friedr. August Hennig. 22) Hennecke. 23) Hartje. 24) Johann Gottlob Kammerrath. 25) Kayser. 26) Körner. 27) Johann Gottfried Kaufmann. 28) Kurth. 29) Georg Heinrich Kramer. 30) Joh. Gottfried Keith. 31) Johann Michael Merkel. 32) Johann Gottlieb Müller. 33) Johann Gottfried Müller. 34) Johann Friedrich Menthe. 35) Johann Friedrich Metzner. 36) Johann Gottfried Naumann. 37) Naumann. 38) Naumann. 39) Naumann. 40) Johann Gottfried Picht. 41) Johann Heinrich Preßler. 42) Penne. 43) Johann Heinrich Prinz. 44) Johann Jacob Röhl. 45) Johann Friedrich Rüprecht. 46) Friedrich Wilhelm Rüprecht. 47) Johann Gottlieb Rauchfuß. 48) Rettig. 49) Johann Christian Stöckig. 50) Gottfr. Moritz Stöckig. 51) Schlegel. 52) Johann Gottlieb Spielberg. 53) Joh. Heinrich Schmidt. 54) Joh. Ernst Schmidt. 55) Joh. Philipp Schmidt. 56) Schmidt. 57) Schallehns Wittwe. 58) Stoffregen. 59) Johann Friedrich Stange. 60) Schütze. 61) Heinrich Wilhelm Schulze. 62) Johann Martin Träger. 63) Dan. Christoph Tretropps Wittwe. 64) Christian Siegmund Walther, auch Nudelfabrikant. 65) Friedrich August Wölke. 66) Johann Christian Wehrmann. 67) Johann August Zwanziger. Ferner machen nachfolgende Kaufleute in Halle an der Saale Versendungen in Stärke und Puder en gros: 1) Johann Friedrich Dürking und Sohn. 2) Johann Samuel Fesecke. 3) Johann Wilhelm Klingner. 4) Hein-

rich Franz Lehmann senior. 5) Christian Gottlob Theune.

Halle in Schwaben: Johann Friedrich Renner.

Hannover: 1) J. D. Aumanns Wittwe und Sohn. 2) C. E. Bachmanns Wittwe, hat ihre Fabrik in Eldagsen bey Hannover. 3) J. G. H. Höpcke. 4) L. P. Paxmann.

Hausberg im Fürstenthum Minden: Bödecker.

Heidelberg: Johann Georg Gramlich.

Kefferthal in der Pfalz am Rhein: Hofcammerrath von Villiez.

Königsberg in der Neumark: Lange.

Kreutznach in der Pfalz am Rhein: Valentin Böhler.

Langensalza: 1) Johann Carl Reiß. 2) Johann David Bäumler. 3) Johann Samuel Höhn. 4) Andreas Kerl. 5) David Knöchelmann.

Leipzig: D. W. Löfflers Wittwe.

Lingen: Frye und Söhne.

Mannheim: Johann Glaser.

Neustadt in der Pfalz am Rhein: 1) Andreas Trick. 2) Nicolaus Müller. 3) Anton Travers. 4) Jacob Schindel.

Neustrelitz: Heinrich und N. N. Schröder.

Schwed in der Uckermark: Carl Matthees.

Stromberg in der Pfalz am Rhein: 1) Anton Lippert. 2) Heinrich Kärger.

Usingen: Johann Conrad Ruß.

Stahl und Stahlwaaren, ein bekanntes Material und Waaren aus gehärtetem oder veredeltem Eisen. Man hat Schmelz - oder Rohstahl, Gerb - oder raffinirten - Stahl, Brenn - oder Cementierstahl, und damascirten Stahl, welche auf verschiedene Art verfertigt und in Stangen von 2 bis 12 Fuß Länge und ½ bis 1 Zoll breit oder dick von nachstehenden Fabriken zum Handel gebracht werden. Mehrere Eisenhämmer sind auch mit Stahlhämmern versehen, und andere Fabriken verfertigen aus den Stahlstangen wieder vielerley bekannte Waaren. Ich kann vor jetzt noch nicht angeben, welche Fabriken bloß Stahl, und welche dergleichen andere Waaren verfertigen.

Berlin: 1) Gebr. Dutton und Whythehouse. 2) Voigt. Liefern Stahlwaaren.

Braunschweig: Johann Heinrich Marckwart junior, liefert feinen, mittel und ordinairen Stahl.

Cronenberg bey Sohlingen: Joh. C. Hilgen, fabricirt Roh - Stab - Beil - Faß - Messer - Säbel - Federn - Münz - und Uhrmacher - Stahl.

Heiligenstadt im Herzogthum Oestreich: Schwarzrock und Sauerwein. Niederlage in Wien.

Ilmenau: Ludwig von Hager.

Klösterle in Böhmen: Graf von Thun.

Kruwinckler Brücke, bey Rade vor dem Wald in der Grafschaft Mark in Westphalen: 1) Wilhelm Clarenbach. 2) Peter Johann Flender, haben Stahlhämmer.

Ludwigstadt bey Coburg: Christian Renner, liefert Stahl in Fäßchen oder Bürden von 100 Pfund.

Mariahietzing im Herzogthum Oestreich: Johann Rath. Niederlage in Wien.

Rade vor dem Wald in der Grafschaft Mark in Westphalen: Hentze und Söhne, haben Stahlhämmer.

Remscheid: 1) Johann und Caspar Halbach und Söhne. 2) Johann Bernhard Hasenclever und Söhne. 3) Franz Arnold Hasenclever und Söhne. 4) Franz Carl Clarenbach. 5) Johann Haddenbrock. 6) Franz Corts und Söhne. 7) Johann Arnold Goldenberg. 8) Franz Wilhelm Hasenclever und Söhne. 9) Caspar Hasenclever und Honsberg. 10) Wittwe Jagenberg und Söhne. 11) Arnold und Peter Hasenclever. 12) Hasenclever, Vater und Sohn. 13) Johann Theodor Mannes. 14) Caspar Mannes. 15) Franz Arnold Honsberg. 16) Gebrüder Honsberg. 17) Peter Caspar Haddenbrock. 18) Wittwe Honsberg. 19) Johann Hasenclever, Franzens Eydam. 20) Franz Goldenberg Wittwe und Sohn. 21) Arnold und Peter Goldenberg. 22) Theodor Goldenberg. 23) Gebrüder Mannes und Sohn. 24) Johann Graber und Söhne. 25) Peter Hasenclever.

Schmalkalden: 1) Salomon Merkel. 2) Johann Christoph Heße. 3) Johann Georg Kräuter. 4) Balthasar Held.

Untersiemau bey Coburg: Addresse: Stahlfabrik.

Wien: 1) Johann Langenbach senior. 2) Johann Langenbach junior. 3) Johann Jacob Bey. 4) Georg Kasmor. 5) Niclas Veit. 6) Johann Sartori. 7) Tobias Schwefel.

Stamette, ein in Wolle gefärbtes und geköpertes starkes Gewebe, kömmt aus mehreren Wollenzeug-Manufacturen, vorzüglich von Johann Conrad Sunckel zu Hersfeld in Hessen.

Stanniol, Zinnfolie, zum Belegen der Spiegel, bey Electrisir-Maschinen ꝛc. brauchbar, ist in Blättern von 12-60 Zoll Länge, und 15-23 Zoll Breite. Man hat Spiegel-Folie und Tischler-Folie, und handelt sie nach Pfunden in folgenden Fabriken:

Erlangen: Johann Zeph. Fischers Söhne.

Wöhrt bey Nürnberg: Cath. Jacob Gilligische Fabrik.

Starrleinewand siehe Glanzleinewand.

Stecknadeln siehe Nadeln.

Steifleinewand oder Steifschechter, siehe Glanzleinewand.

Steingut, ein gelbliches undurchsichtiges Thongeschirr, in eben so mannigfaltigen Artikeln wie Porzelain und Fayence, erhält man aus folgenden Fabriken:

Cöln am Rhein: Monheim und Cremer, Fabrik zu Mauenheim am Nippes.

Grätz in Steyermark: Kayf. Königl. privilegirte Seingut-Geschirr-Fabrik.

Hubertsburg in Sachsen: Director Förster.

Konopischt in Böhmen: Fabrik des Grafen Swirby.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Marx.

Münden, Hannöverisch: von Hansteinsche Fabrik.

Neuhauß bey Saalfeld: Kämpf, Greiner und Comp.

Prag: Kunerle, Lange und Hübel.

Reinsberg bey Berlin: Carl Friedrich Lüdickens Wittwe und Söhne.

St. Georgen bey Bayreuth: Friedrich Wilhelm Wetzelsche Porzelain-Fabrik.

Triest: 1) Sinibaldi und Santini. 2) Pietro Lorenzi. 3) Mattia Filipuzzi.

Stickereyen, Broderien, bekannte künstliche mit der Nadel verfertigte Verzierungen zu Manns- oder Frauenzimmer-Kleidern und andern Gebrauch, in Gold, Silber, Seide, Garn oder Wolle. Stickerey-Anstalten besitzen in

Aachen: Johann Joseph Goll. M. L.

Dresden: 1) Geschwister Engelhardt, haben auch eine Strohwaaren-Fabrik. 2) Friedr. August Franke. M. L.

Gnadau in der Grafschaft Barby: hier werden viele Stickereyen verfertigt; man wendet sich an die Vorsteherin des Schwesternhauses daselbst.

Leipzig: 1) Jacob Felix. M. B. Fr. a. M. 2) Leßing und Comp. M. Fr. a. M. B. 3) Gottlob Leistner. M. B.

Potsdam: Israel Joels Erben. M. L.

Stockinet, ein ¾ breiter und 22-24 Ellen langer baumwollener Zeug, fabricirt in Berlin: Hothe und Welper.

Stoff, Goldstoff, Silberstoff, ein schwerer seidener Zeug, brochirt, gestreift, geblümt und mit Gold oder Silber Einschlag, theils mit Taffent, theils mit Gros de Tour Grund, und gewöhnlich ¾ breit und 40-80 Ellen lang; fabriciren, ausser folgenden, mehrere Seidenzeug-Manufacturen:

Berlin: 1) Ferdinand Beyrich, liefert Mützenstoff mit Gold, Silber und geblümt, reichen Goldstoff mit couleurten Blumen, dergleichen Silberstoff, Gold- Silber- und façon-

façonnirten Glacé. 2) David Friedländer, geblümte und halbreiche Mützenstoffe, $\frac{5}{12}$ Staab breit.

Kayserswerth: Preyers und Comp.

Mühlheim am Rhein: Christoph André. M. Fr. a. M.

Potsdam: Metzel, Kallasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Strohwaaren, nemlich aus Stroh geflochtene oder überlegte Artikel, als belegte, genähte und durchbrochene Hüthe, Chapeaux d'Espagne mit aufgeschlagenen Krämpen und Federn, Casquets mit 2 und 3 Federn, Incroyables, Schirmhüthe, Hüthe nach schwedischer, russischer und englischer Façon, Patenthüthe, und dergleichen von Peking und Atlas mit Stroh belegt, belegte, genähte und von Band und Geflechte verfertigte Strohhauben, Hauben von Peking und Atlas mit den feinsten Strohgestecken, Toquen aller Art mit Federn, Bouquets, Guirlanden und Schleifen von Stroh, Blumenkörbe, Strickkörbe, Vasen und ganze Tafelaufsätze, Etuis, Schreibzeuge, Bonbonnieren, Klingelschnuren, Patentblumen von Atlas mit Stroh belegt, Bouquets, Sultans, Gürtel, und Binden und Geflechte aller Art. Fabriken hierinnen besitzen in

Berlin: Schulze.

Creutzburg in Schlesien: dasiges Königl. Arbeitshauß, liefert besonders Strohhüthe.

Dresden: 1) Geschwister Engelhardt, liefern alle oben genannte Waaren. 2) Christian Fuhrmann. 3) Johann Christoph Härtel. 4) Adolph Heinrich Hemmerdörffer. 5) Friedrich August Francke.

Orlamünde: Georg Ernst Kürsten. M. L.

Struck, ein starkes Gewebe von Wolle in mehreren Farben, gewöhnlich mit erhabenen Ribben und Streifen, und meist

1 Elle

1 Elle breit. Die Wollenzeug-Manufacturen versorgen uns damit, vorzüglich in Berlin: Johann Heinrich Weydinger. In Linz: die Kayf. Königl. Wollenzeug-Manufactur.

Strümpfe, seidene und floretseidene, werden auf Strumpfwirker-Stühlen verfertigt, und apretirt oder unapretirt, glatt, gemuſtert, ſtreifig, weiß, und in anderen Farben, wie es die Mode fordert, in Dutzenden von nachſtehenden Manufacturen zum Handel gebracht. Von eben dieſen Manufacturen erhält man auch Handſchuhe und Geldbeutel.

Berlin: 1) Georg Aßimont. 2) Arnold ſenior. 3) Arnold junior. 4) Bajetto. 5) Gebr. Bardin. 6) Ballan. 7) Birk. 8) Bormann. 9) Breitenhaupt. 10) Brintzler. 11) Bauer. 12) Damm. 13) Dürre. 14) Crantz ſenior. 15) Crantz junior. 16) Doußin. 17) Dietſch Wittwe. 18) Chriſtian Friedrich Fetting. 19) Fraißinet. 20) Frickel. 21) Gibert ſenior. 22) Gibert junior. 23) Grenard. 24) Hausmann. 25) Juncker. 26) Jeanſen und Hildebrandt. 27) Jannevel. 28) Joyeux junior. 29) Joyeux ſenior. 30) Keck. 31) Kunze. 32) Kräuter. 33) Lange ſenior. 34) Lange junior. 35) Maßate. 36) Muncke. 37) Nagel. 38) Oppermann. 39) Polac. 40) Pojetto. 41) Peſt. 42) Regaß. 43) Reinitz. 44) Scheller. 45) Schulze. 46) Schibetzky. 47) Streng. 48) Rück. 49) Villiot. 50) Stegler. 51) Veit.

Frankfurt am Mayn: Peter Wuppermann.

Halle an der Saale: 1) Jean Antoine Bourdeau. M. L. 2) Guilhaumann. 3) Johann Andreas Schuhsmann.

Hanau:

Hanau: 1) Etienne Blachiere. 2) Gebrüder Pannot und Comp. M. Fr. a. M. 3) Mezler und Emmel. 4) Daniel Stapfer. 5) Hemmerlein.

Leipzig: 1) Johann August Hahn. 2) Christian Andreas Opitz. 3) Johann Friedrich Krüger. 4) Friedr. Flemming.

Limbach bey Chemnitz: 1) Johann David Esche. M. L. 2) Gebrüder Esche.

Magdeburg: Maquet und l'Hermet.

München: Johann Philipp Hepps Erben.

Naumburg: Friedrich Wilhelm Mehlhorn. M. L.

Prag: Warschutzky.

Strümpfe, baumwollene, werden in Dutzenden nach Nummern geliefert. Man hat weisse oder schwarze Manns- und Frauensstrümpfe, zwey, drey und vierdräthig, Castor mellirte, schwarz mellirte, schwarz flammirte, marmorirte, blau und weisse Reifle, englisch blaue, blaue Maschinen- Querstrümpfe, und noch mehrere Arten. Manufacturen hierinnen sind folgende:

Chemnitz: 1) Johann Christian Clemm. 2) Gottlieb Hecker und Sohn. 3) Freyberger und Tetzner. M. L. B. Letztere liefern auch Handschuhe, Hosen, halbseidene Strümpfe und zwirnene Geldbeutel.

Erlangen: 1) Georg Brückner und Sohn, liefert 2 und 3 dräthige weisse, farbige, mellirte Strümpfe, auch in Desseins nach Lyoner und englischen Mustern, Elastique und Patentstrümpfe, ferner Pelz- oder Winterstrümpfe, und Mützen oder Hauben. M. Fr. a. M. 2) Andreas Würth.

Glaucha in Sachsen: Herrmann und Germar. M. L. Fr. a. M.

Gnadenfrey in Schlesien: Johann Friedrich Just.

Gorsdorf bey Chemnitz: Christian Friedrich Martin. M. L.

Grünau bey Chemnitz: Johann Samuel Reichel. M. L. B. Fr. a. M.

Hof im Voigtlande: Albert Otto junior.

Hohenstein bey Chemnitz: Christian Friedrich Burkhardt. M. Fr. a. M.

Leipzig: 1) Jacob Felix. M. B. Fr. a. M. 2) August Beuckert.

Limbach bey Chemnitz: Johann Gottfried Hühne. M. L. Fr. a. M.

Lößnitz im Erzgebirge: Friedrich und Sohn, liefern Mützen, Handschuhe, englische mit Seide plattirte Maschinen-Strümpfe, und auch Webewaaren von Fleecy hosiery oder englischen Gesundheits-Pelz. M. L. B.

München: Churfürstlich Bayrische Baumwollen-Strumpf-Manufactur.

Münden, Hannöverisch: Johann Andreas Wörndel.

Pausa bey Plauen: 1) Gottfried Rudowsky. M. L. 2) Carl Gottlob Römer, liefert alle oben angezeigte und noch mehrere Arten Strümpfe.

Pleß in Schlesien: Johann Heinrich Schudt.

Rade vor dem Wald in Westphalen: 1) Gebr. Engsfeld. 2) Johann Garshagen. 3) Gebrüder Hahn. 4) Jacob Paul. 5) Caspar Heim. 6) August Heim. 7) Johann Heim.

Waldenburg: Christian Gottlob Diebel.

Zeulenrode: Johann Philipp Gantzesaug und Comp. M. Fr. a. M.

Strümpfe, gewirkte wollene, für Männer, Weiber und Kinder, gewalkt und geschoren, in mehreren Farben, vorzüglich roth, blau, schwarz, grau, und weiß, werden von nachstehenden Manufacturen, die auch Handschuhe, Mützen und Hosen liefern, in Dutzenden zum Handel gebracht. Man hat vorzüglich ganze Castorstrümpfe von zwey Fäden einschüriger Wolle, und zwey Fäden Kämmling, halbe Castorstrümpfe von zwey Fäden einschüriger Wolle und einen Faden mit Kämmling vermischter Wolle, wodurch sie, besonders beym Walken, eine rauhe und dichte Oberfläche erhalten.

Altona: 1) Peter Jacob Boßel. 2) Joh. Wumsen Paap. 3) Cornelius Wiebe.

Apolda bey Jena: 1) Christoph Bock junior. 2) Gotthold Binder. 3) Gottfried Burkhardt junior. M. Fr. a. M. 4) Gottlob Günzel. 5) Carl Friedrich Grobens Erben. 6) Christian Friedrich Kappes. 7) Johann Friedrich Lauth. M. L. B. 8) Carl Lauth. M. Fr. a. M. 9) Johann Daniel Leutlof. M. Fr. a. M. 10) Christoph Gottlob Müller. 11) August Müller. 12) Friedrich Obreichs Erben. M. Fr. a. M. 13) Traugott Reuschel. M. B. Fr. a. M. 14) Christian Schmidt. 15) Justus Wilhelm Sonneschmidt. 16) Christian und Samuel Zimmermann. M. L. Fr. a. M.

Barmen: Henrich Neumeyer.

Bautzen: 1) Johann Gottfried Hirt senior. M. L. 2) Carl Gottlob Wahren. M. L. 3) Elias Müller und Sohn. M. L. 4) Gottfried Schier und Sohn. M. L.

5) Caspar Carl Klare. M. L. 6) David Gotthelf Kühnel. M. L. 7) Elias Gottfried Ritzhaupt. M. L. 8) Johann Heinrich Fabian. M. L. 9) Daniel Gotthelf Falke. M. L. 10) Christoph August Hirt. M. L. (NB. Diese alle liefern nur gewalkte Waare).

Bremen: 1) Johann Heinrich Degener. 2) Friedr. Haase. 3) Johann Conrad Meyer. 4) Friedrich Wilhelm Pleus Wittwe.

Buttstädt bey Weimar: Johann Gottlieb Burkhardt.

Calw im Wirtembergischen: Ludwig Federhaff und Sohn.

Caßel in Hessen: Sohl.

Cöln am Rhein: 1) Hubert Norrenberg. 2) Peter Norrenberg. 3) Ferdinand Norrenberg. 4) Wilhelm Norrenberg. 5) Franz Joseph Cron. 6) Johann Falkenberg. 7) Hermann Joseph Münster. 8) Daniel Laaff. 9) Johann Wilhelm Weber. 10) Adolph Link. 11) Johann Rauch.

Crefeld: 1) Burchard Hipp. 2) Daniel Weber und Comp.

Frankenthal: 1) Wilhelm Kitz. 2) Johann Heinrich Grünewald.

Gnadau bey Barby: 1) Johann Heinrich Lauffer. M. L. 2) Johann Christoph Weiß. M. L. B.

Gnadenfrey in Schlesien: Johann Friedrich Just.

Göttingen: 1) Rube. 2) Schenk. 3) Hefer. 4) Jordan.

Halle an der Saale: 1) Samuel Gottlieb Schwarze senior. M. L. B. 2) Martin Schwarze junior. M. B 3) Joh. Gotthilf Böhme. M. L. 4) Carl Christoph Hecht. M. B.

M. B. 5) Daniel Gottlob Schiff. M. L. B. 6) Adam Lorenz Scharnoffsky. M. B. 7) Johann Gottlieb Wiederow senior. M. L. B. 8) Wiederow junior. 9) Carl Heinrich Fuchs. M. B. 10) Johann Rudolph Krolls Wittwe. 11) Johann Friedrich Kroll. 12) Steppin. 13) Carl Gottlob Sockel. 14) Ritze senior. 15) Ritze junior. 16) Gebrüder Drewes. M. B. 17) Christian Wagner. M. L. B.

Hamburg: 1) J. N. Ahrens. 2) Johann Matth. Tricks Wittwe. 3) Johann Heinrich Hekker. 4) J. A. Heinzenbecher. 5) Carl Friedrich Matthäi. 6) P. J. Meyrich.

Hanau: 1) Mederich und Jung. M. Fr. a. M. 2) Christian Wagner. M. Fr. a. M. 3) Joh. Martin Sauerwein. M. Fr. a. M. 4) Friedrich Wilhelm Seyffert M. Fr. a. M. 5) Johann Martin Maquinet. M. Fr. a. M. 6) Johann Eckstein. M. Fr. a. M. 7) Johann Martin Arndt. M. Fr. a. M. 8) Marcus Wagner. M. Fr. a. M. 9) Georg Friedrich Seiffert. M. Fr. a. M. 10) Johann Jost Heyer. 11) Daniel Pabst Wittwe. 12) David Baumanns Wittwe. M. Fr. a. M. 13) Jacob Schebel. M. Fr. a. M. 14) Jäger und Labaue.

Hannover: 1) Joh. F. Baumgarten. 2) P. H. Kiehl. 3) Lücke. 4) J. E. W. Reinecke. 5) Schlevogt. 6) Zeits.

Homburg vor der Höhe: Johann Melchior Weinmann.

Leipzig: Christian Heinrich Vitor.

Magdeburg: Peter Arleaux.

München: Lorenz Seyfried.

Naumburg: 1) Friedrich und Gottfried Brettschneider. M. Fr. a. M. 2) Johann Adam Kränzler. 3) Joh. Gottfried Kränzler. M. B. Fr. a. M. 4) Johann Christoph Mildner. 5) Johann Gottfried Tiersch. 6) Joh. Philipp Völkner. M. B. 7) Wittwe Lehmann. M. B. 8) Ernst Jacob Schmidt. 9) Johann Christoph Orlamünde. M. L. 10) Zacharias Wilhelm List. M. L.

Pleß in Schlesien: Johann Heinrich Schudt.

Rade vor dem Wald in Westphalen: 1) Gebr. Engsfeld. 2) Johann Garshagen. 3) Gebrüder Hahn. 4) Jacob Paul. 5) Caspar Heim. 6) August Heim. 7) Johann Heim.

Schalkau: Johann Georg Elias Rippel und Comp. liefern extra feine, mittel feine und Halb-Castor Manns- Frauen- Kinder- und Stiefel-Strümpfe, Handschuhe und Pantalons.

Usingen: 1) Philipp Jacob Braubach. 2) Wilhelm Gemel. 3) Georg Friedrich Hippe. 4) Johann Philipp Muth. 5) Conrad Maurer. 6) Johann Jacob Pauli. 7) Johann Christian Philippi. 8) Georg Friedrich Rudolph. 9) Henrich Ludw. Walther. 10) Adam Wagner. 11) Ernst Christian Zitzer.

Strümpfe, zwirnene oder leinene, können die Baumwollen- oder Wollen-Strumffabrikanten liefern.

Syrup, ein bekannter süßer Saft, so in den Zucker-Fabriken, als Abfluß aus den Zuckerformen gewonnen wird.

T.

Taback, Rauch- und Schnupftaback. Der Rauchtaback wird in den Fabriken eingetheilt: 1) in Blätter-Taback,

back, und zwar in virginische, ungarische, Havanna und teutsche Blätter, wovon aber nur die virginischen Blätter als Fabrikat betrachtet werden können, denn die andern sind größtentheils ganz roh und unpräparirt. 2) in Rollen-Taback: als Canaster, Cabeßa, Porto-Rico, und Brasilien-Taback. Diese schwach oder stark gesponnenen ordinairen oder feinen Rollen-Tabacke werden in den Fabriken Centner oder Pfundweise gehandelt. 3) Taback in Paketen, an Gewicht $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, oder 1 Pfund, und gewöhnlich in Bley oder Papier gepackt. Wenn die Preise steigen, so werden die Packete etwas leichter gemacht. Dieser Packet-Taback hat folgende und auch noch andere Benennungen: Petit-Canaster, Batavia, Portorico, Portocarero, Bermudas, Osmann der Dritte, Hahnen-Wappen, Reuter A. B. London A. B. Stern, Varinas, Kranz Swiecent, Kron Swiecent, Canaster Swiecent, Schiffs Wappen, Schwarz Kronen, Blau Kroner, Hamburger, drey Könige, drey Mohren, Siegel Wappen, Ostende, Amerikaner, Stadthaus von Amsterdam, Wappen von Amsterdam, Wildemann, Anker Wappen, Löwen Wappen, Staaten von America, Van de Velde, Petum, Optino. 4) Tabacke in Briefen; ein Brief Taback wiegt zwey Loth, und nur einige Sorten halten ein Loth. Bey theueren Preisen wird auch bey diesen im Gewicht etwas abgebrochen. Man hat darinnen: Burgkely, Klein König, Rothe X. Schwarze X. Fahnen, Blaue Kranz, drey Kronen, Schweden, Sonnenschiff, Hamburger Schiff, drey Mohren, Landmann, Roß-Taback, drey Könige, Rothe Kronen, Schwarze Kronen, Preußen, drey Russen. 5) Verschiedene Sorten geschnittene Tabacke, nemlich Virginischer, Varinas, Swiecent, Krollgelb, Krollschwarz ꝛc. Diese Tabacke werden in den Fabriken gleich geschnitten, in eigenen kupfernen Kesseln gekräuselt, und dann Centner und Pfundweise verhandelt. An Schnupftaback hat

man folgende bekannte Sorten: St. Omer, St. Vincent, Rappe, Marino, Marocco, Cardinal, Pariser, Son d'Espagne, Tonca, Sevilla, Brasil, Waizenkorn. Diese verschiedenen Sorten Schnupf-Taback werden in Carotten oder Stangen, rappirt oder gemahlen, in Fäßer gepreßt oder als Packete in Papier, Bley, Blech, oder auch in Fayance-Büchsen, Centner und Pfundweise verkauft. Die Brief- und Packet-Tabacke kann man auch 100 und 1000 weis handeln. Fabriken sind folgende:

Allendorf an der Werra in Hessen: Johann Justus Schaub.

Altona: 1) Johann Joachim Behn. M. L. 2) Favel und Comp. 3) Hinrich Günter. 4) C. M. Klaffenbach. 5) Nicolaus Knaufft und Sohn. 6) Friedrich Knaufft. 7) Julius Gebhardt Lautensack. 8) David Conrad Lenning. 9) Hermann Linnig. 10) Johann Hermann Loh. 11) Hermann Neumann. 12) Johann Reimund Rundt. 13) Joh. Carl Schulz. 14) Niel Sörensen. 15) Diedr. Jacob Spätner. 16) Johann Friedrich von Teuten. 17) Antonie Valette.

Altstrelitz: Michel Levin Cohn.

Augsburg: 1) Johann Georg Schäzler, liefert Rauch- und Schnupftaback, vorzüglich von letzterem gute Violetstangen. (Fabricirt auch Seifenspiritus, und hat Uhren-Handlung). 2) Johann Martin Bendenrieders Erben. 3) Johann Caspar de Crignis. 4) Bonifacius Deldegano. 5) Blasias Samaßa. 6) Johann Ferdin. Schmidt. 7) Franz Michael Weber.

Barmen: 1) Th. und Jacob Dünweg. 2) David Kannegießer. Liefern beide Schnupf-Taback.

Berlin: 1) Beringuier. 2) Chambeau. 3) Douffaint. 4) Du Fresne. 5) Fetting. 6) Ezechiel Benjamin Cohen Faudel. 7) Johann Daniel Gardemin. 8) Haubenstricker. 9) Holm und Comp. 10) Roy. 11) Salingre. 12) Johann Heinrich Ulrici und Comp. 13) Wigaart und Comp.

Braunschweig: 1) Franz Heinrich Wegener. 2) Georg Heinrich Ansehn. 3) Christoph Blume. 4) Georg Conrad Jonas und Sohn. 5) Lambelet und Comp. 6) Rudolph Christ. Lißabons Wittwe. 7) Christ. Wilhelm Reuter und Sohn.

Bremen: 1) Johann Friedrich Abeeg. 2) Hinrich Beckmann. 3) Johann Diedrich Boockhoop. 4) Dan. Bühring, liefert nur Schnupftaback. 5) Hermann Schweers Wittwe und Carstens. 6) Joh. Hinrich Christoph Beckmann. 7) Denecken und Baare. 8) Arnold Egeling. 9) Johann Lorenz Spilner. 10) Carl Heinrich Geisler. 11) Henrich Albert Gevekoht und Sehn. 12) Johann Christian Görz. 13) Johann Justus Gundelach. 14) Johann Rudolph Habicht. 15) Johann Jacob Habicht und Friedr. Müller. 16) Conr. Christ. Hucke und Comp. 17) Michael Jantzen. 18) August Friedrich Kirchhof, liefert nur Schnupf-Taback. 19) Daniel Diedrich Knoop. 20) Johann Peter Kohl und Sohn. 21) Georg Kosting. 22) Friedrich Arend Kramer. 23) Joh. Friedrich Kühne. 24) Arnold Lohmann. 25) Henrich Manuels Wittwe und Sohn. 26) Johann Eberhard Pavenstedt. 27) Poppe und Comp. 28) Rülff Rulffes. 29) Ernst Friedrich Schellhaß. 30) Schmidt und Bromberg. 31) Johann Conrad Schütte. 32) Johann Lorenz Schuffner. 33) Bruno Terhellen. 34) Johann Hinrich Weinkauf.

Burg bey Magdeburg: Johann Jacob Hundrich.

Caßel in Hessen: 1) Anton Heinrich Plaß. 2) Andreas Henrich Thorbecke. 3) Clement.

Cölleda in Thüringen: Büchner.

Cöln am Rhein: 1) Angelus Ambrosius Primavesi. 2) Louis Foveaux. 3) Franz Foveaux, liefert Schnupftaback. 4) Math. Kramer. 5) Johann Joseph Bullingen. 6) Johann Bapt. Du Frenel und Comp. 7) Johann Jacob Raths Wittwe. 8) Mathias Oberdorf. 9) Johann Voosen. 10) Joseph Dümond. Letztere viere liefern blos Schnupftaback.

Crefeld: 1) Johann Helger. 2) v. d. Herberg und Peters. 3) v. d. Westen und Schultheis. 4) Peter Horsch Erben. 5) H. und J. Hauser. 6) H. Andrißen und Comp. liefern alle Rauchtaback. 7) v. d. Westen und Schultheiß. 8) Gerhardt v. d. Herberg, liefern Schnupftaback.

Deßau: Carl Friedrich Bramigk und Comp.

Dordmund: Heinrich Wilhelm Overweg.

Dresden: 1) Franz Redon. 2) Johann Christoph von Sand. 3) Maria Elisabeth verwittwete Scharff.

Duisburg: 1) A. Böninger. 2) Martin Carstanjen und Söhne. 3) Jacob vom Rath. 4) D. Teschè. 5) Engelbert Ingelnohl. 6) Gayl. 7) C. G. Becker. 8) W. Kirberg. 9) A. Esch. 10) Alexander Schombart. 11) B. Scheidt. 12) J. W. Scherrer. 13) Joseph Franz Fallois.

Düßeldorf: 1) Wilhelm Franz Camphausen. 2) Peter Damen.

Durlach: Bleidorn und Comp.

Erfurt: Hoffmann und Triebel.

Frankfurt am Mayn: 1) Jacob Bernus. 2) Gebrüder Bolongari. 3) Gebrüder Bernard, haben ihre Fabrik in Offenbach. 4) Bolongaro Simonetta. 5) Franz Forsboom. 6) Joh. Gerhard Hoffmann, blos Schnupftaback. 7) Johann Wilhelm Küchler. 8) Maggi und Comp., blos Schnupftaback. 9) Mappes und Schultz. 10) Johann Heinrich von Oven. 11) Gebrüder Stern, blos Schnupftaback. 12) Georg Friedrich Stock, blos Schnupftaback. 13) Gebr. Vogel und Comp.

Fürstenberg im Mecklenburgischen: Joh. D. Trendelenburg.

Fürth bey Nürnberg: Johann Friedrich Firschmann.

Gera: Traugott Schwenker.

Göding in Mähren: Kayf. Königl. Tabacks-Fabrik.

Göttingen: 1) von Martens. 2) Capelle. 3) Ruppert. 4) Wehrs. 5) Adam. 6) Pielert.

Gommer bey Barby: Schönduwe.

Gotha: Johann Heinrich Paul Schacks Wittwe.

Halberstadt: Arnold Schmidt.

Halle an der Saale: 1) Johann Samuel Fesecke. 2) Carl Gottlieb Siegert. 3) Johann Leberecht Blattspiel.

Hamburg: 1) Johann Beckers. 2) Hermann Bösch und Comp. 3) Johann Peter Böttger. 4) Bramigk und Comp. 5) Johann Nicolaus Peter Brunswick. 6) Daniel Christian Bühring. 7) Johann Hinrich Christian Burmester. 8) Friedrich Gustav Carstens. 9) Chaunel und Comp. 10) Christoph Deuer. 11) Carl Simon

Flieckwier. 12) H. J. D. Fabers Wittwe. 13) Jacob Ruben Fürst. 14) Johann Heinrich Gläser. 15) Joh. Götzmanns Wittwe. 16) P. H. Grobig. 17) Kop. Salomon Ham. 18) Christoph Friedrich Haupt. 19) F. W. J. Heintze. 20) Samf. Meyer Hertz. 21) Joachim Christ. Justus. 22) Heinrich Klockmann. 23) Johann Christian Diedrich König. 24) Z. G. Körner. 25) Johann Andreas Lenckersdorff. 26) Liebholtz Wittwe. 27) Lorenz Liebrecht Wittwe und Sohn. 28) Georg Hinrich Mühe. 29) Jochim Gottfried Neumann, Emanuel Friedrichs Sohn. 30) Johann Siegmund Otto. 31) Wilhelm Peltzer. 32) Christian Kosen. 33) F. E. H. Peper. 34) Hans Hinrich Pinck. 35) Conrad Ulrich Raith. 36) Hans Hinrich Schlottmann. 37) J. H. Schmids Wittwe. 38) J. M. F. Schönemann. 39) Gerhard Schott. 40) Margr. Schott. 41) Alb. Math. Schröder. 42) Joachim Christ. Heinrich Schröder. 43) Johann Hinrich Schröder. 44) Ernst Christian Schultz Wittwe. 45) Claus Soltau. 46) Wilhelm Ludw. Stehr. 47) Johann Christ. Stöwesand. 48) Joh. Adolph Timmermann. 49) Jacob Vernet. 50) Johann Ehrig Werners Wittwe. 51) Johann Hinrich Werner. 52) Carl Wilck. 53) Johann Hinrich Wohlenberg.

Hameln: 1) Johann Christoph Schäffer. 2) Joh. Friedrich Bebermeyer. 3) Justus Ludwig Cohrs. 4) Andreas Gottfried Benfe. 5) Gottfried Kulemann.

Hanau: 1) Jean Louis de la Harpe. 2) Peter Jacob Maquinet. 3) Jean Lavater. 4) Johann Georg Padt. 5) Mozische Erben. 6) Georg Jacob Schaafs. 7) Johannes Mähler.

Hannover: 1) L. F. Winkelmann. 2) Schröder. 3) N. H. Lemke. 4) L. D. Wiebesieck. 5) J. G. Nagel. 6) v. d. Heyde. 7) C. F. Schmalle. 8) H. Fette. 9) A. G. Fischer. 10) F. Grothe. 11) W. Körig.

Harburg: Gebrüder Ulrich.

Höchst am Mayn: Schmitz und Comp.

Kreutznach in der Pfalz am Rhein: Heinrich Schmertz.

Leimen in der Pfalz am Rhein: Aron Seeligmann und Comp.

Leipzig: 1) Johann Gottlob Wilhelm Schütze, liefert Rauch- und Schnupf-Taback, nemlich: feine spanische Canaster, Taback d' Yncas, Taback de Conversation oder Gesellschafts-Canaster, Antillen-Taback, Taback d' Ostende, Porto Carero, Aechter Mohr, Virgin, Türkischen Taback, Englisch Kraus, Doppel Mops Carotten, St. Omer Carotten, Rappée, Spanischen Rappée. 2) Johann Samuel Thiele. 3) Carl Gottlieb Hoffmann. 4) Heinrich Ernst Linke und Comp. 5) Johann Benedict Fröhlig. 6) Johann Gottl. Quandt und Mangelsdorf. 7) Limburger, Frosch und Comp. 8) Johann Carl Peukert und Comp. 9) Johann Gottfried Wendland. 10) Johann Christoph Kreller. 11) Joh. Wilh. Kraft. 12) Heinr. Gottfr. Jahn.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Johann Martin Aekeelens und Comp.

Lübeck: 1) Johann Hinrich Angelbeck. 2) Stephan Hinrich Behnke und Wellmann. 3) Johann Gustav Freytag. 4) Christian Freytag 5) Hornung und Meyersick. 6) Jacob Wiljemars. 7) Johann Jacob Dressen. 8) Duncker. 9) Ernst. 10) Fischer und Gadke. 11) Gesenius

Witt-

Wittwe. 12) Ferdinand Ludwig Harbord. 13) Christ. Friedrich Kühn. 14) Andreas Ludwig Mumentheg. 15) Johann Hinrich Pleß. 16) Ritterhaus Wittwe und Wardenburg. 17) Johann Peter Travellas Wittwe.

Lüneburg: Albers.

Magdeburg: 1) E. J. Schwarz und Comp. 2) Nathusius und Comp. 3) Berbig und Comp. 4) A. H. Steinemann und Comp.

Mainz: 1) Ernst Dumonts Wittwe. 2) Ernst Dumonts Söhne.

Mannheim: 1) Peter Brentano. 2) Casimir Fuchs. 3) Philipp Jacob Bingner. 4) Friedrich Joseph Wagner.

Minden, Preußisch: Anton Blunecke.

Mühlheim am Rhein: 1) Johann Heinrich Carstanien. 2) Heinrich von dem Bergh.

München: 1) Tusch und Comp. 2) Brunner. 3) Fleischmann und Comp. 4) Holzer und Comp.

Münden, Hannöverisch: 1) Johann Heinrich Ballauf. 2) Justus Heinrich Ballauf. 3) Peter Warnke. 4) Franke und Hapke. 5) Hick und Pitell.

Neubrandenburg: Mumm.

Neustadt in der Pfalz am Rhein: Dagué und Comp.

Neustrelitz: Plant.

Nürnberg: 1) Christoph Gottfr. Fuchs. 2) Joh. Pommer.

Offenbach: 1) Gebrüder Bernard, wohnen in Frankfurt am Mayn. 2) Geelwinck und Comp.

Osnabrück: 1) Gerhard Friedrich von Gülich und Comp. 2) Rudolph und Erich. 3) Gebrüder Schwarze. 4) Johann Anton Tenge und Sohn.

Osteroda am Harz: Wecke.

Potsdam: 1) Johann Christ. Ludwig Dickow. 2) Samuel Schocks Erben.

Prag: Kayf. Königl. Tabacks-Fabrik.

Rade vor dem Wald in Westphalen: 1) Johann Conrad Jacobi. 2) Carl Schöler. 3) J. W. Overweg. 4) Johann Eisenbach.

Salach bey Göppingen: Commerzienrath Dunker.

Schwabach: 1) Wilhelmi. 2) Bestelmeyer. 3) Philipp Jacob Rientzler.

Schwedt in der Uckermark: 1) Jacob Ludwig Harlan. 2) Jacob Abraham Harlan. 3) Löwenthal.

Schweinfurt: 1) Gebrüder Stör. 2) Johann Christian Schmidt. 3) Carl Stepf.

Sohlingen: 1) Ludwig Arnold Göbel. 2) Hardt und Comp.

Sorau: Friedrich Erdmund Petris Söhne.

Stetteritz bey Leipzig: Krause.

Stettin: 1) Gebr. Salingre. 2) Velthusen. 3) Georg Arnold Am Ende. 4) Daniel Heinrich Bunes. 5) Carl August Wilhelm Homeyer.

Stuttgart: Reinhards Söhne.

Ulm: Hocheisen, Seeger und Comp. liefern über 40 Sorten Schnupftaback, und man hat auch von ihnen alle Sorten ächten Tabac de Paris zu erwarten.

Unna in der Grafschaft Mark in Westphalen: Gebrüder Wärst.

Versmold in der Grafschaft Ravensberg: Island und Comp.

Worms:

Worms: Gebrüder Arweiler.

Zelle im Lüneburgischen: 1) Königl. Grosbrit. Churfürstl. Braunschw. Lüneburgische Fortuna-Fabrik, wird dirigirt vom Hofagent Gans, und liefert Rauch- und Schnupf-Taback. 2) Peter Anton Vitas Wittwe. 3) Christian Evert Habich.

Tabacks-Bley, oder dünn geschlagenes Blatt-Bley, zum Einschlagen und Conserviren des Tabacks, fabricirt in

Berlin: D. C. Bühring.

Goslar: Rudolph August Stübner.

Hamburg: Andreas Hansen.

Leipzig: Johann Georg Schieritz.

Wien: Joseph Peternell.

Tabacks-Pfeiffen, irdene oder thönerne, in Oefen gebrannte, hat man mehrere Arten, nemlich kurze, lange, gekrümmte, gerade, mit großen und kleinen Köpfen, glatt, weiß, bunt, oder Wappen-Pabst-Kayser-Comptoir-Mittel-Bauer-Bruch-Ausschuß- und andere Pfeiffen. Die Fabriken liefern die Pfeiffen in Kisten von 4-25 Gros.

Dresden: Christian Gottfried Prevour.

Grimma: 1) Johann Gottfried Gräfe. M. L. 2) Franz Heinrich Neumanns Wittwe. M. L. 3) Joh. Wille.

Gros Almeroda in Hessen: Johann Coßelmann.

Hameln: 1) Johann Heinrich Nollens Wittwe. 2) Joh. Franz Lichte.

Hannover: Verjes.

Sborowsky im Lublinitzer Kreise in Schlesien: Franz Heinrich Möllendorf, Cammer-Sekretair in Breslau.

St. Georgen bey Bayreuth: Johann Friedrich Holle.

Weisenbrunn am Forst bey Coburg: Christian Elfert.

Weißenspring bey Frankfurt an der Oder: Becherer.

Tabacks-Pfeiffenköpfe, ächte und unächte von Meerschaum. Tabacks-Pfeiffenköpfe von ächten Meerschaum, eine Thon-Masse, sind leicht, selten ganz rein von Adern oder Steinchen, und nehmen nicht leicht Schmutz, oder Silber, wenn man sie damit bestreicht, an. Hingegen die Köpfe von unächten oder Compositions-Meerschaum, vorzüglich aus dem Abgang von dem ächten Meerschaume verfertigt, nehmen allen Schmutz an, und springen beym Rauchen sehr leicht. Beide Arten von Köpfen werden Stück- oder Dutzendweise von nachstehenden Fabrikanten verfertigt:

Lübeck: A. Roose.

Ruhl bey Eisenach: 1) Heinrich Christoph Berlt. M. Fr. a. M. 2) August Brandenburg. M. B. 3) Alexander Samuel Deussing. M. L. 4) Christoph Deußing. M. L. 5) Joh. Deussings Söhne .6) Justinus Deussing. M. L. 7) Wilhelm Deussing. M. L. 8) Christoph Dreiß senior. M. Fr. a. M. 9) Gottlieb Fack. M. L. 10) Gottlieb Hartmann. 11) Adolph Hellmann. 12) Christian Hosfeld. M. Fr. a. M. 13) Johannes Hosfeld. M. Fr. a. M. 14) Daniel Iffert. M. L. 15) Johann Georg Kleinsteuber. M. L. Fr. a. M. 16) Christian König. 17) Johann Georg Langhammer. 18) Daniel Langlots. M. L. Fr. a. M. Fr. a. O. 19) Johann Langlots. M. Fr. a. M. 20) Andreas Leßer. M. L. Fr. a. M. 21) Johann Leßer. M. B. Fr. a. M. 22) Tobias Schenk. M. L. Fr. a. M. 23) Gebrüder Schenk. M. L. Fr. a. M. 24) Johann Georg Schenks Wittwe. M. L. 25) Frau

Schü-

Schütze. 26) Caspar Stein junior. M. L. 27) Johann Georg Stein senior. 28) Johann Georg Stein junior. M. L. 29) Johann Georg Ziegler, genannt Vetter. 30) Severus Ziegler und Söhne. M. L. Fr. a. M. 31) Carl August Zimmermann. M. L. Fr. a. M. 32) Christian Gottlieb Zimmermann. M. L. Fr. a. M. 33) Heinrich Zimmermann. 34) Jacob Zimmermann. 35) Wilhelm Zimmermann.

Tabacks-Pfeiffenköpfe von Holz, giebt es verschiedene Arten, geschnitzt oder gedrechselt, beschlagen oder unbeschlagen, auch mit Meerschaum gefüttert. Ulm liefert viele zum Handel. Auch besitzt eine eigene Fabrik darinnen Johann Georg Hanft in Unterstema bey Coburg.

Tabattieren siehe Dosen.

Tabouret, ein $\frac{3}{4}$ breites und 25 oder 50 Ellen langes Florettartiges wollenes Gewebe, liefern mehrere Wollenzeug-Manufacturen, besonders in Linz die Kayserl. Königl. Wollenzeug-Manufactur.

Taffent, ein gangbarer Artikel nachfolgender und fast aller anderen Seidenzeug-Manufacturen. Es ist ein leichter, auf Leinewandart gewebter Zeug, welchen man in allen Farben, glatt, gestreift, gegittert, gemußt, brochirt und façonnirt haben kann. Den ganz dünnen oder leichten nennt man auch Avignon, Zindel- oder Futter-Taffent, die schwerere als gewöhnliche Sorte aber Roll-Taffent.

Berlin: 1) David Friedländer, liefert farbigen und changeant Taffent, Boyaux, Brillant, Piquirte, Muschel-Roll-Façonnirte- und Liseré-Taffent, mit gemahlten Blu-

Blumen und ungemahlt, $\frac{7}{12}$ Staab breit. 2) Ferdinand Beyrich, liefert ganz glatten Taffent in ordinairen Farben, rosa, rosa vif, incarnat, ächt ponçeau, ächt carmosin, Liseré-Taffent mit gemahlten Blumen, dergleichen mit weissen Blumen, dergleichen mit Atlasstreifen und gemahlten Blumen, dergleichen mit Atlasstreifen und weissen Blumen, dergleichen ganz glatt mit couleurten Atlasstreifen, dergleichen mit couleurten Cannelé-Streifen, dergleichen mit couleurten vernicelles-Streifen, Brillant-Taffent in ordinairen Farben, dergleichen ächt carmosin, Piquist oder chagrin Taffent, Taclé-Taffent, gerippt oder à boyeaux Taffent, façonnirter Taffent groß Dessein, dergleichen klein Dessein, alle $\frac{7}{12}$ Staab breit, schwarzen Glanz-Taffent 5, 6, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{8}$ Staab breit, Avignons $\frac{7}{12}$ Staab breit, und grünen und schwarzen Wachs-Taffent $\frac{7}{12}$ Staab breit. 3) Ermeler und Jacobi. M. L. Fr. a. O.

Elberfeld: 1) Johann Henr. Funcke und Comp. 2) Johann Simons Erben.

Kayserswerth: Preyers und Comp. M. Fr. a. M.

Mühlheim am Rhein: Christoph André. M. Fr. a. M.

Potsdam: Metzel, Kallasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Tamis, ein wollenes Gewebe, auch geglätteter Etamin genannt, gewöhnlich $\frac{5}{4}$ breit und 35/42 Ellen lang, fabricirt in

Berlin: Johann Heinrich Weydinger, liefert couleurten, ächt rosa, ponc. und carm. Tamis, 3 und $\frac{4}{4}$ breit.

Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benjam. Sommerweiß.

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.

Grosbartloff bey Wannfried: J. M. C. J. Fromm und Meilhauß. M. Fr. a. M.

Mühlhausen in Thüringen: Abraham Levi Oppenheims Wittwe, Sohn und Eydam. M. Fr. a. M.

Neugedain in Böhmen: Schmidts Erben und Comp.

Tapeten und Borduren von Papier, sind mit mehreren Dessins und Figuren bedruckte, bemahlte oder gefärbte starke Papiere, in Stücken von 18 - 20 Ellen, zum Verzieren der Zimmer. Borduren dienen zu Einfassungen, und die Breite eines Stücks hat oft 2, 3 und mehrere Streifen. Die nachstehenden Fabriken liefern in diesen Waaren: gemusterte Papiere, egale Papiere von allen Farben, Borduren, Leisten und Lamberien mit Blumen und Arabesken, Marmor-Papiere, gedruckte und gemahlte Superports, Landschaften zu Mittelfeldern, Medaillons, Vasen und Rosetten.

Aachen: Gebrüder Bonn.

Altona: Hans Hinrich Barginam.

Berlin: 1) Bandow und Woltersdorf. 2) Christian John. 3) Weßely und Neumeister. 4) Vignes Erben. 5) Braband und Comp.

Caßel in Hessen: 1) Wittwe Cristelin. 2) Arnold.

Dresden: 1) H. W. La Tour. M. L. 2) Gottfr. Heinrich Hopffe. M. L.

Frankenthal: Franz Joseph Nockin.

Frankfurt am Mayn: 1) Johann Andr. Benj. Nothnagel. 2) Joh. Friedr. Both.

Ham-

Hamburg: 1) Adolph Bubbers Wittwe. 2) Fischers Wittwe und Sack. 3) Joh. Nic. Victor.

Heidelberg: Carl Weidenhau.

Leipzig: Balthasar Gottlieb Beck.

Lübeck: Friedrich Ludwig Frister.

Potsdam: Isaac Joels Erben. M. L.

Wien: Johann Ferdinand von Schönfeld.

Wolfenbüttel: P. Thouvenot und Comp. Niederlage in Braunschweig bey Gebrüder Docagne und Delorme.

Tapeten von Wachstuch, liefern folgende Fabriken und mehrere Wachstuch-Fabrikanten.

Berlin: C. F. W. Richter und Comp.

Frankfurt am Mayn: Johann Andreas Benj. Nothnagel.

Leipzig: Johann Gottlob Teubner. M. B.

Potsdam: Isaac Joels Erben. M. L.

Taschentücher siehe Tücher.

Tauwerk, oder hänfene Seiler-Arbeiten aller Art, vorzüglich Segel- und Anker-Taue, werden besonders in den Seestädten verfertigt. Folgende Fabriken kann ich angeben:

Altona: Hinrich Dulz.

Triest: 1) Francesco Buzini. 2) Tommasa Buzini. 3) Antonio Sinibaldi. 4) Nicolo Sinibaldi.

Teiken, nennen die Westphälinger den bekannten Drillich oder Zwillich; siehe letzteren.

Teppiche, eine Art Tapeten von Wolle gewirkt, in mehreren Farben und Desseins, gewöhnlich in deckenartigen Stücken, nemlich Tisch- Stuhl- und Fuß-Teppiche. Tyrol und folgende Manufacturen liefern vieles von diesem Artikel.

Barby: Wittwe Weißenfels, liefert Fußteppiche.

Berlin: Hothe und Welper, liefern glatte wollene Fußtapeten $\frac{4}{4}$ breit, aufgeschnittene Fußtapeten in kleinen Dessins $\frac{4}{4}$ breit, hierzu passende Borduren $\frac{4}{4}$ breit, aufgeschnittene Fußtapeten in größern Desseins $\frac{4}{4}$ breit, Fußtapeten mit schwarz geblümten Grunde $\frac{6}{4}$ breit, dergleichen grün façonnirt $\frac{4}{4}$ breit, dergleichen blau $\frac{4}{4}$ breit, Fußtapeten in paille Grund und 4 Couleuren $\frac{6}{4}$ breit, dergleichen in grün, geblümte Fußtapeten in diversen Couleuren und Desseins.

Terzenelle, eine Art Gros de Tour, Schnürel Gros de Tour genannt, $\frac{5}{8}$ Elle breit, geblümt und glatt, liefert in Berlin: 1) Ferdinand Beyrich. 2) David Friedländer.

Terzerole, kleine Pistolenartige Schießgewehre, liefern die Gewehr-Fabriken.

Teutschschwarz siehe Kupferdruckerschwarz.

Theriac, ein Medicin-Artikel, besonders gegen Vergiftungen, wird in blechernen Büchsen von viertel, halben und ganzen Pfunden aus nachstehenden Fabriken geliefert.

Triest: 1) Giambattista Giorgini. 2) Andra Sandrini. 3) Leonardo Suzzi.

Thickset nennt man diejenige Sorte Velverett oder Manchester, welche ganz fein gereift und kurz geschoren ist, $\frac{3}{4}$ Elle

breit,

breit, und gewöhnlich die halben Stücken gegen 30 Ellen lang, wird geliefert in

Berlin: von Hothe und Welper.

Leipzig: Duttenhofer und Comp.

Todtenkopf, Caput mortuum, sind die Hefen, die beym Brennen des Scheidewassers übrig bleiben, und welche man daher aus den Scheidewasser-Fabriken erhalten kann.

Toile de Cotton ist ein glattes Baumwollen-Gewebe, welches man zu deutsch am richtigsten baumwollen Tuch nennen könnte; man hat es in allen Farben sowohl glatt als mit gedruckten Muster. Manufacturen sind in

Elberfeld: 1) Johann Caspar Avers. 2) Wilh. Blanck. 3) Johann Henrich Brinck und Comp. 4) Johann Peter von Büchel. 5) Dilthey und Bergfeld. 6) Joh. Friedrich Heimendahl und Söhne. 7) Wilh. Klier und Comp. 8) Peter Jacob Meisenburg. 9) Johann Jacob Plücker. 10) Gebrüder Schell. 11) J. P. Schlickum. 12) Abraham Troost und Söhne.

Tomback, Tombackwaaren. Tomback ist ein zusammengesetztes rothgelbliches Metall aus Kupfer, Messing, englischen Zinn oder Zink. Waaren hieraus liefern zum Theil die Bijouterie-Fabriken und andere Metall-Fabriken.

Traubenbarchent siehe Barchent.

Treffen, bekannte Einfassungen, auch Lahnband genannt, liefern die Gold- und Silber-Manufacturen.

Tripp, ein sammetartiges geschnittenes Wollen-Gewebe, in vielerley Mustern und Farben, gewöhnlich ¾ breit, liefern die Wollenzeug-Manufacturen.

Trompeten, bekannte Blasinstrumente, liefern die Instrumenten-Fabriken.

Tuch oder Laken, ein gewalktes, geschornes, gepreßtes starkes Wollen-Gewebe, in allerley Farben und in verschiedenen Breiten und Längen. Die in der Wolle gefärbten Tücher sind vorzüglich dauerhaft in der Farbe. Die Breiten, und gewöhnlich feinen Sorten, halten $\frac{10}{4}$ - $\frac{12}{4}$; andere $\frac{5}{4}$ - $\frac{9}{4}$. Alle verschiedenen Sorten extrafeine, feine, mittel und ordinaire Tücher liefern folgende Manufacturen.

Aachen: 1) Johann Baumhauers Söhne. M. L. 2) Franz Joseph Bettendorf. 3) Christian Friedrich Claus. 4) Esaias Clermonts Wittwe. 5) Christian Friedrich Deussner. 6) Ehrlich und Volz. 7) Johann Barthol. Eßers Söhne. 8) Johann Georg Heberle. 9) Matth. Theodor Heuten. 10) Johann Ad. Hoffstadt und Scheibler. 11) Nicolaus Holtz. 12) Ignatz von Houtem. 13) Ludwig Imhauß. 14) Ludwig Keller. 15) Knops. 16) Friedrich Kolb und Comp. 17) Arnold Langendorf. 18) Nicolaus Ludwigs. 19) Franz Carl Nelleßen, Mathias Sohn. 20) Johann Daniel Pastor junior. 21) Heinrich Peipers und Comp. 22) Wern. von Pyer. 23) Matth. Bernh. Schlößer. 24) Johann Jacob Stehelin. 25) Johann Adam Wildenstein.

Bautzen: 1) Jeremias Balthasar Voigt. 2) Georg Gottlieb Schwarz.

Berlin: Königl. Lagerhauß, oder Addresse: Schmidts und Wolff.

Braunau in Böhmen: 1) Wieter. 2) Schreibers.

Braunschweig: Gebrüder Holle.

Breslau: 1) Fischer und Heyn, liefern alle Sorten feine Tücher, gefärbt und weiß. 2) Johann Gottlieb Petzold, liefert sogenannte niederländische Tücher, ungefärbt.

Brünn: 1) Baron Montische Manufactur, liefert auch Vigogne Tuch. 2) Offermann. 3) Hopf und Bräunlich. 4) Büchmann.

Burg bey Magdeburg: 1) Gebrüder Blümmer. M. B. 2) Valentin Ex. 3) Johann Jacob Hundrich. M. L. B. 4) Gebrüder Linnicke. M. B. 5) Andreas Müller. M. B. 6) Johann Joachim Müller. M. B. 7) Gottfried Räbel. M. B. 8) Gebrüder Salefsky. M. B. 9) Gebrüder Sehlmacher. M. B. 10) Christian Walber. M. B. 11) Gottfried Zimmermann. M. B.

Burtscheid bey Aachen: 1) Friedrich Wilhelm Ernst. 2) Gebrüder Fabricius. M. L. 3) Conrad Klermondt und Sohn. 4) Matthias Königs. M. Fr. a. M. 5) Isaac von Lövenich und Comp. M. Fr. a. M. 6) Alexander von Lövenich, Barthol. Sohn. 7) Gebrüder Pastor. 8) Peter Püngler. 9) Abraham Rosen und Söhne. M. Fr. a. M. 10) Henrich Schmalhausen und Comp. 11) Johann Heinrich Schmalhausen. 12) Wilhelm Elias Wiedenfeld.

Buttstädt bey Weimar: Schordtmannische Manufactur, liefert auch Seidenhaasenhaar- und Vigogne-Tuch.

Caßel in Hessen: 1) Gebrüder Willken. 2) Johann Jacob Womrath.

Chaineux bey Vervier: 1) Anton Gerard. 2) H. J. De Lince und Soeurs.

Cottbus in der Niederlausitz: Lobethan und Lutze. M. L. B.

Crefeld: 1) Abraham Lohmann. 2) Peter Feldhof und Bartels.

Creutzberg in Schlesien: J. S. Klopsch.

Crimmitzschau: 1) David Friedrich Oehlers Wittwe und Söhne. M. L. 2) Seyffert und Söhne. M. L.

Deßau: Fürstlich Anhaltische Tuchmanufactur.

Dison bey Vervier: 1) Nicol. Coumont. 2) Gebr. Dervuard. 3) J. F. Drere. 4) Gerhard Jupsin. 5) G. Lange. 6) G. Leloup. 7) H. J. Ludatter. 8) L. H. Mühel. 9) S. F. Pirenne. 10) Baud. Pirenne. 11) J. Lejeune Vincent. 12) Hubert Warnotte. M. Fr. a. M. 13) Renier Warnotte. M. Fr. a. M.

Dobriluck: Addresse: Dobriluckſche Tuch-Manufactur. M. L.

Döbeln zwischen Leipzig und Dresden: Christian Gottlieb Schloßhauers Söhne, liefern an Tüchern No. 1. super extrafein, $\frac{10}{4}$ breit, 30 Ellen lang. No. 2. extrafein, $\frac{10}{4}$ breit, 30 Ellen lang. No. 3. mittelfein, $\frac{9}{4}$ breit, 30 Ellen lang. No. 4. fein ordinair, $\frac{8}{4}$ breit, 20 Ellen lang, alle in Stück oder Wolle gefärbt, einfärbig oder melirt. M. L. B. N.

Dolhain oder Dalheim bey Limburg: Wilhelm Stemberts Wittwe.

Dresden: Johann Gottlieb Roch und Sohn. M. L. B.

Düren bey Jülich: 1) Philipp und Paul Schöller. 2) Ferdinand Joseph Klug. 3) N. Clignets Wittwe und Sohn. 4) Henrich Wilhelm Schöller.

Duisburg: 1) Johann Buchholz und Comp. 2) Witwe Hardt und Comp. 3) Carl Tuckermann. 4) Buchholz und von Hagen. 5) Jacob Eilertz. 6) Wittwe Fuhrmann.

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. liefern $\frac{4}{4}$ - $\frac{12}{4}$ breite Tücher. M. Fr. a. M.

Ensmal bey Vervier: Peter Godin.

Eupen: 1) Heinrich Ackens Wittwe. M. Fr. a. M. L. 2) Carl Böhme. 3) Jacob Breuls und Söhne. 4) Johann von dem Bruch. 5) F. C. J. Feldmann. 6) Johann Fremerey. 7) Jacob Fremereys Wittwe. 8) Andre Joseph Grand Ry. 9) Gillit und Schwester. 10) Johann Richard Hansen und Römer. M. L. 11) Zacharias Homberg. 12) Gerard Hüffer. 13) Georg August Kroos. 14) Albert Johann Kuetemeyer. 15) Millard und Herwegh. 16) Mostert und De Fayay. 17) Mostert und Frambach. 18) Johann Neumanns Wittwe. 19) Joseph Phillip. M. L. B. 20) Phillip und Schmitz. M. L. 21) Joh. Jacob Römer, Mathias Sohn Wittwe. 22) Johann Römer und Söhne. 23) Gerard Römer. 24) Nicolas Joseph Römer und Comp. 25) Johann Arnold Römer, Abrahams Sohn. 26) Johann Heinrich Scheibler und Söhne. 27) Bernard Scheibler. 28) Leopold Thelosen. M. L. 29) Peter Vercken. 30) Gerard Nicolas Verckens Erben. 31) Jacob Welter. 32) Mathias Welter und Comp. M. L. Fr. a. M. 33) Jacob Leonard Welter und Comp. 34) Johann Arnold Wiedenfeld. 35) P. Werner.

Francremont oder Franchimont bey Vervier: 1) N. J. David. 2) A. J. Sauvage.

Frankfurt am Mayn: 1) Bruckner und Sohn. 2) Paulus Müllers Erben. 3) Johann Daniel Schumann.

Frankfurt an der Oder: Carl Christian Firnhaber. M. L.

Fulneck in Mähren: 1) Joseph Abendroth. 2) Johann Jaschka. 3) Lorenz Jaschka. 4) Valentin Knopp. 5) Andreas Bernard Knur. 6) Johann Georg Latke. 7) Anton Johann Mehoffer. 8) Joseph Schiffner. 9) Johann Franz Stabel. 10) Johann Waldhauser. 11) Joseph Waldhauser.

Gardelegen in der Altmark: Addresse: Gardeleger Tuchcompagnie. M. B.

Görlitz: 1) Joh. Samuel Blumenthal und Comp. M. L. 2) Zacharias Eichler. M. L. 3) Christian Ephraim Hermann. M. L. 4) Christian Ehrenfried Konrad und Söhne. M. L. 5) Johann Georg Lochmann. M. L.

Göttingen: Funk.

Goldberg: 1) J. C. Bayer. 2) Gottlob Müller und Comp. M. B. 3) Daniel Schumann. M. L.

Großenhayn: 1) Johann Michael Eckhardt. 2) Johann Friedrich Preßbrig. 3) Johann Gottfried Schwarze. 4) Johann Gottfried Thieme.

Guben: Samuel Albert Herzog. M. L. B.

Hanau: 1) Marc André Gerard. M. L. 2) Georg Landmann. M. Fr. a. M. 3) Johann Landmann. M. Fr. a. M. 4) Gebrüder Pierfene. M. Fr. a. M.

Heimburg im Herzogthum Oestreich: Carl Oppitz. Niederlage in Wien.

Hersfeld in Hessen: 1) Johann Conrad Sunckel, liefert Land- mittel- und feine Tücher. 2) Jacob Wepler. M. Fr. a. M.

Hodimont: 1) M. J. Bonvoisin. 2) Peter Dethier. 3) Arnold Godin. 4) G. Godard. 5) L. Lieutenant. 6) Gebrüder Soumagne. 7) Paul Vandembruch.

Hückerswagen in Westphalen: 1) Klöber und Fromm. 2) Johann Georg Oules. 3) Schulte und Fromm. Diese liefern feine Tücher, und die folgenden gröbere. 4) Johann Wilhelm Abhoe. 5) Johann Adolph Abhoe. 6) Peter Gottfried Bockhacker. 7) Henrich Wilhelm Bockhacker. 8) Johann Wilhelm Bockhacker. 9) Joh. Henrich Buscher. 10) Franz Theodor Fromm. 11) Philipp Jacob Hölterhoff. 12) Johann Wilhelm Korthaus. 13) Johann Henrich Ludorff. 14) J. H. Lappe und Sohne. 15) Johann Wilhelm Meuser. 16) Diedrich Wilhelm Paffrath. 17) Joh. Franz Steinkauler. 18) Wilhelm Anton Wülfing. 19) Johann Wilhelm Hager. 20) Johann Peter Hartmann. 21) Johann Arnold Hebbinghaus junior. 22) Henrich Strafurg. 23) Wilh. Westhaus.

Imgenbruch bey Monjoye: 1) Peter Christian und Arnold Offermann. 2) Johann Heinrich Offermann. 3) Matthias Offermann.

Iserloh: Caspar Diedrich von der Becke und Comp. M. B.

Kalbe an der Saale: 1) Johann Christian Hegel. M. L. 2) Heinrich Krahnemann, M. L. 3) Johann Tobias Meßow. M. L. 4) Gerhardt Schulze, M. L. 5) Heinrich Weschke. M. L.

Kettwick in Westphalen: Michael Conrad Rombeck. M. B.

Klagenfurt in Kärnten: 1) von Tyß. 2) Gebrüder Moro.

Klein Richen oder Petit Rechain bey Limburg: 1) Peter Dewez. 2) J. J. Bouhon. 3) Andr. Remy.

Königsbrück: Gottfried Keßel.

Krebsöge bey Rade vor dem Wald in Westphalen: J. C. Moll.

Krzizenau in Mähren: von Enzmann.

Langenberg bey Elberfeld: 1) Diergardt und Hockschmalt. 2) von Eicken und Junck.

Lauban: 1) Gottfried Fuchs. 2) Johann Gottlob Haase. 3) Johann Gottfried Knoppe. 4) Heinrich Gotthelf Selbmann senior. 5) Christian Gottlieb Selbmann. 6) Christian Benjamin Selbmann. 7) Johann Gottlieb Selbmann.

Laybach in Krain: Joseph Deßelbrunner.

Leichlingen bey Sohlingen: Gebrüder Pilgram.

Leippa in Böhmen: Gebrüder Kühnel und Comp.

Lenney bey Elberfeld: 1) Peter Buchholz. 2) Johann Friedr. Buchholz. 3) Peter Melchior Frowein und Sohn. 4) Melchior Hardts Erben und Comp. 5) Engelbert Hölterhoff und Sohn. 6) Johann Moll. 7) Peter Carl Moll. 8) Melchior Moll, Johanns Sohn. 9) Melchior Moll. 10) Johann Daniel Delbermann und Söhne. 11) Johann Friedrich Thüring. 12) Johann Wülfing und Sohn. 13) Peter Wülfing junior. (Diese genannten Manufacturisten liefern feine, und folgende gröbere Tücher). 14) Anton Engels. 15) Peter Johann Fuhr-

manns

manns Wittwe und Söhne. 16) Johann Wilhelm Fuhrmann. 17) Engelbert Hagdorns Wittwe. 18) Johann Caspar Hammachers Sohn. 19) Franz Haßelkus. 20) W. Peter Caspar Hölterhoff. 21) Peter Caspar Hölterhoff, Caspars Sohn. 22) Johann Daniel Hölterhoff. 23) W. Johann Christoph Petersen. 24) Peter Schürmann. 25) Gebrüder Schürmann. 26) Johann Wilhelm Schürmann. 27) Gerlach Spicker. 28) Peter Caspar Spicker. 29) Peter Johann Spicker. 30) Engelbert Strohn. 31) Johann Wilhelm Strohn, Ambrosius Sohn. 32) Arnold Tuckermann senior. 33) Gebrüder Walther.

Luckenwalde: 1) Johann Wilhelm Boßhardt. M. B. 2) Christian Falkendahl und Sohn. M. B. 3) August Wilhelm Fähndrich und Sohn. M. L. B.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Herzogl. Tuch-Manufactur, Director C. S. Weyßer, liefert $\frac{8}{4}$-$\frac{10}{4}$ breite extrafeine und superfeine Tücher in allen Farben, auch Espagnoletts und Kasimirs.

Lübben in der Oberlausitz: 1) Constantin Gerlach. M. L. 2) August. Gerlach. M. L.

Lutringhausen: 1) Christian Moll. 2) Anton Morian und Comp. 3) Anton Morian jun. 4) Carl Bucholtz.

Manetin in Böhmen: Graf Prokop von Laschanskys Manufactur.

Meidling im Herzogthum Oestreich: Jacob Künel, Niederlage in Wien.

Mettmann bey Elberfeld: 1) Johann Gottfried Feldhoff, liefert feine Tücher. 2) Johann Lauterbach, liefert ordinaire Tücher.

Monjoye: 1) Johann Adam Hoffstadt und Scheibler. 2) Bernhard Scheibler. 3) Johann Heinrich Scheibler und Söhne. 4) Paul Scheibler und Orth. 5) Schlößer und Elbers. 6) Schlößer und Scheibler. 7) Peter Schmitz und Söhne. 8) M. P. W. Troistorff. (Vorstehende liefern feine, und nachstehende gröbere und mittlere Tücher). 9) Marx Dunckel. 10) Arnold Engels. 11) Barthol. Engels. 12) H. Engels. 13) Gebrüder Göller. 14) Martin Henn. 15) Johann W. Hoff. 16) W. Hoff. 17) B. Kielkopf. 18) Mathias Nickel. 19) Theodor Risch. 20) Arnold Sauerbier. 21) H. J. Stoltzen. 22) Bertram Strunck. 23) Johann Strunck. 24) Johann Wilhelm Strunck. 25) Johann Mathias Strunck und Comp. 26) Peter Strunck. 27) Voß und Erhard. 28) Arnold Voß. 29) Johann H. Voß senior. 30) Johann H. Voß junior. 31) Johann Peter Andreas Voß. 32) Johann Uebach. 33) Johann Hubert Uebach.

Namiescht in Mähren: Graf von Haugwitz Manufactur.

Naumburg: Johann Gottlieb Voigt.

Neustadt in Schlesien: Carl Wilhelm Weiß.

Oberleutensdorf in Böhmen: Graf von Waldsteins Manufactur.

Osterode am Harz: Heinrich Ludwig Greve Söhne und Comp. liefern ordinaire Landtücher.

Ohrdruft bey Gotha: Christian Abraham Müller.

Pilsen in Böhmen: 1) Philipp Duschner. 2) Franz Duschner.

Potsdam: Tamm.

Prag: 1) Khern. 2) Kinsberger. 3) Franz Alexander Friedrich. 4) Israel Leipe. 5) Samuel Lukas Erben. 6) Jo=

6) Johann Mittlacher. 7) Morgenstern. 8) Sobatka. 9) Joseph Zoße.

Rade vor dem Wald in Westphalen: Conrad Heinrich Bauendahl.

Ranuhn im Dessauischen: Johann Lebrecht Hentsch und Consorten. M. B.

Reichenberg in Böhmen: 1) Franz. 2) Gottfr. Müller. 3) Joseph Müller. 4) Schütze. 5) Trenkler.

Schmiedeberg bey Wittenberg: Gottfried Ernst Hempel. M. L.

Schmölla bey Altenburg: 1) Adam Friedrich Bankwitz. M. L. B. 2) Salomon Bankwitz. M. L. 3) Bräutigam und Zergiebel. M. L.

Siegen im Naßauischen: Johann Henrich Winterbachs Wittwe und Söhne, liefern $\frac{2}{4}$ breite ordinaire und mittelfeine Tücher, Biber, Boy und wollene Decken; haben auch eine Eisenwaaren-Fabrik.

Sommerfeld bey Sorau: 1) Christian Ladisch. M. L. 2) Johann Christian Müller. M. L.

Sorau: 1) Christian Friedrich Rudelius. 2) Friedrich Erdmann Petris Söhne. M. L.

Stettin: 1) Bembe. 2) Dalmer. 3) Pfeiffer. 4) Schwarzkopf.

Stolberg im Erzgebirge: Spielke und Dörfel. M. L.

Stolberg bey Aachen: 1) Daniel Hausmann. 2) Jeremias de Heinrich Hösch. 3) Möglig Schmitz und Chandon. 4) Ferber, Stolterhoff und Offermann. 5) Joh. Wilhelm Scheibler und Comp.

Themar bey Coburg: Wirsching.

Torgau: 1) Gottlob Friedrich Barth, liefert $\frac{3}{4}$, $\frac{2}{4}$, $\frac{1}{4}$ breite ganz feine und mittelfeine auf Vervier und Eupner Art verfertigte Tücher, $\frac{3}{4}$ und $\frac{2}{4}$ breiten schwarze und farbige Drap de Dames und besorgt auch andere Aufträge in Wollen-Einkauf. M. L. 2) Andreas Christoph Stephani. M. L.

Treuenbritzen: Johann Christian Koraiber. M. B.

Vervier: 1) Franz Biolliy. 2) M. Cherin. 3) L. Collet. 4) Joseph Ignatz Cornet. M. B. 5) J. R. Damseaux. 6) F. J. Daudeseux. 7) Gebrüder Delmotte. 8) Emond Fion. 9) Bernhard Fraipons. 10) R. Godard. 11) Nicolaus Henrard. 12) S. J. Kaison. 13) Leloup und Ruinieur. 14) Heinrich Lepas. 15) Jean Jaquet Simonis. M. B.

Wermeskirchen in Westphalen: 1) Peter Schmits. 2) Peter Bung und Söhne.

Wien: 1) Dattler und Siegmund. 2) Joseph Hoffner. 3) Gebrüder Kühnel, Herzfeld und Eydam. 4) Michaleck und Müller. 5) Jacob Kühnel. Fabrik zu Meidling. 6) Carl Oppitz. Fabrik zu Haimburg.

Wülfrath bey Elberfeld: 1) P. Grabbert. 2) P. Halfmann. 3) J. Graaf.

Züllichau: 1) Johann Christian Müllers Erben. M. B. 2) Gebrüder Poßart. M. B.

Zweyfall bey Aachen: Peipers und Comp.

Tuch von Angora Seiden-Haasen-Haaren, ein $\frac{5}{4}$ und $\frac{7}{4}$ breites Sommer- oder Winter-Tuch, in natürlich grauer oder weißer Farbe, oder auch in gefärbten Couleuren, übrigens wie ein gewöhnlich feines Tuch zubereitet, fabricirt in

Butt-

Buttstädt bey Weimar die Schordtmannische Tuch - Manufactur.

Tuch von americanischer Vigogne - Wolle, Vigogne - Tuch genannt, ein extrafeines Tuch, fabricirt in

Brünn: Baron Montische Manufactur.

Buttstädt bey Weimar: Schordtmannische Tuch - Manufactur.

Tücher, seidene und halbseidene, nemlich Halstücher, Schnupftücher oder Sacktücher, Saloppentücher, Ehals ꝛc. giebt es in vielerley Mustern, Farben und Größen. Folgende und auch mehrere Seidenzeug - Manufacturen verhandeln selbige Dutzendweise.

Altona: 1) Johann Diedrich Brilon. 2) Michael Hoppe. 3) Johann Hermann Kümpel. 4) Friedrich Meyer. 5) Daniel Vievié.

Annaberg: Gebrüder Mey. M. L. B.

Barmen: 1) Abraham Beeckmann. 2) Johann Friedrich Bredt. 3) Johann Wilhelm Metzger. 4) Riedel, Volckmann und Comp. 5) Johann Peter Ströter.

Berlin: 1) Ferdinand Beyrich, liefert Tücher mit Atlaskanten 6, 7, 8 und $\frac{4}{4}$ breit, Tücher mit ordinairen Kanten, 5, 6 und $\frac{4}{4}$ breit, gedruckte Foulas - Tücher, roth und gelb, schwarz und gelb, schwarz und grün, schwarz und blau ꝛc. in Paketen von 7 Stücken, und $\frac{4}{4}$ breit. 2) David Friedländer, liefert schwarze und couleurte 5, 6 und $\frac{6}{4}$ breite Tücher. 3) Erleler und Jacobi. M. L. Fr. a. O.

Burgstädt bey Penig: Böhm und Wieland. M. L.

Cöln am Rhein: Johann Peter Engels Sohn. M. Fr. a. M.

Creyfeld: Gerhard Lingen und Comp. M. Fr. a. M.

Cronenberg bey Sohlingen: Peter und Friedrich Bünger.

Elberfeld: 1) Johann Caspar Avers. 2) Bethlehem und Lucas. 3) Peter Fries. 4) Johann Henrich Funcke und Comp. 5) Jacob Caspar Haarhaus und Comp. 6) Pelpmann und Comp. 7) Jacob Schäll. 8) Schmitz und Weyershaus. 9) Ludwig Schniewindt. 10) Peter Carl Weber. 11) Wilhelm und Carl Philipp Weber. 12) Wiemann und Plümacher.

Grefrath bey Elberfeld: Johann Jacob Defoy.

Hamburg: 1) Johann Conrad Taubmann. 2) Joh. Christoph Warnk.

Langenberg bey Elberfeld: 1) Peter Lucas Colsmann und Söhne. 2) Gebrüder Hoddick.

Metmann bey Elberfeld: Bourghoff und Jäger.

Mühlheim am Rhein: Christoph Andrä. M. Fr. a. M.

Potsdam: Metzel, Kallasch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Ratingen bey Düßeldorf: Peter Zilles.

Ronsdorf bey Elberfeld: 1) Joh. Dahlmann. 2) Friedrich Pieper.

Velbert bey Elberfeld: Mohn und Comp. M. Fr. a. M.

Tücher, baumwollene, nemlich Halstücher, Taschentücher ꝛc. werden ebenfalls in mehreren Größen und Mustern, oder auch gedruckt, zum Handel gebracht. Man erhält sie aus

folgen-

folgenden Baumwollenzeug-Manufacturen, und die gedruckten vorzüglich aus den Cattun-Fabriken.

Barmen: von Hagen und Reuscher.

Berlin: Johann Heinrich Weydinger.

Chemnitz: 1) Christian Friedrich Kreysig. M. L. B. Fr. a. M. 2) Freyberger und Tetzner. M. L.

Elberfeld: 1) Johann von der Beeck und Söhne. 2) Wilhelm Blanck. 3) Wilhelm Blanck junior. 4) Joh. Daniel Bornefeld. 5) Braselmann und Comp. 6) Johann Henrich Brinck und Comp. 7) Gottfried und Carl Brügelmann. 8) Joh. Peter von Büchel. 9) Dilthey und Bergfeld. 10) Johann Anton Ermert. 11) Johann Friedrich Heimendahl und Söhne. 12) Johann von der Heydt junior. 13) Wilhelm Klier und Comp. 14) Kost und Hüls. 15) Peter Jacob Meisenburg. 16) Johann Caspar Nielands Wittwe. 17) Pelzer und Feldhoff. 18) Heinrich Wilhelm Peters. 19) Johann Jacob Plücker. 20) Johann Caspar vom Raths Wittwe. 21) Johann Peter Römer. 22) Gebrüder Schell. 23) Joh. Peter Schlickum. 24) Schwaan und Troost. 25) Schleicher Menninger. 26) Clemens Anton Stuckmann. 27) Engelbert Troost. 28) Peter Troost und Weber. 29) Abraham Troost und Söhne. 30) Wesendonc und Klier.

Gotha: Christian Friedheim. M. L. B. Fr. a. M.

Hamburg: 1) Johannes Mooger. 2) Conrad Rücker. 3) Johann Gottlieb Mooßdorff. Liefern gedruckte baumwollene Tücher.

Hernhut: A. C. Böse.

Hirschberg im Voigtlande: Johann Peter Carstens. Niederlage in Altona. M. L. B. Fr. a. M.

Hof im Voigtlande: 1) Gebrüder Oertel. M. Fr. a. M. 2) Georg Wilhelm Wolfram. M. Fr. a. M. 3) Johann Erhardt Wolfram. M. Fr. a. M. 4) Johann Friedrich Carl Müller. M. Fr. a. M. 5) Johann Albrecht Wunnerlich. 6) Johann August Rößner. M. L.

Leipzig: Riese und Comp.

Luttringhausen: Daniel Schröder.

Metman bey Elberfeld: Anton Neviandt.

Münchberg im Voigtlande: Siegmund Christian Oertel. M. L.

Remscheid: Böcker, Winckler und Diederich.

Ronsdorf bey Elberfeld: Gerson Wülfing.

Schwarzenbach im Voigtlande: Johann Gottfr. Wolfgang Müller, liefert baumwollene Hals- und Sacktücher von verschiedener Größe und Güte, in mehreren Farben, und gestreift oder glatt; auch schwarz gefärbten baumwollenen Halsbinden-Flor.

Tücher, leinene, Halstücher, Taschentücher ꝛc., gewöhnlich mit rothen, blauen, oder violetten Kanten, liefern folgende und mehrere Leinen-Manufacturen.

Bautzen: Prentzel und Hertz.

Elberfeld: 1) Johann Caspar Aders. 2) Wilh. Blanck. 3) Braselmann und Comp. 4) Johann Henrich Brinck und Comp. 5) Johann Friedrich Heimendahl und Söhne. 6) Johann Caspar Nielands Wittwe. 7) Schwaan und Troost. 8) Clem. Anton Stuckmann.

Haaren bey Sohlingen: Johann Peter Deus.

Hernhut: Abraham Dürninger und Comp. M. L.

Leipzig: Riese und Comp.

Niederkummersdorf bey Löbau: Joh. August Dumsch. M. L. B. Fr. a. M.

Remscheid: Böcker, Winckler und Diederichs.

Schmiedeberg in Schlesien: Friedrich Schmidt, liefert $\frac{5}{4}$ bis $\frac{7}{4}$ leinene und halbseidene Tücher.

Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Ulm: Spengler und Inspruckner, liefert $\frac{4}{4}$, $1\frac{1}{8}$, $1\frac{1}{4}$, und $1\frac{3}{8}$ breite, blau, weis und roth gestreifte Tücher.

Tüffel siehe Düffel.

Türkisch-Garn, ein baumwollen Garn, so durch die darauf gesetzte äusserst dauerhafte und bis jetzt wenig bekannte rothe Farbe erst zu Türkisch-Garn wird, erhielt man sonst nur aus der Levante, jetzt aber auch gut nachgemacht in folgenden Fabriken. Es wird nach Nummern in Pfunden verkauft.

Breslau: Johann Christian Förster.

Constanz am Bodensee: Gilli und Sulzburger.

Hof im Voigtlande: Johann Georg Herold.

Triest: 1) Giovanni di Niccolò. 2) Pano Spiro et Comp.

Türkisch Papier siehe Papier, buntes.

Tusche, ist eigentlich und ursprünglich eine schwarze Mahler-Farbe, doch aber hat man auch andere Couleuren, und erhält sie in Sortimentern oder auch in einzelnen Täfelchen von nachstehenden Fabriken.

Berlin: 1) Gebrüder Steinert. 2) Joseph Steinert.

Braunschweig: Hartmann.

Hannover: August Ludwig Pfannenschmidts Wittwe und Sohn, liefern Sortimente von 12, 18 und 24 Täfelchen in Kästchen und Paketen, auch einzelne Täfelchen.

München: Sebastian Rigl.

Nürnberg: Johann Leonhardt Volckerdt.

U.

Uhren, nemlich Taschenuhren, Stubenuhren, Tischuhren, Repetiruhren, Cylinderuhren, Minutenuhren, Flötenuhren, und Uhren unter noch anderen Benennungen, liefern nachstehende Fabriken, theils Stück- theils Dutzendweise. Die Taschen- und Dames-Uhren haben goldene, silberne, tombackene, schildkrötene und andere Gehäuse, zum Theil auch Verzierungen von Steinen, Perlen und Gemählden.

Augsburg: Johann Friedrich Dietz, liefert glatte goldene und silberne Taschen-Uhren, auch dergleichen Repetir- und Schlag-Taschen-Uhren. M. L.

Berlin: 1) C. E. Kleemeyer, liefert ausser den gewöhnlichen Taschen- und Stubenuhren, acht Sorten Flötenuhren, ohne und mit Gehäuse nach dem neuesten Geschmack, welche den Vortheil haben, daß von Zeit zu Zeit neue passende Walzen nach der Nummer des Werks dazu verschrieben werden können, und man nicht nöthig hat, das ganze Werk wieder in die Fabrik zu senden. 2) Howelac.

Hamburg: Drost Himbert.

Leipzig: Gebrüder Melly und Martin führen alle Arten von Taschen- und Stutz-Uhren ihrer eigenen Fabrik zu Geneve, wie auch alle Arten Uhrmacher-Instrumente.

Lüd-

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Meisenhölder.

Offenbach: 1) Perrelét. 2) Sadtler. 3) Deißler.

Pforzheim: Hofmann und Viola.

Wien: Ludwig de Noville.

Uhrgehäuse aller Art, fabricirt in

Augsburg: 1) Ochs und Comp. 2) Christoph Albrecht Türk.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Doll.

Uhrzifferblätter von Emaille, werden in folgenden Fabriken verfertigt:

Berlin: Buzat und Salzmann.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Matheus Strohhecker.

Wien: Christian Larosch.

Uhrzeiger liefern folgende Fabrikanten in Wien: 1) Johann Böck. 2) Bartholomäus Guadagnesi.

Uhrfedern verfertigen fabrikmäßig in Wien: 1) Johann Alleond. 2) David Leuba. 3) Johann Müller. 4) Johann Pittart.

Uhrketten liefern theils die Bijouterie-Fabriken, theils die Stahlwaaren und andere Metall-Fabriken.

Uhrschlüssel, ebenfalls ein Artitel der Bijouterie, Stahlwaaren und anderen Metall-Fabriken.

Ungrisch Wasser, oder auf Roßmarinblüte abgezogener Wein oder Brantewein, so in gläsernen Flaschen verhandelt wird. Man hat einfach und doppeltes, und erhält es von Johann Heinrich Seiler in Quedlinburg. M. L.

V.

Velbel, wollener, ein sammetartiges ⅔ breites und 30-32 Ellen langes Gewebe, mit längeren Flor als Sammet. Manufacturen hierinnen unterhalten in

Berlin: 1) Johann Heinrich Weydinger, liefert couleurte, gemusterte, gestreifte, flammirte, und jede Sorte mit ächt roth. 2) Hothe und Welper.

Eisenach: Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M.

Frankfurt am Mayn: Schwarz, Reiff und Comp.

Großbartloff bey Wannfried: J. M. C. J. Fromm und Meilhauß. M. Fr. a. M.

Hanau: 1) Johann Georg Klings Wittwe. M. Fr. a. M. 2) Johann Daniel Leisler. M. Fr. a. M.

Lausigk in Sachsen: Christian Friedrich Hermann. M. L. Fr. a. M.

Linz: Kayf. Königl. Wollenzeug-Manufactur.

Velbel von Kameelhaaren, übrigens dem wollenen Velbel ähnlich, fabricirt in

Berlin: 1) Hothe und Welper. 2) Johann Heinrich Weydinger.

Velouté, eine Art Sammet, fabricirt in Berlin: Ferdinand Beyrich.

Velveret, Velveteen, siehe Manchester.

Venetianische Seife, eine bekannte weiße und sehr leichte Seife, fabricirt in

Triest: 1) Sebastian Hoßmüller. 2) Carlo Luigi Chiozza. 3) Gaspare Casati und Damillo.

Vigogne Tuch siehe Tuch.

Violinsaiten siehe Saiten.

Vitriol, ein metallisches Salz. Man hat grünen Vitriol aus Eisenerzen, blauen und rothen aus Kupfererzen, weißen oder Zinkvitriol aus Zinkhaltigen Erzen, und Zwitter- oder vermischten Vitriol, aus mehrhaltigen Metallerzen. Nachfolgende Vitriolwerke oder Fabriken liefern ihn Centner- oder Faßweise.

Berneck bey Bayreuth: Johann Adam Bock.

Bodenmais in Niederbayern: Churfürstl. Bayersches Vitriolwerk.

Deßau: Lieutenant von Randel.

Ebersdorf bey Wunsiedel: Hüttenwerk Bau auf Gott Sophie Julie.

Gießhübel bey Pirna in Sachsen: dasiges Vitriolwerk hat auch eine Niederlage in Dresden, und macht ihre Sendungen in Fäßern von 1 Centner und 2 Pfund.

Goslar: 1) Vitriolwerk des Stadt-Magistrats. 2) Vitriolwerk einer Kommun gehörig.

Hof im Voigtlande: Jacob Friedrich Püttner, Besitzer des Vitriolwerks zur Hölle, die goldene Adler-Hütte genannt.

Potschappel in Sachsen: dasiges Vitriolwerk, Besitzer Graf von Hagen, Niederlage bey Christoph Bommer in Dresden, liefert auch Vitriolöl und Scheidewasser.

Schreiberau bey Hirschberg in Schlesien: Prellersche Fabrik.

Triest: Helmpacher und Comp.

Wallbrücke bey Breitenbach: Schwarzburg-Sondershäusisches Vitriolwerk, verpachtet an die Wittwe Cramer.

Wien: Lechner und Obergorfer.

Vitriolgeist (Spirit. Vitriol.), einen aus Vitriol erzeugten Spiritus, liefert die chymische Fabrik in Triest.

Vitriolöl, ein scharfes, aus Vitriol bereitetes, gemeiniglich bräunliches Oel, so in gläsernen Flaschen versandt wird, fabricirt in

Aachen: Philipp von Theenen.

Berlin: 1) Döring. 2) Gebrüder Thiele.

Caßel in Hessen: Carl Wilhelm Fiedler.

Hof im Voigtlande: Jacob Friedrich Püttner.

Ohrdruft bey Gotha: P. A. V. Piutti.

Rothenburg an der Neisse: J. B. Sohlingers älteste Tochter und Comp.

Wien: 1) Fabrik des Fürsten von Auersperg. 2) Carl Pecherchin.

Vries-Bonten siehe Bonten.

W.

Waagebalken aller Art, nemlich für Gold- und Silber-Waagen, Probier- und Erz-Waagen, Centner-Waagen, Schnell-Waagen ꝛc. fabricirt in

Berlin: Gnieser.

Offenbach: Johann Justus Stiehl.

Wachs, Wachswaaren, Wachsbleichen. Auf den Wachsbleichen wird das rohe Wachs gebleicht und zu mancherley Gebrauch zubereitet. Man erhält aus diesen und folgenden genannten Anstalten: weiß oder gelb Wachs in Scheiben, Cabinet- und Kutschen-Lichter, Nacht- und Laternen-Lichter, Kirchen-Kerzen, Flambeaux oder Fackeln, Wachsstöcke, dergleichen grün, roth und weiß geriefte, alles nach Pfund- oder Centner-Gewicht.

Altona: Abraham Koopmann, Fabrik zu Flottbeck bey Altona.

Bautzen: Christian Wilhelm Frosch.

Berlin: 1) Schütz, hat seine Fabrik zu Schöneiche. 2) Georg Wilhelm Printz. 3) Johann David Jenschowsky.

Braunschweig: Conrad Heinrich Hausmann.

Caßel in Hessen: Johann Henrich Steitz.

Cöln am Rhein: Mathias Fackens Erben.

Dresden: 1) Joseph Sack. 2) Johann Friedrich Schüßler.

Frankfurt am Mayn: 1) Johann Daniel Eßlingers Wittwe. 2) Friedrich Wilhelm Stromeyer.

Frankfurt an der Oder: Johann David Hartung.

Haarburg: Christian Leopold Dreyer.

Hamburg: 1) Johann Grooten. 2) Joh. Daniel Wuppermann und Comp. 3) Georg Andreas Wilhelm Pistorius. 4) Wybrandt. 5) Guilielm. Siegmund Westphalen.

Hannover: 1) Rust. 2) Wedekindt.

Heidelberg: Ernst und Comp.

Leipzig: Christian Teichs Erben.

Magdeburg: Stephan Ehrenfried Weber, liefert kleine künstliche Wachswaaren, nemlich Früchte, Thiere, Figuren ꝛc.

Minden, Preußisch: Bernhard Heinrich Clausens Wittwe.

München: Churfürstlich Bayrische Wachsbleiche und Fabrik.

Naumburg: Johann Georg Pöschmann.

Nürnberg: 1) Johann Daniel Harrer. 2) Georg Daniel Zunner und Comp.

Offenbach: Wilhelm Fleischmann.

Pleß in Schlesien: Wachsbleiche des Fürsten von Cöthen, Vorsteher Resch.

Regensburg: Paul Kräner.

Triest: Antonio Vico.

Wien: Gebrüder Hönig.

Zelle im Lüneburgischen: 1) Franz Guizetti. 2) Jacob Christian Lampe.

Wachstaffent, oder mit Gummi überzogener Taffent,

fabriciren folgende:

Berlin: Ferdinand Beyrich, liefert grünen und schwarzen $\frac{7}{12}$ Staab breiten Wachstaffent.

Caßel in Hessen: 1) Albert Henkel, liefert Wachstaffent in allen Couleuren, in Stücken von $10\frac{1}{2}$ Elle, Staub- und Regenmäntel, Huthcouverts, Bademützen, Fußsocken, Regenschirme, Gichtbinden, Pißschürzen, Schweißlappen, und mehrere andere Waaren von Wachstaffent. 2) Johann Friedrich Schumacher.

Frankfurt am Mayn: 1) Johann Andreas Benjamin Nothnagel. 2) Catharina Maria Stromeyer, geb. Wörndel, liefert in allen Farben doppelt gewichsten Taffent, englisch gewichsten durchsichtigen Taffent zu Regen-Ueberröcken, und Schweitzer durchsichtige gewichste Leinewand.

Hamburg: Johann Hinrich Wilhelm Baack.

Hannover: Bornemann.

Leipzig: Johann Gottlob Teubner. M. B.

Potsdam: Valentin Gottfried Michaelis junior, liefert grünen Wachstaffent No. 1. 2. 3. und schwarzen Wachstaffent, $11\frac{7}{8}$ bis 12 Ellen lang, und 1 Elle breit, auch gummirte Leinewand, $11\frac{1}{2}$ bis 12 Ellen lang, und $\frac{9}{8}$ Elle breit. M. L.

Wachstuch oder Wachsleinewand, ist gedruckte, gemahlte und gefirnißte, gewöhnlich $\frac{7}{4}$ breite, Leinewand, und kömmt aus folgenden Fabriken:

Aachen: 1) Arnold Adenaw. 2) Peter Bardenhewer.

Altona: 1) Albrecht Nicolaus Pinkvoß. 2) Johann Hinrich Pinkvoß.

Dres-

Dresden: 1) Johann Christoph Einenkel. 2) Johann Friedrich August Hammerschmidt.

Frankfurt am Mayn: 1) Catharina Maria Stromeyer, geb. Wörndel, verkauft von ihrer eigenen Fabrique alle mögliche Sorten von Wachstücher, als: geblümte, Grisettes, marmorirte, gepickelte, gemahlte, und glatte in $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{11}{4}$ breit, 17 Frankfurter Ellen lang, in allen nur erdenklichen Farben. Extra superfeine schwarze Huth-Wachstücher, grüne zu Regenschirm und sonstigen Farben, 14 Ellen lang, $\frac{6}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breit. Gemahlte Tischblätter und Supportes, wie auch in allen Farben doppelt gewichsten Taffent, englisch gewichsten durchsichtigen Taffent zu Regen-Ueberröcken, und Schweitzer durchsichtige gewichste Leinwand, nebst allen Sorten Packtücher. 2) Joh. Andreas Benjamin Nothnagel.

Hannover: C. M. Benecke.

Leipzig: 1) Johann Gottlob Teubner, verfertigt glatte und flammirte Wachstücher in Druckwerk und Mahlerey, Tapeten, Lamperien, Thierstücke, Tischdecken, Regenschirme, Bettschirme und Wachstaffent. M. B. 2) Johann Heinrich Minner. 3) Christian Gottlob Bennewitz. M. B. 4) Johann Gotthelf Horn. 5) Johann Christian Müllers Söhne. 6) Johann Andreas Pohlenz. 7) Carl Heinrich Röller. 8) Christian Friedrich Schulze senior. M. B. 9) Schultze und Müller. 10) Johann Heinrich Bertrams Erben.

Ludwigsburg im Wirtembergischen: Hummel, liefert ausser der Wachsleinewand, auch lakirte Filzhüthe von seiner eigenen Erfindung.

Pirkstein in Böhmen: Graf von Kinskys Fabrik.

Ulm:

Ulm: Geiger und Comp. liefern in Stücken von 13 brab. Ellen schwarze, couleurte, gemaserte, marmorirte und gedruckte Wachstücher.

Wien: 1) Jacob Chevaßieux. 2) Franz Hilbert. 3) Johann Lekle.

Waderle siehe Fächer.

Waid, Färberwaid, eine dauerhafte vegetabilische blaue Farbe, wovon man gemein bereiteten, fein bereiteten oder Secunda Sorte, und raffinirten oder Prima Sorte verkauft. Der Waid wird Centner- oder Faßweise von folgenden Fabriken geliefert.

Breslau: Johanna Juliane Priebin.

Langensalza: Friedrich Christian Aurbach.

Ohrdruft bey Gotha: Peter A. B. Piutti, liefert von seiner in Molschleben bey Gotha befindlichen Fabrik, gemein bereiteten Waid in Fäßern von 5 / 12 Centnern oder von 8 . 12 Scheffeln, und fein bereiteten und raffinirten Waid. Letztere zwey Sorten läßt er selbst erbauen, mit Sorgfalt von allen Erdtheilen reinigen, sogleich mahlen, mit zweckmäßigen Zusatz vermischen, und überhaupt chymisch zubereiten.

Waidasche, eine calcinirte, in Färbereyen und auf Leinewandbleichen brauchbare Asche, fabricirt Carl Wilhelm Fiedler in Hessen Caßel.

Waldhörner, siehe Instrumente, musikalische.

Waldrappen, wollene, eine Art Pferdedecken, fabriciren mehrere Wollenzeug-Manufacturen.

Walkrasch siehe Cardis.

Wallis, ein $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breites, streifiges oder gemustertes Baumwollen-Gewebe, fabriciren mehrere Baumwollenzeug-Manufacturen, vorzüglich in

Chemnitz: Freyberger und Tetzner. M. L. B.

Wasch-Tinktur, blaue, zum Bläuen der Wäsche, des Papiers und vielen anderen Gebrauch, wird gewöhnlich in zwey Loth-Gläsern, oder auch in größeren Flaschen oder Fässern Pfundweise verhandelt, und von folgenden geliefert.

Caßel in Hessen: Georg Evert Habich.

Weimar: D. Reichard.

Wasser, wohlriechende, siehe Parfumerien.

Wasserbley siehe Bleystifte.

Watte, oder leicht zusammengefilzte Floretseide, Baumwolle oder feiner Werg, zum Ausfüttern der Kleider ꝛc. fabricirt in Hamburg: Johannes Schönenberger.

Wedgwood nennt man ein in England erfundenes irdenes Geschirr in verschiedenen Farben, vorzüglich aber schwarz, blau und gelb. Man hat Kaffeekannen, Zuckerdosen, und verschiedene andere Artikel darinnen, und erhält diese auch in Teutschland nachgemacht, nemlich von Joseph Beaumont zu Bosatz im Ratiborschen Kreise in Schlesien.

Weineſſig, wird aus geringen Weinſorten verfertigt, und von folgenden Fabriken in Fäßern verhandelt:

Altona: Stoppel und von Dadelszen.

Berlin: 1) Bürſtel. 2) Chriſtian Samuel Dippe. 3) Hurlin. 4) Jampert. 5) Mohberg und Splittgerber. 6) Platz und Gaum. 7) Pochhammer. 8) Roſentreter.

Breslau: Heller.

Burkweiden in der Pfalz am Rhein: 1) Peter Grasmuck. 2) Conrad Born. 3) Balthaſar Kleinmann.

Cöln am Rhein: 1) Frau Avee, ſonſt Henr. Laur. Josquins Wittwe. 2) Johann Adolph Fay. 3) Johann Peter Fitzenreuter. 4) Walt. Alex. Gagino. 5) Gottfried Joſeph Hahn. 6) Johann Andreas Janſen. 7) Jacob Nicolaus Janſen. 8) Engelbert Meynen. 9) Carl Joſeph Neuburg. 10) Johann Prehl. 11) Peter Joſeph Putz. 12) Peter Simon. 13) Johann Balthaſar Urbach. 14) Johann Abraham Urbach, Balthaſars Sohn. 15) Johann Math. Werker.

Duisburg: 1) Gebrüder Rahr. 2) H. von der Wippen.

Frankenthal: Jacob Behagel.

Frankfurt am Mayn: 1) David Behagel. 2) J. J. Gayl und Hedler. 3) Johann Heinrich Rauch.

Goslar: Rudolph Auguſt Stübner.

Haßlach in der Pfalz am Rhein: Nicolaus Herring.

Helmſtädt: A. W. Hummel.

Mannheim: 1) Jacob Wilhelm Michel. 2) Christian Hippe. 3) Peter Geber.

Naumburg: Johann Samuel Braune.

Neustadt in der Pfalz am Rhein: 1) Georg Rosenthal. 2) Wilhelm Rosenthal. 3) Johann Lehus. 4) Georg Köhler.

Oberhoffen in der Pfalz am Rhein: Carl Silbernagel.

Pfeddersheim in der Pfalz am Rhein: Friedrich Winter.

Schweinfurt: Christoph Paul Wirsing und Comp.

Siebeldingen in der Pfalz am Rhein: Jacob Born.

Weisenheim in der Pfalz am Rhein: Caspar und Georg Schick.

Zoßen: Schuft und Lindner.

Weinstein, eine Art steinigter Sinter, so aus der Gährung des Weins, weißer aus weißen Wein, und rother aus rothen Wein, entsteht. Raffinerien darin haben in

Wien. Michael Jory.

Würzburg: Johann Nicolaus Klingers Wittwe.

Weißleder siehe Leder.

Windbüchsen, eine Art Gewehr, so durch die eingepumpte Luft abgeschossen wird, liefern die Gewehr-Fabriken.

Wintermanchester siehe Manchester.

Wohlriechende Waßer, siehe Parfumerien.

Wolfsklingen, eine vorzüglich gute Art Degenklingen, liefern die Klingen- und Gewehr-Fabriken.

Wollene Zeuge sind größtentheils schon unter ihren besonderen Benennungen vorgekommen. Ein Sortiment wollener Zeuge ist sehr mannigfaltig, und man kann dazu folgende rechnen: Alapin, Amiens, Batavia, Bayette, Berill, Berkan, Biber, Boy, Cadis, Caffa, Cardis, Carole, Chalon, Conzent, Damast, Doublures, Drap de Dames, Düffel, Espagnolet, Etamin, Everlasting, Flaggentücher, Flanell, Florentin, Fries, Fußdecken, Golgas, Griset, Gros-grains, Hairbins, Imperial, Kalmang, Kasimir, Kersey, Krepon, Laken, Lustrin, Molton, Perugino, Petin, Pferdedecken, Plüsch, Polemit, Quinette, Rasch, Rattin, Sagatis, Satinet, Serge, Soy, Stamette, Struck, Tabouret, Tamis, Teppiche, Tripp-Tuch, Velpel, Waldrappen ꝛc. Wollenzeug-Manufacturen haben folgende Oerter:

Aschersleben: 1) Gebr. Crusemann, liefern ¼-¼ breite Flanelle, wollene Decken und Fries. 2) Gebrüder Breitschuh. M. B. 3) Rosentreters Wittwe und Esche. M. B. 4) Heinrich Christian Dietrichs Wittwe. M. B. 5) Dietrichs Wittwe und Sohn. M. B.

Barby: 1) Wittwe Weißenfels. M. L. 2) Hohorst. M. L. 3) Blumenthal. M. L. 4) Gieseler. M. L.

Berlin: 1) Königliches Lagerhaus, Addresse: Schmidts und Wolf. 2) Johann Heinrich Weydinger, liefert Crep, Etamin, Rasch, Challong, Caffa, Amiens, Struck, Serge, Rattin, Carole, Alapin, Sagatis, Cameelhaa-

ren, Velpel, wollenen Velpel, Kalmank, Sattine, Dammast, Kamlot, Florentin, Casemir, Lasting, Flanell, Molton, Flaggentuch ꝛc. 3) Aldach. 4) Bauer. 5) Brendel. 6) David. 7) Dietrich. 8) Dunkel. 9) Du Titre. 10) Fernow. 11) Grauert. 12) Gärtner. 13) Händel. 14) Hothe und Welper. 15) Köhler. 16) Kahlert. 17) Kachloffsky. 18) Paul und Cornelius Heße. 19) König. 20) Körner. 21) Friedrich Lehmann. 22) Martin Lehmann. 23) Michael Neumann. 24) Johann Neumann. 25) Pätsch. 26) Petzoldt. 27) Puchler. 28) Reichwald. 29) Schäffer. 30) Sannier. 31) Johann Schulze. 32) Gottlieb Schulze. 33) Johann Georg Wegeli und Söhne. 34) Volgenow. 35) Wilisch.

Bodungen in der Grafschaft Hohenstein: Müller und Sohn.

Borna in Sachsen: Christian Gottlob Schellenberg. M. L.

Brandenburg, (Alt-Brandenburg): 1) Georg Heinrich Schneider, liefert $\frac{8}{4}$ breite Düffel, $\frac{4}{4}$ breiten Bieber, $\frac{4}{4}$ breite Moltons, glatt und geköpert, $\frac{4}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breite Flanells. M. L. B. 2) Friedrich Wilhelm Bade. M. B. 3) Friedrich Ludwig Bevenroth. M. B. 4) Friedr. Carl. M. B. 5) Conrad Christian August. Endorf. M. B.

Braunschweig: 1) Caspar Heinrich Christ. Haslich. 2) J. C. Krause senior. 3) Wiedemann.

Breslau: 1) Erasmus Müller. 2) Carl Benjam. Sommerweiß, liefern Beuteltuch, Amiens, Berkan, Kamlot, Serge, Tamis, Rasch ꝛc.

Burgstädt bey Pönig: 1) Johann Georg Gotthelf Lautenschläger. M. L. 2) Christian Friedrich Doßin. M. L. 3) Johann Carl Wilhelm Schiffner. M. L.

Calw im Wirtembergischen: Mayer, Schill und Comp. liefern Creppons, Kamlot, Serge, Rasch, Etamin, Griset, Beuteltuch ꝛc. M. Fr. a. M.

Caßel in Hessen: 1) Landgräfliche Wollenzeug-Manufactur. 2) Gebrüder Schminken.

Crimmitzschau: 1) David Friedrich Oehlers Wittwe und Söhne. M. L. 2) Seyffert und Söhne. M. L.

Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Comp. liefern Tuch, Challon, Cadis, Tamis, Etamin, Imperial, Cronrasch, Molton, Landserge, Plüsch, Caffa, Velvel, Serge de Berry, Kalmank, Bettbarchent, Kittelbarchent, Zwillich, Rasch, Flanell, Wollengarn ꝛc. M. Fr. a. M. 2) Flick und Cramer, Rasche, Challon, Serges ꝛc. M. Fr. a. M. L. B. 3) Bohr und Jungherr, Rasche, Challon, Soye, Serges, Imperial, Trillich, Bettbarchent ꝛc. M. L. Fr. a. M. 4) Schweyer und Werneberg, Challon, Serges, Rasche, Trillich, Bettbarchent, Garn ꝛc. M. L. B. Fr. a. M. 5) Johann Andreas Knoll, Challon, Serges, Rasche, Bettbarchent, Trillich ꝛc. M. Fr. a. M. B. 6) Gebrüder Benjamin und Christian Eichel. M. L. Fr. a. M.

Erfurt: 1) Nicolaus Borns Söhne und Comp. M. Fr. a. M. 2) Johann Christian Brodmeyer. 3) Hermann Reichard. 4) Johann Nicolaus Seltzam. M. Fr. a. M. 5) Johann Conrad und Jacob Taschner. M. B. Fr. a. M.

6) Georg Christoph Taschner und Comp. M. B. Fr. a. M. 7) Andreas Carl Taschners Wittwe und Söhne.

Frankenthal: Speyerer und Comp.

Frankfurt am Mayn: Johann Friedrich Müller.

Gera liefert folgende Wollenzeug-Fabrikate: glatte, gestreifte, flammirte und geblümte Kamlots; breite und schmale Concent; Berkan von allen Couleuren, breite sogenannte Göttinger Kamlots in allen Farben, wollene und kameelhaarne Serges, dergleichen Amiens, dergleichen Droguets, glatt und geblümt, dergleichen Plüsch und langhaarigen Velvel, dergleichen Everlastin, glatt und façonnirt, verschiedene Sorten Caffa, alle Sorten weiße oder geschwefelte wollene Waaren, alle Arten, sowohl melirte als auch vielfarbige Casemirs, Halbtuche ꝛc. Manufacturen besitzen daselbst; 1) Johann Georg Creuznachs Erben und Schiller. 2) Johann Heinrich Ebeling. 3) Flanz und Comp. 4) Johann Caspar Flanz. 5) Erhard Heinrich Hennig und Comp. M. L. B. 6) Heinrich Paul Leers und Sohn. 7) Johann Gottlieb Meinhardts Erben. M. Fr. a. M. 8) Daniel Christian Mieting. 9) Gottfried Wilhelm Oberländer. M. L. B. 10) Marcus Friedrich Semmel. 11) Wendler und Kretschmar. M. B. Fr. a. M.

Gnadenfrey in Schlesien: Johann Georg Hilbert.

Göppingen: Schöck und Beck, liefern vorzüglich gewalkte oder dicke Zeuge, und feinen gewäßerten Krepon.

Göttingen: 1) Grätzel. 2) Funk.

Gotha:

Gotha: Schuchardt und Nicolai, fabriciren Serge der Berry und Kamlot.

Greitz im Voigtlande: 1) Georg Heinrich Fritz Söhne und Comp. M. L. 2) Johann Christian Kunz. M. L. 3) Johann Carl Adam Lorenz. M. L.

Halberstadt: 1) Johann Christian Diedrich, liefert Golgas, Beril und Flanell. M. Fr. a. M. 2) Diedrichs Wittwe und Sohn, liefern Golgas, Serge und Flanell. M. B. 3) Bornemann. M. B. 4) Hoppe.

Halle an der Saale: Matthäus Wucherer, liefert Golgas, Beril, türkische Flanell, türkische Fuß- und bunte Pferdedecken. M. L.

Hameln: Societäts-Manufactur. M. B.

Hanau: Johann Georg Klings Wittwe, liefert Plüsch, Velbel, Caffa, Kamlot ꝛc. M. Fr. a. M.

Hannover: Wittwe Bock.

Helmstädt: Franz Beßon. M. B.

Heraletz in Böhmen: Baron Neutzer.

Hersfeld in Hessen: Johann Conrad Sunkell, verfertigt Serge de Rome, de Nimes, de Berry, de Montoriff, Serge imperial, Wollen-Plüsch, Berliner gestreifte Flanelle, Kronrasch, Land-mittel- und feine Tücher, Stamette ꝛc.

Ilmenau: Hofcommissair Hetzer, liefert Bänder, Garn, Serge de Berry, Flaggentücher, Landtücher, Rasch, Polemit, Kameelhaar ähnliches Garn ꝛc.

Lausigk bey Leipzig: Gotthelf Friedrich Fleischer und Söhne. M. L.

Lautern: Karcher und Comp.

Linz: Kayserlich Königliche Wollenzeug-Manufactur, liefert Amiens, Ballanca, Berkan, Batavia Beuteltuch, Bayette, Chalong, Schleier, Kreppun, Damast, Etamin, Everlasting, Felbel, Plüsch, Flanell, Berill, Gros de Naples, Gros-grains, Hairbins, Insuctenzeug, Cadis, Caffa, Kalmank, Kamlot, Carolezeug, Conzent, Kronrasch, Molton, Polemit, Quinett, Serge, Rasch, Drap de Patience, Soy, Espagnolett, Struck, Tamis, Raz ꝛc.

Lübben: 1) Johann Gottlob Biervoigt. M. L. 2) August Gerlach. M. L. 3) Constantin Gerlach. M. L. 4) Johann Gottlob Mehlau. M. L.

Meuselwitz bey Altenburg: Johann Christoph Gentsch. M. L.

Münsterberg in Schlesien: Heinrich Hadlich, liefert Serge, Kamlot, Krepon ꝛc.

Mühlhausen in Thüringen. Hier wird verfertigt: Challong, Soys, Tamis, Etamin, Rasch, Serge, Flanell, Golgas ꝛc. Manufacturen besitzen: 1) Hagenbruch und Söhne. 2) Lauprecht und Reiz. M. Fr. a. M. 3) Christian Lutteroth und Söhne. M. Fr. a. M. 4) Wilhelm und Ascan Lutteroth.

Neugedeyn in Böhmen: Schmied und Comp.

Osseg, Kloster in Böhmen: Manufactur des dasigen Stifts.

Oste-

Osterode am Harz: 1) Dameral und Gebrüder Greve, verfertigen feine und ordinaire gestreifte und figurirte Kamlotte von verschiedenen Breiten und Sorten, $\frac{5}{4}$ breite Göttinger Kamlotte, Lustrins, feine und ordinaire Chalonge, Soyes, Rasche, gedruckte, melirte und einfärbige feine und ordinaire Serges, gepreßt und ungepreßt, von verschiedenen Arten, gestreifte Flanelle und Halbflanelle, Golgasflanelle in $\frac{5}{4}$ breiten Stücken und in $\frac{7}{4}$ breiten abgetheilten Röcken mit Kanten. M. B. Fr. a. M. 2) Heinrich Ludwig Greve Söhne und Comp. liefern Kamlot, Cottonaden, Flanell, Golgas, Chalon, Serge und ordinaire Landtücher. M. B.

Pönig bey Leipzig: 1) August Friedrich Biering, liefert Serge, Berkan, Harbins und Kamlot. M. L. Fr. a. M. 2) Lebrecht Doberenz, Serge, Petin in Wolle und Kameelhaar, wollene und halbseidene Kamlots. M. L. Fr. a. M. 3) Christian Rochs ältester Sohn, liefert besonders Berkan und Kamlot. M. L. 4) Gebrüder Roch. M. L.

Pollerskirchen in Böhmen: Isaac Liebstein.

Quedlinburg: 1) Andr. Christoph Becker, liefert Land-Sergen, ordinaire und feine, auf englische Art eingerichtet, gepreßt, gedruckt und ungedruckt, weiße, couleurte und gestreifte Flanelle, weiße und couleurte Frieße und Frießdecken, Halbfrieße, couleurte und weiße Boye und Fußtapeten. M. Fr. a. M. 2) Paul Heinrich Krage, Flanelle in verschiedenen Sorten und Farben und Halbfrieße. M. B. 3) Johann Andreas Kranz, Flanell, Molton, Boy, und ganz und halb Frieße. M. B. Fr. a. M. 4) Gott-

helf Albert Wippermann, feine, melirte und englische Sergen, Landsergen, feine weiße Köper-Flanelle, alle Sorten couleurte Futter-Flanelle, Frieße von verschiedener Güte und Breite, glatte und frisirte Boyes, feine schwarze Trauer-Flanelle.

Schalkau: Johann Georg Elias Rippel und Comp. liefern extra fein Serge de Berry, ordinaire dergleichen, einfach, doppelt gezwirnt, Leibfarb dergleichen, einfarbig einfach gezwirnt, melirt und striefend, in Stücken von 42 Schalkauer oder 36 Bamberger Ellen, extra feine Manns- und Frauenstrümpfe, Handschuhe, und Pantalons fertig und in Säcken, mittelfeine dergleichen Artikel, Halb-Castor Stiefelstrümpfe, Manns- Frauen- und Kinderstrümpfe No. 1. 2. 3. 4. wollene Bänder schwarz gekiepert No. 1. 2. 3. glatt Haarband No. 0. 9. 1. 2. 3. und glatt Dresdner Band nach diesen Nummern, in Stücken von 40 Schalkauer oder 35 Bamberger Ellen.

Schlaggenwald in Böhmen: 1) Philipp Schonecker. 2) Christian Hoffmann.

Schleusingen: 1) Jochins Wittwe. 2) Litzelberger.

Schönfeld in Böhmen: 1) Joseph Kriegelstein. 2) Joseph Pleyer.

Stettin: Christian Pufahl, liefert alle Arten wollene Zeuge, und besonders auch Flaggentücher für alle Seehäfen.

Tübingen: 1) Abraham Kochs Wittwe. 2) Joh. Wilhelm Elsenhans Wittwe.

Uelzen im Lüneburgischen: Johann Georg Denicke. M. B.

Wunsiedel: Brandenburg und Schöpff.

Zeitz: Adolph Ludwig Albrecht, liefert Casimir, Halbtuch, Kamlot ꝛc. M. L.

Wollengarn siehe Garn.

Z.

Zaffer siehe blaue Farbe.

Zahlpfennige siehe Rechenpfennige.

Zindel-Taffent siehe Avignon.

Zinnfolie siehe Staniol.

Zitz siehe Cattun.

Zucker. Die nachstehenden Fabriken raffiniren den Zucker aus Zuckerrohr, oder aus rohem Zucker, oder Moscovade, und zwar größtentheils aus letzterem. An caffinirten Zucker hat man folgende Sorten: Farinzucker in Mehl oder kleinen Stücken, weißen und gelben Cumpan oder Kochzucker, Caßenade, Melis, Raffinade, Lumpen-Zucker, als die ordinairste Sorte, Rosenzucker, Kanarien- oder feinen Zucker, Royal- oder Königszucker als die feinste Sorte, Candiszucker und auch Syrup. Der Zucker wird nach Hüthen oder Pfunden gehandelt.

Alto-

Altona: 1) Georg Friedrich Bargmann. 2) Joh. Wilhelm Hoffmann. 3) Andreas Anton Franz Lewels. 4) Simon Magnesius Siemonsen. 5) Johann Georg Ziegler.

Berlin: 1) Schicklers Erben. 2) Jordan. 3) Zuckersiederey-Compagnie.

Bremen: 1) Heinrich Böse. 2) Johann Böse. 3) Nicolaus Böse. 4) Anth. Friedrich Decker.

Breslau: Zuckersiederey-Societät der Kaufmannschaft.

Buxtehude: Rübke.

Härburg: Bonsen, Mühle und Comp.

Hamburg: 1) J. H. Albinus. 2) Otto Christoph Aleff. 3) Johann Georg Amsberg. 4) Christian Friedrich Asmus. 5) Friedrich Ludwig Baack. 6) Franz Alexander Bellermann. 7) Johann Jürg. Bans. 8) Johann Eustachius Barke. 9) Johann Ernst Barke. 10) Claes Bartels. 11) Hans Jürg. Bauck. 12) Johann Michael Bauck. 13) Jürg Hinrich Bauck. 14) Hans Hinrich Baumann. 15) Johann Christian Baumann. 16) Thomas Hinrich Baumann. 17) Johann Friedrich Behn. 18) Nicolaus Behncke. 19) Johann Hinrich Behrens. 20) Johann Friedrich Berger. 21) Bergmann. 22) Johann Jürgen Biel. 23) Johann Jürgen Bischoff. 24) Christian Blecken. 25) Mart. Blecken. 26) Hans Hinrich Bock. 27) Hans Diedrich Böckenberg. 28) Jacob Bögel. 29) Johann Jacob Bösch. 30) Hermann Bollwinkel. 31) Johann Dav. Bostel. 32) Jacob Ludwig Bostelmann. 33) Johann Brackelmann. 34) Joachim Brauch.

Brauch. 35) Johann Bartholomäus Bremer. 36) Johann Christoph Bremer. 37) Lüder Friedrich Bremer. 38) Paul Nicolaus Bremer. 39) Johann Georg Brockmanns Wittwe. 40) Hermann Marcus Brügmann. 41) Joachim Brügmann. 42) Hans Math. Brüshaber. 43) Ernst Levien Bruhns. 44) Johann Nicolaus Brunek. 45) Peter Bruns. 46) Christian Ludwig Brunsen. 47) Hans Hinrich Buch. 48) Jürgen Hinrich Büchtmann. 49) Hinrich Bürger. 50) Carsten Bürgers Wittwe. 51) Hermann Hinrich Carsten Bürgers Wittwe. 52) Jürgen Friedrich Conrad Buncke. 53) Anton Hinrich Burmester. 54) Hans Michael Burmester. 55) Jacob Wilhelm Burmester. 56) Joachim Burmester. 57) Johann Joachim Burmester. 58) Johann Peter Burmester. 59) Matthäus Burmester. 60) Johann Friedrich Carsten. 61) Johann Christian Cordes. 62) Johann Friedrich Claßen. 63) Hans von Cölln. 64) Hinrich von Cölln. 65) Jacob von Cöllns Wittwe. 66) Jürgen Rudolph Dabeler. 67) Johann Caspar Dannenfeld. 68) Christoph Michael Dede. 69) Johann Hinrich Dede. 70) Joachim Dehn. 71) Peter Denker. 72) Johann Hinrich Dittmer. 73) Ludwig Hinrich Dittmer. 74) Andreas von Döhren. 75) Jacob Matthäus von Döhren Sohn. 76) Otto Matthäus von Döhren Sohn. 77) Johann Peter Gotthelf Doppe. 78) Jürgen Hermann Dorrink. 79) Johann Christian Dühring. 80) Hans Jacob Duwe. 81) Franz Rudolph Ehlers Wittwe. 82) Mor. Erichson. 83) Heinrich Ellenbrock. 84) Johann A. Engerlings Wittwe. 85) Johann Ewerwahn. 86) Hans Hinrich Fägen. 87) Johann Paridom Fahrenholz. 88) Christian Friedrich Fahsel. 89) Peter Hinrich Feldmann. 90) Dietrich Daniel

Fischer. 91) Franz Hinrich Fischer. 92) E. G. Flottweg. 93) Jochim Christ. Främbs. 94) Christoph Nicolaus Franck. 95) Jochim Andreas Franck. 96) Johann Hinrich Franck. 97) Nicolaus Hermann Franck. 98) Hinrich Gottlieb Frentz. 99) Franz Nicolaus Frost. 100) Joachim Nicolaus Funck. 101) Dietrich Hinrich Gädechens. 102) Otto Christian Gädechens. 103) Peter Nicolaus Gädechens. 104) Johann Heinrich Gärckens Wittwe. 105) Hinr. Gätjens. 106) Hans Christoph Garben. 107) Johann Wilhelm Garben. 108) Johann Friedrich Garven. 109) Peter Hinrich Gastram. 110) Hans Jürgen Gerber. 111) H. J. H. Gergert. 112 Johann Heinrich Grapels Wittwe. 113) Caspar Grauer. 114) Hans Grimm. 115) Johann Hinrich Grimm. 116) Christian Grot. 117) Otto Matthäus Gutkäse. 118) Hinrich Haanwinkel. 119) Friedr. Hinrich Hack. 120) Johann Hinrich Hack. 121) Johann Hinrich Christian Hack. 122) Marcus Hafekost. 123) Johann Ernst Hagelberg. 124) Hans Nicolaus von Hagen. 125) Lorenz Peter Hahn. 126) Cord Friedrich Hambrock. 127) Joachim Hinrich Harras, wohnt auf den Langengang. 128) Joachim Hinrich Harras auf den Altenwandrahm. 129) A. G. Herlings Wittwe. 130) Peter Martin von der Heyde. 131) Joh. H. Heydorn. 132) Daniel Ernst Heyer. 133) Friedrich Hinrich Heyer. 134) Hans Diedrich Heyer. 135) Johann. Casp. Heyer. 136) Jochim Heyer. 137) Jürgen Nicolaus Heymann. 138) Johann Jürgen Hein. 139) Andreas Georg Heinsens Wittwe. 140) Joachim Johann Heinsen. 141) Pet. Heinson. 142) Johann Hinrich Heiser. 143) Clas Heitmann. 144) Joh. Friedrich Hellberg. 145) Georg

Hinrich

Hinrich Henks Wittwe. 146) Georg Heinrich Hencke. 147) Peter Friedrich Hertel. 148) Anth. Christ. Gottfried Herz. 149) H. C. Heuer. 150) M. W. Hillmer. 151) Hans Jochim Hinsch. 152) Joachim Hinsch. 153) Johann Math. Hintze. 154) H. D. Hintzelmann. 155) Johann Hinrich Hoffmann. 156) Hans Hinrich Howe. 157) Lorenz Peter Hinrich Hühn. 158) Joachim Friedrich Hülsen. 159) Peter Jacobsen. 160) Peter Daniel Jäger. 161) Johann Hinrich Jürgensen. 162) Nicolaus Kahrs. 163) Friedrich Wilhelm Kayser. 164) Johann Peter Kelch. 165) Johann Jacob Keyl. 166) Johann Christ. Kihn. 167) Johann Peter Klemeke. 168) Friedrich Simon Kley. 169) Joachim Knaacks Wittwe. 170) Caspar Knoop. 171) Clas Knoop. 172) Matthäus Knoop. 173) Joachim Köhlwey. 174) Clas Hinrich Köhn. 175) Joachim Christian Friedrich Köppen. 176) Hans Christian Kohfahl. 177) Jochim Hinr. Kohfahl. 178) Johann Hinrich Kohfahl. 179) Joh. Friedrich Kohfahl. 180) H. H. Kolls. 181) Hans Hermann Koops. 182) Jacob Friedrich Kramer. 183) Joachim Hinrich Kramer. 184) Friedrich Krantz. 185) Johann Hinrich Kröger. 186) Johann Nicolaus Kröger. 187) J. C. Kruckenberg. 188) Hans Hinrich Friedrich Kruse. 189) Johann Franz Joachim Kruse. 190) Johann Peter Jacob Kruse. 191) Lorenz Peter Kühn. 192) Marcus Külsen. 193) A. H. Kültz. 194) Johann Conrad Kulpe. 195) Hans Jacob Lade. 196) Hinrich Langelütge. 197) Johann Hinrich Laß. 198) Carl Friedrich Lehsten. 199) Diedrich Christian Lembke. 200) Michael Lohmann. 201) Christ. Ludolff. 202) Hans Friedrich Lübbers. 203) Hans Hinrich Lüders. 204) Johann

Hinrich Lüders. 205) Mathias Joachim Lürken. 206) Clas Maack. 207) D. H. Mahler. 208) Johann Heinrichs Marocks. 209) Daniel Martens. 210) Hinrich Christ. Martens. 211) Nicolaus Hinrich Maschendorf. 212) Johann Hermann Matthäi. 213) Clas Hinrich Meyer. 214) Hans Hinrich Meyer. 215) Hermann Meyer. 216) Johann Meyer. 217) Johann Diedrich Meyer. 218) Johann Friedrich Meyer. 219) Johann Jürgen Meyer. 220) Lüder Meyer. 221) Matthäus Meyer. 222) Meyers Erben. 223) Johann Christian Meyerdiercks. 224) Johann Joachim Meyncke. 225) Peter Meyncke. 226) Kleinwort und Möller. 227) Hans Joachim Möller. 228) Johann Möller. 229) Julius Christoph Möllers Wittwe. 230) Peter Jacob Möller, wohnt Valentius Kamp No. 187. 231) Peter Jacob Möller, wohnt Valentius Kamp No. 120. 232) Peter Mohrmann. 233) Johann Georg Friedrich Moses. 234) August Ludwig Müller. 235) Johann Ludwig Christoph Müller. 236) Hinrich Jacob Neumann. 237) Johann Benjamin Neumann. 238) Erdmund Gottl. Neumeister. 239) H. N. Neve und Comp. 240) Friedrich Nührmanns Wittwe. 241) Hans Hinrich Odemanns Wittwe. 242) Marx Hinrich Ohlrau. 243) J. J. Oswaldts Wittwe und Sohn. 244) Johann Osterdorpf. 245) Johann Hermann Ostermeyer. 246) Johann Wilhelm Paulke. 247) Jochim Pemeller. 248) Johann Peter Pemöller. 249) Nicolaus Hinrich Matthäus Pemöller. 250) H. C. Petersen. 251) Johann Georg Philipi. 252) Johann Friedrich Podein. 253) J. H. Poggendorf. 254) Johann Gottfried Prahl. 255) Georg Hinrich Pueft. 256) Hans Barthol. Raabe. 257) Johann Nicolaus Raabe.

258)

258) Nicolaus Wilhelm Raabe. 259) Jürgen Nicolaus Rademacher. 260) J. F. Ramme. 261) Jacob Reder. 262) Johann Jürgens Reymers Wittwe. 263) Johann Reinke. 264) Hinrich Ratke Reitz. 265) Richters Wittwe. 266) Johann Matthäus Repp. 267) H. C. Riecke. 268) Johann Friedrich Rieland. 269) Reinhart Rösch. 270) Andreas Rolff. 271) Johann Christoph Roßberg. 272) C. F. Rüdinger. 273) Johann Wilhelm Ruft. 274) Christian Heinrich Saltz. 275) Jürgen Friedrich Sander. 276) Joachim Diedrich Schälkel. 277) Johann Franz Schälkel. 278) J. H. Scharmberg. 279) Johann Hinrich Schmedtje. 280) Carsten Schmidt. 281) Johann Hinrich Schnars. 282) Jochim Hinrich Schönemann. 283) Daniel Schröder. 284) Erig Eggert Schröder. 285) Hinrich Jochim Schröder. 286) Joachim Peter Schulz. 287) Johann Peter Schwark. 288) Hinr. Peter Schwehn. 289) Justus Jon. Schwönke. 290) Christoph Friedrich Seyer. 291) Mathias Sengelmann. 292) C. G. Siemers. 293) Franz Jacob Siemers. 294) Jacob Jochim Hinrich Siemers. 295) Jacob Siemers. 296) Claus Siemßen. 297) Johann Philipp Sievers. 298) Samuel Georg Sievert. 299) Johann Friedrich Sötbeers Wittwe. 300) Jürgen Christoph Sötbeer. 301) Heinrich Soltau. 302) Bernhart Christoph Solz. 303) Johann Jacob Sponnagel. 304) Diedrich von Spreckelsens Wittwe. 305) Franz Hermann von Spreckelsens Wittwe. 306) Johann von Spreckelsen. 307) Hans Hinrich Springhorn. 208) Johann Peter Michael Springhorn. 309) Christian Hinrich Stahmer. 310) Claus Hinrich Stahmer. 311) Hans Jürgen Stahmer, auf der Böhmkenstraße. 312) Hans

Jürgen Stahmer, Altst. Neustr. 313) Joachim Christoph Stahmer. 314) Johann Christoph Stahmer. 315) Johann Nicolaus Stahmer. 316) Simon Peter Steen. 317) Joachim Steets. 318) Johann Hinrich Steffens. 319) Nicolaus Sternberg. 320) C. A. Studt. 321) Jürgen Sievens Wittwe. 322) Nicolaus Gottw. Techau. 323) Andreas Nicolaus Thießen. 324) Thode und Biesterfeld. 325) Christoph Matthäus Tiebe. 326) Bartholomäus Tiedemann. 327) Franz Jacob Tiedemann. 328) Franz Jürgen Timm. 329) Johann Hinrich Mathias Unruh. 330) Johann Wilhelm Utermark. 331) Johann Peter Utermark. 332) Joachim Jürgen Völkers. 333) Hermann Hinrich Vogelsang. 334) Dettlef Gottfried Voß. 335) Johann Wilhelm Wästedt. 336) Hans Hinrich Weber. 337) Johann Friedrich Wegners Wittwe. 338) Joachim Werner. 339) Joh. Wetjen. 340) Daniel Hinrich Wichmanns Wittwe. 341) Jürgen Heinrich Wieghorst. 342) Johann Hinrich Winkler. 343) Hinrich Zimb. Winter junior. 344) Johann Friedrich Wischmann. 345) Cläs Hinrich Witt. 346) Johann Christoph Witt. 347) Johann Hinrich Witt. 348) Lorenz Wöbben. 349) Friedrich Conrad Wriegge. 350) Hans Hinrich Wriegge. 351) Hans Hinrich Wulff. 352) Johann Michael Wulff. 353) Hans Christian Zülk. 354) 355) Jobst Hinrich Zülk.

Hirschberg in Schlesien: Zuckersiederey - Societät der Kaufmannschaft.

Lübeck: 1) Ernst August Benning. 2) Hermann Bilderbeck. 3) Michael Hinrich Brandes. 4) Johann Michael Croll und Sohn. 5) Gädertz und Wildtfank. 6) Gotth. Hinrich

Hinrich und Friedrich Green. 7) Johann Lau. 8) Pohl und Lülcke. 9) Asmus Cord Rehdes. 10) Tesdorpf und Rodde.

Magdeburg: J. Coqui und Comp.

Minden, Preußisch: Gebrüder Schickler.

Neuburg an der Donau: Wintersteiner und Comp.

Neuhof in Böhmen: Sperling.

Prag: 1) Lebau. 2) Sauvaigur.

Stettin: Velthusen.

Wien: 1) von Salaba. 2) Johann Baßo und Comp.

Zuckerkant siehe Candis.

Züchen, eine Sorte Leinen zu Bettzeug, liefern die Leinen-Manufacturen.

Zwecken, eine Art Nägel, siehe diese.

Zwillich, Trillich oder Drillich, ein zu Tisch- und Bettzeug brauchbares Leinen-Gewebe, dem Leinen-Damast ähnlich, in mehreren Längen und Breiten, liefern folgende Manufacturen:

Barmen: 1) Melchior Blanckenagel. 2) Peter Brögelmann und Söhne. 3) Carl Theodor Elbers. 4) Johann Engelbert Haarhaus. 5) Peter Engelbert Hünninghausen. 6) Gottfried Heinrich Kemnitz. 7) Daniel Samuel Mathaeg. 8) Reinhard Rittershaus und Beeckmann.

Bautzen: Prenzel und Herz.

Bremen: 1) Friedrich Bagelmann. 2) Nicolaus Schröder.

Eisenach: 1) Streiber, Eichel und Comp. M. Fr. a. M. 2) Bohr und Jungherr. M. L. Fr. a. M. 3) Schweyer und Werneberg. M. Fr. a. M. B. 4) Johann Andreas Knoll. M. Fr. a. M. B.

Elberfeld: 1) Johann Caspar Avers. 2) Johann Caspar vom Rath Wittwe. 3) Johann de Weerth und Bredt. 4) Wichelhausen und Grohé.

Friedrichsrode bey Gotha: Johann Georg Wenig. M. Fr. a. M.

Gehren im Lüneburgischen: Gebrüder Knölke.

Hamburg: Anth. Hinrich Meyer.

Hernhut: Abraham Dürninger und Comp.

Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. liefern $\frac{3}{4}$ breiten und 56 Ellen langen buntgestreiften, auch $\frac{4}{4}$ breiten und 60 Ellen langen gestreiften und gedruckten Zwillich. M. L. Fr. a. O.

Wolfenbüttel: 1) Beyer. 2) Lüntz.

Zwillich, halbseidenen, in verschiedenen Gattungen und Breiten, fabricirt in Sebnitz bey Dresden: Hantsch und Comp. M. L. Fr. a. O.

Zwirn, ein Gespinnst von Flachs, so auf Zwirnmühlen zwey, drey und vierfach zusammen gedreht wird. Man hat ihn fein, grob, roh, gebleicht, und gefärbt; einige Sorten heißen auch Fürstenzwirn, Sparseide und Landzwirn. Manufacturen haben in

Altona: Johann Klaufen.

Barmen: 1) Johann Beeckmann und Sohn. 2) Melchior Blanckenagel. 3) Bredt und Braß. 4) Peter Brögelmann und Söhne. 5) Johann Heinrich Därmann. 6) Peter Caspar Döpper. 7) Caspar Engels. 8) Dellenbusch und Bergfeld. 9) von den Eicken und Comp. 10) Johann von den Eicken. 11) Henr. Eynern der Jüngere. 12) Caspar Wilhelm Feldhauß. 13) Johann Adam Grieſel. 14) Hammacher und Waldhauſen. 15) van Hees und Comp. 16) Peter Engelbert Hünninghauſen. 17) Friedrich Krebs. 18) Reinh. Eickeskamp. 19) Johann Peter Luttringhauſen jun. 20) Daniel Sam. Mathaeg. 21) Gebrüder Mercklinghaus. 22) Friedrich Overbecks Söhne. 23) Langenbeck und Overweg. 24) Johann Peter Oſterroth. 25) Ritterhaus und Sohn. 26) Reinh. Ritterhaus und Beeckmann. 27) P. W. Siepermann und Comp. 28) Johann Peter Steineshoff. 29) Joh. Wilhelm Scheidt. 30) Johann Siegmund Strohn. 31) Johann Abraham Siebel. 32) Johann Caspar Teſchemacher. 33) Johann Jacob Trooſt. 34) Voßwinckel und Comp. 35) Gottfried und Daniel Voßwinckel. 36) Johann Henrich Voßwinckel. 37) Gottfried Daniel Werth. 38) Johann Caspar Werth. 39) Quambuſch und Dopp. 40) Johann Wortmann.

Braunſchweig: Philipp Ludwig Köppe und Comp.

Burgſtädt bey Pönig: Chriſtian Gottfried Doßin. M. L.

Elberfeld: 1) Abraham Fos. 2) Johann Anton Sombard. 3) Weſtkottens Wittwe und Sohn.

Grimma: 1) Friedr. Gottlieb Meißner. M. L. 2) Martin Friedr. Clausnitzer. M. L.

Ham-

Hamburg: 1) Joh. P. Bong. 2) B. H. Westphalens Wittwe.

Kobitz bey Dresden: Johann Gottfried Weller. M. L.

Schönbichl in Böhmen: 1) Johann Schäfer. 2) Johann Michl. 3) Anton Heinrich. 4) Anton Schäfer. 5) Zachar. Kögler. 6) Jos. Kögler. 7) Gottfr. Grohmann.

Schönlinde in Böhmen: 1) Gottfried Rosche. 2) Joseph May. 3) Gottfried Michl. 4) Anton Fritsche und Sohn. 5) Christoph Fritsche. 6) Joseph Minzberg. 7) Franz Rittig. 8) Gottfried Palme. 9) Johann Weigelt. 10) Joseph Zweigelt. 11) Adelbert Wüntsche. 12) Elias Hille und Söhne. 13) Johann Georg Eiselt. 14) Dominik Rößler. 15) Zacharias Kögler. 16) Jos. Michl. 17) Maria Anna Palmin.

Steinbichl in Böhmen: 1) Joseph Eißelt. 2) Anton Henke. 3) Hans Christoph Johne und Sohn. 4) Anton Grohmann.

Zwirnband siehe Band.

Zwirnstrümpfe siehe Strümpfe.

Ende des ersten Theils.

X X.90

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gaedicke, Johann Christian, 1763-1837

Fabriken- und Manufacturen-Addreß-Lexicon von Teutschland und einigen angrä nzenden Ländern, oder, Verzeichniß der Fabrikanten und Manufacturisten dieser Länder, der Waaren, die sie verfertigen, und welche Messen sie damit beziehen Nach den Waaren alphabetisch geordnet, und mit kurzen Erlä uterungen zur Kenntniß derselben begleitet. Ein kaufmännisches Comptoir-
Bd.: Erster Theil.

Weimar 1798

Merc. 69 u-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10290755-1
VD18 90568168